



GFI[®]

GFI FaxMaker[™]

ADMINISTRATORHANDBUCH

Dieses Handbuch bietet Ihnen eine ausführliche Anleitung und Informationen zur individuellen Konfiguration und Verwendung von GFI FaxMaker. Schritte zur Problembehandlung liefern zusätzliche Unterstützung.



Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschließlich Informationszwecken und werden in der vorliegenden Form ohne (ausdrückliche oder stillschweigende) Gewährleistung jeglicher Art bereitgestellt, insbesondere ohne Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder der Nichtverletzung von Rechten. GFI Software übernimmt keine Gewährleistung und haftet in keinem Fall für Verluste oder Schäden jeder Art einschließlich Folgeschäden oder zufällige Schäden, die in Zusammenhang mit der Ausstattung, Leistung oder Nutzung dieses Dokuments entstehen. Die Informationen stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen. Trotz sorgfältiger Prüfung der Inhalte übernimmt GFI Software keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität und Eignung der Daten in diesem Dokument. Des Weiteren ist GFI Software nicht für Druckfehler, veraltete Informationen und Fehler verantwortlich. GFI Software behält sich das Recht vor, seine Produkte, Software oder Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu überarbeiten oder zu aktualisieren. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Nutzung und Anwendung jeglicher Produkte und Dienstleistungen von GFI Software. Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von GFI Software darf kein Teil dieser Dokumentation in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt werden.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Ihnen in diesem Dokument Sachfehler auffallen. Wir werden Ihre Hinweise sobald wie möglich berücksichtigen.

GFI und GFI FaxMaker sind Marken oder eingetragene Marken von GFI Software und seinen Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen hier erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

GFI FaxMaker unterliegt dem urheberrechtlichen Schutz von GFI Software. - 1999-2018 GFI Software. Alle Rechte vorbehalten.

Dokumentenversion: 20.0

Zuletzt aktualisiert (Monat/Tag/Jahr): 09/06/2018

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	8
1.0.1 Konventionen dieses Handbuchs	8
1.1 Funktionsweise des Faxempfangs	8
1.2 Funktionsweise des Faxversands	9
2 Systemanforderungen	11
2.1 Softwareanforderungen	11
2.2 Hardwareanforderungen	12
2.2.1 Faxübertragung	13
2.3 Backup-Software	13
2.4 Anti-Virus-Software	13
2.5 Firewall-Einstellungen	14
3 E-Mail-Serverkonfiguration	15
3.1 Microsoft Exchange	15
3.1.1 Installation direkt auf einem Microsoft Exchange-Server	15
3.1.2 Installation auf einem anderen als dem Microsoft Exchange-Computer	16
3.1.3 Funktionsweise	16
3.1.4 Microsoft® Exchange 2010/2013/2016 Connector	17
3.1.5 Microsoft Exchange-Cluster	18
3.2 Lotus Notes/Domino	19
3.2.1 Funktionsweise	19
3.2.2 Lotus Notes 4 und 5	20
3.2.3 Lotus Domino/Notes Server 6	26
3.2.4 Lotus Domino/Notes Server 6.5	30
3.3 Gehostete E-Mail-Lösung	34
3.3.1 Microsoft® Office 365™ Enterprise-Konten	35
3.3.2 Nur Microsoft® Office 365™ Email-Konten	36
3.3.3 Google Apps for Business - Gmail	39
3.3.4 Andere gehostete E-Mail-Server	41
3.3.5 ISP-gehostet	44
3.4 Andere E-Mail-Umgebungen	45
3.4.1 SMTP-Server	45
3.4.2 POP3-Postfach	46
3.4.3 Mehrere Mailserver	46
3.4.4 SAP 4.7	46
3.5 Ich nutze GFI FaxMaker ohne E-Mail-Server	46
3.5.1 Senden von Faxen und SMS	46
3.5.2 Empfangen von Faxen	47
3.5.3 Empfangen von SMS	47
3.5.4 GFI FaxMaker-Systembenachrichtigungen	47
3.5.5 Sendeberichte	47
3.5.6 Verwenden eines Online-SMTP-Servers	48
4 Erstmaliges Installieren von GFI FaxMaker	49
4.1 Installationsvorgang	49
4.1.1 Wichtige Hinweise	49
4.1.2 Installation starten	49
4.2 Ausführen des GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten	53
4.3 Durchführen eines Upgrades von GFI FaxMaker	59
4.3.1 Upgrade von Version 19.1 oder höher	59
4.3.2 Upgrade von Version 19	60
4.3.3 Upgrade von Version 2015	61

4.3.4 Upgrade von Version 2013/2014	63
4.4 Auswählen eines Benutzerverzeichnisdienstes	64
4.5 Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7	65
4.6 Testen der Installation	66
4.6.1 Senden eines Testfaxes	66
4.6.2 Empfangen eines Testfaxes	66
5 Verwenden von GFI FaxMaker	68
5.1 Möglichkeiten des Faxversands	68
5.1.1 Faxversand per E-Mail	69
5.1.2 Faxversand per Webclient	70
5.1.3 Erneutes Senden von Faxen	73
5.2 Möglichkeiten der Darstellung empfangener Faxe	75
5.3 Anmelden bei der GFI FaxMaker-Weboberfläche	76
5.3.1 Web-Client-Druckertreiber	77
5.3.2 Webprofileinstellungen des Benutzers	78
5.3.3 Webclient-Adressbuch	78
5.3.4 Überwachen von GFI FaxMaker-Updates	80
5.3.5 Serverbenachrichtigungen	81
5.3.6 Sicherer Zugriff auf die Weboberfläche mit SSL	82
5.4 Überwachen des GFI FaxMaker-Betriebs	84
5.4.1 Überwachen von Faxleitungen	84
5.4.2 Überwachen von Faxen in der Warteschlange	86
5.4.3 Überwachen von SMS-Geräten und -Warteschlange	86
5.5 Berichte	87
5.5.1 Erzeugen von Berichten	88
5.5.2 Benutzerdefinierte Berichte	89
5.5.3 Zeitabhängige Berichte	91
5.5.4 Exportieren von Aktivitätsdaten in eine CSV-Datei	92
6 Allgemeine Konfigurationseinstellungen	95
6.1 Faxleitungen	96
6.1.1 Neue Faxleitungen hinzufügen	96
6.1.2 Bearbeiten von Faxleitungen	103
6.1.3 Löschen von Faxleitungen	103
6.1.4 Eigenschaften des Faxmodems	104
6.2 Lizenzierte Benutzer	105
6.2.1 Importieren von Benutzern nach GFI FaxMaker	107
6.2.2 Lizenz für uneingeschränkte Anzahl von Benutzern - Benutzertypen	109
6.3 Faxadministratoren	109
6.4 Mailservereinstellungen	110
6.5 POP3-Connector	111
6.5.1 Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach	112
6.6 Fax- und SMS-Domännennamen	113
6.6.1 Ändern der Standard-Fax- und SMS-Domännennamen	114
6.7 Faxarchivierung	115
6.7.1 Postfacharchivierung	116
6.7.2 Archivieren von Faxen in einer Datenbank	117
6.7.3 Archivieren von Faxen in GFI Archiver	120
6.7.4 Anzeigen von Faxen, die in einer Datenbank archiviert sind	122
6.7.5 Migrieren von Archivdaten zwischen Datenbanken	124
6.8 Faxdienste	125
6.8.1 Angeben der Faxnummer	125
6.8.2 Konfigurieren eines GFI-Online-Faxdienstkontos	126
6.8.3 Konfigurieren eines etherFAX-Faxdienstes	127
6.9 OCR	129

6.10	Protokolldateien	130
6.10.1	Verwalten von Protokolldateien	130
6.10.2	Liste der GFI FaxMaker-Protokolldateien	132
6.11	Integrieren eines HP Digital Sender	132
6.12	Speichern von Faxen	133
6.13	Lizenzinformationen	134
7	Konfiguration - Senden von Faxen	136
7.1	Sendeoptionen	137
7.2	Dokumentkonvertierung	138
7.3	Sendeberichte	139
7.3.1	Konfigurieren von Faxsendeberichten	140
7.3.2	Konfigurieren von SMS-Sendeberichten	142
7.3.3	Anpassen von Sendebereichten	142
7.4	Kopf-/Fußzeilenoptionen	144
7.4.1	Ausgehende Faxe	144
7.4.2	Eingehende Faxe	145
7.5	Deckblätter	146
7.5.1	Unterstützte Seriendruck-Felder	151
7.6	Vordere Deckblätter	153
7.7	Anruf Sperre	156
7.8	Wähloptionen	157
7.9	Anpassen der Anrufer-ID und Absender-ID von ausgehenden Faxen	160
7.9.1	Einstellen der CLIP/TSID auf die Faxnummer des Absenders	160
7.9.2	Anhängen einer Domäne an CLIP	161
7.9.3	Einstellen der CLIP auf die lokale Faxleitungs-ID	162
7.10	Öffentliche Kontakte	163
7.11	NetPrintQueue2Fax	164
7.11.1	Konfigurieren der NetPrintQueue2Fax-Optionen	165
7.11.2	Installieren von NetPrintQueue2Fax-Druckertreibern auf Client-Computern	167
7.11.3	Senden von Faxen per Microsoft Word-Seriendruck	167
7.11.4	Verwenden von Text-API-Befehlen in NetPrintQueue2Fax	168
7.12	GFI FaxMaker-APIs	168
7.12.1	Aktivieren von TextAPI	169
7.12.2	Aktivieren von XMLAPI	170
7.13	Abrechnung	171
8	Konfiguration - Empfangen von Faxen	173
8.1	Empfangsoptionen	173
8.2	Faxrouting	174
8.2.1	DID/DTMF-Routing (ISDN/Analog/Digital)	174
8.2.2	MSN-Routing	176
8.2.3	OCR-Routing	177
8.2.4	Leitungsrouting	179
8.2.5	CSID-Routing	180
8.2.6	Empfänger für empfangene Faxe	181
8.2.7	Eingehende Faxe automatisch drucken	182
8.2.8	Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe	183
8.2.9	Ändern des Namens/der Nummer einer Routing-Regel	184
8.2.10	Empfangene Faxe, die keiner Routing-Regel entsprechen	184
8.2.11	Eingehende Faxe in einer Netzwerkfreigabe speichern	185
8.2.12	Benutzer, die alle eingehenden Faxe empfangen	187
8.2.13	Weiterleiten an einen öffentlichen Ordner in Microsoft® Exchange	187
8.2.14	Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung	188
8.3	Drucker	188
8.3.1	Auto-Print-Optionen	189

8.4 Junk-Fax-Filter	190
9 Wartung	192
9.1 Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server	192
9.1.1 Wichtige Hinweise	192
9.1.2 Schritt 1: Upgrade des alten Servers auf die neueste Version durchführen	192
9.1.3 Schritt 2: GFI Directory migrieren (falls zutreffend)	193
9.1.4 Schritt 3: Alte Konfigurationsdateien kopieren	193
9.1.5 Schritt 4: GFI FaxMaker installieren	194
9.1.6 Schritt 5: Konfigurationsdateien verschieben	194
9.1.7 Schritt 6: E-Mail-Server-Connectoren neu konfigurieren	194
9.1.8 Schritt 7: Funktionseinstellungen aktualisieren	194
9.1.9 Schritt 8: Neue Faxeinrichtung testen	195
9.2 Verschieben der GFI Directory-Benutzerliste auf einen anderen Server	195
9.2.1 Wichtige Hinweise	196
9.2.2 Schritt 1: Upgrade des alten Servers auf die neueste Version durchführen	196
9.2.3 Schritt 2: Sicherung der GFI Directory-Daten ausführen	196
9.2.4 Schritt 3: Kopieren der Datendateien	196
9.2.5 Schritt 4: GFI Directory installieren	196
9.2.6 Schritt 5: Datendatei verschieben	196
9.2.7 Schritt 6: Benutzermigration testen und bestätigen	197
9.3 Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen	197
9.3.1 Schritt 1: GFI FaxMaker-Dienste beenden	197
9.3.2 Schritt 2: Sicherungsdateien	199
9.3.3 Schritt 3: GFI FaxMaker-Dienste starten	199
9.4 Versionsinformationen	200
9.5 Produkt-Patches	200
10 SMS	202
10.1 So verschicken Sie eine SMS	202
10.1.1 Methode 1: Per E-Mail	202
10.1.2 Methode 2: Über den webbasierten SMS-Client	203
10.1.3 Methode 3: XMLAPI	204
10.2 Empfangen von SMS	204
10.3 SMS-Voraussetzungen	205
10.3.1 Webbasierte SMS	205
10.3.2 Netzwerkfähige SMS-Server	205
10.3.3 GSM-Modem	206
10.4 Konfigurieren der SMS-Einstellungen	206
10.4.1 SMS-Gateway-Einstellungen	206
10.4.2 SMS-Optionen	214
10.4.3 SMS-Benutzer	215
10.4.4 Routing empfangener SMS	216
10.4.5 SMS-Archivierung	217
10.4.6 SMS-Protokolldateien	217
11 Deinstallieren von GFI FaxMaker	218
11.0.1 Entfernen des Microsoft® Exchange 2007/2010/2013-Connectors	218
11.0.2 Entfernen des Microsoft® Exchange 2000/2003-Connectors	219
12 Fehlerbehebung und Support	220
12.1 Email2FaxXGateway-Test schlägt fehl	220
12.2 Probleme beim Zugriff auf die Weboberfläche	221
12.3 Fehler "Anruf fehlgeschlagen 46" beim Senden eines Faxes	222
12.4 Fehler 1701 während der Dokumentkonvertierung	223
12.5 Fehler 1706 während der Dokumentkonvertierung	223
12.6 Probleme mit Microsoft® Office®-Anhängen	223

12.7 Übertragungsfehlerbericht bei Verwendung von Online-Faxdiensten	224
12.8 An einer bestimmten Faxnummer werden keine Anrufe angenommen	224
12.9 Senden von SMS über GSM-Gerät nicht möglich	225
12.10 Debug-Modus	225
12.11 Weitere Ressourcen zur Fehlerbehebung	225
12.11.1 Knowledge Base	225
12.11.2 Webforum	226
12.11.3 Technischen Support anfragen	226
13 Glossar	227
14 Index	234

1 Einführung

GFI FaxMaker ist ein Faxserver, der es Ihren Netzwerkbenutzern ermöglicht, Faxe und SMS direkt von ihren Computern zu senden und darauf zu empfangen. GFI FaxMaker zentralisiert Ihre Faxinfrastruktur. Die Wartung Ihrer Faxhardware fällt weg, und es besteht keine Notwendigkeit zum Ausdrucken eines Faxes vor dem Versenden oder nach dem Empfangen.

GFI FaxMaker for Exchange/SMTP lässt sich mit verschiedenen E-Mail-Servern wie Microsoft® Exchange Server, Lotus Notes und anderen SMTP/POP3-fähigen E-Mail-Servern integrieren.

Obwohl jede Anstrengung unternommen wird, dass die gesamte Funktionalität und Verweise auf Drittanbietersoftware korrekt sind, könnten aufgrund von Seitenaktualisierungen der zuvor erwähnten Drittanbieter Diskrepanzen auftreten.

1.0.1 Konventionen dieses Handbuchs

Konvention	Beschreibung
>	Schritt-für-Schritt-Anleitungen für den Zugriff auf eine Funktion.
Fetter Text	Auszuwählende Elemente wie Knoten, Menüoptionen und Befehlsschaltflächen.
<i>Kursiver Text</i>	Parameter und Werte, die durch einen zutreffenden Wert ersetzt werden müssen, z. B. benutzerdefinierte Pfade und Dateinamen.
Code	Eingetragene Textwerte, z. B. Befehle und Adressen.

1.1 Funktionsweise des Faxempfangs



Schritt 1: Empfangen eines Faxanrufs

Der Absender übermittelt das Fax. Ein Fax wird von GFI FaxMaker entweder über eine Faxleitung oder einen [gehosteten Faxdienst](#) empfangen.

Schritt 2: Bearbeiten des Fax und seines Inhalts durch GFI FaxMaker

GFI FaxMaker verarbeitet das empfangende Fax und führt unter anderem Folgendes durch:

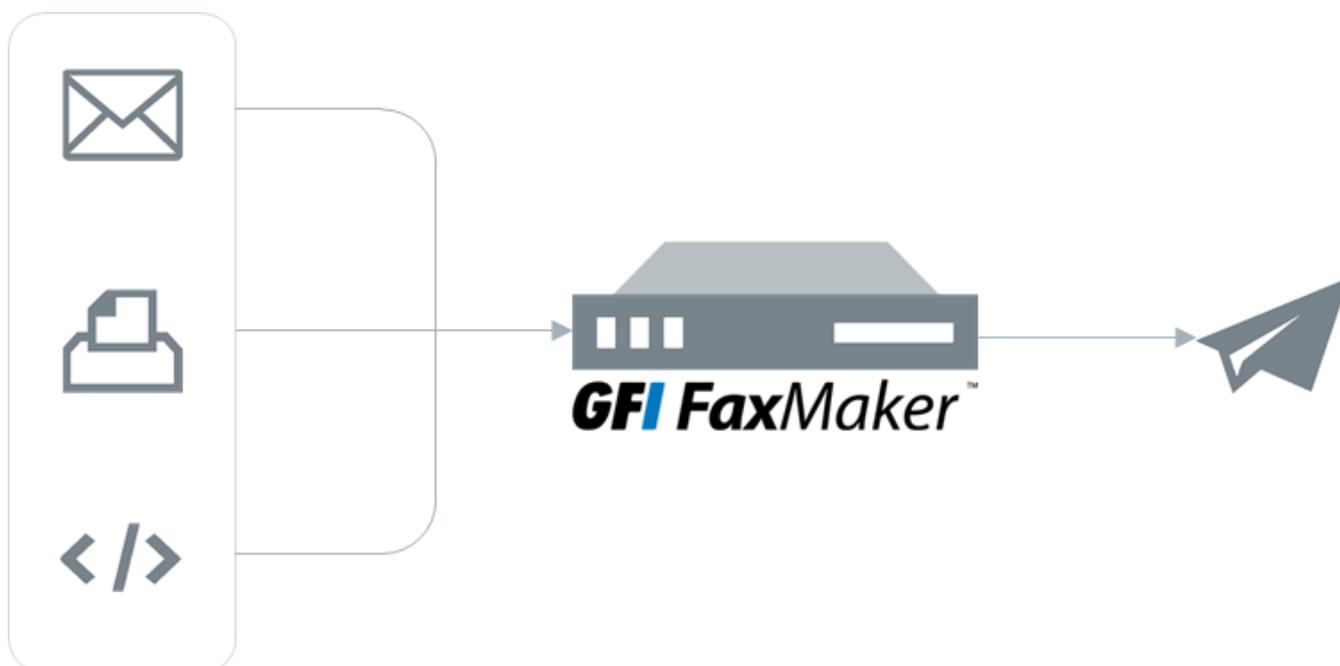
- » (optional) Blockierung von Junk-Fax-Mitteilungen
- » (optional) Optische Texterkennung im Fax (OCR)
- » Bestimmung des Empfängers gemäß den Faxrouting-Einstellungen
- » Weiterleitung des Fax per E-Mail an die entsprechenden Benutzer

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration - Empfangen von Faxen](#) (Seite 173).

Schritt 3: Faxeingang bei den Empfängern

Den Faxempfängern wird das Fax an das Postfach zugestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Möglichkeiten der Darstellung empfangener Faxe](#) (Seite 75).

1.2 Funktionsweise des Faxversands



Schritt 1: Verschiedene Methoden für das Versenden von Faxen

Der Faxinhalt wird mithilfe einer der folgenden unterstützten Methoden an GFI FaxMaker gesendet:

- » Per E-Mail
- » Web-Client
- » NetPrintQueue2Fax
- » Text-, XML- oder Webdienst-API

Weitere Informationen finden Sie unter [Möglichkeiten des Faxversands](#) (Seite 68).

Schritt 2: Bearbeiten des Fax und seines Inhalts durch GFI FaxMaker

GFI FaxMaker verarbeitet die empfangenen Inhalte und bereitet deren Übertragung vor. GFI FaxMaker führt unter anderem folgende Schritte durch:

- » Auflösen und Formatieren der zu wählenden Nummer
- » Konvertieren des Inhalts in das Faxformat

- » Hinzufügen von Deckblättern
- » Hinzufügen von Kopf- und Fußzeilen

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration - Senden von Faxen](#) (Seite 136).

Schritt 3: Faxübertragung

GFI FaxMaker übermittelt das Fax:

- » an ein installiertes Faxgerät, das das Fax über die Telefonleitung überträgt
- » oder an einen [gehosteten Faxdienst](#).

2 Systemanforderungen

Stellen Sie vor der Installation von GFI FaxMaker sicher, dass das System die folgenden Anforderungen erfüllt oder übertrifft. Wenn diese Anforderungen nicht erfüllt werden, können Probleme bei der Installation oder mit der Funktionsweise des Produkts auftreten.

HINWEIS

Die nachfolgend aufgeführten Anforderungen gelten nur für die GFI FaxMaker-Software. Für Software und Hardware anderer Hersteller (wie Faxkarten oder Faxkartentreiber) gelten eventuell andere oder höhere Anforderungen. Stellen Sie sicher, dass das System die Anforderungen für sowohl GFI FaxMaker als auch für Software und Hardware anderer Hersteller erfüllt oder übertrifft.

2.1 Softwareanforderungen	11
2.2 Hardwareanforderungen	12
2.2.1 Faxübertragung	13
2.3 Backup-Software	13
2.4 Anti-Virus-Software	13
2.5 Firewall-Einstellungen	14

2.1 Softwareanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme

Installieren Sie GFI FaxMaker auf einer 64-Bit-Version der unten aufgeführten Betriebssysteme.

Betriebssystem (nur 64 Bit)	Unterstützte Versionen und Hinweise
Windows Server® 2016	Unterstützte Versionen: DataCenter, Standard & Essentials
Windows Server® 2012 R2	Unterstützte Versionen: Standard, Datacenter, Essentials und Foundation
Windows Server® 2008 R2	Unterstützte Versionen: Standard und Enterprise
Windows® SBS 2011	Unterstützte Versionen: Standard und Premium
Windows® 10	Unterstützte Versionen: Pro und Enterprise Weitere Informationen finden Sie unter Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 (Seite 65).
Windows® 8 und 8.1	Unterstützte Versionen: Pro und Enterprise Weitere Informationen finden Sie unter Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 (Seite 65).
Windows® 7	Unterstützte Versionen: Ultimate, Enterprise und Professional Weitere Informationen finden Sie unter Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 (Seite 65).

Unterstützte Mailserver

GFI FaxMaker kann in einer Umgebung mit einem der nachfolgend aufgeführten E-Mail-Server installiert werden.

E-Mail-Servertyp
Microsoft® Exchange Server 2010 oder höher
Microsoft® Exchange-Clusterumgebungen 2010 oder höher
Lotus Notes/Domino
Gehostete Mailserver
Andere SMTP/POP3-Mailserver

Weitere Informationen finden Sie unter [E-Mail-Serverkonfiguration](#) (Seite 15). Wenn kein E-Mail-Server verfügbar ist, beziehen Sie sich auf den Abschnitt [Verwenden von GFI FaxMaker ohne E-Mail-Server](#).

HINWEIS

Der GFI FaxMaker-Server erfordert eine öffentliche IP-Adresse, wenn ein gehosteter E-Mail-Dienst wie Microsoft® Office 365™ oder Google Apps for Business verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Gehostete E-Mail-Lösung](#) (Seite 34).

Weitere erforderliche Komponenten

Komponente	Umgebung
Microsoft® .NET Framework 4 oder höher	Erfordert mindestens die GFI FaxMaker-Version 2013 Service Release 3.
IIS SMTP-Dienst	Erforderlich, außer wenn GFI FaxMaker auf dem Microsoft® Exchange-Server installiert wird. HINWEISE: <ul style="list-style-type: none">» Vergewissern Sie sich, dass der SMTP-Dienst im Applet „Dienste“ ausgeführt wird.» Dieser Dienst steht nicht unter Microsoft® Windows® 10, 8 oder 7 zur Verfügung. In diesem Fall können Faxe/SMS nicht über diesen Dienst an GFI FaxMaker weitergeleitet werden. Verwenden Sie stattdessen eine alternative Faxversandmethode. Weitere Informationen finden Sie unter Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 (Seite 65).
IIS WWW-Dienst	Erforderlich für den Zugriff auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche. Wird nichts gefunden, wird es automatisch während der Installation von GFI FaxMaker installiert.
Hub-Transport-Rolle	Bei einer Installation auf einem Microsoft® Exchange Server 2010 oder höher erforderlich.
Internet Explorer®	Erforderlich für HTML-Deckblätter.

2.2 Hardwareanforderungen

Installieren Sie GFI FaxMaker auf einem Server mit den folgenden Mindestanforderungen.

Komponente	Mindestanforderung
Prozessor	Intel Pentium oder ein kompatibler Prozessor - 2 GHz, 32 Bit
Arbeitsspeicher	1 GB RAM (ausschließlich für GFI FaxMaker)
Physischer Speicherplatz	500 MB für reine GFI FaxMaker-Installation erforderlich. Hinweis: Für die temporäre Speicherung, Archivierung und Sicherung von Faxen ist zusätzlicher Speicherplatz erforderlich, der von der Menge und Größe der bearbeiteten Faxe abhängt.

2.2.1 Faxübertragung

GFI FaxMaker erfordert *mindestens ein* Medium zum Senden und Empfangen von Faxen.

Komponente	Beschreibung
Faxgerät	Ein professionelles Faxmodem der Klasse 2, 2.0 oder 2.1 mit einem Faxmodemtreiber von Microsoft® oder GFI wie z. B. Eine Brooktrout TR 1034- oder Trufax-Faxkarte, Dialogic Diva Pro/Server-Faxkarte oder aktive AVM-Faxkarte. Eine vollständige Liste aller unterstützten Geräte finden Sie unter: http://go.gfi.com/?pageid=FM_Devices HINWEIS: Weitere Informationen zur Installation von Faxgeräten finden Sie unter: http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=en#cshid=FDIManual HINWEIS: Die Mindestanforderungen des jeweiligen Faxgeräts könnten höher sein als die für GFI FaxMaker.
Fax over IP	Verwenden Sie eine unterstützte Fax over IP (FoIP)-Implementierung, um Faxe über das IP-Netzwerk zu übertragen, z. B. eine VoIP-Telefonanlage, ein Media Gateway oder einen SIP-Trunk-Anbieter. Zu den unterstützten FoIP-Implementierungen gehören TE-SYSTEMS XCAPi und Dialogic Brooktrout SR140. Weitere Informationen zur Installation von Faxgeräten finden Sie unter: http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=en#cshid=foip
Online-Faxdienst	Ein Konto bei einem unterstützten Online-Faxanbieter. Weitere Informationen finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM_FaxServices . Um diesen Dienst zu verwenden, muss der GFI FaxMaker-Computer in der Lage sein, über das Internet eine Verbindung mit dem Faxanbieter herstellen zu können.

2.3 Backup-Software

Backup-Software kann Fehlfunktionen in GFI FaxMaker verursachen, wenn GFI FaxMaker der Zugriff auf einige dieser Dateien untersagt ist.

Backup von GFI FaxMaker-Installationsdateien nur, wenn GFI FaxMaker-Dienste nicht ausgeführt werden. Halten Sie die folgenden Dienste aus dem Service-Applet an:

- » GFI FaxMaker Fax-Server
- » GFI FaxMaker Message Transfer Agent
- » GFI FaxMaker Attendant

Weitere Informationen finden Sie unter [Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen](#) (Seite 197).

2.4 Anti-Virus-Software

Anti-Virus-Software verursacht Fehlfunktionen in GFI FaxMaker, wenn GFI FaxMaker der Zugriff auf einige dieser Dateien untersagt ist. Fügen Sie eine Anti-Virus-Ausnahme hinzu, so dass der Installationsordner von GFI FaxMaker und andere vom Produkt verwendete Ordner wie Text- und XMLAPI-Ordner nicht von der Anti-Virus-Engine gescannt werden.

2.5 Firewall-Einstellungen

Konfigurieren Sie die Firewall so, dass Verbindungen vom GFI FaxMaker-Server über folgende Ports möglich sind:

Port	Protokoll	Beschreibung
25	TCP	IIS SMTP - Von GFI FaxMaker verwendet, um mit dem Mailserver zu kommunizieren.
80	TCP	Der für den Zugriff auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche in einem Webbrowser verwendete Standardport. Dieser kann in IIS angepasst werden, beispielsweise bei Verwendung einer sicheren HTTP-Verbindung, die standardmäßig den Port 443 verwendet.
135-139	TCP/UDP	Server Message Block (SMB) für Microsoft®-Dateifreigabe - Von den GFI FaxMaker-Remote-Verwaltungstools verwendet, um eine Verbindung zur GFI FaxMaker-Freigabe herzustellen.
445	TCP/UDP	Direkt gehosteter Server Message Block (SMB) ohne Network Basic Input/Output System (NetBIOS) - Von den GFI FaxMaker-Remote-Verwaltungstools verwendet, um eine Verbindung zur GFI FaxMaker-Freigabe herzustellen.
8555	TCP	GFI FaxMakerGFI FaxMakerDieser Port wird vom -Client und der Webdienst-API verwendetWebdienst-API. Der Port kann automatisch über den Konfigurationsassistenten von geöffnet werden. Weitere Informationen finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=de#cshid=FirewallPorts

3 E-Mail-Serverkonfiguration

Wenn Benutzer Faxe oder SMS per E-Mail an `Nummer@faxmaker.com` senden, muss der E-Mail-Server diese E-Mails über GFI FaxMaker leiten, um eine Faxübertragung zu ermöglichen. Konfigurieren Sie für diese Funktion Routing-Connectoren auf Ihrem E-Mail-Server, von denen alle an `*@faxmaker.com` und `*@smsmaker.com` adressierten E-Mails an GFI FaxMaker geleitet werden.

HINWEIS

Bei der Installation von GFI FaxMaker unter Microsoft® Windows® 10, 8 oder 7 können Faxe nicht mithilfe von Connectoren an GFI FaxMaker weitergeleitet werden. Verwenden Sie stattdessen ein POP3-Postfach. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7](#) (Seite 65).

Wählen Sie den E-Mail-Diensttyp:

3.1 Microsoft Exchange	15
3.2 Lotus Notes/Domino	19
3.3 Gehostete E-Mail-Lösung	34
3.4 Andere E-Mail-Umgebungen	45
3.5 Ich nutze GFI FaxMaker ohne E-Mail-Server	46

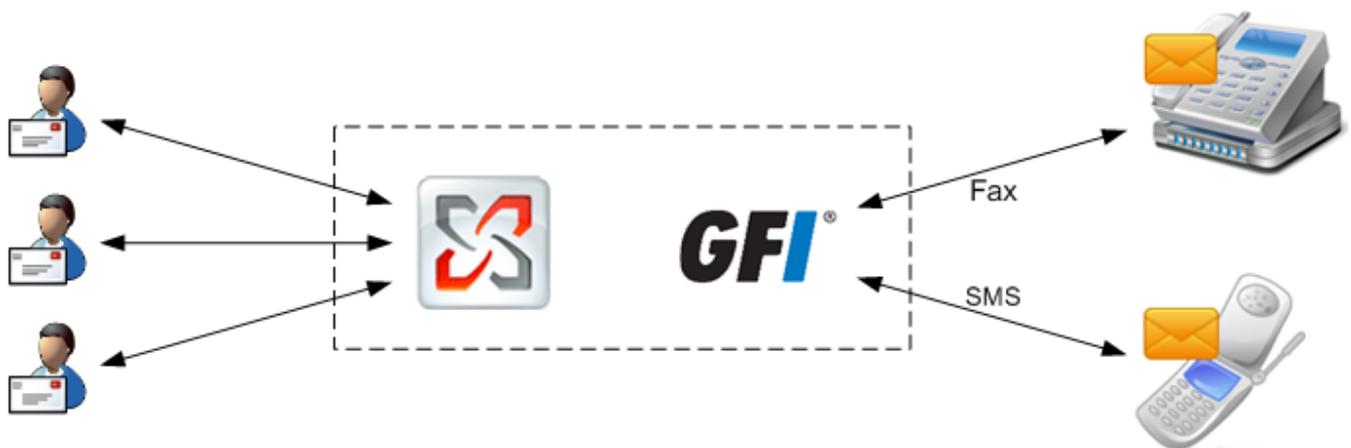
3.1 Microsoft Exchange

In einer Microsoft Exchange-Umgebung kann GFI FaxMaker [direkt auf dem Microsoft Exchange-Server](#) oder [auf einem separaten Computer](#) installiert werden.

Informationen zu Microsoft Exchange-Clustern finden Sie unter [Microsoft Exchange-Cluster](#).

3.1.1 Installation direkt auf einem Microsoft Exchange-Server

GFI FaxMaker kann direkt in einer Microsoft® Exchange Server 2010/2013/2016-Umgebung installiert werden, die eine Hub-Transport-Rolle beinhaltet. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#) (Seite 11).



Screenshot 1: GFI FaxMaker ist auf dem Exchange-Server installiert.

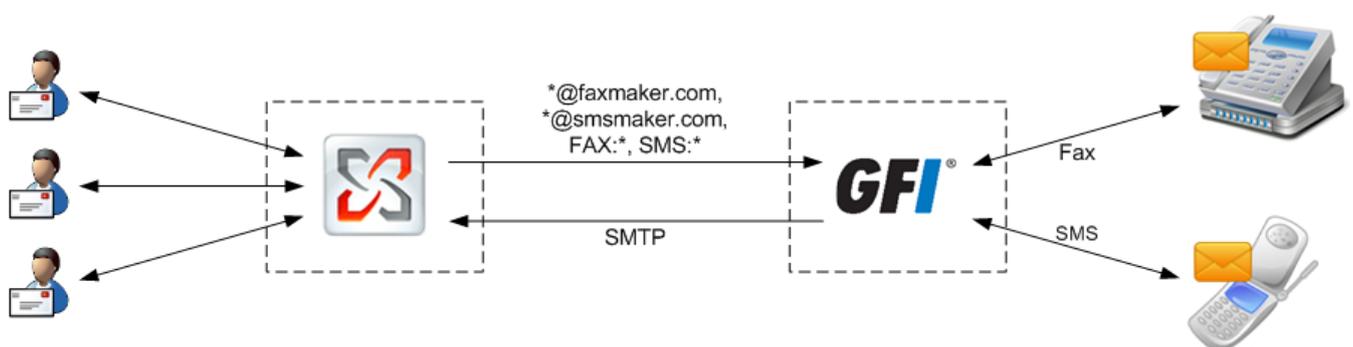
Während der Installation konfiguriert GFI FaxMaker automatisch Microsoft® Exchange, um die Verarbeitung von Faxen und SMS zu ermöglichen. Nach der Installation sind keine weiteren Konfigurationseinstellungen notwendig.

Prozess	Beschreibung
Client-Seite	Benutzer verschicken Faxe/SMS per E-Mail über Microsoft® Outlook® oder den GFI FaxMaker-Client.
Senden von Faxen/SMS	Der Mailserver wird automatisch so konfiguriert, dass alle an faxmaker.com , smsmaker.com , Fax: und SMS: adressierten E-Mails an GFI FaxMaker weitergeleitet werden.
Empfangene Faxe/SMS	Nach der Bestimmung der Benutzer, an die eingehende Faxe/SMS weitergeleitet werden, sendet GFI FaxMaker einen Sendebericht über Microsoft® Exchange.

3.1.2 Installation auf einem anderen als dem Microsoft Exchange-Computer

Wenn GFI FaxMaker nicht direkt auf dem Microsoft Exchange-Server installiert ist, müssen Sie auf dem E-Mail-Server Connectoren konfigurieren, von denen Faxe und SMS an GFI FaxMaker weitergeleitet werden.

3.1.3 Funktionsweise



Screenshot 2: GFI FaxMaker auf einem dedizierten Server

Prozess	Beschreibung
Client-Seite	Benutzer verschicken Faxe/SMS per E-Mail über Microsoft® Outlook® oder den GFI FaxMaker-Client.
Senden von Faxen/SMS	SMTP-Connectoren auf dem Microsoft® Exchange-Server leiten alle an *@faxmaker.com , *@smsmaker.com , Fax: und SMS: adressierten E-Mails an GFI FaxMaker weiter.
Empfangene Faxe/SMS	Nach der Bestimmung der Benutzer, an die eingehende Faxe/SMS weitergeleitet werden, sendet GFI FaxMaker einen Sendebericht über SMTP an den Microsoft® Exchange-Server.

Erstellen der Connectoren

Erstellen Sie SMTP-Connectoren in Microsoft® Exchange, um an **faxmaker.com**, **smsmaker.com**, **fax:** und **sms:** adressierte E-Mails an GFI FaxMaker weiterzuleiten.

HINWEISE

1. Installieren Sie bei der Verwendung dieses Setups den IIS SMTP-Dienst auf dem GFI FaxMaker-Server.
2. Die standardmäßigen Fax- (**faxmaker.com**) und SMS-Domänen (**smsmaker.com**) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax- und SMS-Domännennamen](#) (Seite 113).

1. Führen Sie die Einrichtung von GFI FaxMaker auf dem Microsoft® Exchange-Server aus (Hub-Transport-Rolle für Microsoft® Exchange 2007 oder höher).
2. Deaktivieren Sie bei der Auswahl der zu installierenden Komponenten die Option **GFI FaxMaker Fax Server**, und wählen Sie die Option **Exchange SMTP-Connector**.
3. Geben Sie im nächsten Fenster die IP-Adresse oder den Servernamen des GFI FaxMaker-Servers an.
4. Fahren Sie mit der Installation fort.

Das Setup erstellt die erforderlichen Connectoren in Microsoft Exchange. Weitere Informationen finden Sie unter [Microsoft® Exchange 2010/2013/2016 Connector](#) (Seite 17).

3.1.4 Microsoft® Exchange 2010/2013/2016 Connector

Konfigurieren Sie bei der Verwendung von GFI FaxMaker in einer Microsoft® Exchange 2010/2013/2016-Umgebung die SMTP-Connectoren so, dass alle an **faxmaker.com**, **smsmaker.com**, **fax:** und **sms:** adressierte E-Mails an GFI FaxMaker weitergeleitet werden.

HINWEIS

Die standardmäßigen Fax- (`faxmaker.com`) und SMS-Domänen (`smsmaker.com`) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax- und SMS-Domännennamen](#) (Seite 113).

Automatisches Erstellen der Connectoren

GFI FaxMaker ist auf dem Microsoft® Exchange-Hub-Transport-Server installiert

Während der Installation konfiguriert GFI FaxMaker automatisch Microsoft® Exchange, um die Verarbeitung von Faxen und SMS zu ermöglichen.

Während der Einrichtung wird ein **Fremd-Connector** und ein **Empfangs-Connector** mit dem Namen **GFIFaxMaker** erstellt.

Nach der Installation sind keine weiteren Konfigurationseinstellungen notwendig.

GFI FaxMaker ist auf einem separaten Computer installiert

So konfigurieren Sie die Connectoren, wenn GFI FaxMaker auf einem anderen Computer als dem Microsoft Exchange® 2010/2013/2016-Server mit Hub-Transport-Rolle installiert ist:

1. Führen Sie die Einrichtung von GFI FaxMaker auf dem Microsoft® Exchange-Server mit Hub-Transport-Rolle aus.
2. Deaktivieren Sie bei der Auswahl der zu installierenden Komponenten die Option **GFI FaxMaker Fax Server**, und wählen Sie die Option **Exchange SMTP-Connector**.
3. Geben Sie im nächsten Fenster die IP-Adresse oder den Servernamen des GFI FaxMaker-Servers an.
4. Fahren Sie mit der Installation fort.

Während der Einrichtung werden ein **Send-Connector** und ein **Empfangs-Connector** mit dem Namen **GFIFaxMaker** erstellt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvorgang](#) (Seite 49).

Manuelles Erstellen der Connectoren

GFI FaxMaker ist auf dem Microsoft® Exchange-Hub-Transport-Server installiert

Verwenden Sie die folgenden Microsoft® Exchange-Verwaltungsshell-Befehle, um Connectoren manuell zu

erstellen, wenn GFI FaxMaker auf dem Microsoft® Exchange-Hub-Transport-Server installiert ist. Dieser Vorgang ist in der Regel nicht erforderlich, da GFI FaxMaker die Connectoren automatisch während der Installation konfiguriert.

1. Erstellen Sie einen **Empfangsconnector**:

```
new-receiveconnector -name "GFIFaxMaker" -Bindings "0.0.0.0:25" -RemoteIPRanges "127.0.0.1" -AuthMechanism "ExternalAuthoritative" -PermissionGroups "ExchangeServers" -fqdn "faxmaker.com"
```

2. Erstellen und konfigurieren Sie einen **Fremd-Connector**:

```
New-ForeignConnector -Name GFIfaxmaker -AddressSpaces "SMTP:faxmaker.com" , "SMTP:smsmaker.com" , "FAX:*" , "SMS:*"
```

```
Set-ForeignConnector -Identity GFIfaxmaker -DropDirectory "C:\Program Files (x86)\GFI\FAXmaker\Sinkdrop"
```

Ändern Sie `C:\Programme (x86)\GFI\FAXmaker` in den Pfad Ihres GFI FaxMaker-Installationsordners ab.

HINWEIS

Ein Sendeconnector darf nicht erstellt werden, wenn GFI FaxMaker auf dem Hub-Transport-Server installiert ist.

GFI FaxMaker ist auf einem separaten Computer installiert

So erstellen Sie Connectoren manuell, wenn GFI FaxMaker separat auf dem Microsoft® Exchange-Hub-Transport-Server installiert ist:

1. Erstellen Sie in der Microsoft® Exchange-Verwaltungsshell einen **Empfangsconnector**:

```
new-receiveconnector -name "GFIFaxMaker" -Bindings "0.0.0.0:25" -RemoteIPRanges "10.10.10.10" -AuthMechanism "ExternalAuthoritative" -PermissionGroups "ExchangeServers" -fqdn "faxmaker.com"
```

Ersetzen Sie `10.10.10.10` durch die IP-Adresse des GFI FaxMaker-Computers.

2. Erstellen Sie einen **Sendeconnector**:

```
new-sendconnector -name "GFIfaxmaker" -AddressSpaces SMTP:faxmaker.com , SMTP:smsmaker.com , FAX:* , SMS:* -DNSRoutingEnabled:$false -SmartHosts "10.10.10.10"
```

Ersetzen Sie `10.10.10.10` durch die IP-Adresse oder den Namen des GFI FaxMaker-Computers.

HINWEISE

1. Die standardmäßigen Fax- (`faxmaker.com`) und SMS-Domänen (`smsmaker.com`) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Wenn Sie benutzerdefinierte Domänen verwenden, geben Sie stattdessen diese Domänen ein.
2. Ein Fremd-Connector darf nicht erstellt werden, wenn GFI FaxMaker nicht auf dem Hub-Transport-Server installiert ist.

3.1.5 Microsoft Exchange-Cluster

So installieren Sie GFI FaxMaker in einer Microsoft® Exchange-Cluster-Umgebung:

1. Installieren Sie GFI FaxMaker auf einem Computer außerhalb des Clusters.

2. Konfigurieren Sie die Microsoft® Exchange-SMTP-Connectoren in jedem Cluster so, dass alle an *@faxmaker.com, *@smsmaker.com, Fax: und SMS: adressierten E-Mails an GFI FaxMaker weitergeleitet werden.

- Microsoft® Exchange 2010/2013/2016:

HINWEIS

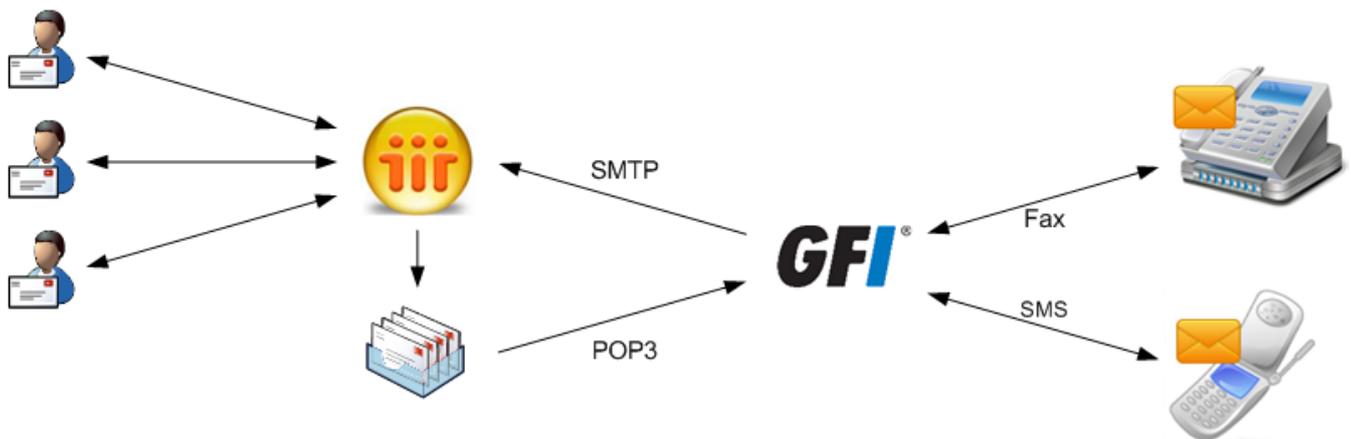
Die standardmäßigen Fax- (faxmaker.com) und SMS-Domänen (smsmaker.com) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Wenn Sie verschiedene Domänen verwenden, geben Sie Ihre benutzerdefinierten Domänen an. Geben Sie nach der Installation die Domänen in der GFI FaxMaker-Konfiguration an. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax- und SMS-Domänennamen](#) (Seite 113).

3.2 Lotus Notes/Domino

Verwenden Sie Lotus Notes/Domino mit GFI FaxMaker, und Faxe und SMS zu senden.

GFI FaxMaker kann in einer Lotus Domino/Notes 4/5/6/6.5-Umgebung installiert werden, entweder direkt auf dem Server oder auf einem separaten Computer. Bei größeren Netzwerken wird empfohlen, GFI FaxMaker auf einem anderen Computer als dem Lotus Notes/Domino-Computer zu installieren.

3.2.1 Funktionsweise



Screenshot 3: GFI FaxMaker ist auf dem Lotus Notes-Computer installiert.

Prozess	Beschreibung
Client-Seite	<p>Benutzer verschicken Faxe/SMS mithilfe Folgendem:</p> <ul style="list-style-type: none"> » GFI FaxMaker-Client - Über das Fax-Nachrichtenformular » Lotus Notes/Domino-E-Mail-Client - Senden Sie eine E-Mail im Adressformat <fax-number>@faxmaker.com oder <smsnumber>@smsmaker.com, um ein Fax/eine SMS zu verschicken. <p>HINWEIS: Die standardmäßigen Fax- (faxmaker.com) und SMS-Domänen (smsmaker.com) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Verwenden Sie entsprechend die konfigurierte Fax- oder SMS-Domäne. Weitere Informationen finden Sie unter Fax- und SMS-Domänennamen (Seite 113)..</p>

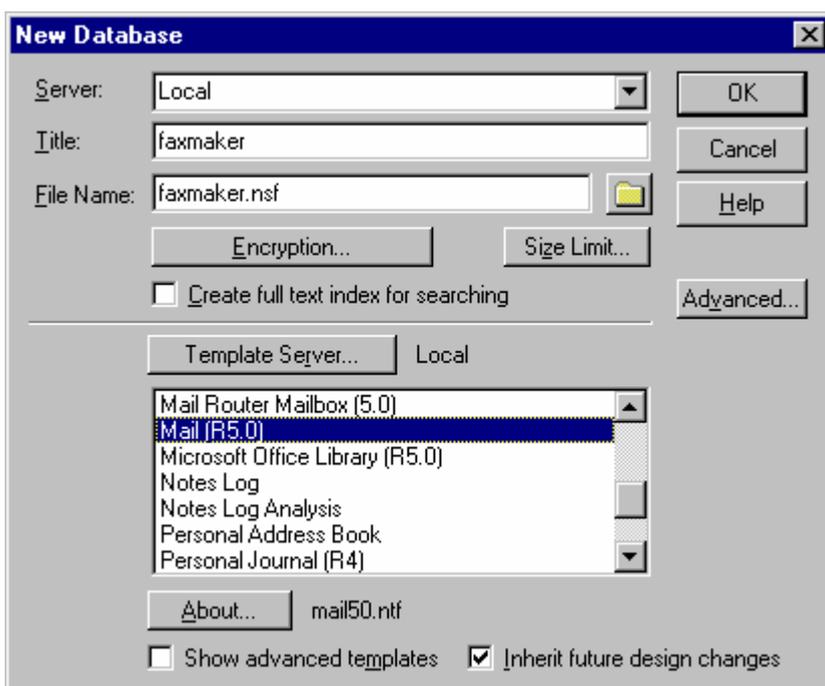
Prozess	Beschreibung
Senden von Faxen/SMS	<p>Lotus Notes/Domino leitet Faxe/SMS an ein dediziertes Postfach weiter. GFI FaxMaker ruft Faxe/SMS über POP3 von diesem Postfach ab. Dazu sind folgende Schritte erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Erstellen Sie ein dediziertes Postfach für GFI FaxMaker in Lotus Notes/Domino. » Leiten Sie alle an *@faxmaker.com und *@smsmaker.com adressierten E-Mails an dieses Postfach weiter. » Konfigurieren Sie den POP3-Connector von GFI FaxMaker so, dass die in diesem Postfach gespeicherten E-Mails abgerufen werden. <p>HINWEIS: Die standardmäßigen Fax- (<code>faxmaker.com</code>) und SMS-Domänen (<code>smsmaker.com</code>) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden.</p>
Empfangene Faxe/SMS	Nach der Bestimmung der Benutzer, an die eingehende Faxe/SMS weitergeleitet werden, sendet GFI FaxMaker einen Sendebericht über SMTP an den Lotus Notes/Domino-Server.

Wählen Sie die entsprechende Version aus:

- » [Lotus Domino/Notes Server 6.5](#)
- » [Lotus Domino/Notes Server 6](#)
- » [Lotus Notes 4 und 5](#)

3.2.2 Lotus Notes 4 und 5

Schritt 1: Erstellen einer dedizierten Datenbank für GFI FaxMaker



Screenshot 4: Erstellen einer Notes-Faxdatenbank

1. Wählen Sie in Notes Workspace **File > Database > New** aus.
2. Legen Sie im Dialog **New Database** die folgenden Optionen fest:

Option	Einstellung
Server	Local
Title	GFI FaxMaker

Option	Einstellung
Template Server	Local
Template	Mail (R5.0/6.0)

Klicken Sie auf **OK**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Datenbank, und wählen Sie die Option **Access Control** aus.

4. Aktivieren Sie unter **Manager rights** die Option **Delete document**.

Schritt 2: Festlegen der Datenbank als POP-Postfach

1. Navigieren Sie im Notes Workspace zu **Server**, und öffnen Sie **Address book** des Servers.

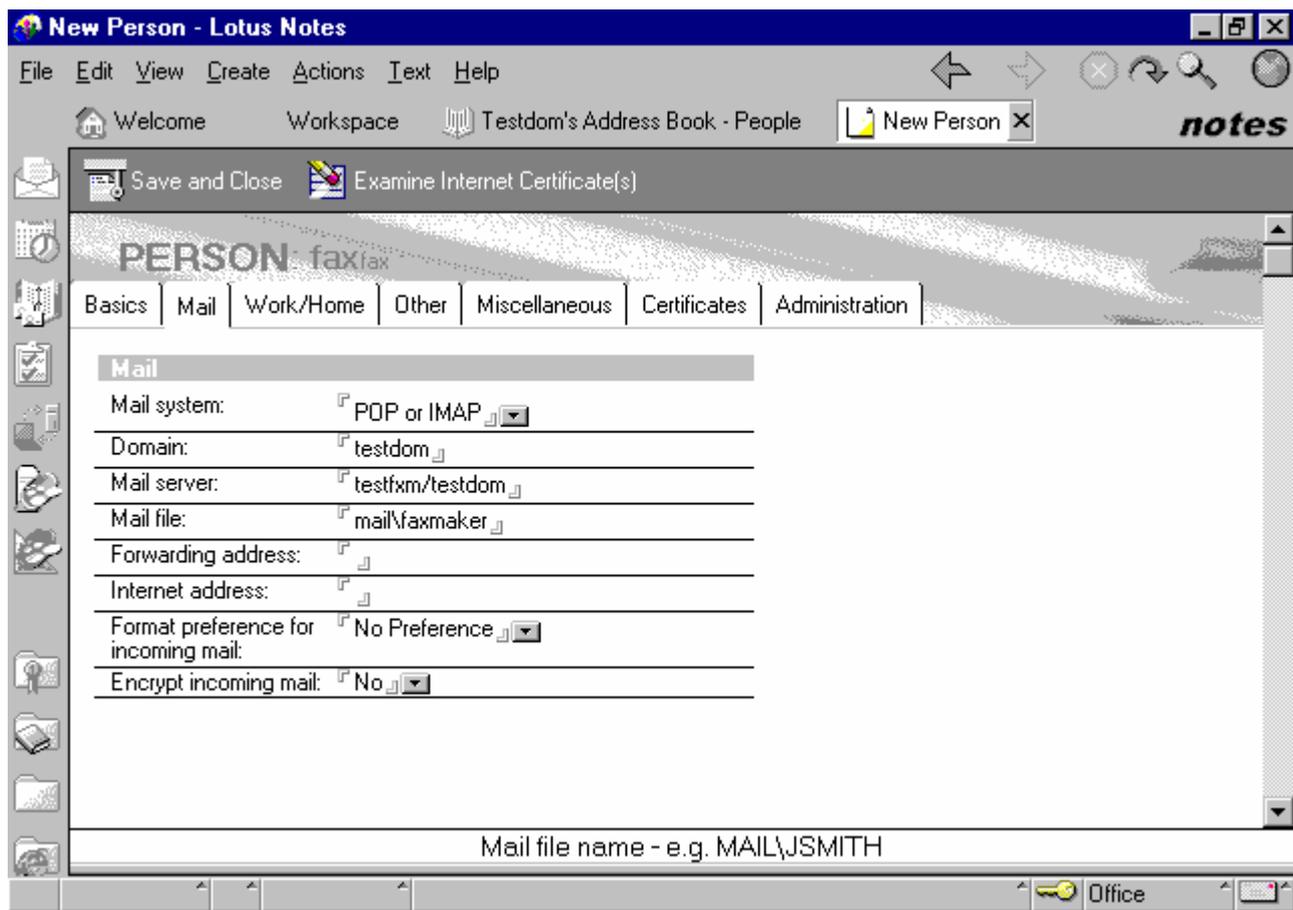
2. Klicken Sie auf **Add Person**.

3. Geben Sie auf der Registerkarte **Basics** im Bereich **Name** einen Namen und im Bereich **Password** ein Kennwort für das Postfach ein. Verwenden Sie als Benutzername **Fax**.

4. Legen Sie auf der Registerkarte **Mail** für **Mail System** die Option **POP** oder **IMAP** fest.

5. Wählen Sie im Bereich **Mail** unter **Internet message storage** die Option **Notes and Internet Mail** aus.

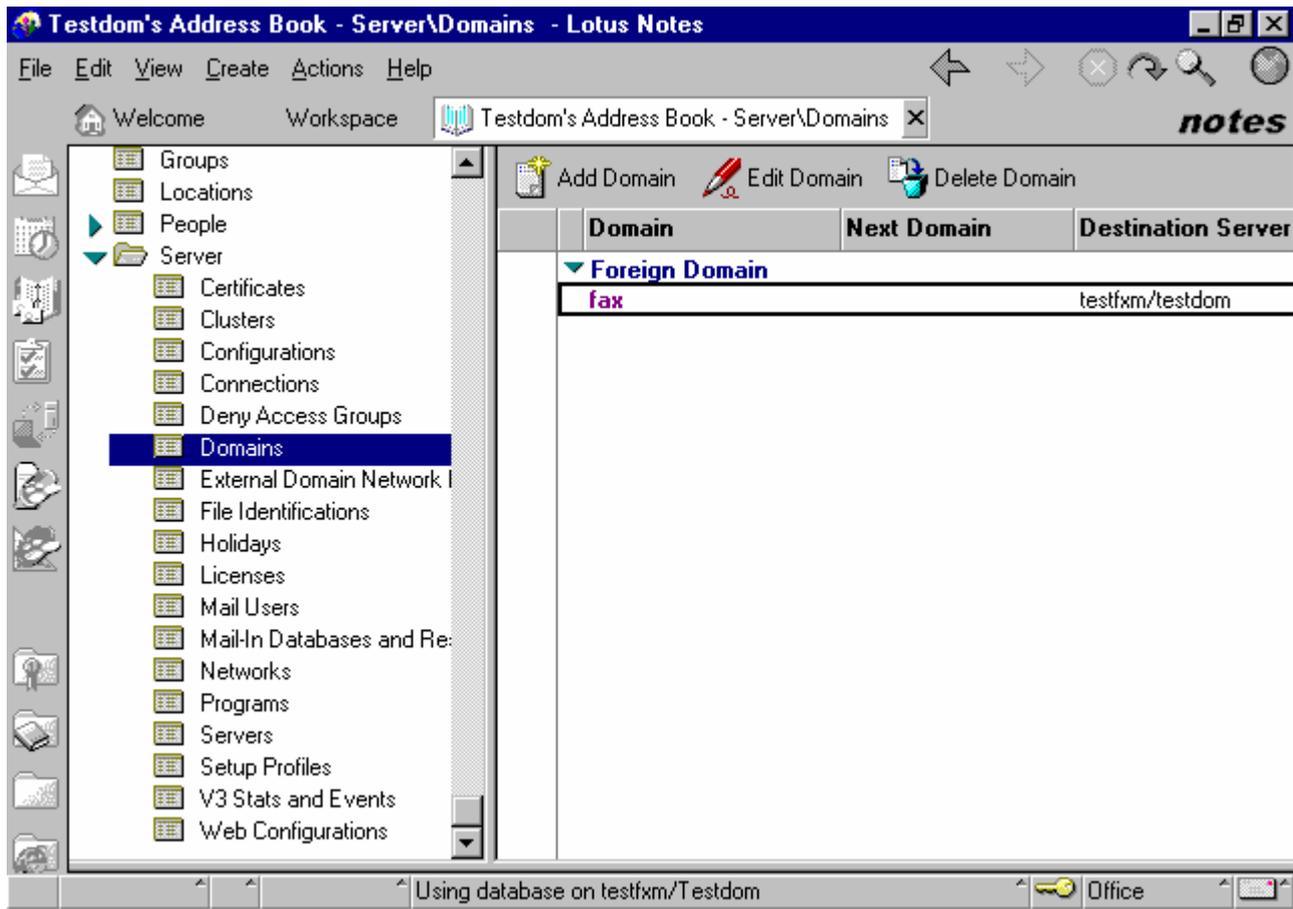
6. Klicken Sie auf **Save and Close**.



Screenshot 5: Einrichten des POP-Postfachs für GFI FaxMaker

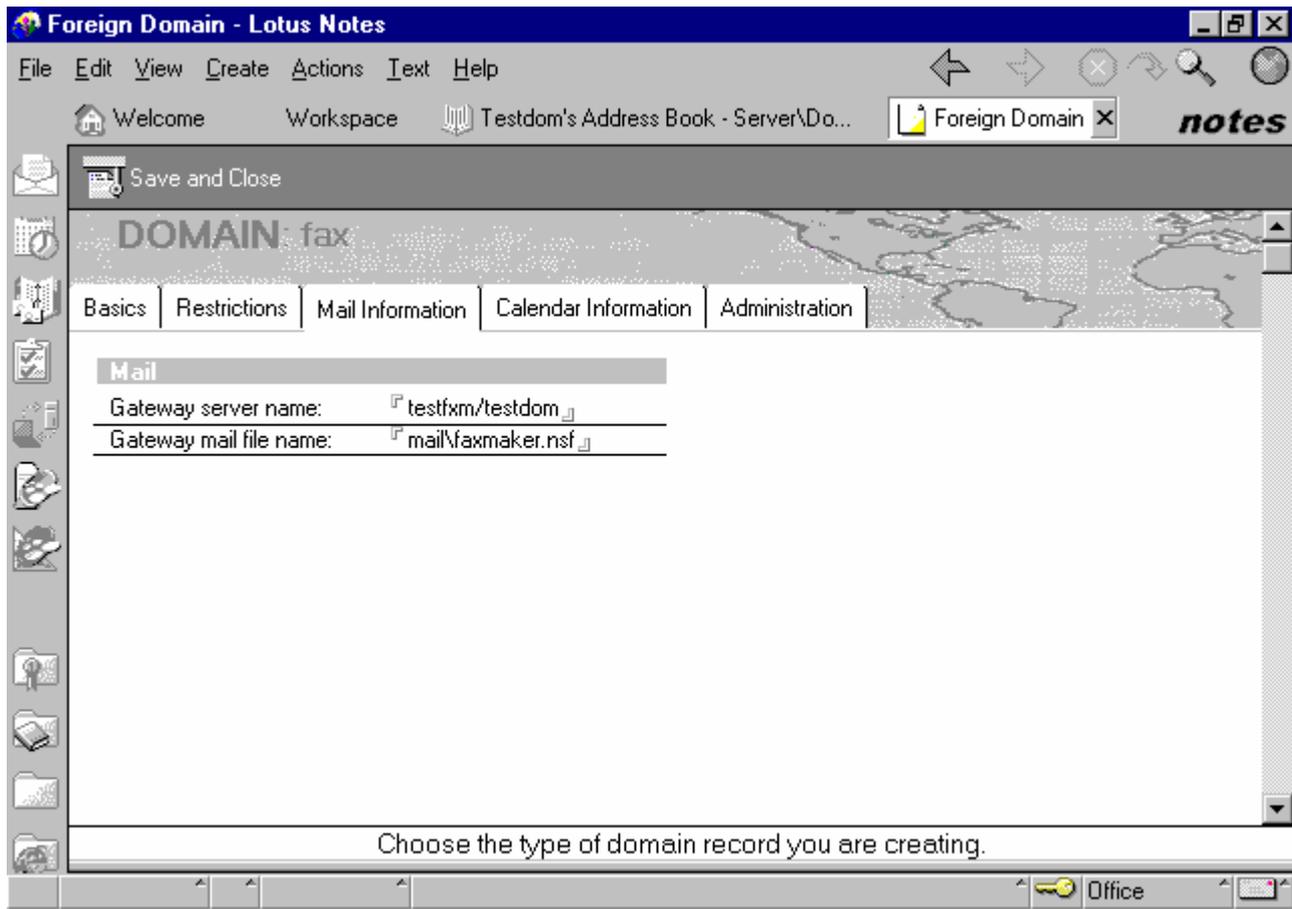
Schritt 3: Einrichten der Weiterleitungsfunktion der Domäne

1. Öffnen Sie im Lotus Workspace das Adressbuch, und klicken Sie auf **Server > Domains**.



Screenshot 6: Einrichten einer fremden Domäne in Lotus Notes

2. Klicken Sie auf **Add Domain**.
3. Legen Sie im Bereich **Basics** für **Domain Type** die Option **Foreign Domain** fest.
4. Geben Sie im Feld **Foreign Domain Name** den Namen der Domäne ein, die Sie einrichten möchten (z. B.: Fax).
5. Wählen Sie die Registerkarte **Mail Information**.



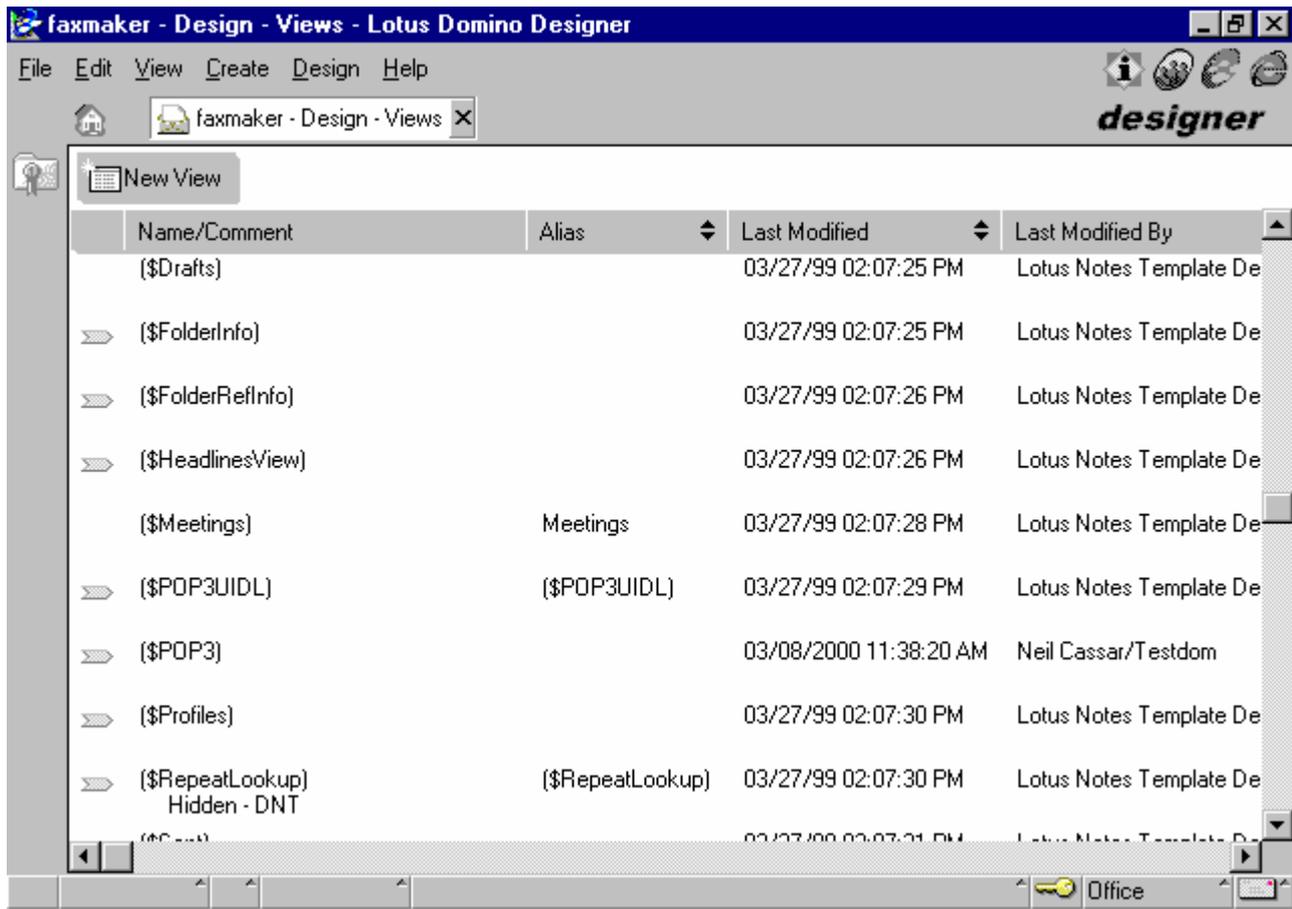
Screenshot 7: Optionen der Fremddomäne

6. Geben Sie unter **Gateway server name** den Namen des Servers ein, auf dem sich das GFI FaxMaker-Postfach befindet (z. B.: fax\gfi).
7. Geben Sie unter **Gateway mail file name** den Namen des GFI FaxMaker-Postfachs ein (z. B.: mail\GFI FaxMaker.nsf).
8. Klicken Sie auf **Save and Close**.

Schritt 4: Bearbeiten der Ansichten des Notes-Postfachs von GFI FaxMaker

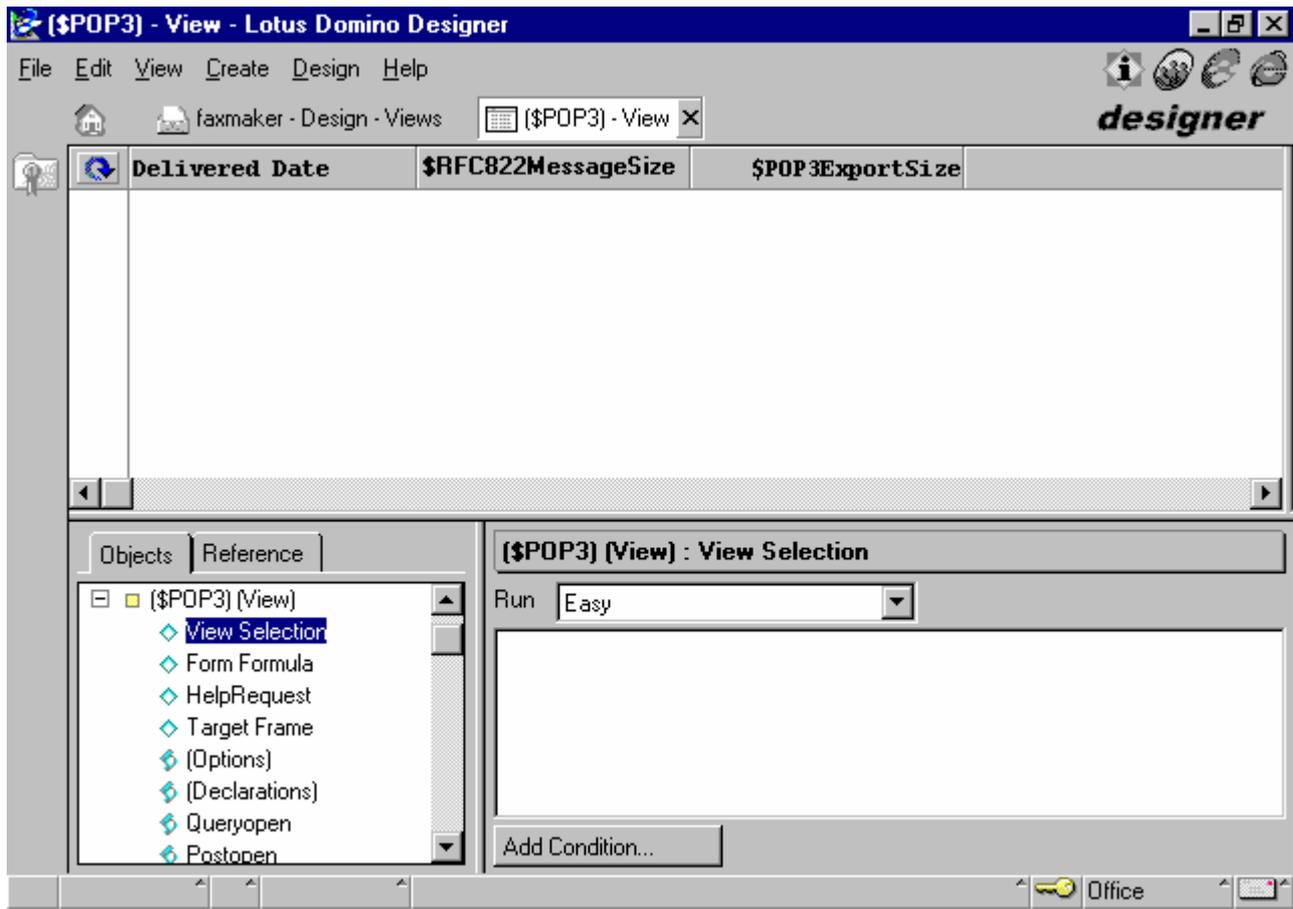
Einrichten der Ansichten des GFI FaxMaker-Postfachs, so dass der MTA von GFI FaxMaker die weitergeleiteten E-Mails erfassen kann

1. Melden Sie sich über einen Notes-Client beim GFI FaxMaker-Postfach-Client an.
2. Wählen Sie **Design > Views**.



Screenshot 8: Ändern der Postfachansichten

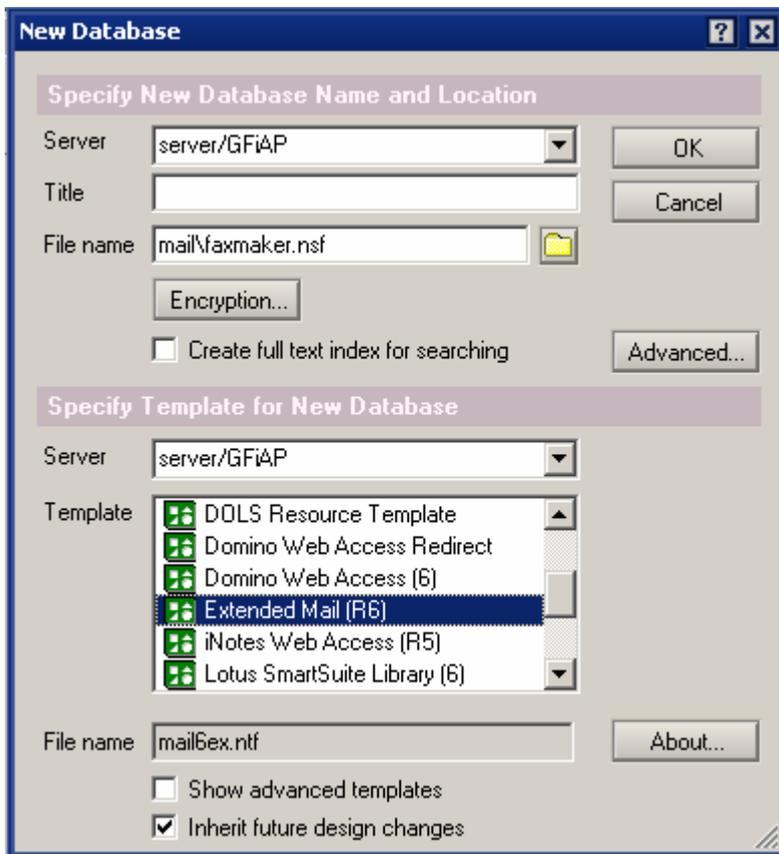
3. Doppelklicken Sie auf **(\$POP3)**.
4. Löschen Sie im Skriptfenster (unteres Fenster) alle Einträge.
5. Klicken Sie auf Save and Close.



Screenshot 9: Ansicht „\$POP3“

3.2.3 Lotus Domino/Notes Server 6

Schritt 1: Erstellen einer Postfachdatenbank auf dem Domino-Server

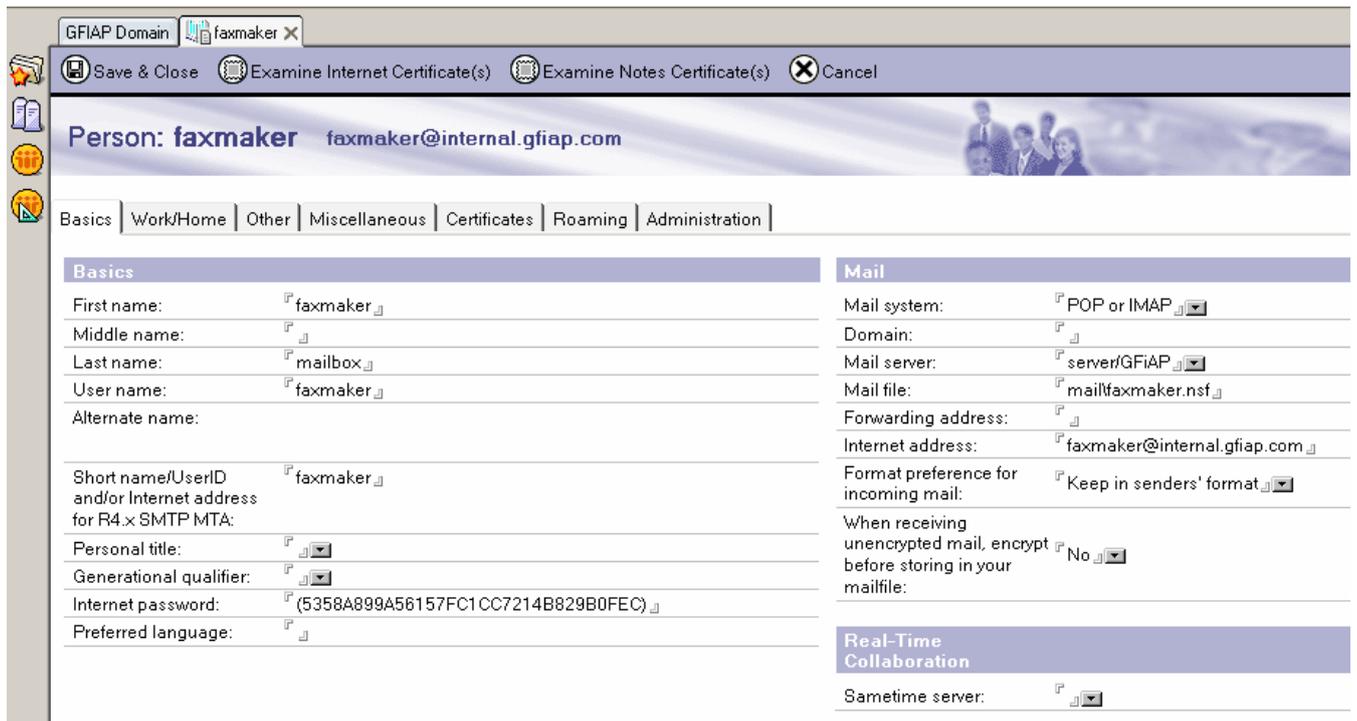


Screenshot 10: Erstellen einer neuen Datenbank

1. Wählen Sie aus der Menüleiste von Domino Administrator **File > Database > New**.
2. Wählen Sie Ihren Domino-Server aus. Wählen Sie das E-Mail-Verzeichnis aus, und geben Sie als Dateinamen `GFI FaxMaker.nsf` ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Datenbank zu erstellen.

Schritt 2: Konfigurieren eines Benutzers für die Domino-Datenbank von GFI FaxMaker

1. Klicken Sie in Domino Administrator auf **Add Person**.



Screenshot 11: Hinzufügen einer Person

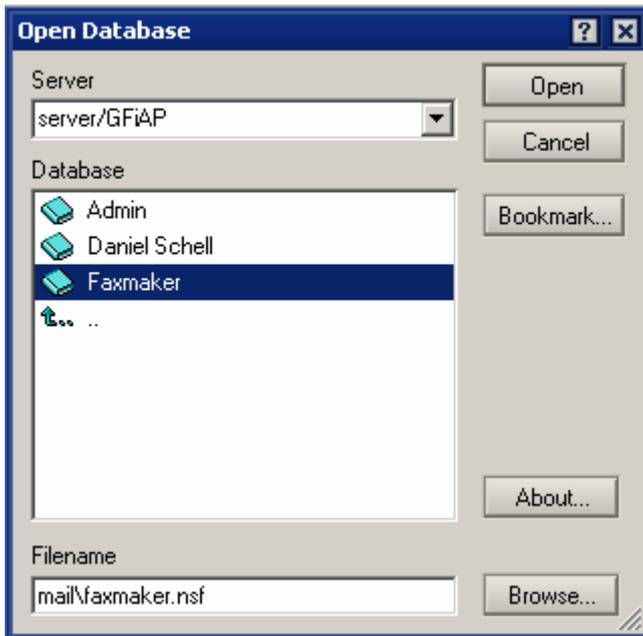
2. Geben Sie in den einzelnen Feldern die folgenden Daten ein:

Option	Einstellung
Vorname	GFI FaxMaker
Nachname	Postfach
Benutzername	GFI FaxMaker
Short name/UserID	GFI FaxMaker
Internet Password	Wählen Sie ein POP3-Kennwort.
Mail System	POP oder IMAP
Mail Server	Name des Domino-Servers
Internet Address	Die E-Mail-Adresse, über die Mitteilungen auf dem Server empfangen werden können.

3. Klicken Sie auf **Save and Close**.

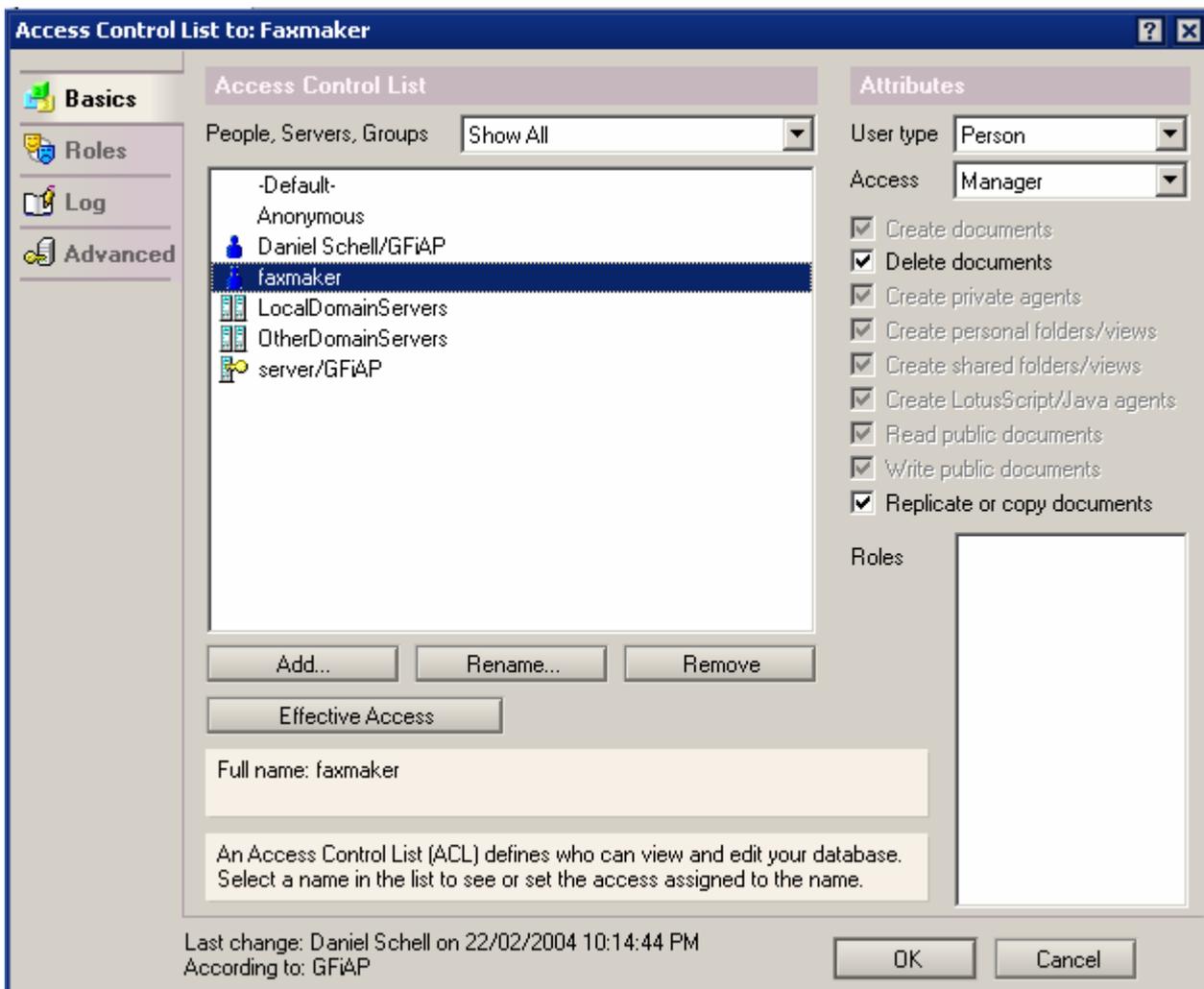
Schritt 3: Erteilen von Zugriffsrechten für die GFI FaxMaker-Datenbank an den GFI FaxMaker-Benutzer

1. Wählen Sie in Domino Administrator **File > Database > Open** aus, um die GFI FaxMaker-Datenbank zu öffnen.



Screenshot 12: Öffnen Sie die GFI FaxMaker-Datenbank.

2. Wählen Sie den Server aus, und suchen Sie die GFI FaxMaker-Datenbank. Klicken Sie auf **Öffnen**.
3. Öffnen Sie **File > Database > Access Control**.

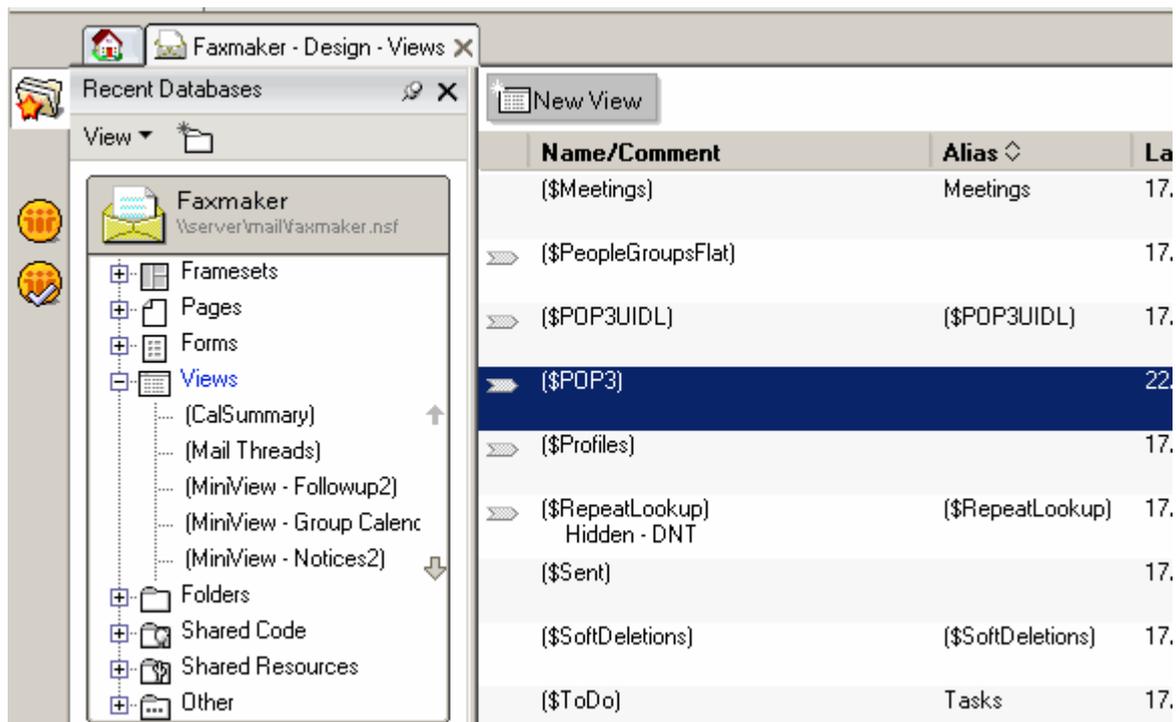


Screenshot 13: Konfigurieren von Berechtigungen

4. Klicken Sie auf **Add**, um die GFI FaxMaker-Person hinzuzufügen.
5. Wählen Sie die GFI FaxMaker-Person aus, und legen Sie im Bereich **Attributes** für **User type** die Option „**Person**“ und für **Access** die Option „**Manager**“ fest.
6. Wählen Sie die Option **Delete Documents**.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Schritt 4: Entfernen der standardmäßigen Ansicht „\$POP3“

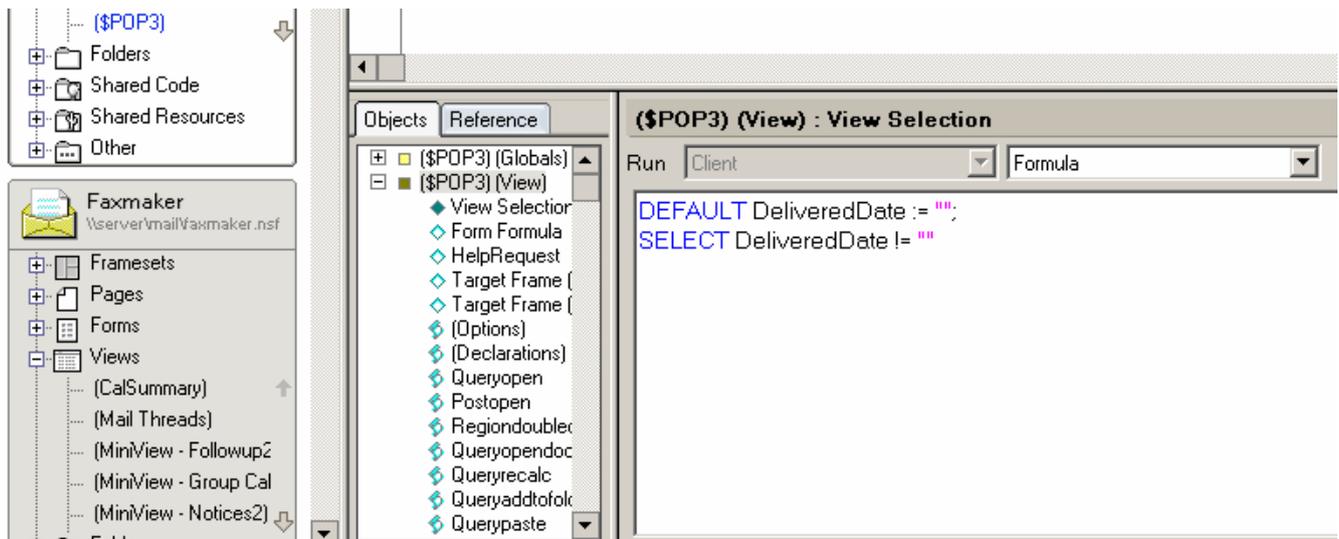
1. Wählen Sie in Lotus Domino Designer die Optionen **File > Database > Open**.
2. Wählen Sie Ihren Domino-Server, das E-Mail-Verzeichnis und **GFIFaxMaker.nsf** aus.
3. Doppelklicken Sie im Knoten **Views** auf die Option **\$POP3**.



Screenshot 14: Entfernen der standardmäßigen POP3-Ansicht

4. Bestätigen Sie die Warnmeldung durch Klicken auf **OK**.
5. Markieren Sie die folgenden beiden Zeilen, und löschen Sie sie aus der Ansicht „\$POP3“.

```
DEFAULT DeliveredDate := "";
SELECT DeliveredDate != ""
```



Screenshot 15: Aus der Ansicht „\$POP“ gelöschte Zeilen

6. Speichern Sie die Änderungen, und schließen Sie Domino Designer.

Schritt 5: Hinzufügen der fremden Fax-Domäne

1. Starten Sie Domino Administrator.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Configuration** die Option **Messaging\Domains** aus.
4. Klicken Sie auf **Add Domain**, und wählen Sie die Option **Foreign Domain**.
5. Geben Sie `fax` als Name der Fremddomäne ein.
6. Wählen Sie die Registerkarte **E-Mail-Informationen** aus.
7. Geben Sie die Domino-Servernamen als **Gateway-Servernamen** ein.
8. Geben Sie `mail\GFI FaxMaker.nsf` als **Gateway-E-Mail-Dateinamen** ein.

HINWEIS

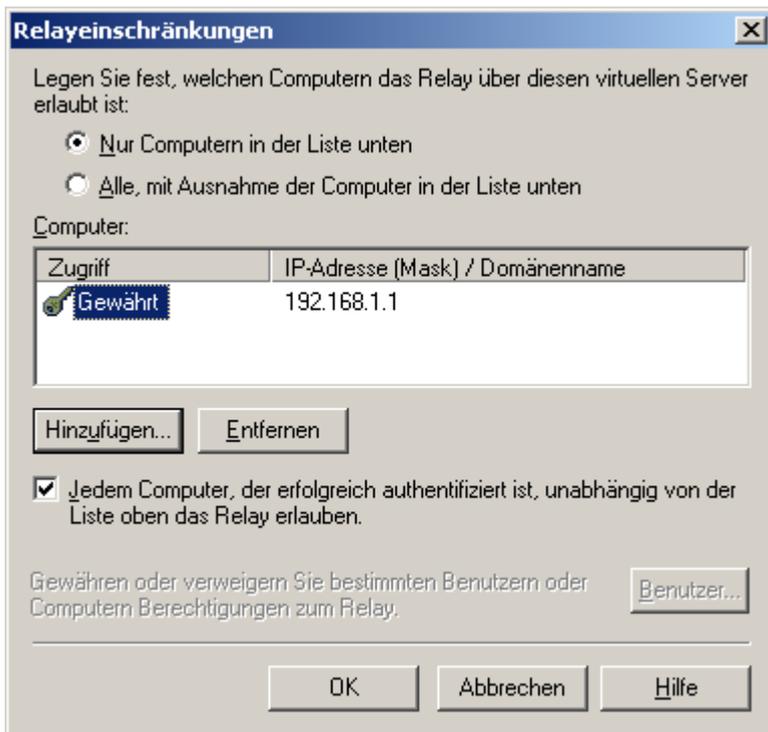
Wenn für ausgehende E-Mails „RFC822 Phrase Handling“ aktiviert ist, wird die Faxnummer zweimal angezeigt, wenn GFI FaxMaker das Fax versendet. So lösen Sie dieses Problem mithilfe von Notes Administrator:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Konfiguration** die Optionen **Messaging > Konfigurationen** aus.
2. Klicken Sie für den Server mit dem GFI FaxMaker-Postfach auf **Edit Configuration**.
3. Wählen Sie die Registerkarten **MIME > Advanced > Advanced Outbound Message Options**.
4. Wählen Sie für „RFC822 Phrase Handling“ die Option **Do not add phrase**, damit keine Phrase hinzugefügt wird.

3.2.4 Lotus Domino/Notes Server 6.5

Schritt 1: Zulassen der E-Mail-Weiterleitung vom Lotus Domino/Notes-Server

1. Starten Sie auf dem GFI FaxMaker-Server die **Internetinformationsdienste-Konsole**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Virtueller Standardserver für SMTP**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Zugriff** auf die Option **Relay...**

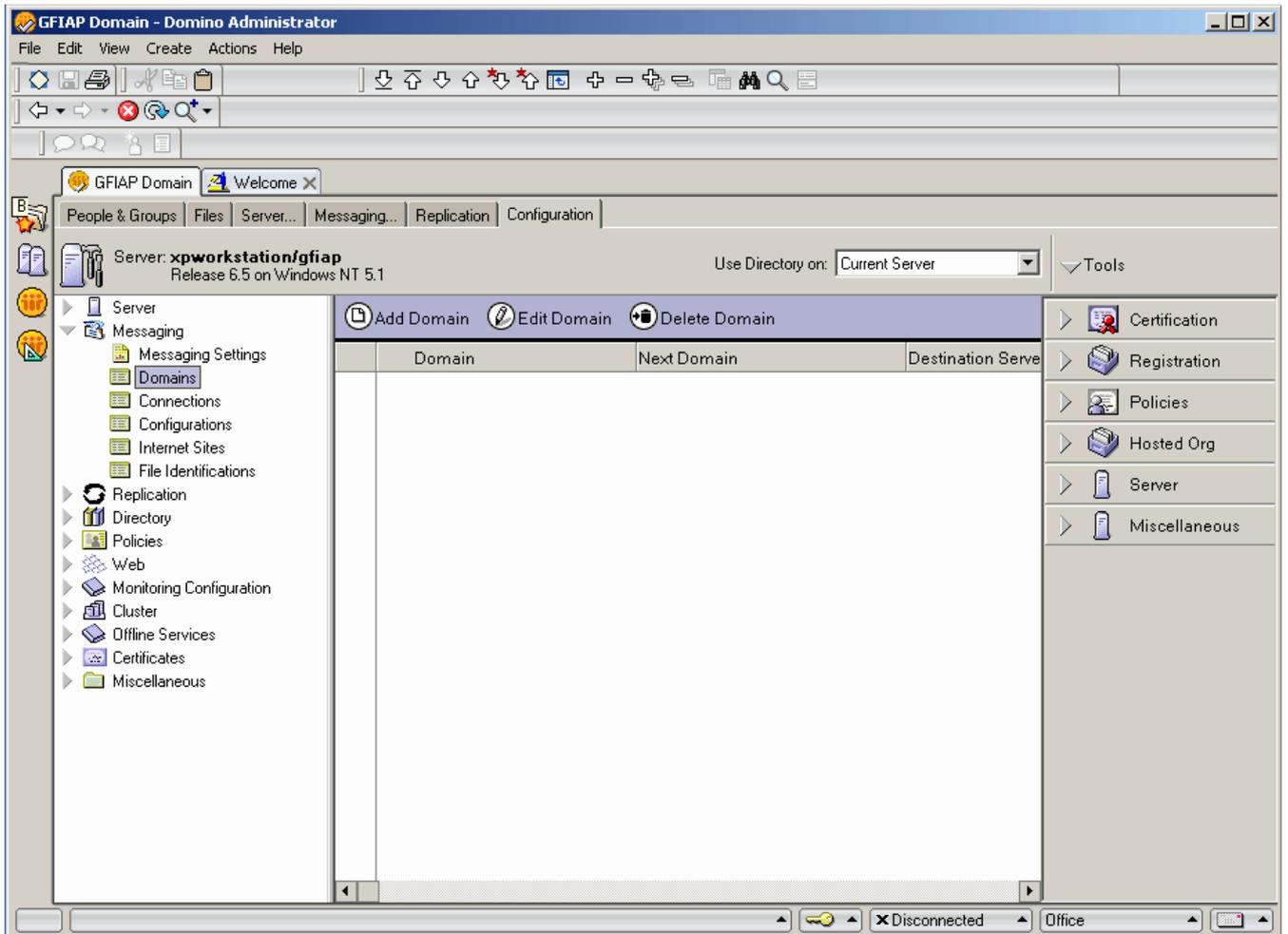


Screenshot 16: Dialog „Weitergabeinschränkungen“

4. Wählen Sie die Option **Nur Computer in der Liste**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie die Option **Einzelner Computer**, und geben Sie im Feld **IP-Adresse** die IP-Adresse des Lotus Domino/Notes-Servers an. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie in allen Dialogen auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

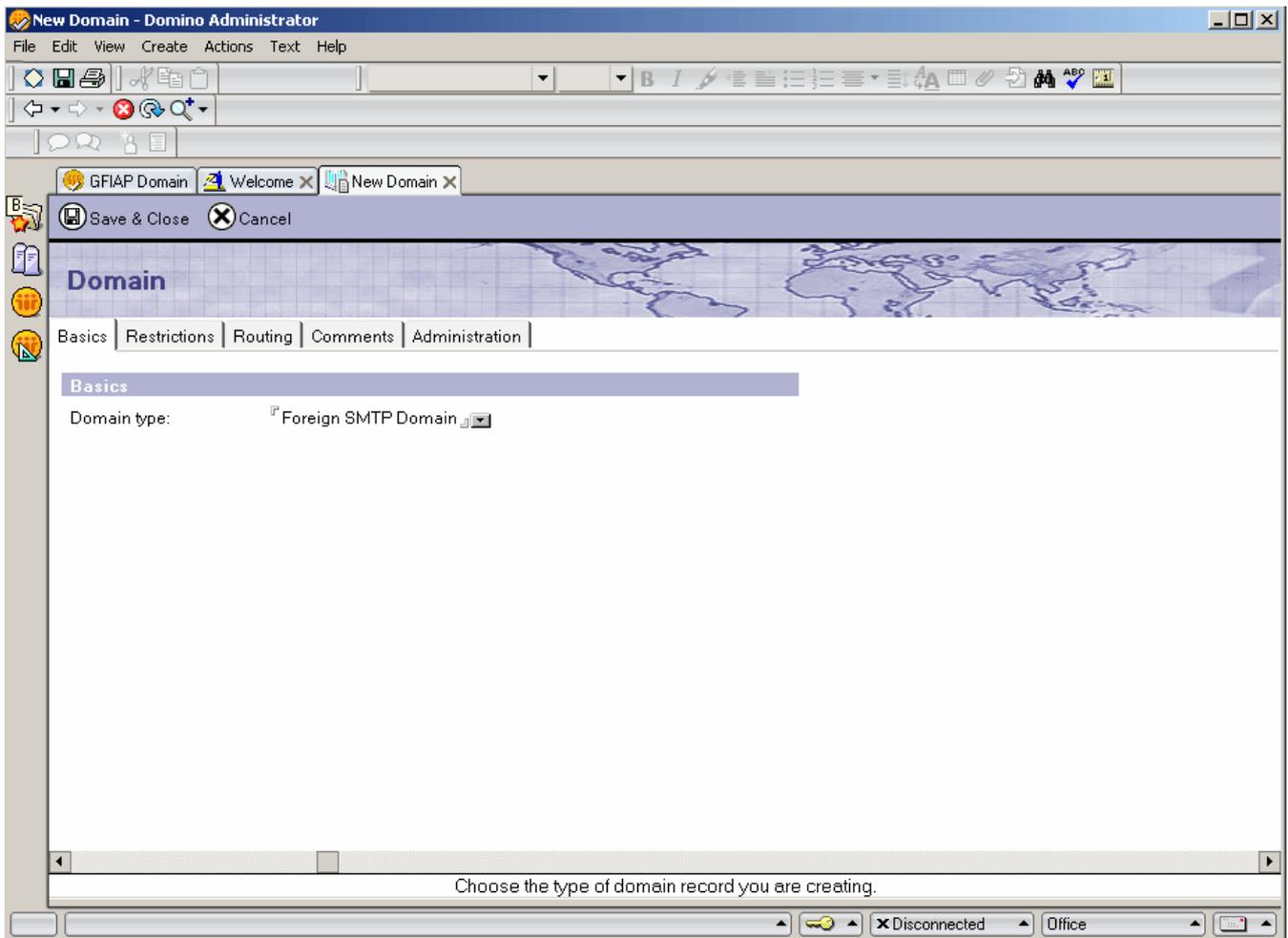
Schritt 2: Hinzufügen einer SMTP-Fremddomäne auf dem Lotus-Server

1. Wählen Sie im **Domino Administrator** die Registerkarte **Configuration**.
2. Klicken Sie auf **Messaging > Domains**.



Screenshot 17: Hinzufügen einer neuen Domäne

3. Klicken Sie auf **Add Domain**.

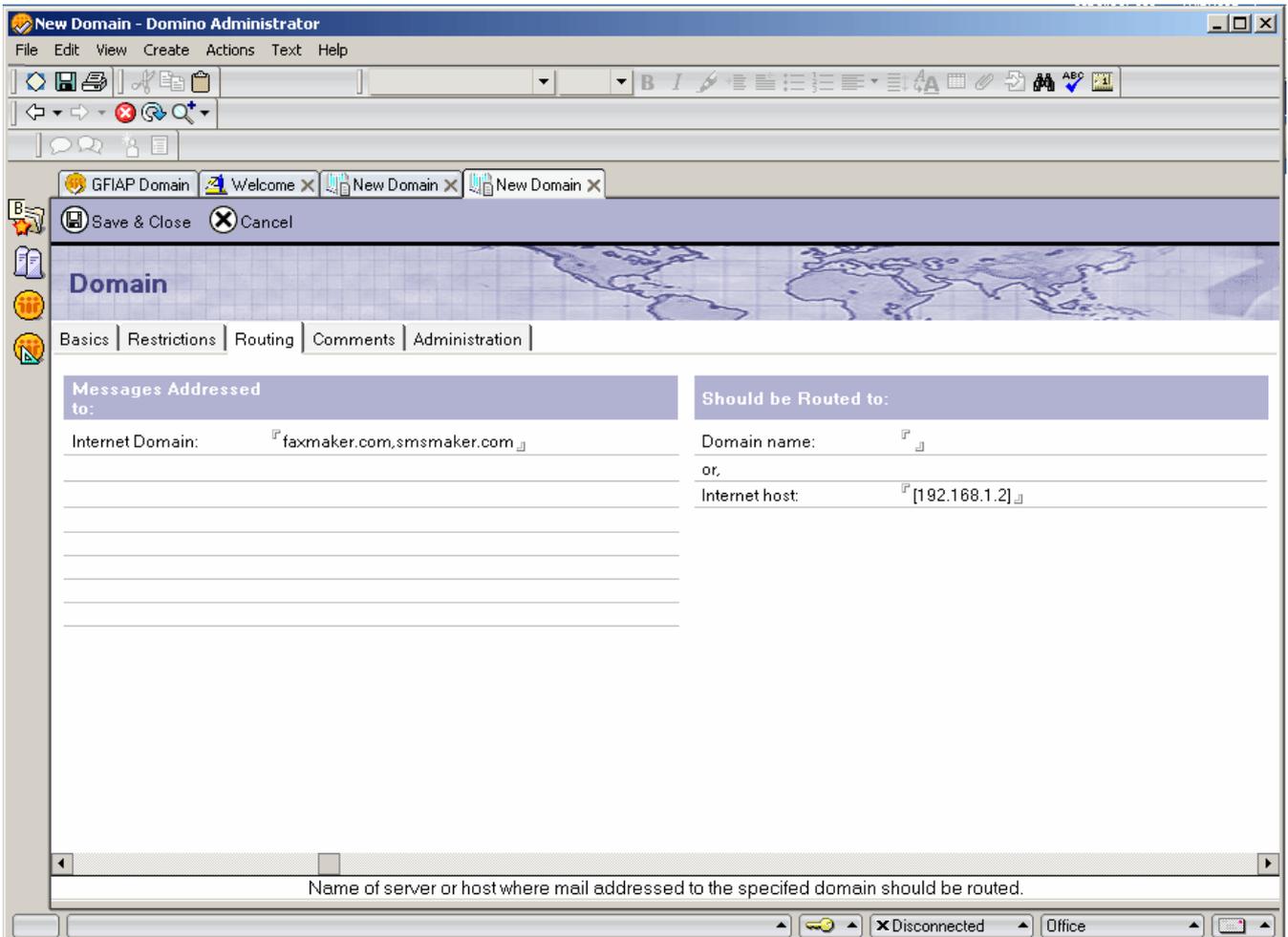


Screenshot 18: Konfigurieren des Domänentyps

4. Wählen Sie auf der Seite **New Domain** die Registerkarte **Basics**, und legen Sie für **Domain Type** die Option **Foreign SMTP Domain** fest.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Routing** aus, und legen Sie unter **Nachrichten adressiert an** für das Feld **Internetdomäne** Folgendes fest: `faxmaker.com`, `smsmaker.com`.

HINWEIS

Die standardmäßigen Fax- (`faxmaker.com`) und SMS-Domänen (`smsmaker.com`) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Wenn Sie verschiedene Domänen verwenden, geben Sie Ihre benutzerdefinierten Domänen an. Geben Sie nach der Installation die Domänen in der GFI FaxMaker-Konfiguration an. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax- und SMS-Domännennamen](#) (Seite 113).



Screenshot 19: Konfigurieren der Routing-Einstellungen

6. Legen Sie im Bereich **Should be Routed to** als **Internet host** entweder den Hostnamen des GFI FaxMaker-Servers oder dessen IP-Adresse (in eckigen Klammern) fest.
7. Speichern und schließen Sie den Eintrag „SMTP-Fremddomäne“.
8. Laden Sie den Domino-Router neu von der Domino-Serverkonsole mit den folgenden Befehlen:

```
tell router stop
tell router start
```

3.3 Gehostete E-Mail-Lösung

Erstellen Sie bei Verwendung eines gehosteten Online-E-Mail-Dienstes Connectoren, die Faxe und SMS an GFI FaxMaker weiterleiten.

Wählen Sie Ihren gehosteten E-Mail-Anbieter aus:

- » [Microsoft® Office 365™ Enterprise-Konten](#)
- » [Nur Microsoft® Office 365™ Email-Konten](#)
- » [Google Apps for Business - Gmail](#)
- » [Internetanbieter](#)
- » [Andere gehostete E-Mail-Anbieter](#)

3.3.1 Microsoft® Office 365™ Enterprise-Konten

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um GFI FaxMaker mit Microsoft® Office 365™ Enterprise-Kontotypen zu verwenden.

- » [Schritt 1: Installieren Sie GFI FaxMaker, und legen Sie die Details des E-Mail-Servers fest.](#)
- » [Schritt 2: Connectoren einstellen](#)
- » [Schritt 3: Funktionalität testen](#)

Schritt 1: Installieren Sie GFI FaxMaker, und legen Sie die Details des E-Mail-Servers fest.

Installieren Sie GFI FaxMaker auf einem Computer, der die folgenden GFI FaxMaker-Systemanforderungen erfüllt oder übertrifft: Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#) (Seite 11).

Starten Sie das GFI FaxMaker-Installationsprogramm, und folgen Sie dem Assistenten um die Installation abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvorgang](#) (Seite 49).

Nach Abschluss der Installation startet das Installationsprogramm automatisch den Konfigurationsassistenten, der Ihnen bei den grundlegenden Schritten der Konfiguration hilft. Konfigurieren Sie die folgenden Assistentenschritte:

1. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm des Konfigurationsassistenten auf **Weiter**.
2. Wählen Sie die Option **Mein Mailserver leitet Faxe und SMS an diesen GFI FaxMaker-Computer weiter**. Klicken Sie auf **Weiter**.

Option	Beschreibung
Name oder IP-Adresse des E-Mail-Servers	Geben Sie <code>smtp.office365.com</code> ein.
Port	Geben Sie <code>587</code> ein.
Sichere Verbindung verwenden	Wählen Sie diese Option und TLS aus.
SMTP-Authentifizierung verwenden	Wählen Sie diese Option aus, und geben Sie die Anmeldeinformationen für den Benutzer eines Microsoft® Office 365™-Postfachs ein. Geben Sie die vollständige E-Mail-Adresse des Benutzers unter Kontoname und Kennwort ein. Wählen Sie nicht die Option Sichere Kennwortauthentifizierung aus.

HINWEIS

Falls GFI FaxMaker bereits installiert ist, konfigurieren Sie die obigen Details des E-Mail-Servers unter **GFI FaxMaker Konfiguration > Email2FaxGateway**.

3. Fahren Sie mit dem Assistenten fort, um die Konfiguration abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausführen des GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten](#) (Seite 53).

HINWEIS

Beim Senden von E-Mails an Ihre Unternehmensbenutzer (beispielsweise bei der Benachrichtigung von Administratoren über Systemfehler) schickt GFI FaxMaker die E-Mail von der E-Mail-Adresse **fax@<Faxdomaene>**, z. B. *fax@faxmaker.com*. Stellen Sie sicher, dass GFI FaxMaker E-Mails von dieser E-Mail-Adresse über Ihren E-Mail-Server schicken kann.

Schritt 2: Connectoren einstellen

HINWEIS

Connectoren sind nicht für alle Office 365-Pläne verfügbar. Wenn Ihr Plan keine Connectoren unterstützt, finden Sie weitere Informationen unter [Nur Microsoft® Office 365™ Email-Konten](#).

Konfigurieren Sie Fax- und SMS-Connectoren im Microsoft® Office 365 Exchange Admin Center, um ausgehende Faxe/SMS/E-Mails von Microsoft® Office 365 an den GFI FaxMaker-Server weiterzuleiten.

Connectoren müssen so konfiguriert werden, dass E-Mails für eine Fax-/SMS-Übertragung an GFI FaxMaker weitergeleitet werden, wenn die Empfängerdomäne einer ausgehenden E-Mail mit den [Fax- oder SMS-Domänen](#) übereinstimmt.

Erstellen Sie einen Connector mithilfe der folgenden Optionen:

- » Von Office 365
- » An den E-Mail-Server Ihres Unternehmens
- » Wählen Sie die Verwendung von Connectoren, wenn E-Mail-Nachrichten an bestimmte Domänen geschickt werden, und fügen Sie Fax- und SMS-Domänen hinzu.
- » Geben Sie die öffentliche IP-Adresse oder den vollqualifizierten Domännennamen des GFI FaxMaker-Servers als Smarthost ein.

Konfigurieren Sie die weiteren Connector-Einstellungen je nach Einrichtung in Ihrem Unternehmen. Weitere Informationen über Office 365-Connectoren finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM_Office365Connector.

Ihre Benutzer sollten nun Faxe im standardmäßigen Adressformat `<Faxnummer>@faxmaker.com` (z. B. `12345678@faxmaker.com`) senden können.

Schritt 3: Funktionalität testen

Senden eines Testfaxes

Verwenden Sie einen gehosteten E-Mail-Benutzer, um ein Fax oder eine SMS per E-Mail zu verschicken.

Verfolgen Sie die E-Mail-Verarbeitung im GFI FaxMaker Monitor, und prüfen Sie, ob der Empfänger das Fax erhalten hat.

Falls Sie die Verarbeitung des Faxes zu einer E-Mail nicht im GFI FaxMaker Monitor verfolgen können, prüfen Sie die Weiterleitungseinstellungen der E-Mail vom E-Mail-Server zu GFI FaxMaker.

Empfangen eines Testfaxes

Senden Sie ein Fax von einer Testfaxleitung an eine angeschlossene und in GFI FaxMaker konfigurierte Faxleitung.

Prüfen Sie den Status des eingehenden Faxes im GFI FaxMaker Monitor.

Soweit zuvor keine Routing-Regeln konfiguriert wurden, wird das Fax über die Standard-Router zugestellt (verfügbar unter **GFI FaxMaker-Konfiguration > Routing > Eigenschaften > Standard-Router**). Stellen Sie sicher, dass das Fax erfolgreich an das Postfach des Standardrouters zugestellt wurde.

3.3.2 Nur Microsoft® Office 365™ Email-Konten

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um GFI FaxMaker nur mit Microsoft® Office 365™ Enterprise-Kontotypen oder für andere Pläne zu verwenden, die keine E-Mail-Connectoren beinhalten.

Nach der folgenden Einrichtung können Benutzer `faxmaker.com` und `smsmaker.com` nicht zum Senden von Faxen verwenden, da keine Connectoren erstellt werden können. Konfigurieren Sie stattdessen Fax- und SMS-DNS-Einträge wie `fax.mydomain.com` und `sms.mydomain.com`.

- » [Schritt 1: Installieren Sie GFI FaxMaker, und legen Sie die Details des E-Mail-Servers fest.](#)
- » [Schritt 2: Aliaseinträge erstellen](#)
- » [Schritt 3: GFI FaxMaker-Domänen konfigurieren](#)
- » [Schritt 4: Funktionalität testen](#)

Schritt 1: Installieren Sie GFI FaxMaker, und legen Sie die Details des E-Mail-Servers fest.

Installieren Sie GFI FaxMaker auf einem Computer, der die folgenden GFI FaxMaker-Systemanforderungen erfüllt oder übertrifft: Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#) (Seite 11).

Starten Sie das GFI FaxMaker-Installationsprogramm, und folgen Sie dem Assistenten um die Installation abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvorgang](#) (Seite 49).

Nach Abschluss der Installation startet das Installationsprogramm automatisch den Konfigurationsassistenten, der Ihnen bei den grundlegenden Schritten der Konfiguration hilft. Konfigurieren Sie die folgenden Assistentenschritte:

1. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm des Konfigurationsassistenten auf **Weiter**.
2. Wählen Sie die Option **Mein Mailserver leitet Faxe und SMS an diesen GFI FaxMaker-Computer weiter**. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie die Details des E-Mail-Servers ein, an den GFI FaxMaker empfangene E-Mails weiterleiten soll.

Option	Beschreibung
Name oder IP-Adresse des E-Mail-Servers	Geben Sie <code>smtp.office365.com</code> ein.
Port	Geben Sie <code>587</code> ein.
Sichere Verbindung verwenden	Wählen Sie diese Option und TLS aus.
SMTP-Authentifizierung verwenden	Wählen Sie diese Option aus, und geben Sie die Anmeldeinformationen für den Benutzer eines Microsoft® Office 365™-Postfachs ein. Geben Sie die vollständige E-Mail-Adresse des Benutzers unter Kontoname und Kennwort ein. Wählen Sie nicht die Option Sichere Kennwortauthentifizierung aus.

HINWEIS

Falls GFI FaxMaker bereits installiert ist, konfigurieren Sie die obigen Details des E-Mail-Servers unter **GFI FaxMaker Konfiguration > Email2FaxGateway**.

4. Fahren Sie mit dem Assistenten fort, um die Konfiguration abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausführen des GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten](#) (Seite 53).

HINWEIS

Beim Senden von E-Mails an Ihre Unternehmensbenutzer (beispielsweise bei der Benachrichtigung von Administratoren über Systemfehler) schickt GFI FaxMaker die E-Mail von der E-Mail-Adresse **fax@<Faxdomaene>**, z. B. *fax@faxmaker.com*. Stellen Sie sicher, dass GFI FaxMaker E-Mails von dieser E-Mail-Adresse über Ihren E-Mail-Server schicken kann.

Schritt 2: Aliaseinträge erstellen

HINWEIS

Wenn Sie mit DNS nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihr DNS-Hostunternehmen, um diese Einträge zu erstellen.

Erstellen Sie für die Fax- und SMS-Domänen (z. B. *fax.meineDomaene.de* und *sms.meineDomaene.de*) zwei neue Aliaseinträge („A“-Eintrag).

Richten Sie das Ziel dieser Einträge auf die öffentliche IP-Adresse des GFI FaxMaker-Servers aus.

Wenn nun E-Mails an diese Domänen geschickt werden, leitet der E-Mail-Relaisserver des Hosting-Anbieters diese E-Mails an GFI FaxMaker weiter.

HINWEIS

Es kann bis zu 72 Stunden dauern, bis DNS-Änderungen in Kraft treten.

Schritt 3: GFI FaxMaker-Domänen konfigurieren

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Email2FAXGateway**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Geben Sie auf der Registerkarte **Fax-/SMS-Domänen** den benutzerdefinierten **Fax-Domännennamen** und/oder den **SMS-Domännennamen** an (z. B. *fax.meineDomaene.de* und *sms.meineDomaene.de*).
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

Schritt 4: Funktionalität testen

Senden eines Testfaxes

Verwenden Sie einen gehosteten E-Mail-Benutzer, um ein Fax oder eine SMS per E-Mail zu verschicken.

Verfolgen Sie die E-Mail-Verarbeitung im GFI FaxMaker Monitor, und prüfen Sie, ob der Empfänger das Fax erhalten hat.

Falls Sie die Verarbeitung des Faxes zu einer E-Mail nicht im GFI FaxMaker Monitor verfolgen können, prüfen Sie die Weiterleitungseinstellungen der E-Mail vom E-Mail-Server zu GFI FaxMaker.

Empfangen eines Testfaxes

Senden Sie ein Fax von einer Testfaxleitung an eine angeschlossene und in GFI FaxMaker konfigurierte Faxleitung.

Prüfen Sie den Status des eingehenden Faxes im GFI FaxMaker Monitor.

Soweit zuvor keine Routing-Regeln konfiguriert wurden, wird das Fax über die Standard-Router zugestellt (verfügbar unter **GFI FaxMaker-Konfiguration > Routing > Eigenschaften > Standard-Router**). Stellen Sie sicher, dass das Fax erfolgreich an das Postfach des Standardrouters zugestellt wurde.

3.3.3 Google Apps for Business - Gmail

Gehen Sie wie folgt vor, um GFI FaxMaker mit Gmail für Google Apps for Business zu verwenden.

Mit Google Apps können Benutzer `faxmaker.com` und `smsmaker.com` nicht zum Senden von Faxen verwenden, da keine Connectoren erstellt werden können. Konfigurieren Sie stattdessen Fax- und SMS-DNS-Einträge wie `fax.mydomain.com` und `sms.mydomain.com`.

- » **Schritt 1: Installieren Sie GFI FaxMaker, und legen Sie die Details des E-Mail-Servers fest.**
- » **Schritt 2: Aliaseinträge erstellen**
- » **Schritt 3: GFI FaxMaker-Domänen konfigurieren**
- » **Schritt 4: Funktionalität testen**

Schritt 1: Installieren Sie GFI FaxMaker, und legen Sie die Details des E-Mail-Servers fest.

Installieren Sie GFI FaxMaker auf einem Computer, der die folgenden GFI FaxMaker-Systemanforderungen erfüllt oder übertrifft: Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#) (Seite 11).

Starten Sie das GFI FaxMaker-Installationsprogramm, und folgen Sie dem Assistenten um die Installation abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvorgang](#) (Seite 49).

Nach Abschluss der Installation startet das Installationsprogramm automatisch den Konfigurationsassistenten, der Ihnen bei den grundlegenden Schritten der Konfiguration hilft. Konfigurieren Sie die folgenden Assistentenschritte:

1. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm des Konfigurationsassistenten auf **Weiter**.
2. Wählen Sie die Option **Mein Mailserver leitet Faxe und SMS an diesen GFI FaxMaker-Computer weiter**. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie die Details des E-Mail-Servers ein, an den GFI FaxMaker empfangene E-Mails weiterleiten soll.

Option	Beschreibung
Name oder IP-Adresse des E-Mail-Servers	Geben Sie <code>smtp.gmail.com</code> ein.
Port	Verwenden Sie Port 465 , der SSL erfordert, oder Port 587 , der TLS erfordert.
Sichere Verbindung verwenden	Wählen Sie diese Option sowie in Abhängigkeit vom gewählten Port SSL oder TLS .
SMTP-Authentifizierung verwenden	Wählen Sie diese Option aus, und geben Sie die Anmeldeinformationen für den Benutzer eines Google Apps-Postfachs ein. Geben Sie die vollständige E-Mail-Adresse des Benutzers unter Kontoname und Kennwort ein. Wählen Sie nicht die Option Sichere Kennwortauthentifizierung aus.

HINWEIS

Falls GFI FaxMaker bereits installiert ist, konfigurieren Sie die obigen Details des E-Mail-Servers unter **GFI FaxMaker Konfiguration > Email2FaxGateway**.

4. Fahren Sie mit dem Assistenten fort, um die Konfiguration abzuschließen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausführen des GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten](#) (Seite 53).

HINWEIS

Beim Senden von E-Mails an Ihre Unternehmensbenutzer (beispielsweise bei der Benachrichtigung von Administratoren über Systemfehler) schickt GFI FaxMaker die E-Mail von der E-Mail-Adresse **fax@<Faxdomaene>**, z. B. *fax@faxmaker.com*. Stellen Sie sicher, dass GFI FaxMaker E-Mails von dieser E-Mail-Adresse über Ihren E-Mail-Server schicken kann.

Schritt 2: Aliaseinträge erstellen

HINWEIS

Wenn Sie mit DNS nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihr DNS-Hostunternehmen, um diese Einträge zu erstellen.

Erstellen Sie für die Fax- und SMS-Domänen (z. B. *fax.meineDomaene.de* und *sms.meineDomaene.de*) zwei neue Aliaseinträge („A“-Eintrag).

Richten Sie das Ziel dieser Einträge auf die öffentliche IP-Adresse des GFI FaxMaker-Servers aus.

Wenn nun E-Mails an diese Domänen geschickt werden, leitet der E-Mail-Relaisserver des Hosting-Anbieters diese E-Mails an GFI FaxMaker weiter.

HINWEIS

Es kann bis zu 72 Stunden dauern, bis DNS-Änderungen in Kraft treten.

Schritt 3: GFI FaxMaker-Domänen konfigurieren

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Email2FAXGateway**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

2. Geben Sie auf der Registerkarte **Fax-/SMS-Domänen** den benutzerdefinierten **Fax-Domännennamen** und/oder den **SMS-Domännennamen** an (z. B. *fax.meineDomaene.de* und *sms.meineDomaene.de*).

3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

Schritt 4: Funktionalität testen

Senden eines Testfaxes

Verwenden Sie einen gehosteten E-Mail-Benutzer, um ein Fax oder eine SMS per E-Mail zu verschicken.

Verfolgen Sie die E-Mail-Verarbeitung im GFI FaxMaker Monitor, und prüfen Sie, ob der Empfänger das Fax erhalten hat.

Falls Sie die Verarbeitung des Faxes zu einer E-Mail nicht im GFI FaxMaker Monitor verfolgen können, prüfen Sie die Weiterleitungseinstellungen der E-Mail vom E-Mail-Server zu GFI FaxMaker.

Empfangen eines Testfaxes

Senden Sie ein Fax von einer Testfaxleitung an eine angeschlossene und in GFI FaxMaker konfigurierte Faxleitung.

Prüfen Sie den Status des eingehenden Faxes im GFI FaxMaker Monitor.

Soweit zuvor keine Routing-Regeln konfiguriert wurden, wird das Fax über die Standard-Router zugestellt (verfügbar unter **GFI FaxMaker-Konfiguration > Routing > Eigenschaften > Standard-Router**). Stellen Sie sicher, dass das Fax erfolgreich an das Postfach des Standardrouters zugestellt wurde.

3.3.4 Andere gehostete E-Mail-Server

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie eine Umgebung für die Faxserverintegration mit einem gehosteten Mailserver einrichten. Verwenden Sie Ihren bevorzugten gehosteten E-Mail-Dienst, um an GFI FaxMaker gerichtete Fax-E-Mails weiterzuleiten.

Benutzer versenden in der Regel Faxe oder SMS, indem Sie eine E-Mail an `Nummer@faxmaker.com` bzw. `Nummer@smsmaker.com` senden. Der E-Mail-Server leitet an `*@faxmaker.com` und `*@smsmaker.com` adressierte E-Mails an GFI FaxMaker weiter. Wenn Ihr E-Mail-Anbieter keine Weiterleitung an eine Domäne gestattet, konfigurieren Sie einen eigenen Alias für Faxe und SMS, z. B. `fax.meinedomaene.com`.

HINWEISE

1. Die Vorgehensweise bei der Konfiguration Ihres gehosteten Mailservers kann von den Anweisungen in diesem Thema abweichen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des Diensteanbieters.
2. Diese Anweisungen beziehen sich auf Faxunterdomänen. Wiederholen Sie die Schritte ggf. für SMS-Domänen.

WICHTIG

Beachten Sie beim Bearbeiten und Konfigurieren der A (Host)- und MX-Einträge, dass Sie nur die Einträge für die Fax- und SMS-Unterdomänen festlegen. Änderungen an den A (Host)- und MX-Einträgen für die primäre Domäne können zu einer Unterbrechung des E-Mail-/Webdatenverkehrs für diese Domäne führen.

Anforderungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über ausreichende Berechtigungen zum Erstellen einer Unterdomänenweiterleitung verfügen:

Zugriff auf Systemsteuerung bei Domänenregistrierungsstelle: Administratorzugriff auf die Systemsteuerung bei der gehosteten E-Mail-Domänenregistrierungsstelle wird zu folgenden Zwecken benötigt:

- » Erstellen und Registrieren einer Faxunterdomäne
- » Erstellen und Registrieren eines A-Eintrags für die Faxunterdomäne
- » Erstellen und Registrieren eines MX-Eintrags für die Faxunterdomäne

Zugriff auf Systemsteuerung bei E-Mail-Host: Registrieren Sie über die Systemsteuerung beim E-Mail-Host die Faxunterdomäne beim E-Mail-Host, und legen Sie den MX-Eintrag fest.

Schritt 1: Konfiguration der Faxunterdomäne

Melden Sie sich bei der Systemsteuerung ihrer Domänenregistrierungsstelle an, und öffnen Sie die

Konfiguration **Unterdomänen weiterleiten**, um eine neue Faxunterdomäne zu erstellen. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen einer neuen Unterdomäne.

Geben Sie einen neuen Unterdomänennamen an, z. B. `Fax`, und legen Sie dann die öffentliche IP-Adresse fest, die Sie mit Ihrer Faxdomäne verwenden möchten.

Add subdomain:

FAX .MYDOMAIN.COM

Forward this subdomain to: [Preview](#)

http:// 198.51.100.8

[Advanced Options](#)

OK Cancel

Click preview to see forwarding web site.

Screenshot 20: Hinzufügen einer Unterdomäne

Kehren Sie zur Systemsteuerung für die Domäne zurück, und öffnen Sie den **DNS-Manager**.

Nameservers

Nameservers: (Last update 5/24/2012)

NS1.NAMESERVER.NET

NS2.NAMESERVER.NET

[Set Nameservers](#)

[Manage DS Records](#)

DNS Manager

DNS Manager: Available

A @ 198.51.100.7

A fax 198.51.100.8

CNAME e

CNAME email email.servername.com

CNAME ftp @

MX @ MX1.mailhost.com

MX @ MX2.mailhost.com

[Launch](#)

Screenshot 21: Erstellen eines Hosteintrags

Erstellen Sie im DNS-Manager einen neuen A (Host)-Eintrag für Ihre neue Unterdomäne, und geben Sie den neuen Unterdomänennamen, z. B. `Fax`, und die öffentliche IP-Adresse an, die Sie mit Ihrer Faxdomäne verwenden möchten.

A (Host) ?	
Host	Points to
<input checked="" type="checkbox"/> @	198.51.100.7
<input type="checkbox"/> fax	198.51.100.8

Screenshot 22: Erstellen eines MX-Eintrags

Erstellen Sie einen neuen MX-Eintrag für die neue Unterdomäne, und legen Sie die Priorität auf 1 fest.

MX (Mail Exchanger) ?			
<input checked="" type="checkbox"/>	Priority	Host	Points to
<input type="checkbox"/>	5	@	MX1.emailhost.com
<input type="checkbox"/>	10	@	MX2.emailhost.com
<input type="checkbox"/>	1	fax	MYDOMAIN.COM

Screenshot 23: Der neu hinzugefügte Eintrag

Es kann 24 bis 48 Stunden dauern, bis die Änderungen an der neuen Unterdomäne von Ihrer Registrierungsstelle zur Verwendung freigeschaltet werden. Überprüfen Sie, nachdem die Wartezeit für die Propagation abgelaufen ist, ob der Unterdomänenname auf Ihre öffentliche IP-Adresse verweist, indem Sie über die Befehlszeile eine Namenserversuche ausführen, z. B.: `nslookup fax.meinedomaene.com`. Stellen Sie sicher, dass die aufgelöste IP-Adresse ihre öffentliche IP-Adresse ist.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass der SMTP-Port 25 auf Ihrer lokalen Firewall offen ist und eine Weiterleitung auf die interne IP-Adresse Ihres GFI FaxMaker-Servers erfolgt.

Schritt 2: GFI FaxMaker-Domänenkonfiguration

Konfigurieren Sie GFI FaxMaker so, dass an Ihre Unterdomäne adressierte E-Mails in Faxe konvertiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax- und SMS-Domännennamen](#) (Seite 113).

1. Öffnen Sie die Eigenschaften von GFI FaxMaker-**Email2FaxGateway**, und gehen Sie auf die Registerkarte **Fax/SMS-Domänen**.
2. Geben Sie die neue Faxunterdomäne ein, z. B. `fax.meinedomaene.com`.
3. Klicken Sie auf, **OK**, und starten Sie die GFI FaxMaker-Dienste neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Schritt 3: Eingabe der E-Mail-Serverdetails

MX (Mail Exchanger) ?			
<input checked="" type="checkbox"/>	Priority	Host	Points to
<input type="checkbox"/>	5	@	MX2.emailhost.com
<input type="checkbox"/>	5	@	MX3.emailhost.com
<input type="checkbox"/>	1	@	MX1.emailhost.com

Screenshot 24: MX-Einträge

1. Suchen Sie den für ihre primäre Domäne festgelegten MX-Eintrag in der Systemsteuerung, kopieren Sie ihn.
2. Öffnen Sie in GFI FaxMaker die Eigenschaften von **Email2FaxGateway**.
3. Geben Sie auf der Registerkarte **SMTP-Connector** in das Feld **Name des E-Mail-Servers/IP und Port** den MX-Eintrag für ihre primäre Domäne ein.

4. Geben Sie im Bereich zum Testen der E-Mail-Funktion eine gültige E-Mail-Adresse für einen Benutzer in Ihrer Domäne ein, und klicken Sie auf **Test-E-Mail senden**. Vergewissern Sie sich, ob der Benutzer die Test-E-Mail von GFI FaxMaker empfangen hat.

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Email2Fax-Gateway Eigenschaften" with a close button (X) in the top right corner. It has two tabs: "SMTP-Connector" (selected) and "Fax-/SMS-Domänen". Below the tabs is a text area with a document icon and the text: "Richten Sie den E-Mail-Server ein, der vom Email2Fax-Gateway für das Hochladen von Fax/SMS-Berichten und empfangenen Faxen verwendet wird." Below this is a section for "E-Mail-Server Name/IP und Port:" with two input fields: "mx1.mailhost.com" and "25". There are three checkboxes: "SSL verwenden" (unchecked), "SMTP-Authentifizierung verwenden" (unchecked), and "Sichere Passwort-Authentifizierung" (unchecked). Below the checkboxes is a section for "Konto und Passwort:" with two empty input fields. At the bottom of the dialog is a section with the text: "Legen Sie innerhalb Ihres Unternehmens eine gültige E-Mail-Adresse fest, an die die Test-E-Mail gesendet werden soll:" followed by an empty input field and a "Test-E-Mail senden..." button. At the very bottom of the dialog are three buttons: "OK", "Abbrechen", and "Hilfe".

Screenshot 25: Email2Fax-Konfiguration

HINWEIS

Beim Senden von E-Mails an Ihre Unternehmensbenutzer (beispielsweise bei der Benachrichtigung von Administratoren über Systemfehler) schickt GFI FaxMaker die E-Mail von der E-Mail-Adresse **fax@<Faxdomaene>**, z. B. *fax@faxmaker.com*. Stellen Sie sicher, dass GFI FaxMaker E-Mails von dieser E-Mail-Adresse über Ihren E-Mail-Server schicken kann.

Schritt 4: Funktionalität testen

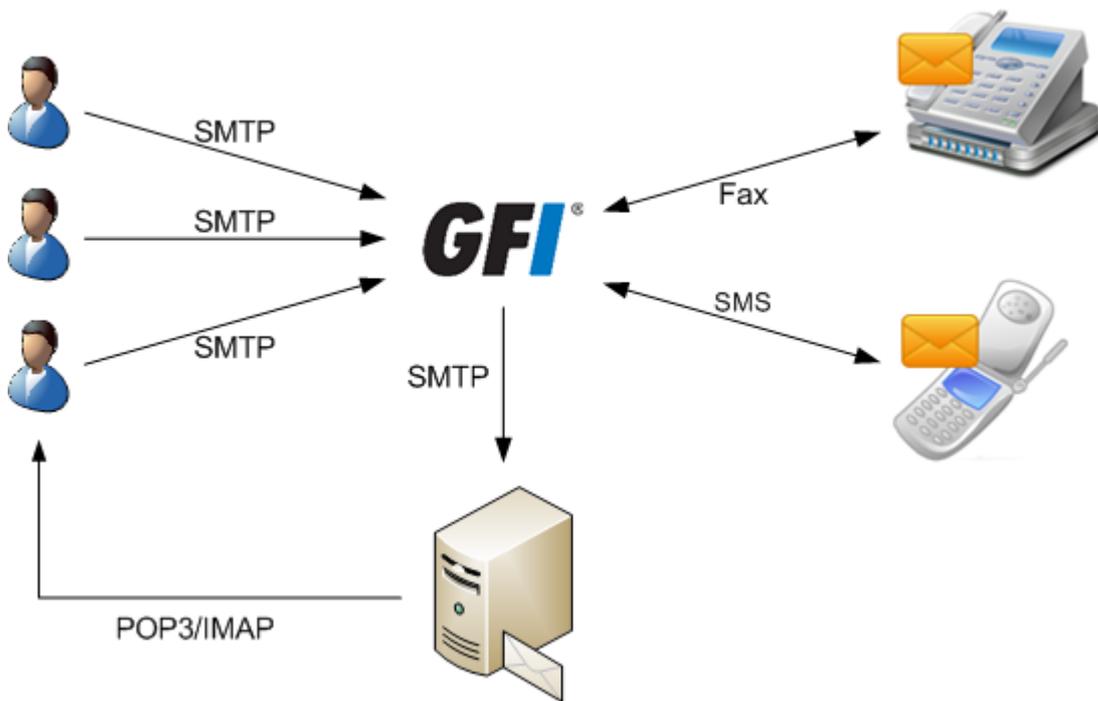
Stellen Sie sicher, dass Fax-E-Mails an GFI FaxMaker weitergeleitet und verarbeitet werden.

Öffnen Sie dazu ein neues Nachrichtenformular in Ihrem E-Mail-Webclient, und senden Sie ein Musterfax. Vergewissern Sie sich, dass die Domäne des Empfängers die konfigurierte Unterdomäne ist. Senden Sie beispielsweise ein Fax an `+12345678@fax.meinedomaene.com`. Ersetzen Sie `+12345678` durch eine Testfaxnummer und `fax.meinedomaene.com` durch Ihre Unterdomäne.

Vergewissern Sie sich, dass das Fax erfolgreich an GFI FaxMaker weitergeleitet wurde, indem Sie den GFI FaxMaker-Monitor überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen des GFI FaxMaker-Betriebs](#) (Seite 84).

3.3.5 ISP-gehostet

GFI FaxMaker kann in einer Umgebung installiert werden, in der der E-Mail-Dienst vom ISP bereitgestellt wird.



Prozess	Beschreibung
Client-Seite	Benutzer verschicken Faxe/SMS mithilfe des Faxformulars des GFI FaxMaker-Client, um diese direkt an den GFI FaxMaker-Server weiterzuleiten. HINWEIS: Benutzer können nicht den E-Mail-Client verwenden, um Faxe/SMS zu senden.
Senden von Faxen/SMS	GFI FaxMaker-Clients leiten Faxe/SMS über SMTP direkt an GFI FaxMaker weiter. HINWEIS: Installieren Sie den IIS SMTP-Dienst auf dem GFI FaxMaker-Server.
Empfangene Faxe/SMS	Nach der Bestimmung der Benutzer, an die eingehende Faxe/SMS weitergeleitet werden, sendet GFI FaxMaker einen Sendebericht über SMTP an den gehosteten Mailserver.

3.4 Andere E-Mail-Umgebungen

Andere E-Mail-Serverumgebungen:

- » SMTP-Server
- » POP3-Postfach
- » Mehrere E-Mail-Server
- » SAP 4.7

3.4.1 SMTP-Server

GFI FaxMaker kann in einer SMTP-Serverumgebung wie MDAemon installiert werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Erstellen Sie auf Ihrem E-Mail-Server eine Routing-Regel, mit der alle an die Domänen **faxmaker.com** und **smsmaker.com** adressierten Nachrichten an den GFI FaxMaker-Server geroutet werden.
2. Installieren Sie den IIS SMTP-Dienst auf dem GFI FaxMaker-Server.
3. Installieren Sie GFI FaxMaker. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvorgang](#) (Seite 49).

HINWEIS

Die standardmäßigen Fax- (faxmaker.com) und SMS-Domänen (smsmaker.com) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Die konfigurierten Fax- und SMS-Domänen werden entsprechend verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax- und SMS-Domännennamen](#) (Seite 113).

3.4.2 POP3-Postfach

GFI FaxMaker kann Faxe/SMS von einem dedizierten POP3-Postfach abrufen.

1. Erstellen Sie auf dem E-Mail-Server ein POP3-Postfach, das für GFI FaxMaker dediziert ist.
2. Installieren Sie GFI FaxMaker auf einem anderen Computer als dem E-Mail-Server. Weitere Informationen finden Sie unter [Installationsvorgang](#) (Seite 49).
3. Geben Sie im Bildschirm **Sendeoptionen** des Konfigurationsassistenten nach der Installation die Details dieses POP3-Postfachs an, und fahren Sie mit dem Assistenten fort.
4. Konfigurieren Sie den POP3-Downloader von GFI FaxMaker so, dass die in diesem Postfach gespeicherten E-Mails abgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [POP3-Connector](#) (Seite 111).

Wenn Sie ein POP3-Postfach verwenden, unterscheidet sich die Methode des Fax-/SMS-Versands per E-Mail von der E-Mail-Weiterleitung per SMTP. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach](#) (Seite 112).

3.4.3 Mehrere Mailserver

Konfigurieren Sie in einem Netzwerk mit mehreren, voneinander unabhängigen E-Mail-Servern jeden Server so, dass Faxe an GFI FaxMaker weitergeleitet werden. Verwenden Sie für jeden E-Mail-Servertypen die beschriebenen Methoden.

Weitere Informationen finden Sie unter [E-Mail-Serverkonfiguration](#) (Seite 15).

3.4.4 SAP 4.7

Weitere Informationen zur Konfiguration von SAP 4.7, um Faxe über GFI FaxMaker zu verschicken, finden Sie im Knowledge-Base-Artikel unter: http://go.gfi.com/?pageid=FM_SAP47.

3.5 Ich nutze GFI FaxMaker ohne E-Mail-Server

GFI FaxMaker kann in Umgebungen ohne E-Mail-Server konfiguriert werden. In diesem Fall sind einige Funktionen jedoch nur eingeschränkt nutzbar. Ohne verfügbaren E-Mail-Server können GFI FaxMaker-Benutzer beispielsweise keine Faxe oder SMS per E-Mail versenden.

Unterstützung zur Installation, Konfiguration und Verwendung von GFI FaxMaker in Umgebungen ohne E-Mail-Server finden Sie in den folgenden Abschnitten.

3.5.1 Senden von Faxen und SMS

In Umgebungen ohne E-Mail-Server können Sie Faxe und SMS versenden, ohne dass E-Mail erforderlich ist:

- » [Faxversand per Webclient](#)
- » [Drucken von Inhalt in GFI FaxMaker - NetPrintQueue2Fax](#)

» Über API

HINWEIS

Wenn Sie die GFI FaxMaker-Clientanwendung nutzen, richten Sie den Client so ein, dass eine direkte Verbindung mit GFI FaxMaker über HTTP hergestellt wird.

3.5.2 Empfangen von Faxen

Beim Faxempfang sendet GFI FaxMaker typischerweise eine E-Mail an den oder die Empfänger. Weitere Möglichkeiten zur Anzeige empfangener Faxe/SMS:

- » [Eingehende Faxe automatisch drucken](#)
- » [Eingehende Faxe in einer Netzwerkfreigabe speichern](#)

Ziehen Sie alternativ die Nutzung eines Online-E-Mail-Dienstes in Betracht, damit GFI FaxMaker Benachrichtigungen versenden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Online-SMTP-Servers](#) (Seite 48).

3.5.3 Empfangen von SMS

Beim Empfang einer SMS sendet GFI FaxMaker typischerweise eine E-Mail an den oder die Empfänger.

Wenn kein E-Mail-Server vorhanden ist, geben die SMS-Protokolldateien Auskunft über empfangene SMS. Weitere Informationen finden Sie unter [SMS-Protokolldateien](#) (Seite 217).

Ziehen Sie alternativ die Nutzung eines Online-E-Mail-Dienstes in Betracht, damit GFI FaxMaker Benachrichtigungen versenden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Online-SMTP-Servers](#) (Seite 48).

3.5.4 GFI FaxMaker-Systembenachrichtigungen

GFI FaxMaker sendet über einen E-Mail-Server verschiedene Systembenachrichtigungen (z. B. Systemfehler) an Administratoren. Steht kein E-Mail-Server zur Verfügung, kann GFI FaxMaker diese Benachrichtigungen nicht versenden.

Wenn kein E-Mail-Server vorhanden ist, lässt sich anhand der Protokolldateien im GFI FaxMaker [Monitor](#) der Betrieb von GFI FaxMaker überwachen.

Ziehen Sie alternativ die Nutzung eines Online-E-Mail-Dienstes in Betracht, damit GFI FaxMaker Benachrichtigungen versenden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Online-SMTP-Servers](#) (Seite 48).

3.5.5 Sendeberichte

GFI FaxMaker sendet über einen E-Mail-Server [Sendeberichte](#) an Ihre Benutzer, wenn diese ein Fax oder eine SMS gesendet haben. Steht kein E-Mail-Server zur Verfügung, kann GFI FaxMaker diese Sendeberichte nicht versenden.

In diesem Szenario kann der Status der gesendeten Faxe manuell in der [Archivanzeige](#) überwacht werden. Beachten Sie, dass die Archivanzeige nur vom GFI FaxMaker-Servercomputer aus verfügbar ist. Ihre Benutzer haben demzufolge eventuell keinen Zugriff auf die Archivanzeige.

Ziehen Sie alternativ die Nutzung eines Online-E-Mail-Dienstes in Betracht, damit GFI FaxMaker Benachrichtigungen versenden kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden eines Online-SMTP-Servers](#) (Seite 48).

3.5.6 Verwenden eines Online-SMTP-Servers

Wenn kein E-Mail-Server zur Verfügung steht, können Sie auch einen Online-E-Mail-Dienst nutzen, der SMTP-Verbindungen zulässt (z. B: Gmail oder Yahoo!). GFI FaxMaker stellt mit Ihren Anmeldeinformationen eine Verbindung mit dem Dienst her, um Benachrichtigungs-E-Mails zu versenden.

Erstellen Sie dazu ein dediziertes Postfach beim ausgewählten Dienst, und geben Sie im GFI FaxMaker-Bildschirm [E-Mail-Server-Einstellungen](#) die SMTP- und Kontoeinstellungen ein. GFI FaxMaker verwendet diesen Server zum Versenden von E-Mails.

Wichtige Hinweise zur Auswahl eines E-Mail-Anbieters:

1. Einige SMTP-Anbieter beschränken die Anzahl der pro Tag gesendeten E-Mails.
2. Mit dieser Art von SMTP-Server können gesendete oder in der Vorschau angezeigte Faxe nicht **erneut gesendet** werden, indem auf die GFI FaxMaker-Benachrichtigung geantwortet wird, da E-Mails nicht vom Postfach an GFI FaxMaker zurückgeleitet werden.
3. Bestimmte Dienste wie Gmail müssen so konfiguriert werden, dass Verbindungen von Drittanbietern zugelassen werden. Öffnen Sie dazu Ihre Google-Kontoeinstellungen, und aktivieren Sie unter den Sicherheitseinstellungen den Zugriff für weniger sichere Apps.

4 Erstmaliges Installieren von GFI FaxMaker

Wenn Sie eine ältere Version von GFI FaxMaker verwenden und auf die neueste Version umsteigen möchten, gehen Sie zu [Aktualisieren früherer Versionen](#).

4.1 Installationsvorgang

4.1.1 Wichtige Hinweise

- » Während eines Upgrades werden GFI FaxMaker-Dienste und -Vorgänge gestoppt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Faxe in der Warteschlange befinden, da diese während des Upgrades unwiederbringlich verlorengehen würden.
- » Überprüfen Sie, dass der Computer, auf dem Sie GFI FaxMaker installieren, die [System- und Hardwareanforderungen erfüllt](#).
- » Melden Sie sich als Administrator oder über ein Konto mit Administratorrechten an.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher bietet zwei Arten von Lizenzierungsdiensten:
 - Verwenden der Anmeldeinformationen des GFI-Kontos: Der Benutzername und das Kennwort werden aus [GFI Accounts](#) abgerufen und dem Benutzer bei der Kontoregistrierung zugewiesen.
 - Verwenden eines Lizenzschlüssels: Bei einem Upgrade auf eine neue Hauptversion müssen Sie auch Ihren Lizenzschlüssel aktualisieren.
- » Speichern Sie aktuelle Arbeiten, und schließen Sie alle auf dem Computer geöffneten Anwendungen.
- » Deaktivieren Sie während des Upgrades die Anti-Virus-Software auf dem Servercomputer. Aktivieren Sie die Anti-Virus-Software wieder, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

4.1.2 Installation starten

1. Laden Sie das GFI FaxMaker-Installationsprogramm herunter. Öffnen Sie <https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download>.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Installationsprogramm für GFI FaxMaker, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Zulassen** und dann auf **Übernehmen**. Dieser Schritt ist notwendig, damit das Betriebssystem bestimmte Aktionen des Installationsprogramms nicht blockiert.
 3. Starten Sie das GFI FaxMaker-Installationsprogramm.
 4. Wählen Sie die Installationssprache aus, und klicken Sie auf **OK**.
 5. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
 6. Prüfen Sie auf das aktuell installierte Build, indem Sie die Option **Prüfen, ob auf der Website von GFI eine neuere Version von GFI FaxMaker zur Verfügung steht** auswählen und auf **Weiter** klicken. Aktivieren Sie andernfalls die Option **Nicht auf neue Version prüfen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- HINWEIS**
Zur Prüfung auf neue Builds ist eine aktive Internetverbindung erforderlich.
7. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf **Zustimmen**, um der Vereinbarung zuzustimmen und fortzufahren.



Screenshot 26: GFI FaxMaker-Lizenzseitenassistent

8. Wählen Sie eine Methode aus, um Ihre Abonnementdetails einzugeben. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Abonnementinformationen von GFI Accounts abfragen	Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Geben Sie in die Felder E-Mail-Adresse oder Benutzername und Kennwort Ihre GFI Accounts Portal -Anmeldeinformationen ein oder verwenden Sie das Konto, das Sie bei der Download-Registrierung von GFI FaxMaker angegeben haben. Klicken Sie auf Anmelden , um die für Ihr Konto registrierten Lizenzschlüssel abzurufen. Wählen Sie einen Schlüssel aus dem Dropdown-Menü „Verfügbare Schlüssel“ aus. Wenn Sie noch kein GFI-Konto besitzen, klicken Sie auf Jetzt registrieren , und füllen Sie das Registrierungsformular aus.
Manuell einen Lizenzschlüssel eingeben	Wählen Sie diese Option aus, um einen bereits vorhandenen Lizenzschlüssel zu kopieren und einzufügen. Klicken Sie zur Überprüfung der Lizenz auf OK .

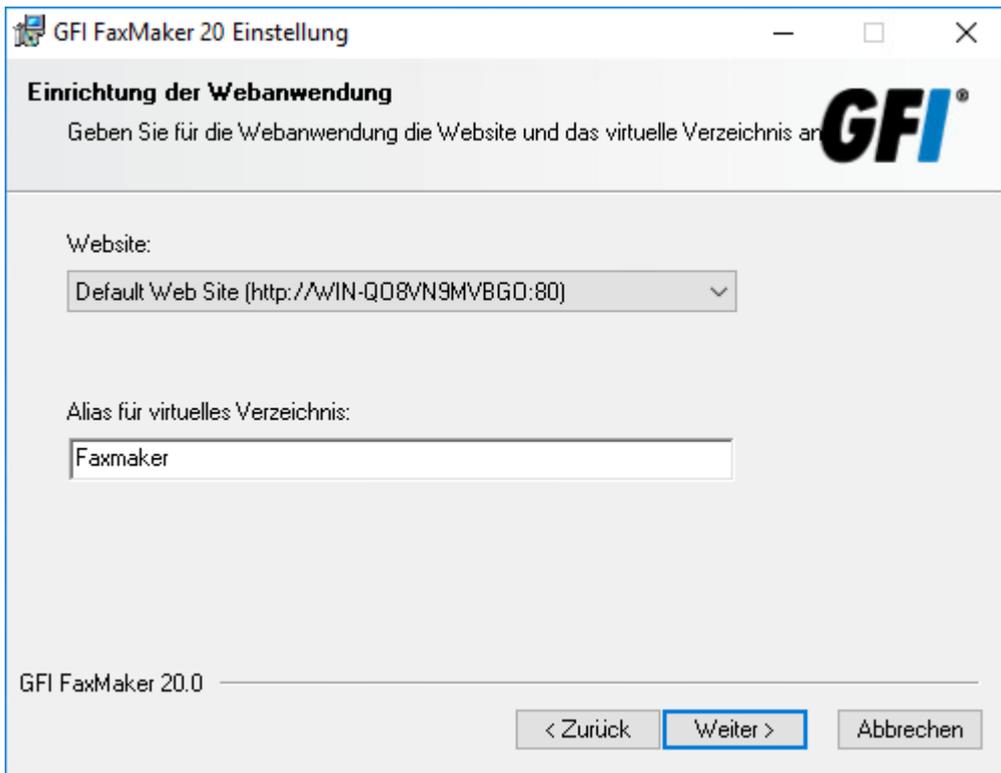
9. Klicken Sie auf **Weiter**.



Screenshot 27: Auswahl der zu installierenden Komponenten

10. Wählen Sie die zu installierende Komponente aus:

Komponente	Beschreibung
GFI FaxMaker Fax-Server	Installiert GFI FaxMaker auf dem Computer.
Microsoft Exchange-SMTP-Connector	<p>Installiert nur die GFI FaxMaker Microsoft® Exchange-Connectoren. Verwenden Sie diese Option, wenn GFI FaxMaker nicht auf dem Microsoft® Exchange-Server installiert ist und die Connectoren nicht automatisch erstellt wurden.</p> <p>Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie im nächsten Bildschirm die IP-Adresse des GFI FaxMaker-Servers ein und fahren mit der Installation der Connectoren fort.</p> <p>HINWEIS: Wählen Sie diese Option nicht aus, wenn Sie die Einrichtung auf einem Computer ausführen, der nicht der Microsoft® Exchange-Server ist oder Sie Microsoft® Exchange nicht als Ihren Mailserver verwenden.</p>



Screenshot 28: Webanwendungseinstellungen

11. Wählen Sie die IIS-Website aus, auf der das virtuelle GFI FaxMaker-Verzeichnis gehostet werden soll, und geben Sie einen Namen für das virtuelle Verzeichnis ein, der standardmäßig **Faxmaker** lautet. Weitere Informationen zur Verwendung der Weboberfläche finden Sie unter [GFI FaxMaker-Weboberfläche](#). Klicken Sie auf **Weiter**.



Screenshot 29: Kontoname für Dienste

12. Geben Sie die Anmeldeinformationen eines Kontos mit Administratorrechten ein, das für das GFI FaxMaker-Dienstmanagement verwendet wird. Klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS

Wenn Sie nach der Installation von GFI FaxMaker das Kennwort ändern, müssen Sie dies auch im Applet „Dienste“ für die GFI FaxMaker-Dienste tun. Wenn GFI FaxMaker in einer Domäne installiert ist, werden diese Anmeldeinformationen auch für die Verbindung mit Active Directory verwendet, um die Liste mit Benutzern abzurufen.

13. Klicken Sie auf **Weiter**, um mit der Installation von GFI FaxMaker im Standardordner fortzufahren, oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen neuen Installationspfad auszuwählen.

14. Klicken Sie auf **Weiter**, um GFI FaxMaker zu installieren. In bestimmten Umgebungen könnten Sie aufgefordert werden, den IIS SMTP-Dienst neu zu starten.

15. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Nach der Installation wird der Konfigurationsassistent von GFI FaxMaker automatisch gestartet, um Sie bei der Konfiguration der Grundeinstellungen zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ausführen des GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten](#) (Seite 53).

4.2 Ausführen des GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten

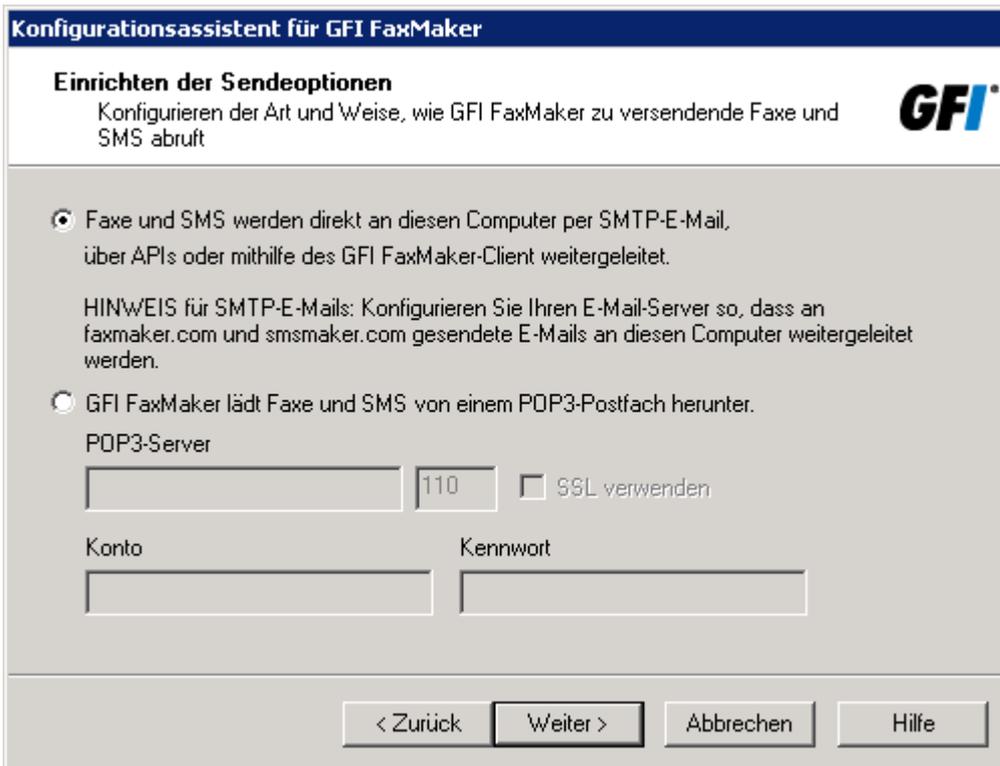
Der Konfigurationsassistent von GFI FaxMaker hilft Ihnen Schritt für Schritt bei der Konfiguration von GFI FaxMaker. Der Assistent wird automatisch nach der Installation ausgeführt. Er kann aber auch manuell über **Start > Programme > GFI FaxMaker > GFI FaxMaker-Konfigurationsassistent** gestartet werden.

1. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.

2. Der GFI FaxMaker-Client und andere Webdienst-API-Anwendungen stellen eine Verbindung mit GFI FaxMaker über den HTTP-Port 8555 her. Wenn dieser Port nicht geöffnet ist, klicken Sie auf **OK**, damit GFI FaxMaker den Port automatisch öffnet. Sie können den Port auch manuell öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=de#cshid=FirewallPorts>

HINWEIS

Wenn GFI FaxMaker unter Microsoft® Exchange Server installiert ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort.



Screenshot 30: Einrichten der Sendeoptionen

3. Wenn GFI FaxMaker nicht auf demselben Computer wie Microsoft® Exchange installiert ist, konfigurieren Sie die E-Mail-Serveroptionen. Wählen Sie aus, wie Faxe und SMS an GFI FaxMaker weitergeleitet werden sollen.

Option	Beschreibung
Faxe und SMS werden direkt an diesen Computer per SMTP-E-Mail, über APIs oder mithilfe des GFI FaxMaker-Clients weitergeleitet.	<p>Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie für den Faxversand eine der folgenden Optionen nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » GFI FaxMaker-Client » Webclient » TextAPI, XMLAPI oder Webservice-API » E-Mail, wobei der E-Mail-Server so konfiguriert ist, dass alle Fax- und SMS-Nachrichten über SMTP an GFI FaxMaker weitergeleitet werden. Weitere Informationen finden Sie unter E-Mail-Serverkonfiguration (Seite 15). <p>HINWEIS: Wenn GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 installiert ist, können Faxe und SMS nicht über einen SMTP-E-Mail-Server gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 (Seite 65).</p>
GFI FaxMaker lädt Faxe und SMS von einem POP3-Postfach herunter.	<p>Wählen Sie diese Option, wenn GFI FaxMaker Faxe/SMS aus einem dedizierten POP3-Postfach herunterlädt. Weitere Informationen finden Sie unter POP3-Postfach (Seite 46).</p> <p>Geben Sie die Details des dedizierten POP3-Postfachs an.</p> <p>WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass sich keine E-Mails im Postfach befinden und dass es GFI FaxMaker zugeordnet ist. E-Mails im Postfach werden von GFI FaxMaker heruntergeladen und dauerhaft aus dem Postfach entfernt.</p>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

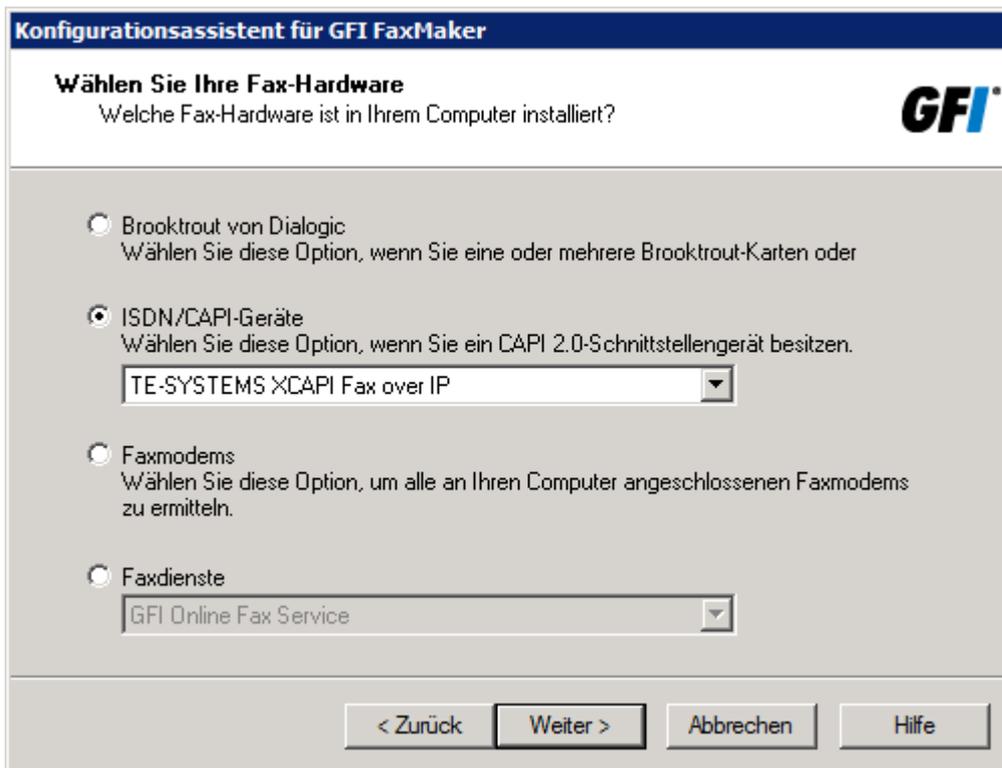
Screenshot 31: Abfrage des Mailserver-Namens durch den Assistenten

4. Geben Sie die Details des E-Mail-Servers ein, an den GFI FaxMaker empfangene E-Mails weiterleiten soll.

Option	Beschreibung
Name oder IP-Adresse des E-Mail-Servers	Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Mailservers ein, auf den empfangene Faxe hochgeladen werden sollen.
Sichere Verbindung verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine sichere Verbindung erfordert. Wählen Sie den erforderlichen Verschlüsselungstyp, SSL oder TLS .
SMTP-Authentifizierung verwenden	Diese Option weist GFI FaxMaker an, sich mit dem Mailserver mithilfe spezifischer Benutzeranmeldeinformationen zu verbinden. Geben Sie die Anmeldeinformationen in die Textfelder Konto und Kennwort ein. Wählen Sie die Option Gesicherte Kennwortauthentifizierung , wenn der Mailserver eine Authentifizierung erfordert.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

5. Geben Sie die **Landeskennzahl** des Landes an, in dem die Faxleitungen angeschlossen sind. Diese Vorwahl wird von GFI FaxMaker verwendet, um die passende zu wählende Nummer zu bestimmen (z. B. Entfernen der Landeskennzahl für Faxe innerhalb des gleichen Landes). Klicken Sie auf **Weiter**.



Screenshot 32: Auswahl der für GFI FaxMaker eingesetzten Faxhardware

6. Wählen Sie das für GFI FaxMaker zu verwendende Faxgerät aus.

Faxgerät	Beschreibung
Brooktrout von Dialogic	Wählen Sie, wann ein oder mehrere Brooktrout-Geräte oder die SR140-Faxsoftware verwendet werden soll(en). Klicken Sie nach dem Klicken auf Weiter auf Ja , um die Treibersoftware für das Gerät zu installieren. Oder klicken Sie auf Nein , um andere Treiber zu verwenden.
ISDN- und CAPI-Geräte	Wählen Sie: » TE-SYSTEMS XCAPI Fax over IP - GFI FaxMaker wird angewiesen, die Lösung „TE-SYSTEMS XCAPI Fax over IP“ zu verwenden. Klicken Sie auf Ja , um die XCAPI-Software zur Systemintegration von Fax over IP oder einem ISDN-Controller zu installieren, oder klicken Sie auf Nein , um andere Treiber zu verwenden. » Weitere Geräte - Weist GFI FaxMaker an, ein anderes Gerät als TE-SYSTEMS XCAPI Fax over IP zu verwenden.
Faxmodems	Wählen Sie diese Option aus, um automatisch Treiber für das Faxmodem zu erkennen, und klicken Sie auf Weiter . GFI FaxMaker versucht, Microsoft® Fax-Treiber und bereits auf dem Computer installierte andere Modems zu erkennen.
Faxdienste	Wählen Sie diese Option, um einen Online-Faxdienst zu verwenden. Klicken Sie auf Weiter , um die Faxdienstinformationen einzugeben.

WICHTIG

1. Stellen Sie sicher, dass die Geräte vor dem Fortfahren ordnungsgemäß installiert sind.
2. Bei einigen Geräten könnten Sie aufgefordert werden, die Faxleitungen zu konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=en#cshid=FDIManual>

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

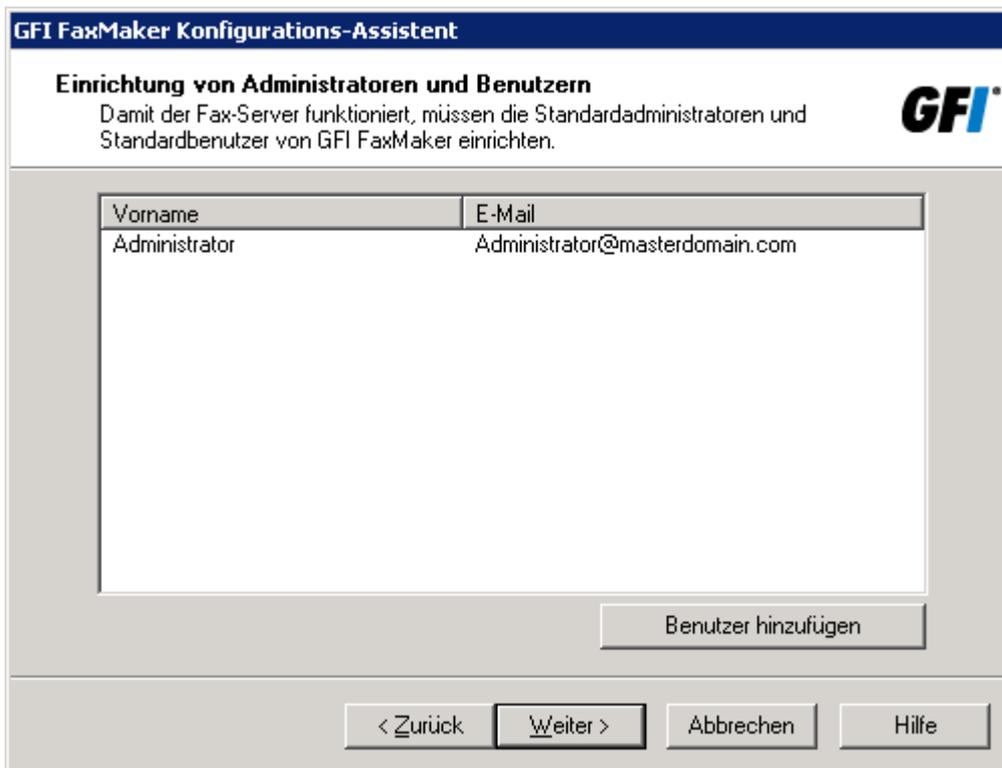
7. Richten Sie die Faxleitungen in GFI FaxMaker ein. Klicken Sie auf **Leitungen konfigurieren...**, um das Tool **Faxleitung hinzufügen** zu starten. Fügen Sie mit diesem Tool Ihre Faxleitungen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Neue Faxleitungen hinzufügen](#) (Seite 96).



Screenshot 33: Auswählen eines Benutzerverzeichnisdienstes

8. Wählen Sie das zu verwendende Benutzerverzeichnis aus, wenn Sie GFI FaxMaker erstmalig auf einem Server installieren, der Teil einer Active Directory-Umgebung ist. Wählen Sie **Active Directory**, um Benutzer aus Active Directory hinzuzufügen, oder **GFI Directory**, um GFI Directory zu installieren und die Benutzer dort zu verwalten. Hilfe zur Auswahl erhalten Sie unter [Auswählen eines Benutzerverzeichnisdienstes](#). Wenn GFI FaxMaker NICHT in einer Active Directory-Umgebung installiert ist, muss GFI Directory verwendet werden und wird automatisch vom Konfigurationsassistenten installiert.

9. Wenn Active Directory nicht gefunden oder GFI Directory ausgewählt und erstmalig installiert wird, fordert Sie der Assistent zum Erstellen des Standardadministrators in GFI Directory auf. Dieser Benutzer wird GFI FaxMaker hinzugefügt, als Administrator konfiguriert und als Standard-Fax/SMS-Router festgelegt. Geben Sie die Benutzerdetails ein, und klicken Sie auf **Weiter**.



Screenshot 34: Festlegen von Benutzern

10. Legen Sie in Abhängigkeit von der Benutzerverzeichnisumgebung die Benutzer und Administratoren für GFI FaxMaker fest:

Umgebung	Beschreibung
Active Directory	GFI FaxMaker stellt eine Verbindung mit Active Directory her, damit Sie Benutzer auswählen können. Wenn keine Faxadministratoren konfiguriert sind, fügen Sie Administratoren über das Dialogfeld Benutzer oder Gruppen auswählen hinzu, und klicken Sie auf OK . Nach dem Hinzufügen von Administratoren können Sie auf Benutzer hinzufügen klicken, und Faxbenutzer hinzuzufügen, oder Sie klicken auf Weiter , um fortzufahren.
GFI Directory	Bei der erstmaligen Installation von GFI Directory wird der in Schritt 8 angegebene Benutzer automatisch als Administrator festgelegt. Optional können Sie auf Benutzer hinzufügen klicken, und weitere Faxbenutzer hinzuzufügen. Verwenden Sie das Benutzerimporttool, um Benutzer aus GFI Directory oder Windows®-Benutzer hinzuzufügen. Wenn GFI Directory bereits vor der Installation von GFI FaxMaker installiert wurde, wählen Sie die Administratoren und Benutzer, die GFI FaxMaker hinzugefügt werden sollen, mithilfe des Benutzerimporttools aus.

11. Der Assistent überprüft nun die E-Mail-Servereinstellungen. Klicken Sie auf **Test**, um eine Test-E-Mail an die konfigurierten Fax-Administratoren zu senden. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

HINWEIS

Schlägt der Test fehl, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Schlagen Sie den Fehler in der Fehlerbehebung nach, und beheben Sie das Problem. Weitere Informationen finden Sie unter [Email2FaxXGateway-Test schlägt fehl](#) (Seite 220).

12. GFI FaxMaker startet nun die Dienste. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

13. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

4.3 Durchführen eines Upgrades von GFI FaxMaker

Wählen Sie Ihre aktuelle GFI FaxMaker-Version, um Hinweise und Anweisungen zum Durchführen der Aktualisierung auf die neueste Version unter Beibehaltung aller Einstellungen zu erhalten.

- » GFI FaxMaker 19.1 oder höher
- » GFI FaxMaker 19
- » GFI FaxMaker 2015
- » GFI FaxMaker 2013 & 2014

Öffnen Sie zur Bestimmung Ihrer aktuellen Versionsnummer die GFI FaxMaker-Konfiguration, und navigieren Sie zu **Allgemein > Versionsinformationen > Eigenschaften**.

4.3.1 Upgrade von Version 19.1 oder höher

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie unter Beibehaltung aller Einstellungen ein Upgrade der GFI FaxMaker-Installation der Version 19.1 oder höher auf die neueste Version durchgeführt wird.

Wichtige Hinweise für das Durchführen von Upgrades

- » Ein Upgrade kann nicht rückgängig gemacht werden. Sie können also nicht zur vorherigen Version zurückkehren.
- » GFI FaxMaker 20 arbeitet mit einem Abonnementmodell, wobei das Produkt nach Ablauf des Abonnements keine Fax- und SMS-Mitteilungen mehr sendet. Um den Service weiterhin nutzen zu können, muss das Abonnement erneuert werden.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher unterstützt nur 64-Bit-Installationen. Es ist nicht möglich, ein Upgrade über eine 32-Bit-Instanz durchzuführen. Es ist eine neue Installation in einer unterstützten Umgebung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server](#) (Seite 192).
- » Sichern Sie die GFI FaxMaker-Konfiguration, bevor Sie das Upgrade durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen](#) (Seite 197). Die Sicherung ist hilfreich, um die Konfiguration wiederherzustellen, wenn das Upgrade fehlschlägt.
- » Während eines Upgrades werden GFI FaxMaker-Dienste und -Vorgänge gestoppt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Faxe in der Warteschlange befinden, da diese während des Upgrades unwiederbringlich verlorengehen würden.
- » Überprüfen Sie, dass der Computer, auf dem Sie GFI FaxMaker installieren, die [System- und Hardwareanforderungen erfüllt](#).
- » Melden Sie sich als Administrator oder über ein Konto mit Administratorrechten an.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher bietet zwei Arten von Lizenzierungsdiensten:
 - Verwenden der Anmeldeinformationen des GFI-Kontos: Der Benutzername und das Kennwort werden aus [GFI Accounts](#) abgerufen und dem Benutzer bei der Kontoregistrierung zugewiesen.
 - Verwenden eines Lizenzschlüssels: Bei einem Upgrade auf eine neue Hauptversion müssen Sie auch Ihren Lizenzschlüssel aktualisieren.
- » Speichern Sie aktuelle Arbeiten, und schließen Sie alle auf dem Computer geöffneten Anwendungen.
- » Deaktivieren Sie während des Upgrades die Anti-Virus-Software auf dem Servercomputer. Aktivieren Sie die Anti-Virus-Software wieder, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. GFI FaxMakerLaden Sie das aktuelle Build von herunter. Öffnen Sie <https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download>.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu heruntergeladene Installationsprogramm, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Zulassen** und dann auf **Übernehmen**. Dieser Schritt ist notwendig, damit das Betriebssystem nicht bestimmte Aktionen des Installationsprogramms blockiert.
3. Starten Sie das neu heruntergeladene Installationsprogramm auf dem Server, auf dem GFI FaxMaker derzeit installiert ist. Sie werden benachrichtigt, wenn eine ältere Version von GFI FaxMaker bereits vorhanden ist. Klicken Sie auf **Ja**, um sie zu deinstallieren.
4. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die neueste Version zu installieren.
5. Geben Sie die Anmeldeinformationen für Ihr GFI-Konto ein, oder [aktualisieren Sie Ihr Lizenz](#), und geben Sie Ihren Lizenzschlüssel ein. Falls Sie Ihren Lizenzschlüssel nicht zur Hand haben, können Sie ihn im [GFI-Kundenbereich](#) abfragen
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, führt das Einrichtungsprogramm automatisch den GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten aus, um die GFI FaxMaker-Dienste neu zu starten.
7. Öffnen Sie bei Verwendung einer Brooktrout TR1034-Faxkarte das Brooktrout-Konfigurationstool, um die Einstellungen zu überprüfen. Klicken Sie auf Save and Close. Möglicherweise ist ein Neustart der Dienste erforderlich.
8. Öffnen Sie den GFI FaxMaker-Monitor, und stellen Sie sicher, dass die Faxleitungen vorhanden und initialisiert sind. Bei Problemen siehe http://go.gfi.com/?pageid=FM_LineInitialize.
9. Testen Sie die Funktionsfähigkeit von GFI FaxMaker, indem Sie ein Testfax senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Installation](#) (Seite 66).

4.3.2 Upgrade von Version 19

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine GFI FaxMaker 19-Installation unter Beibehaltung aller Einstellungen auf die neueste Version aktualisiert wird.

Wichtige Hinweise für das Durchführen von Upgrades

- » Ein Upgrade kann nicht rückgängig gemacht werden. Sie können also nicht zur vorherigen Version zurückkehren.
- » GFI FaxMaker 20 arbeitet mit einem Abonnementmodell, wobei das Produkt nach Ablauf des Abonnements keine Fax- und SMS-Mitteilungen mehr sendet. Um den Service weiterhin nutzen zu können, muss das Abonnement erneuert werden.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher unterstützt nur 64-Bit-Installationen. Es ist nicht möglich, ein Upgrade über eine 32-Bit-Instanz durchzuführen. Es ist eine neue Installation in einer unterstützten Umgebung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server](#) (Seite 192).
- » Sichern Sie die GFI FaxMaker-Konfiguration, bevor Sie das Upgrade durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen](#) (Seite 197). Die Sicherung ist hilfreich, um die Konfiguration wiederherzustellen, wenn das Upgrade fehlschlägt.
- » Während eines Upgrades werden GFI FaxMaker-Dienste und -Vorgänge gestoppt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Faxe in der Warteschlange befinden, da diese während des Upgrades unwiederbringlich

verlorengehen würden.

- » Überprüfen Sie, dass der Computer, auf dem Sie GFI FaxMaker installieren, die [System- und Hardwareanforderungen erfüllt](#).
- » Melden Sie sich als Administrator oder über ein Konto mit Administratorrechten an.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher bietet zwei Arten von Lizenzierungsdiensten:
 - Verwenden der Anmeldeinformationen des GFI-Kontos: Der Benutzername und das Kennwort werden aus [GFI Accounts](#) abgerufen und dem Benutzer bei der Kontoregistrierung zugewiesen.
 - Verwenden eines Lizenzschlüssels: Bei einem Upgrade auf eine neue Hauptversion müssen Sie auch Ihren Lizenzschlüssel aktualisieren.
- » Speichern Sie aktuelle Arbeiten, und schließen Sie alle auf dem Computer geöffneten Anwendungen.
- » Deaktivieren Sie während des Upgrades die Anti-Virus-Software auf dem Servercomputer. Aktivieren Sie die Anti-Virus-Software wieder, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. GFI FaxMakerLaden Sie das aktuelle Build von [herunter](https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download). Öffnen Sie <https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download>.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu heruntergeladene Installationsprogramm, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Zulassen** und dann auf **Übernehmen**. Dieser Schritt ist notwendig, damit das Betriebssystem nicht bestimmte Aktionen des Installationsprogramms blockiert.
3. Starten Sie das neu heruntergeladene Installationsprogramm auf dem Server, auf dem GFI FaxMaker derzeit installiert ist. Sie werden benachrichtigt, wenn eine ältere Version von GFI FaxMaker bereits vorhanden ist. Klicken Sie auf **Ja**, um sie zu deinstallieren.
4. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die neueste Version zu installieren.
5. Geben Sie die Anmeldeinformationen für Ihr GFI-Konto ein, oder [aktualisieren Sie Ihr Lizenz](#), und geben Sie Ihren Lizenzschlüssel ein. Falls Sie Ihren Lizenzschlüssel nicht zur Hand haben, können Sie ihn im [GFI-Kundenbereich](#) abfragen
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, führt das Einrichtungsprogramm automatisch den GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten aus, um die GFI FaxMaker-Dienste neu zu starten.
7. Öffnen Sie bei Verwendung einer Brooktrout TR1034-Faxkarte das Brooktrout-Konfigurationstool, um die Einstellungen zu überprüfen. Klicken Sie auf Save and Close. Möglicherweise ist ein Neustart der Dienste erforderlich.
8. Öffnen Sie den GFI FaxMaker-Monitor, und stellen Sie sicher, dass die Faxleitungen vorhanden und initialisiert sind. Bei Problemen siehe http://go.gfi.com/?pageid=FM_LineInitialize.
9. Testen Sie die Funktionsfähigkeit von GFI FaxMaker, indem Sie ein Testfax senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Installation](#) (Seite 66).

4.3.3 Upgrade von Version 2015

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine GFI FaxMaker 2015-Installation unter Beibehaltung aller Einstellungen auf die neueste Version aktualisiert wird.

Wichtige Hinweise für das Durchführen von Upgrades

- » Ein Upgrade kann nicht rückgängig gemacht werden. Sie können also nicht zur vorherigen Version

zurückkehren.

- » GFI FaxMaker 20 arbeitet mit einem Abonnementmodell, wobei das Produkt nach Ablauf des Abonnements keine Fax- und SMS-Mitteilungen mehr sendet. Um den Service weiterhin nutzen zu können, muss das Abonnement erneuert werden.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher unterstützt nur 64-Bit-Installationen. Es ist nicht möglich, ein Upgrade über eine 32-Bit-Instanz durchzuführen. Es ist eine neue Installation in einer unterstützten Umgebung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server](#) (Seite 192).
- » Sichern Sie die GFI FaxMaker-Konfiguration, bevor Sie das Upgrade durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen](#) (Seite 197). Die Sicherung ist hilfreich, um die Konfiguration wiederherzustellen, wenn das Upgrade fehlschlägt.
- » Melden Sie sich im [GFI-Kundenbereich](#) an, um einen neuen Lizenzschlüssel zu erhalten. Klicken Sie rechts auf das blaue Schlüsselsymbol, und wählen Sie die Option **Lizenzschlüssel aktualisieren**, oder klicken Sie auf **Verlängerung**, um Ihre Wartungsvereinbarung zu verlängern.
- » Während eines Upgrades werden GFI FaxMaker-Dienste und -Vorgänge gestoppt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Faxe in der Warteschlange befinden, da diese während des Upgrades unwiederbringlich verlorengehen würden.
- » Überprüfen Sie, dass der Computer, auf dem Sie GFI FaxMaker installieren, die [System- und Hardwareanforderungen erfüllt](#).
- » Melden Sie sich als Administrator oder über ein Konto mit Administratorrechten an.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher bietet zwei Arten von Lizenzierungsdiensten:
 - Verwenden der Anmeldeinformationen des GFI-Kontos: Der Benutzername und das Kennwort werden aus [GFI Accounts](#) abgerufen und dem Benutzer bei der Kontoregistrierung zugewiesen.
 - Verwenden eines Lizenzschlüssels: Bei einem Upgrade auf eine neue Hauptversion müssen Sie auch Ihren Lizenzschlüssel aktualisieren.
- » Speichern Sie aktuelle Arbeiten, und schließen Sie alle auf dem Computer geöffneten Anwendungen.
- » Deaktivieren Sie während des Upgrades die Anti-Virus-Software auf dem Servercomputer. Aktivieren Sie die Anti-Virus-Software wieder, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Upgrade-Verfahren

1. GFI FaxMakerLaden Sie das aktuelle Build von [herunter](https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download). Öffnen Sie <https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download>.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu heruntergeladene Installationsprogramm, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Zulassen** und dann auf **Übernehmen**. Dieser Schritt ist notwendig, damit das Betriebssystem nicht bestimmte Aktionen des Installationsprogramms blockiert.
3. Starten Sie das neu heruntergeladene Installationsprogramm auf dem Server, auf dem GFI FaxMaker derzeit installiert ist. Sie werden benachrichtigt, wenn eine ältere Version von GFI FaxMaker bereits vorhanden ist. Klicken Sie auf **Ja**, um sie zu deinstallieren.
4. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die neueste Version zu installieren.
5. Verwenden Sie den Lizenzschlüssel, den Sie im [GFI-Kundenbereich](#) erhalten haben.
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, führt das Einrichtungsprogramm automatisch den GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten aus, um die GFI FaxMaker-Dienste neu zu starten.

7. Öffnen Sie bei Verwendung einer Brooktrout TR1034-Faxkarte das Brooktrout-Konfigurationstool, um die Einstellungen zu überprüfen. Klicken Sie auf Save and Close. Möglicherweise ist ein Neustart der Dienste erforderlich.

8. Öffnen Sie den GFI FaxMaker-Monitor, und stellen Sie sicher, dass die Faxleitungen vorhanden und initialisiert sind. Bei Problemen siehe http://go.gfi.com/?pageid=FM_LineInitialize.

9. Testen Sie die Funktionsfähigkeit von GFI FaxMaker, indem Sie ein Testfax senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Installation](#) (Seite 66).

4.3.4 Upgrade von Version 2013/2014

Dieser Abschnitt beschreibt, wie eine GFI FaxMaker 2013/2014-Installation unter Beibehaltung aller Einstellungen auf die neueste Version aktualisiert wird.

HINWEIS

Direkte Upgrades von Version 2011 oder früheren Versionen werden nicht unterstützt. Es wird empfohlen, GFI FaxMaker zu deinstallieren und neu zu konfigurieren.

Wichtige Hinweise für das Durchführen von Upgrades

- » Ein Upgrade kann nicht rückgängig gemacht werden. Sie können also nicht zur vorherigen Version zurückkehren.
- » GFI FaxMaker 20 arbeitet mit einem Abonnementmodell, wobei das Produkt nach Ablauf des Abonnements keine Fax- und SMS-Mitteilungen mehr sendet. Um den Service weiterhin nutzen zu können, muss das Abonnement erneuert werden.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher unterstützt nur 64-Bit-Installationen. Es ist nicht möglich, ein Upgrade über eine 32-Bit-Instanz durchzuführen. Es ist eine neue Installation in einer unterstützten Umgebung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server](#) (Seite 192).
- » Sichern Sie die GFI FaxMaker-Konfiguration, bevor Sie das Upgrade durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen](#) (Seite 197). Die Sicherung ist hilfreich, um die Konfiguration wiederherzustellen, wenn das Upgrade fehlschlägt.
- » Melden Sie sich im [GFI-Kundenbereich](#) an, um einen neuen Lizenzschlüssel zu erhalten. Klicken Sie rechts auf das blaue Schlüsselsymbol, und wählen Sie die Option **Lizenzschlüssel aktualisieren**, oder klicken Sie auf **Verlängerung**, um Ihre Wartungsvereinbarung zu verlängern.
- » GFI FaxMaker 2015 führt GFI Directory als ein neues Benutzerverwaltungssystem ein, wenn Active Directory nicht verfügbar ist. Führen Sie beim Upgrade über eine Installation ohne Active Directory den Konfigurationsassistenten nach der Installation aus, um automatisch zu installieren und alle Benutzer in GFI Directory zu importieren.
- » Beim Upgrade über eine Installation, die eine Microsoft Access-Archivdatenbank nutzt, migriert GFI FaxMaker die Archivdaten in eine Firebird-Datenbank. Bei Verwendung einer Microsoft® SQL/MSDE-Datenbank, führt GFI FaxMaker ein Upgrade des Datenbankschemas durch. Diese Datenbankänderungen erfolgen automatisch im Hintergrund, getrennt von der Installation. Es ist empfehlenswert, die Datenbank zu sichern, bevor Sie das Upgrade starten. Diese Sicherung kann hilfreich sein, um die Datenbank nach einem fehlgeschlagenen Upgrade neu zu importieren.
- » Während eines Upgrades werden GFI FaxMaker-Dienste und -Vorgänge gestoppt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Faxe in der Warteschlange befinden, da diese während des Upgrades unwiederbringlich verlorengehen würden.

- » Überprüfen Sie, dass der Computer, auf dem Sie GFI FaxMaker installieren, die [System- und Hardwareanforderungen erfüllt](#).
- » Melden Sie sich als Administrator oder über ein Konto mit Administratorrechten an.
- » GFI FaxMaker 19.2 und höher bietet zwei Arten von Lizenzierungsdiensten:
 - Verwenden der Anmeldeinformationen des GFI-Kontos: Der Benutzername und das Kennwort werden aus [GFI Accounts](#) abgerufen und dem Benutzer bei der Kontoregistrierung zugewiesen.
 - Verwenden eines Lizenzschlüssels: Bei einem Upgrade auf eine neue Hauptversion müssen Sie auch Ihren Lizenzschlüssel aktualisieren.
- » Speichern Sie aktuelle Arbeiten, und schließen Sie alle auf dem Computer geöffneten Anwendungen.
- » Deaktivieren Sie während des Upgrades die Anti-Virus-Software auf dem Servercomputer. Aktivieren Sie die Anti-Virus-Software wieder, sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Verfahrensweise bei der Aktualisierung

1. GFI FaxMakerLaden Sie das aktuelle Build von herunter. Öffnen Sie <https://www.gfi.com/products-and-solutions/email-and-messaging-solutions/gfi-faxmaker/download>.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das neu heruntergeladene Installationsprogramm, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** auf **Zulassen** und dann auf **Übernehmen**. Dieser Schritt ist notwendig, damit das Betriebssystem nicht bestimmte Aktionen des Installationsprogramms blockiert.
3. Starten Sie das neu heruntergeladene Installationsprogramm auf dem Server, auf dem GFI FaxMaker derzeit installiert ist. Sie werden benachrichtigt, wenn eine ältere Version von GFI FaxMaker bereits vorhanden ist. Klicken Sie auf **Ja**, um sie zu deinstallieren.
4. Befolgen Sie nach Abschluss der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die neueste Version zu installieren.
5. Verwenden Sie den Lizenzschlüssel, den Sie im [GFI-Kundenbereich](#) erhalten haben.
6. Wenn die Installation abgeschlossen ist, führt das Einrichtungsprogramm automatisch den GFI FaxMaker-Konfigurationsassistenten aus, um die GFI FaxMaker-Dienste neu zu starten.
7. Öffnen Sie bei Verwendung einer Brooktrout TR1034-Faxkarte das Brooktrout-Konfigurationstool, um die Einstellungen zu überprüfen. Klicken Sie auf Save and Close. Möglicherweise ist ein Neustart der Dienste erforderlich.
8. Öffnen Sie den GFI FaxMaker-Monitor, und stellen Sie sicher, dass die Faxleitungen vorhanden und initialisiert sind. Bei Problemen siehe http://go.gfi.com/?pageid=FM_LineInitialize.
9. Testen Sie die Funktionsfähigkeit von GFI FaxMaker, indem Sie ein Testfax senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Installation](#) (Seite 66).

4.4 Auswählen eines Benutzerverzeichnisdienstes

GFI FaxMaker kann Benutzer und Gruppen von einem von zwei unterstützten Benutzerverzeichnisdiensten abrufen, Active Directory und GFI Directory.

HINWEISE:

1. Wenn der GFI FaxMaker-Server nicht mit einer Domäne verbunden ist, kann Active Directory nicht als Benutzerverzeichnisdienst verwendet werden und GFI Directory ist erforderlich.
2. Evaluieren Sie Ihren bevorzugten Dienst vor der Installation, da das Verzeichnis nach der Installation nicht mehr geändert werden kann.

Informationen zur Verwendung dieser Dienste finden Sie in den folgenden Abschnitten.

GFI Directory

GFI Directory ist ein Verzeichnis von Benutzern und Gruppen, das in GFI FaxMaker und anderen GFI-Produkten integriert werden kann.

Wenn dieser Benutzerverzeichnisdienst ausgewählt wird, installiert und konfiguriert GFI FaxMaker während der Ausführung des Konfigurationsassistenten automatisch GFI Directory auf dem Server. Wenn GFI Directory bereits auf dem Computer installiert ist, auf dem Sie GFI FaxMaker installieren (wenn beispielsweise bereits ein anderes GFI-Produkt diesen Dienst nutzt), stellt das GFI FaxMaker-Setup automatisch eine Verbindung zum lokalen GFI Directory-Dienst her.

Benutzer und Gruppen können automatisch über den Knoten [Lizenzierte Benutzer](#) von GFI FaxMaker erstellt und verwaltet werden. Senden Sie bei der Benutzererstellung mithilfe der Funktion [Willkommens-E-Mail](#) eine E-Mail an die Benutzer, die einen Link zum Festlegen des Kontokennwortes enthält. Dies ist erforderlich, um sich bei GFI FaxMaker zu authentifizieren, z. B. beim Anmelden bei der Webkonsole oder beim Senden von Faxen mit dem GFI FaxMaker-Client.

GFI Directory kann auch getrennt von GFI FaxMaker in einer eigenen webbasierten Verwaltungskonsole verwaltet werden. Öffnen Sie in einem Webbrowser folgendes Verzeichnis:

```
http://[Servername/IP]/GFIDirectory
```

Beispiel: <http://meinfaxserver.meinedomaene.com/GFIDirectory>

Weitere Informationen zu GFI Directory finden Sie unter: http://go.gfi.com/?pageid=DIR_Help_En

Active Directory

Der GFI FaxMaker-Server kann die Verzeichnisdienste von Active Directory nutzen, wenn er mit einer Domäne verbunden ist.

Administratoren können Active Directory-Benutzern und -Gruppen Fax- und SMS-Zugriff gewähren. Administratoren und Benutzer authentifizieren sich bei GFI FaxMaker mit den Active Directory-Anmeldeinformationen, z. B. beim Anmelden bei der Webkonsole oder beim Senden von Faxen mit dem GFI FaxMaker-Client.

Es ist ratsam, Active Directory wenn verfügbar zu verwenden, damit die Benutzerverwaltung über eine zentrale Stelle erfolgt. Bei Verwendung dieses Dienstes ist keine zusätzliche Konfiguration erforderlich.

4.5 Installieren von GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7

Microsoft® Windows® 10, 8 (einschließlich 8.1) und 7 enthalten nicht den Microsoft® IIS SMTP-Server, der verwendet wird, wenn der E-Mail-Server Fax-/SMS-E-Mails an GFI FaxMaker weiterleitet.

Folglich können bei der Installation von GFI FaxMaker unter diesen Betriebssystemen keine Faxe oder SMS mit den Domänen `@faxmaker.com` und `@smsmaker.com` als E-Mails gesendet werden.

Für das Senden von Faxen/SMS können stattdessen folgende zwei Methoden angewendet werden:

- » [Faxversand per Webclient](#) - Benutzer melden Sie bei GFI FaxMaker über einen Webbrowser an und erstellen Faxe im Webclient.
- » [E-Mails über ein POP3-Postfach verwenden](#) - Benutzer schicken Fax-/SMS-E-Mails an ein dediziertes POP3-Postfach. GFI FaxMaker ruft die E-Mails aus diesem Postfach ab und bereitet den Inhalt für die Übertragung vor. Diese Methode ist schwieriger anzuwenden, da bei der Erstellung der Fax-/SMS-E-Mails Text-API-Parameter in den E-Mail-Text eingebaut werden müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach](#) (Seite 112).

Wenn Sie GFI FaxMaker unter Windows 10, 8 oder 7 installieren möchten, können Sie zum Versenden von Faxen und SMS auch andere Methoden anwenden. Diese Methoden erfordern nicht den IIS SMTP-Dienst:

- » [Faxversand per Webclient](#)
- » [Drucken von Inhalt in GFI FaxMaker - NetPrintQueue2Fax](#)
- » [Über API](#)

4.6 Testen der Installation

Befolgen Sie die Schritte in diesem Abschnitt, um sicherzustellen, dass Ihre GFI FaxMaker-Installation gesendete und empfangene Faxe erfolgreich verarbeitet.

4.6.1 Senden eines Testfaxes

1. Erstellen Sie über den E-Mail-Client eines Benutzers, der als lizenzierter Benutzer aufgeführt wird, eine E-Mail in folgendem Format:

Feld	Konfiguration
An	Geben Sie den Empfänger in folgendem Format ein: <code>nummer@faxmaker.com</code> . Ersetzen Sie <code>nummer</code> durch die Faxnummer des Empfängers. Beispiel: <code>12345678@faxmaker.com</code> . HINWEIS: Die standardmäßigen Fax- (<code>faxmaker.com</code>) und SMS-Domänen (<code>smsmaker.com</code>) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Die konfigurierte Fax-Domäne wird entsprechend verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Fax- und SMS-Domänennamen (Seite 113).
Betreff	Geben Sie <code>Testfax</code> ein.
E-Mail-Text	Geben Sie einige Wörter ein.
Anhang	Hängen Sie ein einseitiges PDF-Dokument mit Testinhalt (z. B: Texte und Grafiken) an.

2. Klicken Sie auf **Senden**.
3. Prüfen Sie den Status des ausgehenden Faxes im [GFI FaxMaker Monitor](#).
4. Stellen Sie sicher, dass der Absender einen [Sendebericht](#) für das gesendete Fax erhält. Dadurch wird bestätigt, dass GFI FaxMaker über den konfigurierten [E-Mail-Server](#) Benachrichtigungen senden kann.
5. Prüfen Sie, ob das Fax beim Empfänger eingegangen ist und alle Einstellungen wie Deckblatt, Kopfzeilen und Fußzeilen übernommen wurden.

4.6.2 Empfangen eines Testfaxes

1. Senden Sie ein Fax von einer Testfaxleitung an eine angeschlossene und in GFI FaxMaker konfigurierte Faxleitung.
2. Prüfen Sie den Status des eingehenden Faxes im [GFI FaxMaker Monitor](#).
3. Das Fax sollte entsprechend der konfigurierten [Routing-Regeln](#) weitergeleitet werden. Gibt es keine entsprechende Routing-Regel, oder sind keine Routing-Regeln konfiguriert, wird das Fax an einen

Standard-Router weitergeleitet. Das Fax sollte außerdem an Benutzer weitergeleitet werden, die für die Option **Alle Faxe empfangen** konfiguriert sind.

5 Verwenden von GFI FaxMaker

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

5.1 Möglichkeiten des Faxversands	68
5.1.1 Faxversand per E-Mail	69
5.1.2 Faxversand per Webclient	70
5.1.3 Erneutes Senden von Faxen	73
5.2 Möglichkeiten der Darstellung empfangener Faxe	75
5.3 Anmelden bei der GFI FaxMaker-Weboberfläche	76
5.3.1 Web-Client-Druckertreiber	77
5.3.2 Webprofileinstellungen des Benutzers	78
5.3.3 Webclient-Adressbuch	78
5.3.4 Überwachen von GFI FaxMaker-Updates	80
5.3.5 Serverbenachrichtigungen	81
5.3.6 Sicherer Zugriff auf die Weboberfläche mit SSL	82
5.4 Überwachen des GFI FaxMaker-Betriebs	84
5.4.1 Überwachen von Faxleitungen	84
5.4.2 Überwachen von Faxen in der Warteschlange	86
5.4.3 Überwachen von SMS-Geräten und -Warteschlange	86
5.5 Berichte	87
5.5.1 Erzeugen von Berichten	88
5.5.2 Benutzerdefinierte Berichte	89
5.5.3 Zeitabhängige Berichte	91
5.5.4 Exportieren von Aktivitätsdaten in eine CSV-Datei	92

5.1 Möglichkeiten des Faxversands

Für das Versenden von Faxen stehen Benutzern verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

Faxmethode	Beschreibung
Webclient	Greifen Sie über einen unterstützten Webbrowser auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche zu, und erstellen Sie Faxe im Webclient. Weitere Informationen finden Sie unter Faxversand per Webclient (Seite 70).
E-Mail	Benutzer können Faxe direkt über ihren bevorzugten E-Mail-Client, wie Microsoft® Outlook®, senden. Senden Sie die E-Mail an <i>faxnummer@faxmaker.com</i> , wobei <i>faxnummer</i> durch die Faxnummer des Empfängers ersetzt wird. Der E-Mail-Text wird zum Deckblatt hinzugefügt. Zudem können Sie Anhänge hinzufügen, die per Fax übertragen werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Faxversand per E-Mail (Seite 69).

Faxmethode	Beschreibung
NetPrintQueue2FAX	Für den Faxversand drucken Benutzer Inhalte mithilfe des NetPrintQueue2FAX-Druckertreibers. Die Nummer des Faxempfängers wird in einem anpassbaren Format in das Dokument eingegeben, z. B. Fax: 12345678. Dadurch kann das Fax in einem beliebigen Format gesendet werden, so dass das Drucken des Inhalts (ohne die Installation einer Anwendung auf dem GFI FaxMaker-Computer) möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter NetPrintQueue2Fax (Seite 164).
APIs	Verwenden Sie Drittanbietertools, um automatisch XMLAPIs mit den Informationen über die zu sendenden Faxe zu generieren und den Faxversand zu automatisieren. Speichern Sie TextAPIs und XMLAPIs an einem zentralen Ort, damit GFI FaxMaker die Dateien automatisch in diesem Ordner verarbeitet. Oder verwenden Sie Visual Studio, um Webdienst-APIs zu entwickeln, die Sie nutzen können, um Faxe automatisch zu senden und zu empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter GFI FaxMaker-APIs (Seite 168).

5.1.1 Faxversand per E-Mail

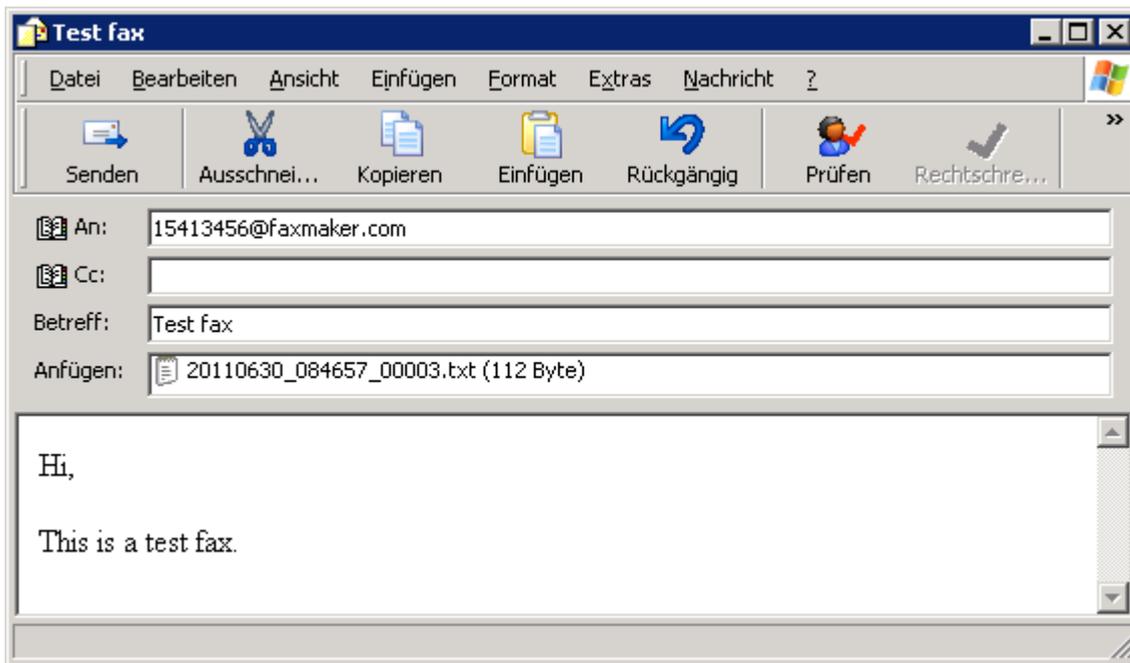
Lizenzierte Benutzer können Faxe direkt über ihren E-Mail-Client verschicken.

- » Verwenden Sie das Adressbuch von Microsoft® Outlook® für Empfänger, für die eine Faxnummer konfiguriert ist. Senden Sie die E-Mail an [FAX: *Faxnummer*], wobei *faxnummer* durch die Outlook®-Faxnummer des Empfängers ersetzt wird.
- » Senden Sie eine E-Mail an *faxnummer@faxmaker.com*, wobei *faxnummer* durch die Faxnummer des Empfängers ersetzt wird. Beispiel: +441273123456@faxmaker.com
- » Dasselbe Fax kann an mehrere Nummern versendet werden. Achten Sie dabei auf das oben angegebene Format, und trennen Sie mehrere Faxempfänger durch ein Semikolon (;). Beispiel: +441273123456@faxmaker.com; +420313414515@faxmaker.com;

HINWEIS

Die standardmäßigen Fax- (*faxmaker.com*) und SMS-Domänen (*smsmaker.com*) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Verwenden Sie entsprechend die konfigurierte Fax-Domäne.

Die erste Seite des Fax enthält den Namen des Empfängers, den Namen des Absenders, den E-Mail-Betreff und den E-Mail-Text. Falls die E-Mail einen Anhang enthält, wird dieser in den nächsten Seiten des Fax aufgeführt.



Screenshot 35: Senden von Faxen per E-Mail-Client

Diese Methode steht allen E-Mail-Benutzern zur Verfügung, ohne dass eine Installation anderer Software oder benutzerdefinierte Konfigurationen erforderlich wären.

So wenden Sie diese Methode an:

- » Fügen Sie für den Faxversand berechnigte Benutzer zur Liste **Lizenzierte Benutzer** hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Lizenzierte Benutzer](#) (Seite 105).
- » Konfigurieren Sie E-Mail-Server so, dass E-Mails, die an `*@faxmaker.com`, `*@smsmaker.com`, `Fax: *` oder `SMS: *` (oder Ihre benutzerdefinierte Domäne) adressiert sind, an GFI FaxMaker weitergeleitet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [E-Mail-Serverkonfiguration](#) (Seite 15).

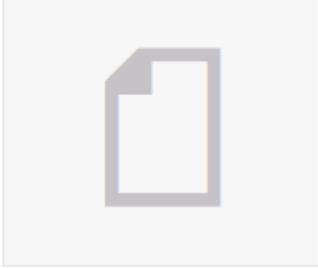
HINWEIS

Diese Methode trifft nur zu, wenn E-Mails über SMTP weitergeleitet werden. Sie trifft nicht zu, wenn der POP3-Downloader von GFI FaxMaker zum Abrufen von Faxen von einem POP3-Postfach verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach](#) (Seite 112).

5.1.2 Faxversand per Webclient

Lizenzierte Benutzer können Faxe über den GFI FaxMaker-Webclient aus einem unterstützten Webbrowser senden. Diese Methode steht allen GFI FaxMaker-Benutzern zur Verfügung, ohne dass eine Installation zusätzlicher Software erforderlich wäre.

Melden Sie sich für den Zugriff auf den Webclient bei der GFI FaxMaker-Webkonsole an, und klicken Sie auf die Registerkarte **Client**. Klicken Sie im linken Bereich unter **Fax** auf **Erstellen**.



Neue Faxnachricht

An

Betreff

Fügen Sie hier eine Faxnachricht hinzu oder ziehen Sie eine Datei hierher...

Ihre Signatur

 [Anhang hinzufügen](#) ?

Priorität: Normal ▼

Auflösung: Normal ▼

Zustellung: Sofort ▼

Senden

Screenshot 36: Senden von Faxen per GFI FaxMaker-Webclient

Füllen Sie zum Senden eines Faxes das Faxnachrichtenformular folgendermaßen aus:

Faxparameter	Beschreibung
Betreff	Geben Sie in das Feld Nachrichtenbetreff eingeben einen Faxbetreff ein.
Empfänger	Geben Sie die Nummern aller Empfänger ein, die das Fax erhalten sollen. Trennen Sie mehrere Empfänger durch ein Komma (,) oder Semikolon (;). Klicken Sie auf An... , um das Adressbuch zu laden und Empfänger aus dem Adressbuch auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter Webclient-Adressbuch (Seite 78).
Nachrichtentext	Geben Sie einen Faxnachrichtentext ein, der auf dem Faxdeckblatt angezeigt wird. Ihre persönliche Signatur wird automatisch unten angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Webclient-Einstellungen und persönliche Präferenzen (Seite 72).

Faxparameter	Beschreibung
Anhänge	<p>Ziehen Sie die zu faxende Dateien in den Nachrichtentextbereich, oder klicken Sie auf Anhang hinzufügen, um die zu faxenden Dateien auszuwählen.</p> <p>Bei mehreren Anhängen faxt GFI FaxMaker die Anhänge in der angezeigten Reihenfolge. Zum Ändern der Reihenfolge, in der Anhänge gefaxt werden können Sie diese per Drag & Drop sortieren.</p> <p>Standarddateiformate Folgende Dateiformate werden vom GFI FaxMaker-Webclient unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Nur-Text: .txt » Rich-Text: .rtf » Portable Document: .pdf » Bilder: .gif, .jpeg, .jpg, .fax, .tif, .tiff » MIME-HTML: .mht » Microsoft Word: .doc, .docx » Microsoft Excel: .xls, .xlsx » Microsoft PowerPoint: .ppt, .pptx » Microsoft Visio: .vsd, .vsdx <p>HINWEIS: Auf dem GFI FaxMaker-Server ist eine lizenzierte Version von Microsoft® Office® erforderlich, um Microsoft® Office®-Dateiformate zu konvertieren.</p> <p>Weitere Dateiformate Verwenden Sie den Webdrucker, um andere Dateiformate zu verschicken, die nicht standardmäßig von GFI FaxMaker unterstützt werden. Der Webdrucker konvertiert Dateien auf Client-Computern. Weitere Informationen finden Sie unter Web-Client-Druckertreiber (Seite 77).</p>
Priorität	<p>Wählen Sie die Priorität des Faxes aus. Wenn GFI FaxMaker mehrere Faxe zu senden hat, werden Faxe mit höherer Priorität zuerst gefaxt, während Faxe mit geringerer Priorität erst nach den anderen Faxen gefaxt werden.</p>
Auflösung	<p>Die Qualität des Faxbilds. Faxe mit einer hohen Auflösung haben eine bessere Qualität, jedoch dauert die Übertragung länger als bei Faxen mit normaler Auflösung.</p>
Zustellung	<p>Wählen Sie aus, ob das Fax sofort übermittelt oder an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit gesendet werden soll.</p> <p>HINWEIS: Abhängig von der Anzahl der Faxe in der GFI FaxMaker-Warteschlange und dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit einer Faxleitung weicht der tatsächliche Übertragungsvorgang möglicherweise von der Konfiguration ab.</p>

Webclient-Einstellungen und persönliche Präferenzen

Die persönlichen Client-Einstellungen werden standardmäßig auf alle Nachrichten angewendet, die im Webclient erstellt werden. Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf , um den Einstellungsbildschirm zu öffnen, und wählen Sie im linken Bereich die Option **Client**.

Signatur:

Auflösung: ▼

Deckblatt: ON

Standard Benutzerdefiniert

Kostenstelle:

Screenshot 37: Konfigurieren der Webclient-Einstellungen

Konfigurieren Sie die folgenden Webclient-Optionen:

Faxparameter	Beschreibung
Signatur	Erstellen Sie Ihre Signatur. Dieser Text wird automatisch dem Faxnachrichtentext hinzugefügt.
Auflösung	Konfigurieren Sie die Standardqualität der Faxbilder. Faxe mit einer hohen Auflösung haben eine bessere Qualität, jedoch dauert die Übertragung länger als bei Faxen mit normaler Auflösung. Diese Einstellung kann beim Erstellen eines Faxes überschrieben werden.
Deckblatt	Wählen Sie aus, ob Ihren Faxnachrichten ein Deckblatt hinzugefügt werden soll. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie das hinzuzufügende Deckblatt aus: » Standard: Ihr standardmäßiges Deckblatt wird Faxnachrichten gemäß der Konfiguration durch Ihren GFI FaxMaker-Administrator hinzugefügt. » Benutzerdefiniert: Geben Sie den Namen eines benutzerdefinierten Deckblatts wie in GFI FaxMaker konfiguriert ein. Wenden Sie sich wegen einer Liste der verfügbaren Deckblätter an Ihren Administrator.
Kostenstelle	Geben Sie, sofern anwendbar, ihre Kostenstelle ein, die Sie von Ihrem GFI FaxMaker-Administrator erhalten haben. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn in Ihrer Organisation keine Kostenstelle erforderlich ist.

HINWEIS

Diese Einstellungen werden nur angewendet, wenn Faxe aus dem Webclient gesendet werden, nicht jedoch bei anderen Faxmethoden.

5.1.3 Erneutes Senden von Faxen

Wenn GFI FaxMaker ein Fax sendet, erhält der Absender eine E-Mail mit wichtigen Informationen zum Faxauftrag, einen sogenannten Sendebericht. Wenn der Faxversand fehlschlägt oder dasselbe Fax erneut gesendet werden soll, senden Sie das Fax mithilfe des Sendeberichts erneut.

Um ein Fax an den ursprünglichen Empfänger erneut zu senden, antworten Sie auf den Sendebericht. Lassen Sie alle E-Mail-Felder unverändert. GFI FaxMaker schließt den Sendebericht nicht in das Fax ein, sondern sendet die ursprüngliche Faxnachricht erneut.

Um ein Fax an einen anderen Empfänger zu senden, antworten Sie auf den Sendebericht, und geben Sie im Feld **An** die Faxnummer des neuen Empfängers im folgenden Format an:
<faxnumber>@faxmaker.com. Zum Beispiel: +420313414515@faxmaker.com. Nehmen Sie keine Änderungen an anderen Nachrichtefeldern vor. Klicken Sie auf **Senden**. GFI FaxMaker sendet den ursprünglichen Faxinhalt erneut, aktualisiert aber empfängerrelevante Deckblattfelder mit den Informationen des neuen Empfängers.

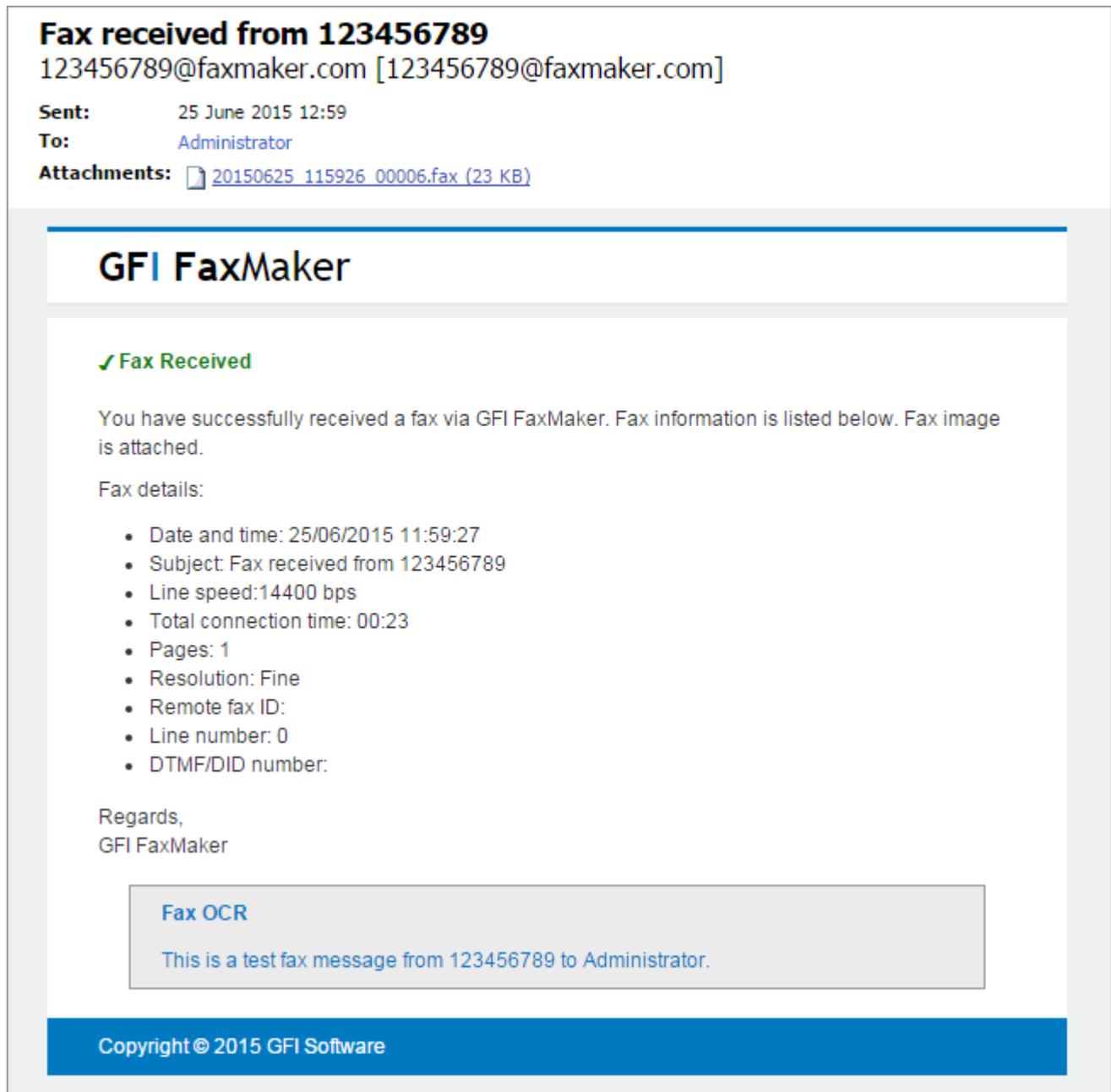
Wichtige Hinweise:

1. Das Betrefffeld des Sendeberichts enthält einen : : `resend`-API-Befehl und eine Auftrags-ID. Das Originalfax lässt sich so von GFI FaxMaker schneller auffinden, wenn das Fax erneut versendet wird. Wenn diese Informationen geändert werden, kann GFI FaxMaker das erneut zu sendende Fax nicht identifizieren. Dies führt entweder zu einem Fehler, oder das Fax wird mit dem Sendebericht gesendet.
2. In der Standardeinstellung speichert GFI FaxMaker gesendete Faxe für 2 Tage und fehlgeschlagene Faxe für 1 Woche. Nach diesem Zeitraum können Benutzer Faxe nicht erneut senden.
3. Der Administrator kann das erneute Senden von Faxen deaktivieren, indem Faxe nicht gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Speichern von Faxen](#) (Seite 133).
4. Die standardmäßigen Fax- (`faxmaker.com`) und SMS-Domänen (`smsmaker.com`) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Verwenden Sie entsprechend die konfigurierte Fax-Domäne.

5.2 Möglichkeiten der Darstellung empfangener Faxe

Empfangene Faxe werden per E-Mail an die Adressaten weitergeleitet. Die E-Mail enthält einen Faxbericht sowie das eigentliche Fax als Anhang. Faxe können in verschiedenen Formaten (z. B. PDF) angehängt werden.

Konfigurieren Sie Routing-Optionen für GFI FaxMaker, um empfangene Faxe an den korrekten Empfänger weiterzuleiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxrouting](#) (Seite 174).



Fax received from 123456789
123456789@faxmaker.com [123456789@faxmaker.com]

Sent: 25 June 2015 12:59
To: Administrator
Attachments:  [20150625_115926_00006.fax \(23 KB\)](#)

GFI FaxMaker

✓ **Fax Received**

You have successfully received a fax via GFI FaxMaker. Fax information is listed below. Fax image is attached.

Fax details:

- Date and time: 25/06/2015 11:59:27
- Subject: Fax received from 123456789
- Line speed: 14400 bps
- Total connection time: 00:23
- Pages: 1
- Resolution: Fine
- Remote fax ID:
- Line number: 0
- DTMF/DID number:

Regards,
GFI FaxMaker

Fax OCR

This is a test fax message from 123456789 to Administrator.

Copyright © 2015 GFI Software

Screenshot 38: E-Mail-Benachrichtigung, die den Empfang eines neuen Faxes bestätigt

Empfangene Faxe können automatisch [gedruckt](#) und/oder [in einem Ordner auf der Festplatte gespeichert](#) werden.

HINWEIS

Wenn ein empfangenes Fax an einen Web-API-Benutzer weitergeleitet werden soll, wird das Fax dem Benutzer nicht per E-Mail zugestellt, sondern muss mit der Webdienst-API abgerufen werden.

5.3 Anmelden bei der GFI FaxMaker-Weboberfläche

GFI FaxMaker-Benutzer können sich bei der Weboberfläche anmelden, um zum Senden von Faxen und SMS auf den Webclient zuzugreifen. Administratoren können mithilfe der Weboberfläche Berichte erstellen und den GFI FaxMaker-Betrieb überwachen.

Geben Sie die folgende URL ein, um in Ihrem Browser die GFI FaxMaker-Oberfläche aufzurufen:

`http://<GFI FaxMaker-Hostname>/FaxMaker`

Beispiel: `http://myfax.mydomain.com/FaxMaker`

Geben Sie entsprechend dem Benutzermodus Ihre Anmeldeinformationen ein, um sich bei GFI FaxMaker anzumelden:

- » **Mit Active Directory:** Geben Sie Ihren Active Directory-Benutzernamen und das Kennwort ein. In der Regel sind dies dieselben Anmeldeinformationen, die Sie auch für die Anmeldung bei Windows® verwenden.
- » **GFI Directory:** Wenn GFI FaxMaker im GFI Directory-Modus installiert ist, geben Sie Ihre GFI Directory-Anmeldeinformationen ein. Achten Sie darauf, dass den Benutzern ein GFI Directory-Kennwort zugewiesen ist, damit sie sich authentifizieren und bei der Weboberfläche anmelden können. Wenn Benutzer kein Kennwort besitzen, senden Sie ihnen eine Willkommens-E-Mail, damit sie ein Kennwort festlegen können. Wählen Sie zum Senden einer Willkommens-E-Mail im Konfigurationsbildschirm „Lizenzierte Benutzer“ die Benutzer oder Gruppen aus, die die E-Mail bekommen sollen, und klicken Sie auf **Willkommensanweisungen senden**.

HINWEIS

Nur lizenzierte Benutzer können sich bei der Weboberfläche anmelden. Stellen Sie sicher, dass alle zum Zugriff auf den Webclient berechtigten Benutzer im GFI FaxMaker-Bildschirm „Lizenzierte Benutzer“ aufgeführt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Lizenzierte Benutzer](#) (Seite 105).

Informationen zur Verwendung der Weboberfläche finden Sie in den folgenden Themen:

- » [Faxversand per Webclient](#)
- » [SMS-Versand per Webclient](#)
- » [Verwenden des Webdruckers zum Faxversand über den Web-Client](#)
- » [Überwachungsvorgang](#)
- » [Überwachen von Systembenachrichtigungen](#)
- » [Arbeiten mit Berichten](#)
- » [Konfigurieren von Systemupdates](#)
- » [Ändern der Weboberflächensprache](#)
- » [Zurücksetzen des Benutzerkennworts](#)
- » [SSL erzwingen](#)

5.3.1 Web-Client-Druckertreiber

Der GFI FaxMaker-Web-Client-Druckertreiber ermöglicht es Benutzern, Dokumente auf Ihren Computern zu drucken, bevor sie ein Fax mithilfe des Web-Clients verschicken. Dadurch wird sichergestellt, dass die Dateikonvertierung auf dem GFI FaxMaker-Server minimiert wird. Außerdem können Benutzer dadurch native Anwendungen verwenden, um Dokumente zu drucken, die nicht auf dem GFI FaxMaker-Server konvertiert werden können. Beispiel: Benutzer, die Adobe InDesign auf ihren Computern installiert haben, können Adobe InDesign-Dokumente faxen, indem Sie sie mithilfe des GFI FaxMaker-Webdruckers drucken.

So funktioniert der Webdrucker

Installieren Sie den Webdruckertreiber auf einem Client-Computer. So senden Sie ein Fax mithilfe des Webdruckers:

1. Drucken Sie ein Dokument oder eine Datei mit dem Webdrucker namens **FAXmaker**.
2. Nach dem Abschluss wird der gedruckte Inhalt nach GFI FaxMaker hochgeladen und die GFI FaxMaker-Weboberfläche wird automatisch in einem neuen Browser-Fenster geladen.
3. Melden Sie sich an der GFI FaxMaker-Weboberfläche im automatisch geladenen Fenster an.
4. Der Client wird automatisch mit dem gedruckten Dokument im Anhangsbereich gestartet. Der Name des Anhangs lautet **PreUploaded File**.
5. Füllen Sie anschließend das Nachrichtenformular aus, und klicken Sie auf **Senden**, um das Fax zu übertragen.

Installieren des Webdruckers

HINWEIS

GFI FaxMakerDer Webdrucker kann nicht auf einem Computer installiert werden, auf dem der Client bereits installiert ist.

So laden Sie den Webdrucker herunter und installieren ihn:

1. **Melden Sie sich an der GFI FaxMaker-Weboberfläche an.**
2. Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf , um den Einstellungsbildschirm zu öffnen, und wählen Sie im linken Bereich die Option **Client**.
3. Lesen Sie im **Webdrucker-Installationsprogramm** die Nutzungsbedingungen durch, und klicken Sie zur Zustimmung auf **Ich stimme den Nutzungsbedingungen des Webdruckers zu**. Der Webdrucker kann nur heruntergeladen werden, wenn Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen.
4. Klicken Sie auf **Herunterladen**, um den Download zu starten.
5. Starten Sie nach Abschluss des Downloads das Installationsprogramm.
6. Geben Sie die **GFI FaxMaker-Server-URL** ein. Dieser Wert entspricht der Adresse, die für den Zugriff auf die Anmeldeseite der Weboberfläche verwendet wird. Beispiel: `https://fax.mydomain.com/FaxMaker`. Klicken Sie zur Überprüfung auf **Test**.
7. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten.
8. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.

Nun wurde Ihrer Druckerliste ein neuer Drucker mit dem Namen **FAXmaker** hinzugefügt.

5.3.2 Webprofileinstellungen des Benutzers

Ändern der GFI FaxMaker-Weboberflächensprache

So ändern Sie die Sprache der GFI FaxMaker-Weboberfläche:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger in der oberen Menüleiste über das Profilsymbol , und klicken Sie auf **Profil**.
2. Wählen Sie im Bereich **Anzeigesprache** die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie auf **Speichern**.

Zurücksetzen des Kennworts

So ändern Sie Ihr Anmeldekennwort für die Weboberfläche:

1. Bewegen Sie den Mauszeiger in der oberen Menüleiste über das Profilsymbol , und klicken Sie auf **Profil**.
2. Klicken Sie im Bereich **Kennwort zurücksetzen** auf **Kennwort ändern**.
3. Geben Sie Ihr aktuelles Kennwort und das neue Kennwort ein, und bestätigen Sie das neue Kennwort.
4. Klicken Sie auf **Kennwort speichern**.

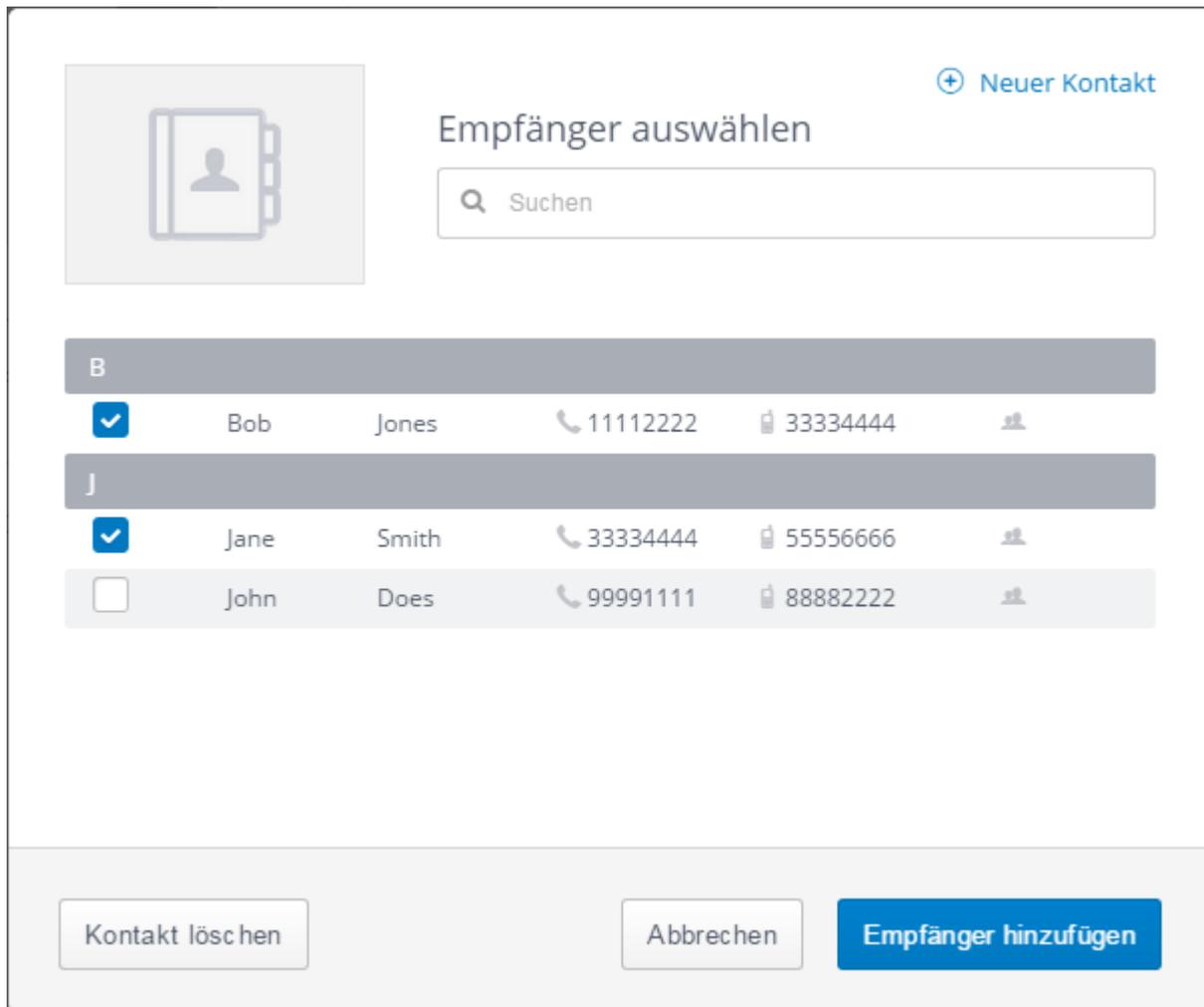
HINWEIS

Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie Ihre Domänenanmeldeinformationen (Active Directory) für die Anmeldung bei GFI FaxMaker verwenden.

5.3.3 Webclient-Adressbuch

Im Adressbuch des GFI FaxMaker-Webclients können Sie Empfängerlisten, Kontaktdaten und andere Informationen speichern und verwalten. Kontakte im Adressbuch können mit allen GFI FaxMaker-Benutzern geteilt oder als privat, nur für den Ersteller des Kontakts verfügbar, gespeichert werden. Wenn GFI FaxMaker in einer Microsoft Exchange-Umgebung installiert ist, kann das Adressbuch auch die persönlichen Kontakte des Benutzerkontos abrufen.

Klicken Sie beim Erstellen eines Faxes oder einer SMS auf das Feld **An** neben dem Feld, in dem die Empfänger angegeben werden, um das Adressbuch zu laden.



Screenshot 39: Webclient-Adressbuch

Mögliche Aktionen im Webclient-Adressbuch:

Auswählen von Fax-/SMS-Empfängern

Öffnen Sie das Adressbuch, und wählen Sie Fax- oder SMS-Empfänger aus.

Die angezeigte Liste von Empfängern enthält:

- » Alle persönlichen Kontakte, die vom Benutzer hinzugefügt wurden.
- » Kontakte, die von anderen Benutzern hinzugefügt und als öffentlich festgelegt wurden.
- » Liste der persönlichen Kontakte aus den Microsoft Exchange-Konto des Benutzers. Diese sind nur in Microsoft Exchange-Umgebungen verfügbar, wenn GFI FaxMaker Zugriff auf die Liste der persönlichen Kontakte des Benutzers hat.

Über das Feld **Suchen** können Sie nach bestimmten Kontakten anhand des Vornamens, Nachnamens, der Faxnummer oder der Mobiltelefonnummer suchen.

Klicken Sie auf **Empfänger hinzufügen**, um das Adressbuch zu schließen und die ausgewählten Kontakte zum Fax-/SMS-Empfängerfeld hinzuzufügen.

Hinzufügen neuer Kontakte

1. Zum Erstellen eines Kontakts klicken Sie auf **Neuer Kontakt**.

2. Wählen Sie aus, ob der Kontakt für alle GFI FaxMaker-Benutzer verfügbar sein soll. Wählen Sie **Privat**, damit nur Sie Zugriff auf den Kontakt haben, oder **Öffentlich**, um allen GFI FaxMaker-Benutzern die Verwendung des Kontakts zu gestatten. Öffentliche Kontakte können nur von dem Benutzer geändert oder gelöscht werden, der den Kontakt erstellt hat, oder von GFI FaxMaker-Administratoren. Andere Benutzer können öffentliche Kontakte weder löschen noch ändern.

3. Geben Sie die persönlichen Daten und Kontaktdetails des Kontakts an. Diese Informationen werden zum Ausfüllen der Felder auf dem Deckblatt verwendet. Wenn das Deckblatt beispielsweise ein Feld für das Unternehmen des Empfängers enthält, wird dieses automatisch mit dem angegebenen Namen des Unternehmens ausgefüllt. Der **Vorname** und eine **Fax-** oder **Mobilfunknummer** sind obligatorisch. Alle anderen Angaben sind optional.

4. Klicken Sie auf **Kontakt speichern**, um den neuen Kontakt dem Adressbuch hinzuzufügen.

Ändern von Kontaktdetails

Klicken Sie auf einen Kontakt, um die Kontaktdetails anzuzeigen. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie auf **Kontakt aktualisieren**.

K Kontaktdetails können nur von dem Benutzer geändert werden, der den Kontakt erstellt hat, oder von GFI FaxMaker-Administratoren. Andere Benutzer können die Kontaktdetails nur anzeigen. Microsoft Exchange-Kontakte können in GFI FaxMaker nicht geändert werden.

Löschen von Kontakten

Wählen Sie die zu löschenden Kontakte aus, und klicken Sie auf **Kontakt löschen**. Klicken Sie auf **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

Ein Kontakt kann nur von dem Benutzer gelöscht werden, der ihn erstellt hat, oder von GFI FaxMaker-Administratoren. Microsoft Exchange-Kontakte können in GFI FaxMaker nicht gelöscht werden.

WICHTIG

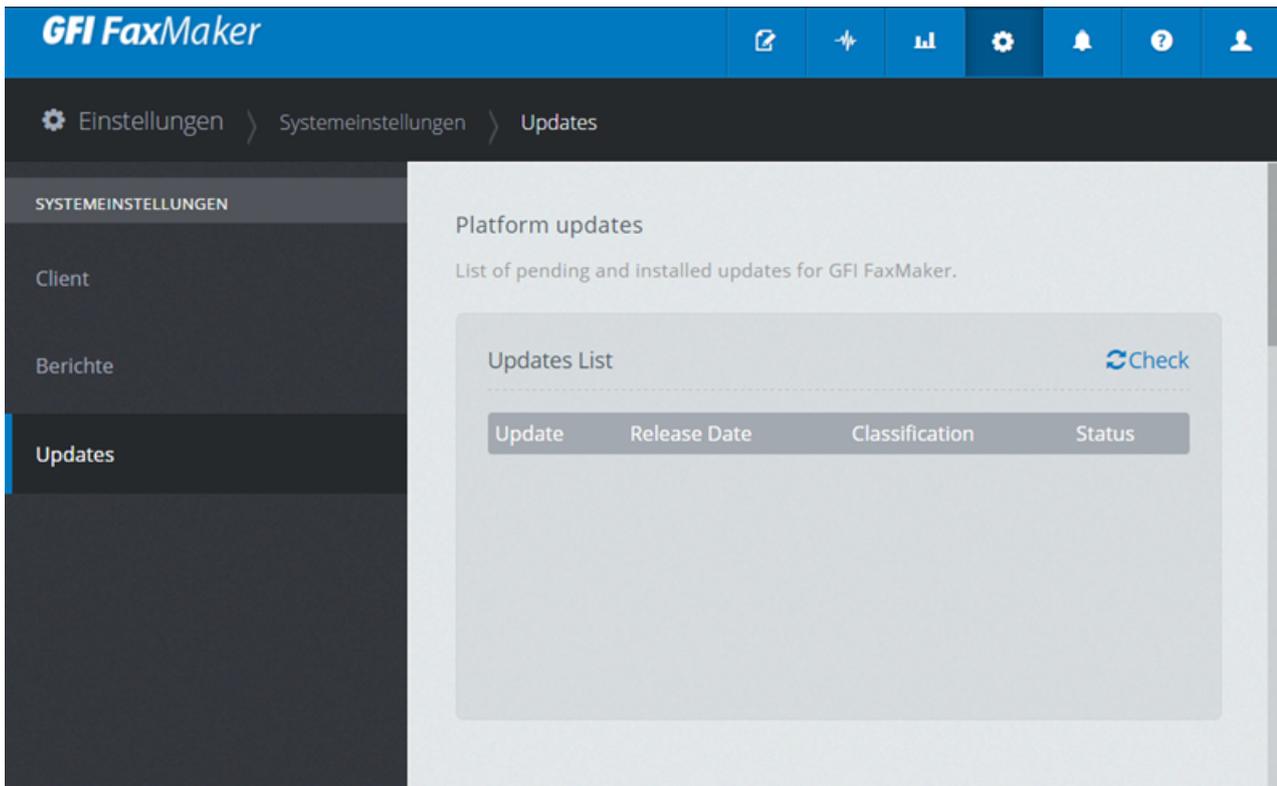
Gelöschte Kontakte werden dauerhaft entfernt und können nach dem Löschvorgang nicht wiederhergestellt werden.

5.3.4 Überwachen von GFI FaxMaker-Updates

Überwachen und konfigurieren Sie, wie GFI FaxMaker von GFI Software veröffentlichte Updates herunterlädt und installiert.

1. Führen Sie in der oberen Menüleiste die **Anmeldung** bei der GFI FaxMaker-Weboberfläche durch und klicken Sie auf **Einstellungen** .

2. Wählen Sie im linken Bereich **Aktualisierungen** aus.



Screenshot 40: Update-Einstellungen

3. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

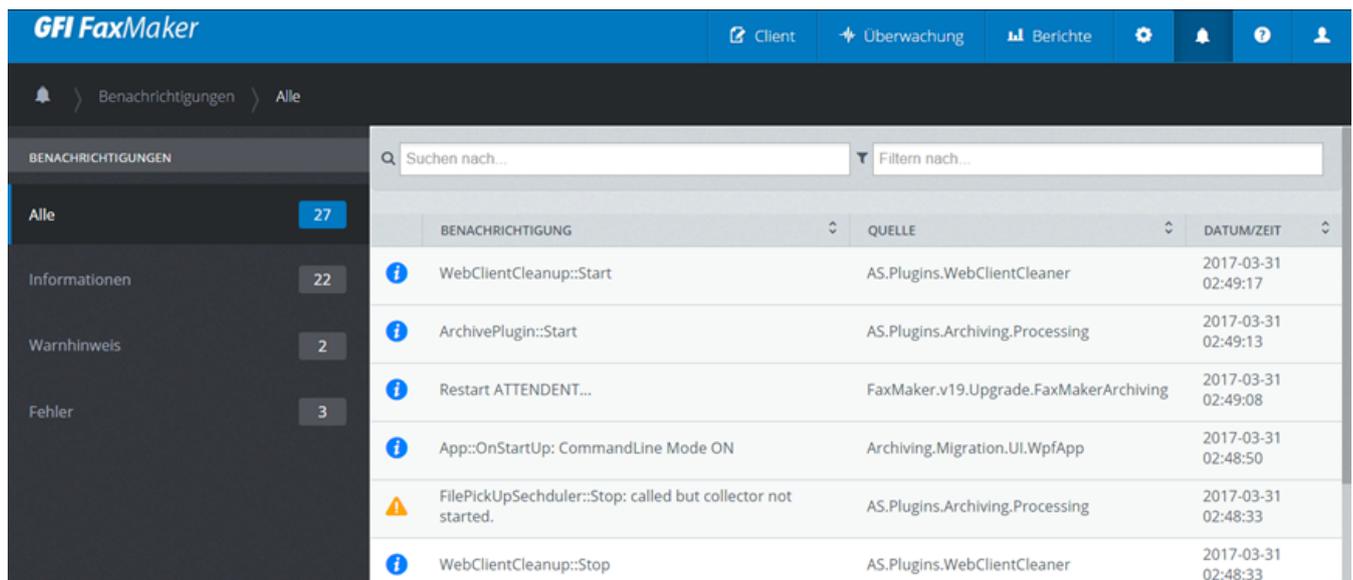
Option	Beschreibung
Plattform-Updates	Zeigt eine Liste der ausstehenden und installierten Updates für den GFI FaxMaker-Server an. Klicken Sie auf einen Eintrag in der Liste, um zusätzliche Informationen anzuzeigen. Klicken Sie auf Überprüfen , um zu überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind.
Automatische Updates	Wählen Sie aus, ob Updates automatisch installiert werden sollen, wenn sie verfügbar sind. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, geben Sie einen Zeitplan zum Installieren der Updates an. Es wird empfohlen, Updates außerhalb der Spitzenzeiten zu installieren. Aktivieren Sie Wichtige Plattform-Updates sofort anwenden , um wichtige Updates zu installieren, sobald sie verfügbar sind.
Benachrichtigungen	Aktivieren Sie diese Option, um E-Mail-Benachrichtigungen zu erhalten, wenn Updates verfügbar sind oder installiert werden. Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie auch die folgenden Optionen aktivieren: <ul style="list-style-type: none"> » Es sind neue Updates verfügbar - Um immer eine E-Mail-Benachrichtigung zu senden, wenn GFI FaxMaker neue Updates findet. » Das Plattform-Update wurde erfolgreich installiert - Um immer eine E-Mail-Benachrichtigung zu senden, wenn ein Update erfolgreich installiert wurde. Beachten Sie, dass GFI FaxMaker immer eine Benachrichtigung sendet, wenn die Installation eines Updates fehlschlägt. » Alle Administratoren benachrichtigen - Um alle Fax-Administratoren über die Updates zu benachrichtigen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine Liste der E-Mail-Adressen, die diese Benachrichtigungen empfangen, manuell eingeben möchten.

4. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen anzuwenden.

5.3.5 Serverbenachrichtigungen

Im Benachrichtigungsbereich können Sie Systemereignisse anzeigen, die von GFI FaxMaker-Diensten generiert wurden. Mithilfe der Benachrichtigungen können Sie die Funktionalität und den Betrieb von GFI FaxMaker überwachen.

Klicken Sie im oberen Navigationsmenü der GFI FaxMaker-Weboberfläche auf , um die Benachrichtigungen aufzurufen.



Screenshot 41: Der Benachrichtigungsbereich

Führen Sie folgende Schritte durch:

Aktion	Beschreibung
Ereignisse nach Typ filtern	Mit dem Menü auf der linken Seite können Sie Benachrichtigungen nach Typ filtern. Verfügbare Filter: Alle , Info , Warnung und Fehler . Wenn ein Typ ausgewählt ist, werden im Hauptanzeigebereich nur Ereignisse angezeigt, die mit dem ausgewählten Typ übereinstimmen.
Ereignisse suchen und filtern	Mit den Feldern Suchen nach und Quellen filtern können Sie bestimmte Ereignisse suchen.
Zusätzliche Informationen anzeigen	Klicken Sie auf ein Benachrichtigungssymbol, um ausführliche Informationen über das Ereignis anzuzeigen.

5.3.6 Sicherer Zugriff auf die Weboberfläche mit SSL

Sie können HTTPS-Zertifikate verwenden, um sicher auf die Weboberfläche von GFI FaxMaker zuzugreifen. Konfigurieren Sie IIS zur Verwendung von HTTPS, um eine sichere Verbindung bereitzustellen, wenn Netzwerkbenutzer auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche zugreifen.

Diese Funktion wird besonders empfohlen, wenn über externe Netzwerke auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche zugegriffen wird, so dass die gesamte Kommunikation verschlüsselt ist.

So aktivieren Sie HTTPS für die GFI FaxMaker-Weboberfläche:

Schritt 1: Ein HTTPS-Zertifikat konfigurieren

Konfigurieren Sie Ihren IIS-Webserver so, dass er ein Zertifikat nutzt.

So erstellen oder importieren Sie ein Zertifikat:

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Wählen Sie **Server** aus.
3. Klicken Sie im linken Bereich unter **IIS** auf **Serverzertifikate**.

4. Unter **Aktion** können Sie ein vorhandenes Zertifikat importieren oder ein neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen.

HINWEIS

Das in IIS erstellte oder importierte Zertifikat muss an die Computer verteilt werden, von denen auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche zugegriffen wird.

Schritt 2: HTTPS-Bindung konfigurieren

Damit der Webserver die GFI FaxMaker-Website hosten kann, müssen HTTPS-Bindungen aktiviert sein:

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Server > Websites**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Standardwebsite**, und wählen Sie **Bindungen bearbeiten** aus.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie **HTTPS** aus.
5. Der Standardport ist auf 443 eingestellt. Sollte ein anderer Port benötigt werden, kann dieser hier festgelegt werden.
6. Wählen Sie unter **SSL-Zertifikat** das im vorherigen Schritt importierte oder erstellte Zertifikat aus.
7. Klicken Sie zweimal auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**, um den Vorgang abzuschließen.

Schritt 3: Verwendung von SSL erzwingen

Erzwingen Sie die Verwendung von SSL, um sicherzustellen, dass HTTPS für den Zugriff auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche erforderlich ist.

1. Öffnen Sie den **Internetinformationsdienste-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Server > Websites > Standardwebsite**.
3. Wählen Sie das virtuelle Verzeichnis von GFI FaxMaker aus. (Die Standardeinstellung ist **Faxmaker**.)
4. Klicken Sie im linken Bereich unter **IIS** auf **SSL-Einstellungen**.
5. Wählen Sie **SSL erforderlich** aus.
6. Wählen Sie unter **Clientzertifikat** die Option **Erforderlich** aus.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Nachdem Sie die obigen Schritte in Ihrem bevorzugten Browser ausgeführt haben, greifen Sie auf `https://servername/Faxmaker` zu.

5.4 Überwachen des GFI FaxMaker-Betriebs

FAXLEITUNG	GERÄT	ÜBERTRAGUNGSSTATUS
Faxleitung 1 (OFS2) Auf Anruf warten...	OFS2	01:46:04
Faxleitung 10 (OFS11) Auf Anruf warten...	OFS11	Erfolg: 0
Faxleitung 11 (OFS12) Auf Anruf warten...	OFS12	Erfolg: 0
Faxleitung 2 (COM1) Nicht initialisiert - Gerät wird von einer anderen Anwendung benutzt	Generic class 1/1.0 (Software flow &K4)	Erfolg: 0
Faxleitung 3 (OFS4) Auf Anruf warten...	OFS4	Erfolg: 0
Faxleitung 4 (COM2) Nicht initialisiert - Gerät wird von einer anderen Anwendung benutzt	Generic class 1/1.0 (Software flow &K4)	Erfolg: 0
Faxleitung 5 (OFS6) Auf Anruf warten...	OFS6	Erfolg: 0
Faxleitung 6 (OFS7) Auf Anruf warten...	OFS7	Erfolg: 0
Faxleitung 7 (OFS8) Auf Anruf warten...	OFS8	Erfolg: 0
Faxleitung 8 (OFS9) Auf Anruf warten...	OFS9	Erfolg: 0
Faxleitung 9 (OFS10) Auf Anruf warten...	OFS10	Erfolg: 0

Screenshot 42: Die GFI FaxMaker-Webüberwachung

Verwenden Sie **GFI FaxMaker Monitor**, um die Fax- und SMS-Übertragung sowie Warteschlangenvorgänge von GFI FaxMaker zu verfolgen und zu verwalten.

Um auf den Monitor zuzugreifen, führen Sie die [Anmeldung](#) bei der GFI FaxMaker-Webkonsole durch und klicken Sie auf der Registerkarte **Monitor** in der oberen Menüleiste auf das gewünschte Dashboard.

HINWEIS

Nur Fax-Administratoren haben Zugriff auf den Monitor. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxadministratoren](#) (Seite 109).

Informationen zur Verwendung von GFI FaxMaker Monitor finden Sie in den folgenden Themen:

5.4.1 Überwachen von Faxleitungen	84
5.4.2 Überwachen von Faxen in der Warteschlange	86
5.4.3 Überwachen von SMS-Geräten und -Warteschlange	86

5.4.1 Überwachen von Faxleitungen

Verwenden Sie GFI FaxMaker Monitor, um die Aktivitäten von **Faxleitungen und -geräten** in Echtzeit zu verfolgen. Im Dashboard **Faxleitungen** werden alle konfigurierten Faxgeräte und ihr aktueller Übertragungsstatus angezeigt.

Um auf den Monitor zuzugreifen, führen Sie die [Anmeldung](#) bei der GFI FaxMaker-Webkonsole durch und klicken Sie auf der Registerkarte **Monitor** in der oberen Menüleiste auf das gewünschte Dashboard.

HINWEIS

Nur Fax-Administratoren haben Zugriff auf den Monitor. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxadministratoren](#) (Seite 109).

The screenshot shows the GFI FaxMaker monitoring interface. At the top, there are navigation tabs for 'Überwachung', 'Berichte', and 'Server neu starten'. Below the navigation, there are several status indicators: '2 Aus der Warteschlange', 'Leerlauf Konverter', 'o937E4522.tif Neueste Datei', and '30sec Refresh rate'. The main area displays a table of fax lines with columns for 'FAXLEITUNG', 'GERÄT', and 'ÜBERTRAGUNGSSTATUS'. The table lists 10 fax lines, each with a green phone icon and a status indicator. The first line, 'Faxleitung 1 (OFS2)', has a status of '01:46:04'. The other lines have a status of 'Erfolg: 0'. On the left side, there is a sidebar with filters for 'Alle' (11), 'Gebührenfrei' (9), 'Ausgehend' (0), 'Eingehend' (0), and 'Nicht initialisiert' (2).

FAXLEITUNG	GERÄT	ÜBERTRAGUNGSSTATUS
Faxleitung 1 (OFS2) Auf Anruf warten...	OFS2	01:46:04
Faxleitung 10 (OFS11) Auf Anruf warten...	OFS11	Erfolg: 0
Faxleitung 11 (OFS12) Auf Anruf warten...	OFS12	Erfolg: 0
Faxleitung 2 (COM1) Nicht initialisiert - Gerät wird von einer anderen Anwendung benutzt	Generic class 1/1.0 (Software flow &K4)	Erfolg: 0
Faxleitung 3 (OFS4) Auf Anruf warten...	OFS4	Erfolg: 0
Faxleitung 4 (COM2) Nicht initialisiert - Gerät wird von einer anderen Anwendung benutzt	Generic class 1/1.0 (Software flow &K4)	Erfolg: 0
Faxleitung 5 (OFS6) Auf Anruf warten...	OFS6	Erfolg: 0
Faxleitung 6 (OFS7) Auf Anruf warten...	OFS7	Erfolg: 0
Faxleitung 7 (OFS8) Auf Anruf warten...	OFS8	Erfolg: 0
Faxleitung 8 (OFS9) Auf Anruf warten...	OFS9	Erfolg: 0
Faxleitung 9 (OFS10) Auf Anruf warten...	OFS10	Erfolg: 0

Screenshot 43: Überwachen von Faxleitungen

Im linken Bereich des Dashboards können Sie die Faxleitungen nach ihrem aktuellen Status filtern.

Administratoren können zudem eine Reihe von Aktionen zum Verwalten von Faxleitungen ausführen:

Aktion	Beschreibung
Aktualisierungsrate ändern	Legen Sie das Zeitintervall für die Aktualisierung der Daten auf der Seite „Faxleitungen“ fest.
Server neu starten	Klicken Sie, um den GFI FaxMaker-Faxserverdienst neu zu starten. Das Neustarten des Dienstes ist hilfreich, wenn Probleme bei Faxleitungen oder bei der Faxübertragung auftreten. Der Dienst muss auch neu gestartet werden, wenn Änderungen auf das gewählte Faxmedium angewendet werden (z. B. nachdem Änderungen an der XCAPi-Konfiguration vorgenommen wurden).
Faxleitung initialisieren	Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte Nicht initialisiert und suchen Sie die zu initialisierenden Faxgeräte. Diese Aktion steht nur für bestimmte Leitungstypen zu Verfügung.
Faxfortschritt anhalten	Wenn Sie die Faxübertragung für eine bestimmte Leitung beenden möchten, klicken Sie in der Spalte Übertragungsstatus des entsprechenden Faxgeräts auf . Klicken Sie zur Bestätigung auf OK .

Im Monitor **Faxleitungen** werden außerdem folgende Informationen angezeigt:

Funktion	Beschreibung
In Warteschlange	Die Anzahl der Faxe, deren Verarbeitung noch aussteht und die zur Übertragung in die Warteschlange gestellt wurden.
Konverter	Zeigt die aktuelle Aktivität des E-Mail-zu-Fax-Konverters an.
Neueste Datei	Der letzte vom Faxdienst verarbeitete Anhang.
Aktualisierungsrate	Das konfigurierte Zeitintervall zum Aktualisieren des Inhalts der Datei.

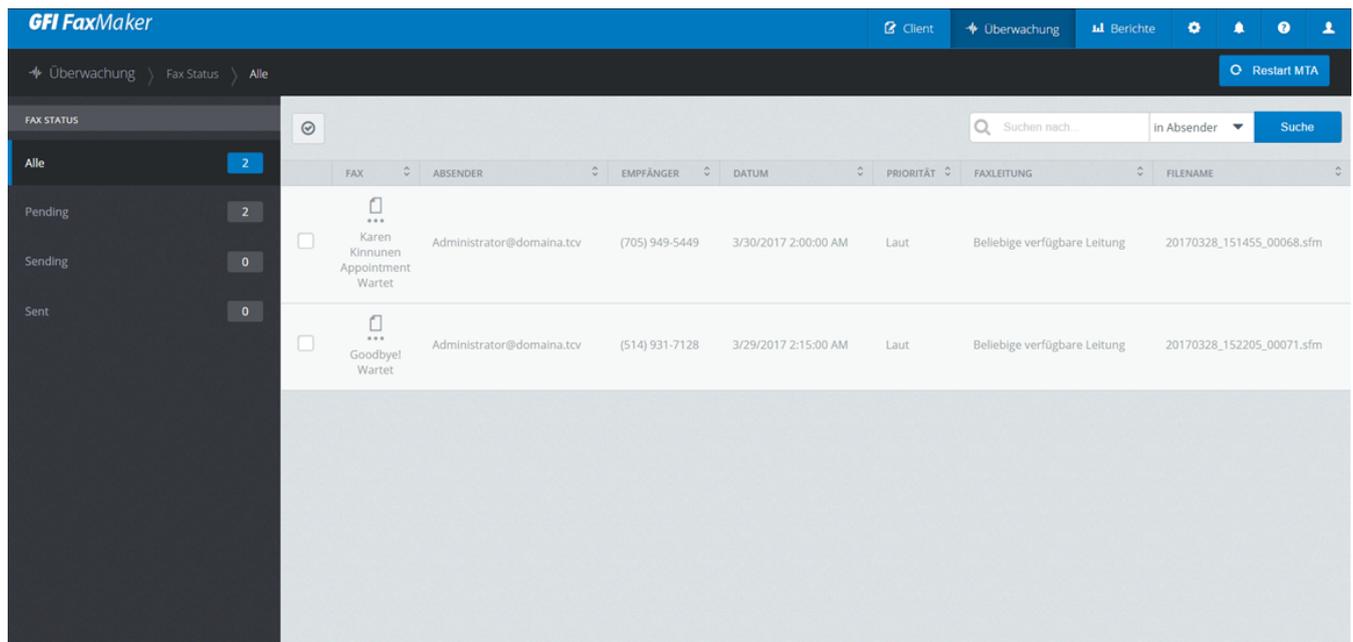
5.4.2 Überwachen von Faxen in der Warteschlange

Mit GFI FaxMaker Monitor können Sie Faxe überwachen, die sich in der Warteschlange befinden und übertragen werden können.

Um auf den Monitor zuzugreifen, führen Sie die [Anmeldung](#) bei der GFI FaxMaker-Webkonsole durch und klicken Sie auf der Registerkarte **Monitor** in der oberen Menüleiste auf das gewünschte Dashboard.

HINWEIS

Nur Fax-Administratoren haben Zugriff auf den Monitor. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxadministratoren](#) (Seite 109).



Screenshot 44: Überwachen der Faxwarteschlange

Im linken Bereich des Dashboards können Sie Faxe in der Warteschlange nach ihrem aktuellen Status filtern.

Administratoren können mit dem Dashboard **Faxwarteschlange** folgende Aktionen ausführen:

Aktion	Beschreibung
Faxe in der Warteschlange suchen	Geben Sie im Feld Absender , Empfänger oder Priorität der Warteschlange ein Wort ein, um Faxe zu suchen.
Faxinformationen anzeigen	Doppelklicken Sie auf ein Fax in der Warteschlange, um ausführlichere Informationen über dieses Fax anzuzeigen.
Ein Fax aus der Warteschlange entfernen	Wählen Sie ein oder mehrere Faxe aus, die Sie aus der Warteschlange entfernen möchten. Sie können auch auf <input checked="" type="checkbox"/> klicken, um alle angezeigten Faxe auszuwählen. Klicken Sie auf Löschen und dann auf OK , um das Löschen zu bestätigen.
MTA neu starten	Klicken Sie gegebenenfalls, um GFI FaxMaker Message Transfer Agent neu zu starten.

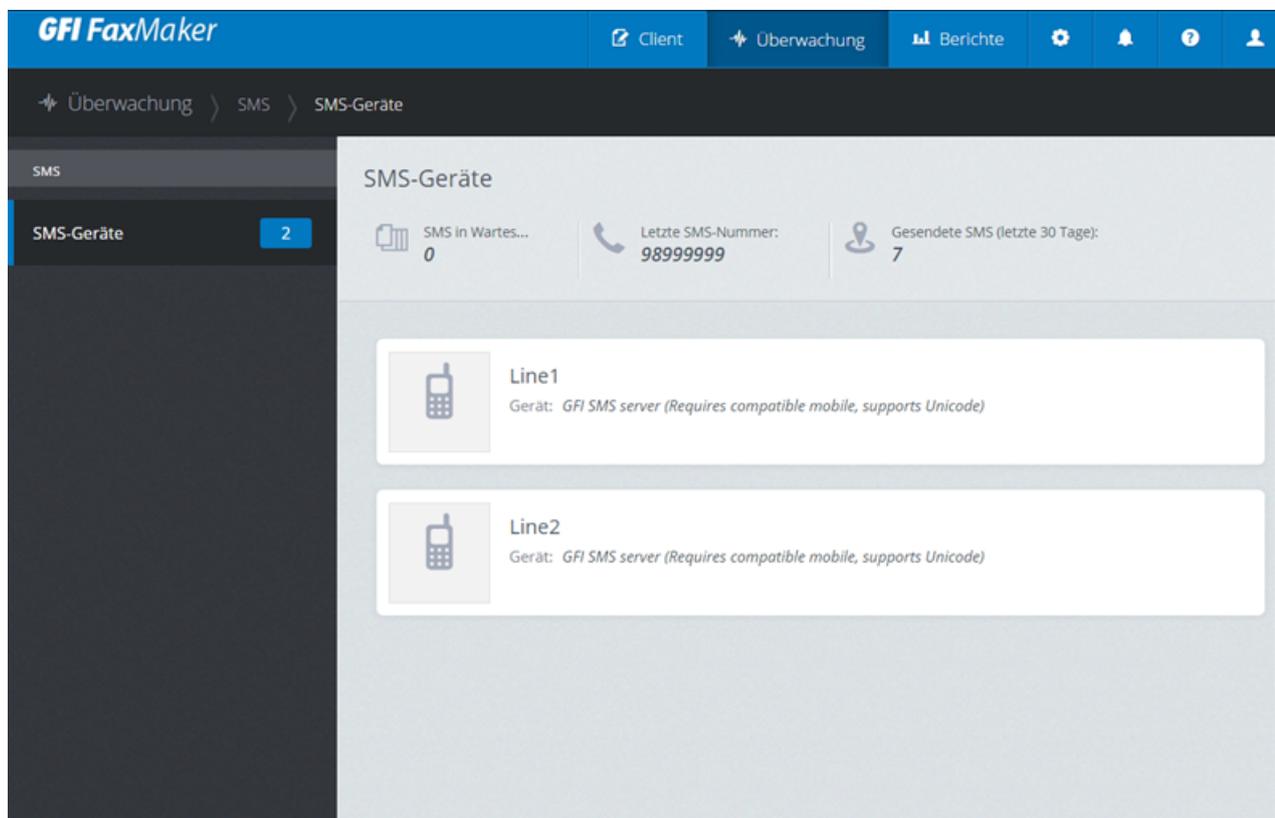
5.4.3 Überwachen von SMS-Geräten und -Warteschlange

Verwenden Sie GFI FaxMaker Monitor, um die Aktivitäten von **SMS-Geräten** und die SMS-Übertragung zu verfolgen.

Um auf den Monitor zuzugreifen, führen Sie die **Anmeldung** bei der GFI FaxMaker-Webkonsole durch und klicken Sie auf der Registerkarte **Monitor** in der oberen Menüleiste auf das gewünschte Dashboard.

HINWEIS

Nur Fax-Administratoren haben Zugriff auf den Monitor. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxadministratoren](#) (Seite 109).



Screenshot 45: Überwachen von SMS

Im Dashboard **SMS** werden die Liste der SMS-Geräte sowie ihr aktueller Übertragungsstatus und ihre aktuellen Übertragungseigenschaften angezeigt.

Das Dashboard enthält außerdem folgende Informationen:

Funktion	Beschreibung
SMS in Warteschlange	Die Gesamtzahl der SMS in der Warteschlange, die zur Übertragung an Geräte gesendet werden sollen.
Letzte SMS-Nummer	Die letzte Telefonnummer, an die die SMS gesendet wurde.
Gesendete lokale SMS (letzte 30 Tage)	Die Anzahl der in den letzten 30 Tagen gesendeten lokalen SMS.
Gesendete internationale SMS (letzte 30 Tage)	Die Anzahl der in den letzten 30 Tagen gesendeten internationalen SMS.

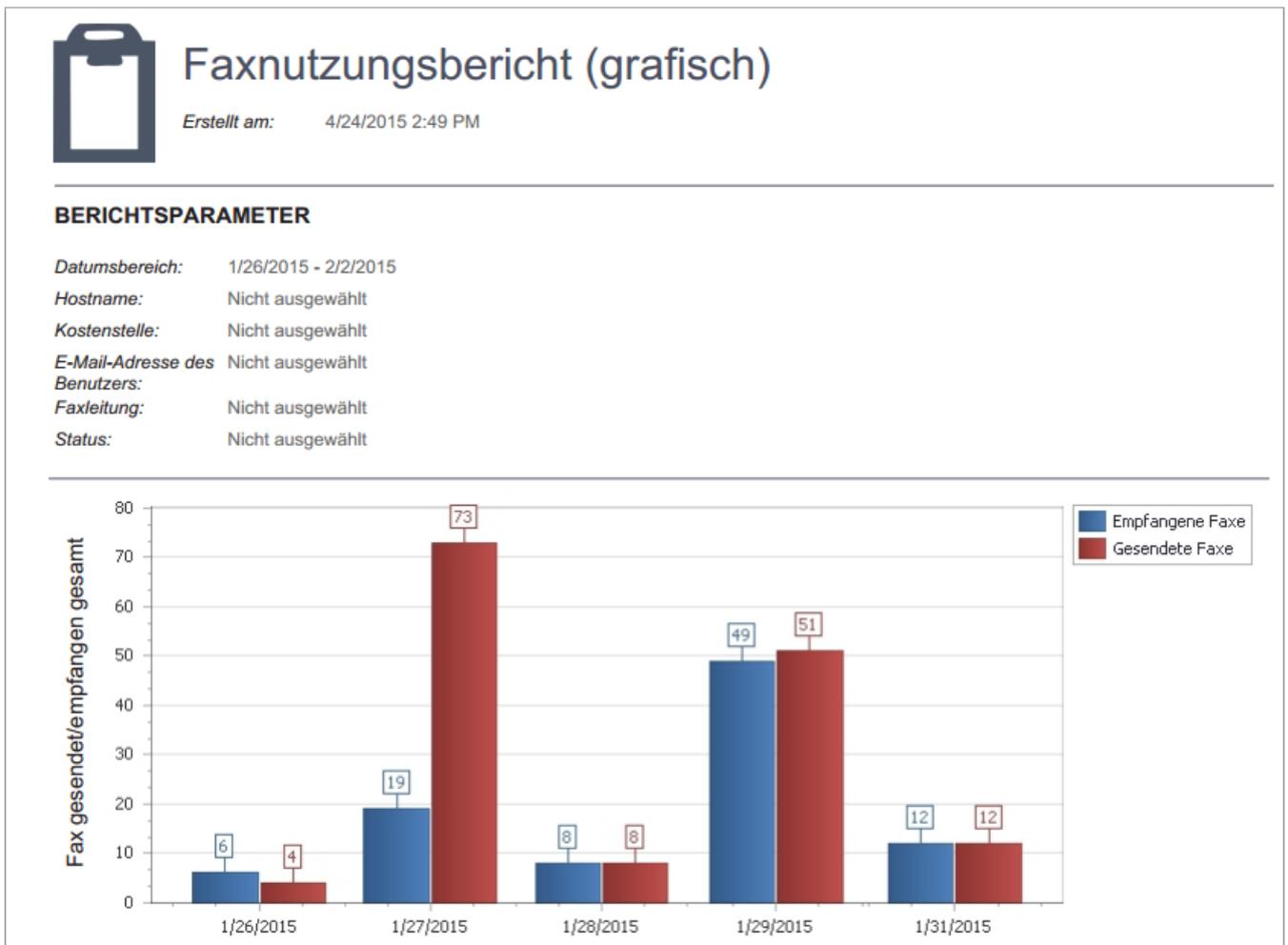
5.5 Berichte

GFI FaxMaker ermöglicht es Administratoren, Berichte abzurufen und zu generieren, die Einblicke in die Fax- und SMS-Nutzung geben.

Die Berichte basieren auf den in der GFI FaxMaker Firebird- oder Microsoft® SQL/MSDE-[Archivierungsdatenbank](#) protokollierten Daten. Stellen Sie sicher, dass die Datenbank alle GFI FaxMaker-Daten enthält, zu denen Berichte erstellt werden sollen. Wenn Sie beispielsweise das Datenbank-Backend von Firebird in Microsoft® SQL/MSDE ändern, müssen Sie das [Migrationstool](#) ausführen, um historische Daten von der Firebird-Datenbank in die neue Datenbank zu migrieren. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass alle erzeugten Berichte die historischen Daten enthalten.

Melden Sie sich für den Zugriff auf Berichte bei der GFI FaxMaker-Webkonsole an, und klicken Sie in der oberen Menüleiste auf die Registerkarte **Berichte**. Nur GFI FaxMaker [Administratoren](#) haben Zugriff auf diesen Bildschirm. Normalen Benutzern, die sich bei der Webkonsole anmelden, wird er nicht angezeigt.

Verwenden Sie den linken Bereich des Fensters **Berichte**, um Berichte zu filtern. Wählen Sie im Bereich **Standardberichte** die Option **Alle** aus, um alle Standardberichte anzuzeigen, oder klicken Sie auf **Fax** oder **SMS**, um Standardberichte in Bezug auf die Fax- bzw. SMS-Nutzung anzuzeigen. Greifen Sie im Bereich **Unternehmen** auf Ihre [benutzerdefinierten](#) oder [geplanten](#) Berichte zu.



Screenshot 46: Beispiel für einen grafischen Faxnutzungsbericht

5.5.1 Erzeugen von Berichten

Berichte können sofort über die GFI FaxMaker-Webkonsole heruntergeladen oder per E-Mail an eine benutzerdefinierte Liste von Empfängern gesendet werden.

1. Melden Sie sich bei der GFI FaxMaker-Webkonsole an, und wählen Sie die Registerkarte **Berichte**.
2. Verwenden Sie den linken Bereich des Fensters **Berichte**, um Berichte zu filtern. Wählen Sie im Bereich **Standardberichte** die Option **Alle** aus, um alle Standardberichte anzuzeigen, oder klicken Sie auf **Fax** oder **SMS**.

SMS, um Standardberichte in Bezug auf die Fax- bzw. SMS-Nutzung anzuzeigen. Greifen Sie im Bereich **Unternehmen** auf Ihre [benutzerdefinierten](#) oder [geplanten](#) Berichte zu.

3. Zum Erzeugen und Herunterladen eines Berichts, ohne die Einstellungen anzupassen, bewegen Sie den Mauszeiger über den Bericht, und klicken Sie auf **Jetzt herunterladen**. Klicken Sie alternativ auf **Anpassen**, um die Berichtseinstellungen zu öffnen.

4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Berichtsoptionen. Die verfügbaren Optionen können je nach Berichtstyp variieren. Die folgenden sind die grundlegenden und häufigsten Optionen bei Berichten.

Option	Beschreibung
Bereich	Der Zeitraum, den die Berichtsdaten abdecken. Wählen Sie entweder einen relativen Zeitraum mit Bezug auf den Zeitpunkt der Berichtserzeugung aus, also beispielsweise Letzte 7 Tage , um alle Daten für die Woche vor dem Datum, an dem der Bericht erzeugt wird, anzuzeigen. Oder wählen Sie alternativ einen Benutzerdefinierten Datumsbereich mit eigenem Anfangs- und Enddatum aus.
Bericht für	Wählen Sie diese Option, um Berichtsdaten zu einer bestimmten Eigenschaft anzuzeigen, z. B. dem Status . Auf diese Weise können Sie Berichte nach dem Übertragungsstatus der Nachricht filtern. Geben Sie in das Textfeld Filter hinzufügen die Daten ein, oder wählen Sie sie aus, nach denen gefiltert werden soll. Klicken Sie auf + , um den Filter anzuwenden. Wiederholen Sie den Vorgang, um bei Bedarf weitere Filter hinzuzufügen. Um beispielsweise Faxe anzuzeigen, die über Leitung 23 gesendet wurden, deren Übertragung aber fehlschlug, wählen Sie Faxleitung , fügen den Filter 23 hinzu und klicken auf + . Dann wählen Sie Status , wählen Fehlgeschlagen und klicken auf + .
Gruppieren nach	Legt fest, wie Berichtsdaten gruppiert werden. Wählen Sie Alle , um unterschiedliche Abschnitte innerhalb des Berichts nach allen möglichen Gruppierungen anzuordnen. Alternativ können Sie Daten nach einer bestimmten Eigenschaft gruppieren. Wählen Sie beispielsweise Tag , um die gesamte Nutzung an jedem Tag im Bereich anzuzeigen.
Format	Wählen Sie das Format für den zu generierenden Bericht.

5. Wählen Sie, nachdem alle Berichtsdaten konfiguriert wurden, die Art der Berichtsgenerierung aus:

» **Als benutzerdefiniert speichern** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bericht vor dem Erzeugen als benutzerdefinierten Bericht zu speichern. Sie können so die Berichtseinstellungen speichern und den Bericht erneut erzeugen, ohne die Einstellungen erneut konfigurieren zu müssen. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Berichte](#) (Seite 89).

» **Jetzt herunterladen** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bericht wie konfiguriert herunterzuladen.

» **Jetzt senden** - Wechseln Sie auf diese Registerkarte, um den Bericht per E-Mail zu senden. Geben Sie die Empfänger für den Bericht an, und klicken Sie auf **Senden**.

» **Regelmäßig per E-Mail senden**: Wechseln Sie auf die Registerkarte **Zeitplan**, um diesen Bericht an bestimmten Tagen per E-Mail zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter [Zeitabhängige Berichte](#) (Seite 91).

5.5.2 Benutzerdefinierte Berichte

Benutzerdefinierte Berichte sind vorkonfigurierte Berichte mit benutzerdefinierten Datenfiltern, die bei Bedarf sofort zur Verfügung stehen.

Zum Öffnen der Liste der benutzerdefinierten Berichte wechseln Sie im linken Bereich zu **Unternehmen > Benutzerdefiniert**.

Erstellen eines benutzerdefinierten Berichts

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Standardbericht, der als Grundlage für den benutzerdefinierten Bericht dienen soll, und klicken Sie auf **Anpassen**.
2. Geben Sie einen Namen für den benutzerdefinierten Bericht an, indem Sie oben auf den Berichtsnamen klicken und einen eigenen Namen eingeben. Berichtsnamen müssen eindeutig sein.
3. Klicken Sie auf die Berichtsbeschreibung unter dem Namen, und geben Sie eine aussagekräftige Beschreibung für den Bericht ein, die Ihnen hilft, das Ziel des Berichts zu verstehen.
4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Berichtsoptionen. Die verfügbaren Optionen können je nach Berichtstyp variieren. Die folgenden sind die grundlegenden und häufigsten Optionen bei Berichten.

Option	Beschreibung
Bereich	Der Zeitraum, den die Berichtsdaten abdecken. Wählen Sie entweder einen relativen Zeitraum mit Bezug auf den Zeitpunkt der Berichtserzeugung aus, also beispielsweise Letzte 7 Tage , um alle Daten für die Woche vor dem Datum, an dem der Bericht erzeugt wird, anzuzeigen. Oder wählen Sie alternativ einen Benutzerdefinierten Datumsbereich mit eigenem Anfangs- und Enddatum aus.
Bericht für	Wählen Sie diese Option, um Berichtsdaten zu einer bestimmten Eigenschaft anzuzeigen, z. B. dem Status . Auf diese Weise können Sie Berichte nach dem Übertragungsstatus der Nachricht filtern. Geben Sie in das Textfeld Filter hinzufügen die Daten ein, oder wählen Sie sie aus, nach denen gefiltert werden soll. Klicken Sie auf + , um den Filter anzuwenden. Wiederholen Sie den Vorgang, um bei Bedarf weitere Filter hinzuzufügen. Um beispielsweise Faxe anzuzeigen, die über Leitung 23 gesendet wurden, deren Übertragung aber fehlschlug, wählen Sie Faxleitung , fügen den Filter 23 hinzu und klicken auf + . Dann wählen Sie Status , wählen Fehlgeschlagen und klicken auf + .
Gruppieren nach	Legt fest, wie Berichtsdaten gruppiert werden. Wählen Sie Alle , um unterschiedliche Abschnitte innerhalb des Berichts nach allen möglichen Gruppierungen anzuordnen. Alternativ können Sie Daten nach einer bestimmten Eigenschaft gruppieren. Wählen Sie beispielsweise Tag , um die gesamte Nutzung an jedem Tag im Bereich anzuzeigen.
Format	Wählen Sie das Format für den zu generierenden Bericht.

5. Klicken Sie auf **Als benutzerdefiniert speichern**, um den benutzerdefinierten Bericht zu speichern. Die Bericht wird gespeichert und kann über die Registerkarte **Unternehmen > Benutzerdefiniert** auf der linken Seite aufgerufen werden.

Erzeugen benutzerdefinierter Berichte

Zum Erzeugen eines benutzerdefinierten Berichts wechseln Sie im linken Bereich zu **Unternehmen > Benutzerdefiniert**. Wählen Sie aus, wie Ihnen der Bericht zugestellt werden soll:

- » **Sofort herunterladen**: Bewegen Sie die Maus über einen Bericht, und klicken Sie auf **Jetzt herunterladen**.
- » **Bericht per E-Mail senden**: Klicken Sie auf **Anpassen**, und wechseln Sie auf die Registerkarte **Jetzt senden**. Geben Sie die Empfänger für den Bericht an, und klicken Sie auf **Senden**.
- » **Regelmäßig per E-Mail senden**: Klicken Sie auf **Anpassen**, und wechseln Sie auf die Registerkarte **Zeitplan**, um diesen Bericht an bestimmten Tagen per E-Mail zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter [Zeitabhängige Berichte](#) (Seite 91).

Ändern eines benutzerdefinierten Berichts

Zum Ändern der Einstellungen eines benutzerdefinierten Berichts wechseln Sie im linken Bereich zu

Unternehmen > Benutzerdefiniert. Bewegen Sie den Mauszeiger über den zu ändernden Bericht, und klicken Sie auf **Anpassen**. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie auf **Speichern**.

Löschen benutzerdefinierter Berichte

Benutzerdefinierte Berichte können einzeln oder mehrere gleichzeitig gelöscht werden. Zum Löschen benutzerdefinierter Berichte wechseln Sie im linken Bereich zu **Unternehmen > Benutzerdefiniert**.

» Um mehrere Berichte gleichzeitig zu löschen, klicken Sie auf das Häkchen  in der oberen rechten Ecke der zu löschenden Berichte. Wenn Sie alle zu löschenden Berichte ausgewählt haben, klicken Sie auf

 oben links in der Ansicht. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen.

» Um einen Bericht zu löschen, bewegen Sie den Mauszeiger über den zu löschenden Bericht und klicken Sie auf das Kreuzsymbol  in der linken oberen Ecke. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen.

5.5.3 Zeitabhängige Berichte

Mit GFI FaxMaker können Sie Berichte nach einem festgelegten Zeitplan erzeugen, um die Generierung von Berichten, die regelmäßig benötigt werden, zu automatisieren. Zeitabhängige Berichte werden per E-Mail an eine benutzerdefinierte Liste von E-Mail-Adressen mit einer bestimmten Häufigkeit gesendet.

Zum Öffnen der Liste der zeitabhängigen Berichte wechseln Sie im linken Bereich zu **Unternehmen > Geplant**.

Erstellen eines zeitabhängigen Berichts

1. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Standard- oder benutzerdefinierten Bericht, der als Grundlage für den zeitabhängigen Bericht dienen soll, und klicken Sie auf **Anpassen**.
2. Geben Sie einen Namen für den Bericht an, indem Sie oben auf den Berichtsnamen klicken und einen eigenen Namen eingeben. Berichtsnamen müssen eindeutig sein.
3. Klicken Sie auf die Berichtsbeschreibung unter dem Namen, und geben Sie eine aussagekräftige Beschreibung für den Bericht ein, die Ihnen hilft, das Ziel des Berichts zu verstehen.
4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Berichtsoptionen. Die verfügbaren Optionen können je nach Berichtstyp variieren. Die folgenden sind die grundlegenden und häufigsten Optionen bei Berichten.

Option	Beschreibung
Bereich	Der Zeitraum, den die Berichtsdaten abdecken. Wählen Sie entweder einen relativen Zeitraum mit Bezug auf den Zeitpunkt der Berichtserzeugung aus, also beispielsweise Letzte 7 Tage , um alle Daten für die Woche vor dem Datum, an dem der Bericht erzeugt wird, anzuzeigen. Oder wählen Sie alternativ einen Benutzerdefinierten Datumsbereich mit eigenem Anfangs- und Enddatum aus.
Bericht für	Wählen Sie diese Option, um Berichtsdaten zu einer bestimmten Eigenschaft anzuzeigen, z. B. dem Status . Auf diese Weise können Sie Berichte nach dem Übertragungsstatus der Nachricht filtern. Geben Sie in das Textfeld Filter hinzufügen die Daten ein, oder wählen Sie sie aus, nach denen gefiltert werden soll. Klicken Sie auf + , um den Filter anzuwenden. Wiederholen Sie den Vorgang, um bei Bedarf weitere Filter hinzuzufügen. Um beispielsweise Faxe anzuzeigen, die über Leitung 23 gesendet wurden, deren Übertragung aber fehlschlug, wählen Sie Faxleitung , fügen den Filter 23 hinzu und klicken auf + . Dann wählen Sie Status , wählen Fehlgeschlagen und klicken auf + .

Option	Beschreibung
Gruppieren nach	Legt fest, wie Berichtsdaten gruppiert werden. Wählen Sie Alle , um unterschiedliche Abschnitte innerhalb des Berichts nach allen möglichen Gruppierungen anzuordnen. Alternativ können Sie Daten nach einer bestimmten Eigenschaft gruppieren. Wählen Sie beispielsweise Tag , um die gesamte Nutzung an jedem Tag im Bereich anzuzeigen.
Format	Wählen Sie das Format für den zu generierenden Bericht.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Zeitplan**, und konfigurieren Sie die Zeitplaneinstellungen.

Option	Beschreibung
Senden an	Fügen Sie alle E-Mail-Adressen hinzu, die den zeitabhängigen Bericht erhalten sollen. Trennen Sie mehrere Empfänger durch ein Komma (,) oder Semikolon (;).
Starten am	Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für den Beginn des Sendevorgangs aus.
Häufigkeit	Wählen Sie, wie häufig die geplante E-Mail gesendet wird.

6. Klicken Sie auf **Zeitplan**, um die Zeitplaneinstellungen zu speichern. Die Bericht wird gespeichert und kann über die Registerkarte **Unternehmen > Geplant** auf der linken Seite aufgerufen werden.

Ändern eines zeitabhängigen Berichts

Zum Ändern der Einstellungen eines zeitabhängigen Berichts wechseln Sie im linken Bereich zu **Unternehmen > Geplant**. Bewegen Sie den Mauszeiger über den zu ändernden Bericht, und klicken Sie auf **Anpassen**.

- » Zum Ändern der im Bericht angezeigten Daten nehmen Sie die erforderlichen Änderungen auf der Registerkarte **Allgemein** vor. Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.
- » Zum Ändern des Zeitplans für den Versand der Berichte wechseln Sie auf die Registerkarte **Zeitplan** und nehmen die notwendigen Änderungen vor. Klicken Sie auf **Neu planen**, um die Änderungen zu übernehmen.

Löschen zeitabhängiger Berichte

Zeitabhängige Berichte können einzeln oder mehrere gleichzeitig gelöscht werden. Zum Löschen zeitabhängiger Berichte wechseln Sie im linken Bereich zu **Unternehmen > Geplant**.

- » Um mehrere Berichte gleichzeitig zu löschen, klicken Sie auf das Häkchen  in der oberen rechten Ecke der zu löschenden Berichte. Wenn Sie alle zu löschenden Berichte ausgewählt haben, klicken Sie auf



oben links in der Ansicht. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen.

- » Um einen Bericht zu löschen, bewegen Sie den Mauszeiger über den zu löschenden Bericht und klicken Sie auf das Kreuzsymbol  in der linken oberen Ecke. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, den Löschvorgang zu bestätigen.

5.5.4 Exportieren von Aktivitätsdaten in eine CSV-Datei

Exportieren Sie Fax- und SMS-Aktivitäten innerhalb eines benutzerdefinierten Datumsbereichs in eine durch Komma getrennte Datei. Dies ist hilfreich, um die Fax- und SMS-Nutzung in einem separaten Tool zu verfolgen, beispielsweise um Pivot-Diagramme basierend auf GFI FaxMaker-Daten in Kalkulationstabellen zu erstellen.

Zum Exportieren von Aktivitätsdaten [melden](#) Sie sich bei der GFI FaxMaker-Weboberfläche an und wechseln zur Registerkarte **Berichte**. Wählen Sie auf der linken Seite unter „Kategorien“ den Knoten aus, für den Sie Daten exportieren möchten:

- » **Alle** - Exportieren Sie Aktivitäten für Fax und SMS
- » **Fax** - Exportieren Sie nur Faxaktivitäten
- » **SMS** - Exportieren Sie nur SMS-Aktivitäten

Klicken Sie im Hauptbereich auf **Daten exportieren**. Wählen Sie den Datumsbereich für die zu exportierenden Daten aus, und klicken Sie auf **In CSV exportieren**, um den Download zu starten.

HINWEIS

Alternativ können Sie auch den Bericht **Faxdatenarchiv** verwenden, der eine bessere Anpassung, Planung und Filterung ermöglicht.

Die exportierte CSV-Datei enthält die folgenden Spalten:

Spalte	Beschreibung
Typ	Definiert, ob die Nachricht ein Fax oder eine SMS ist.
Richtung	Definiert, ob die Nachricht eingehend (empfangen) oder ausgehend (gesendet) ist.
Datum	Das vollständige Datum der Übertragung.
Tag	Der numerische Wert des Tages der Übertragung.
Monat	Der numerische Wert des Monats der Übertragung.
Jahr	Das Jahr der Übertragung.
Uhrzeit	Die vollständige Uhrzeit der Übertragung.
Stunde	Die Stunde der Übertragung im 24-Stunden-Format.
Minute	Die Minuten der Übertragung.
Hostname	Der Name des GFI FaxMaker-Servers, über den die Übertragung erfolgt ist.
Übermittlungsmethode/Routingmechanismus	Der Wert dieser Spalte hängt von der Richtung der Nachricht ab: <ul style="list-style-type: none"> » Ausgehende Nachricht: Die vom Benutzer zum Senden der Nachricht verwendete Methode. » Eingehende Nachricht: Zur Zustellung der Nachricht an den internen Benutzer verwendete Routing-Regel.
Kostenstelle	Der Kostenstellenwert für ausgehende Faxe ist angegeben.
Absendernummer	Die Caller Line Identity Presentation (CLIP) oder Anrufer-ID des Faxabsenders, sofern verfügbar.
Absender	Der Wert dieser Spalte hängt von der Richtung der Nachricht ab: <ul style="list-style-type: none"> » Ausgehende Nachricht: Die E-Mail-Adresse des Benutzers, der die Nachricht sendet. » Eingehende Nachricht: Die CSID des Absenders, sofern bekannt.
Empfänger Nummer	Die Nummer des Nachrichtenempfängers.

Spalte	Beschreibung
Empfängername	Der Name des Empfängers von ausgehenden Faxen. Beachten Sie, dass dieser Wert nicht immer durch GFI FaxMaker abrufbar ist. Es kann beispielsweise bestimmt werden, ob das Senden eines Faxes vom Web-Client mithilfe des Web-Client-Adressbuches (falls ein Name angegeben ist) möglich ist. Es kann jedoch nicht abgerufen werden, wenn ein Fax mithilfe von Microsoft Outlook und der lokalen Kontakte von Microsoft Outlook gesendet wird.
Unternehmen des Empfängers	Der Firmenname des Empfängers von ausgehenden Faxen. Beachten Sie, dass dieser Wert nicht immer von GFI FaxMaker abrufbar ist. Es kann beispielsweise bestimmt werden, ob das Senden eines Faxes vom Web-Client mithilfe des Web-Client-Adressbuches (falls ein Firmenname angegeben ist) möglich ist. Es kann jedoch nicht abgerufen werden, wenn ein Fax mithilfe von Microsoft Outlook und der lokalen Kontakte von Microsoft Outlook gesendet wird.
Leitung	Die zur Übertragung der Nachricht verwendete GFI FaxMaker-Faxleitung.
Faxseiten ohne Deckblatt	Die Anzahl der Seiten ohne Deckblatt für ausgehende Faxe.
Faxseiten mit Deckblatt	Die Gesamtanzahl der gesendeten oder empfangenen Faxseiten.
Seiten gesamt/SMS	Die Gesamtanzahl der übertragenen Faxseiten oder SMS-Nachrichten.
Auflösung	Die Qualität der Faxauflösung.
Geschwindigkeit	Die Geschwindigkeit der Faxübertragung.
Wiederholungsversuche	Die Zahl der von GFI FaxMaker unternommenen Versuche zum Senden des Faxes. Der Wert beträgt 0, wenn das gesendete Fax beim ersten Versuch erfolgreich übertragen wurde.
Sendedauer (Sekunden)	Faxsendedauer in Sekunden.
Status	Das Übertragungsergebnis: Erfolgreich oder Fehlgeschlagen .

6 Allgemeine Konfigurationseinstellungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

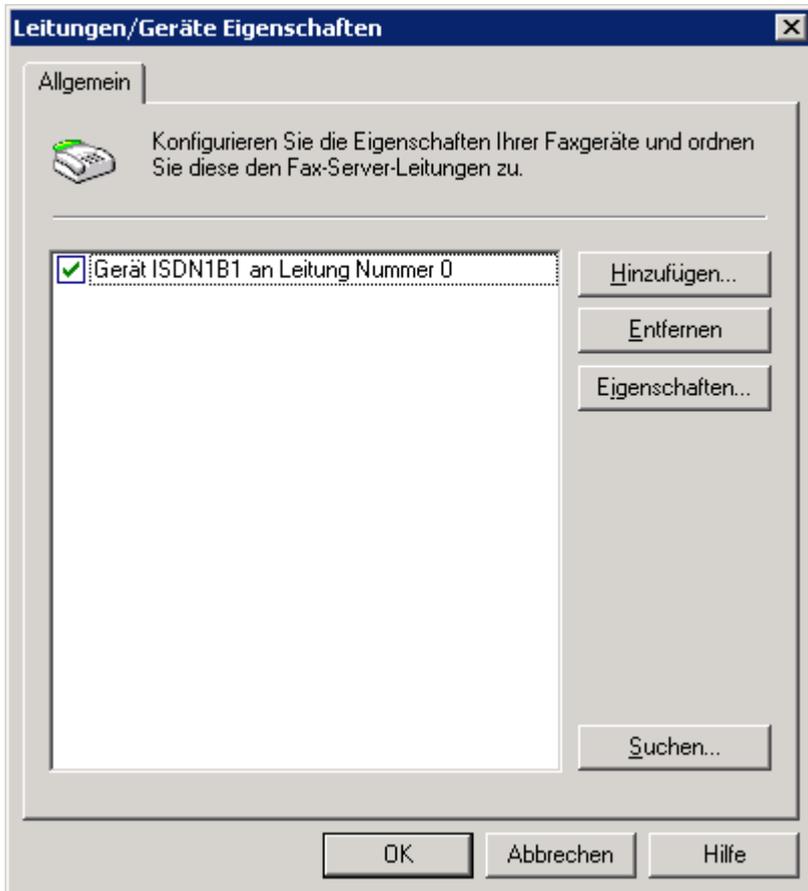
6.1 Faxleitungen	96
6.2 Lizenzierte Benutzer	105
6.3 Faxadministratoren	109
6.4 Mailservereinstellungen	110
6.5 POP3-Connector	111
6.6 Fax- und SMS-Domännennamen	113
6.7 Faxarchivierung	115
6.8 Faxdienste	125
6.9 OCR	129
6.10 Protokolldateien	130
6.11 Integrieren eines HP Digital Sender	132
6.12 Speichern von Faxen	133
6.13 Lizenzinformationen	134

Siehe auch:

- » [Einstellungen zum Senden von Faxen](#)
- » [Einstellungen zum Empfangen von Faxen](#)

6.1 Faxleitungen

Eine Faxleitung ist eine reale Telefonleitung, die einem Faxgerät zugewiesen ist (d. h. einem Modem oder einer ISDN-/Faxkarte). Je nach Gerätetyp kann das Faxgerät mehrere Leitungen unterstützen. GFI FaxMaker ermöglicht es Ihnen, verschiedene Optionen pro Faxleitung zu konfigurieren.



Screenshot 47: Dialog „Leitungen/Geräte“

Faxleitungen können über **GFI FaxMaker Konfiguration > Leitungen/Geräte > Eigenschaften** konfiguriert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- » [Neue Faxleitungen hinzufügen](#)
- » [Bearbeiten von Faxleitungen](#)
- » [Löschen von Faxleitungen](#)
- » [Eigenschaften des Faxmodems](#)
- » [Benutzerdefinierte Modemeigenschaften](#)

6.1.1 Neue Faxleitungen hinzufügen

HINWEIS

Sie können die maximale Anzahl der von Ihrem Faxgerät unterstützten Leitungen angeben. Dabei gilt der GFI FaxMaker-Grenzwert von 128 Leitungen.

1. Klicken Sie in der **GFI FaxMaker-Konfiguration auf Leitungen/Geräte > Eigenschaften** und anschließend auf **Hinzufügen...**

2. Wenn Sie nach der Installation von GFI FaxMaker neue Faxmodems hinzufügen möchten, klicken Sie im Dialogfeld **Leitungen/Geräte** auf **Suchen**, um die automatische Suche auszuführen und sie zur Geräteliste hinzuzufügen.



Screenshot 48: Hinzufügen eines ISDN-Kanals

3. Geben Sie folgende Informationen an:

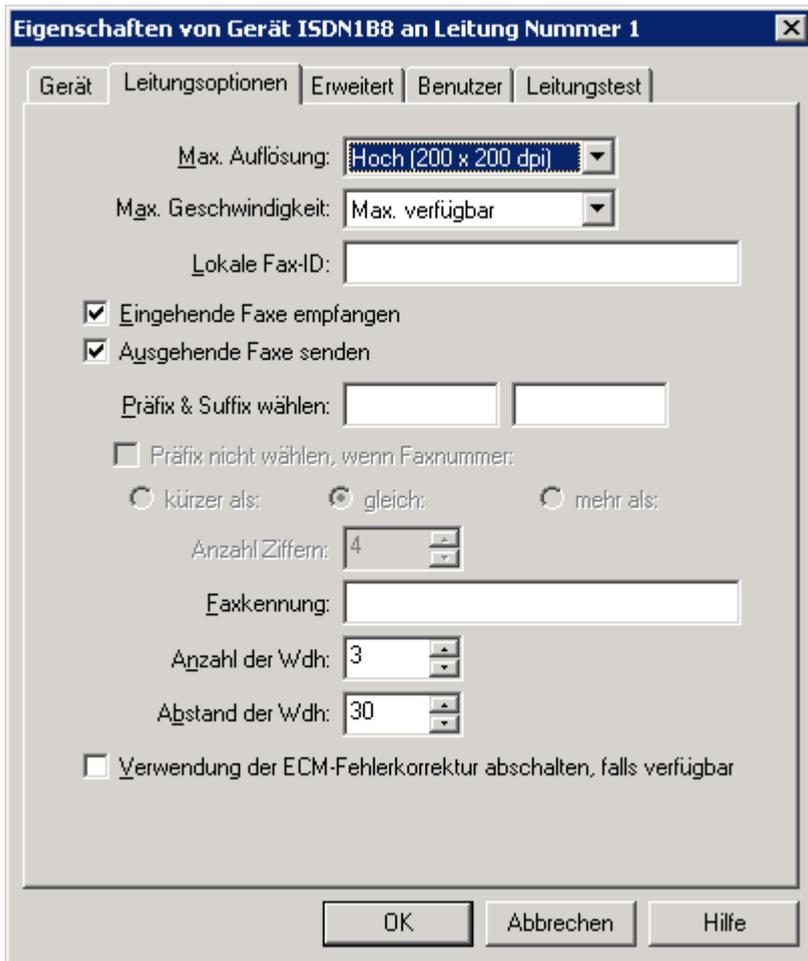
Einstellung	Konfiguration
Verfügbare Faxleitungen	Wählen Sie eine verfügbare Faxleitung aus. Diese Angabe dient als Referenz für diese bestimmte Leitung.
Gerätetyp	Geben Sie den Typ des verwendeten Faxgeräts an.
Physische(s) Leitung/Gerät	Wählen Sie die zu konfigurierende Leitung bzw. den zu konfigurierenden Port aus.
Einstellungen vom installierten Gerät übernehmen	Wählen Sie diese Option aus, um die Einstellungen einer zuvor konfigurierten Faxleitung zu kopieren, und geben Sie die Faxleitung an, deren Einstellungen kopiert werden sollen.

Klicken Sie auf **OK**.

4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Gerät** im Dialog für die Leitungseigenschaften folgende Einstellungen:

Gerätetyp	Einstellungen
ISDN ISDN BRI CAPI2.0-Geräte ISDN PRI/IP CAPI2.0-Geräte ANALOG CAPI2.0-Geräte Gateway-Geräte	<ul style="list-style-type: none"> » ISDN-Typ - Wählen Sie den ISDN-Gerätetyp aus. » MSN-Nummern - Geben Sie die Nummer ein, deren eingehende Anrufe beantwortet werden sollen. Geben Sie eine vollständige Nummer (z. B. 82733099) oder ein Nummernpräfix ein (z. B. 82733, um alle Nummern im Bereich 82733000-82733099 zu beantworten). » Alle annehmen - Klicken Sie auf diese Option, um alle auf diesem ISDN-Kanal eingehenden Anrufe zu beantworten.

Gerätetyp	Einstellungen
Brooktrout	<ul style="list-style-type: none"> » Kartentyp - Wählen Sie den Brooktrout-Gerätetyp aus. » Leitungsfunktionen - Wählen Sie entsprechend den Eigenschaften Ihres Faxgeräts den jeweiligen Typ (Keine, DTMF oder DID/ISDN) aus. » Tonwahl - Wählen Sie diese Option zur schnelleren Einwahl aus, falls sie unterstützt wird. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird die Impulswahl angewendet. » Freizeichen abwarten: Der Wählvorgang beginnt erst, wenn es ein Freizeichen gibt. » Anzahl der Klingelzeichen vor Annahme - Legen Sie die Anzahl der Klingelzeichen fest, nach denen ein eingehender Anruf angenommen werden soll.
Faxmodemtreiber von GFI	<ul style="list-style-type: none"> » Modemtyp - Wählen Sie den Faxmodemtyp aus. » Erweiterte Modemoptionen - In GFI FaxMaker sind bereits einige vordefinierte Geräte enthalten. Klicken Sie auf diese Option, um ein neues Gerät zu erstellen oder die Geräteoptionen manuell zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter Eigenschaften des Faxmodems (Seite 104). » Initialisierungsstring - Zeigt den String an, der vom Modemtreiber zur Initialisierung des Modems verwendet wird. » Anzahl der Klingelzeichen vor Annahme - Legen Sie die Anzahl der Klingelzeichen fest, nach denen ein eingehender Anruf angenommen werden soll. » Tonwahl - Wählen Sie diese Option zur schnelleren Einwahl aus, falls sie unterstützt wird. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird die Impulswahl angewendet. » Freizeichen abwarten: Der Wählvorgang beginnt erst, wenn es ein Freizeichen gibt. » Besetzzeichen erkennen - Vor dem Senden eines Fax wird überprüft, ob die Leitung besetzt ist. » Lautsprechermodus - Legen Sie mit dieser Option die Lautsprechereinstellungen fest: Immer aus, Bis verbunden oder Immer an. » Lautsprecherlautstärke - Legen Sie die angemessene Lautstärke der Lautsprecher fest.
Microsoft®-Faxmodemtreiber	<ul style="list-style-type: none"> » Typ - Wählen Sie den Faxtyp aus. » Anzahl der Klingelzeichen vor Annahme - Legen Sie die Anzahl der Klingelzeichen fest, nach denen ein eingehender Anruf angenommen werden soll. <p>HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass die Rolle Faxserver installiert ist und der Dienst Fax im Dienste-Applet ausgeführt wird.</p>
Faxdienste	<p>Zeigt Einstellungen für die ausgewählte Faxdienstleitung an. Um Faxe über einen Online-Faxanbieter zu versenden, geben Sie im Knoten Faxdienste Ihre Kontoinformationen an. Weitere Informationen finden Sie unter Faxdienste (Seite 125).</p> <p>Um eine Leitung mit einer DID zu verbinden, wählen Sie die DID-Nummer aus der Liste aus. Für diese Option muss das Faxdienstkonto im Faxdienstknoten überprüft werden.</p> <p>WICHTIG</p> <p>Online-Faxdienste erfordern eine vollständige Empfängernummer einschließlich des Symbols für internationale Rufnummern (+), der Landesvorwahl sowie der Ortsvorwahl. Verwenden Sie zwischen den einzelnen Teilen der Faxnummer keine Bindestriche, Leerzeichen oder Striche.</p> <p>Auch beim lokalen Versand von Faxen ist die vollständige Empfängernummer erforderlich.</p>

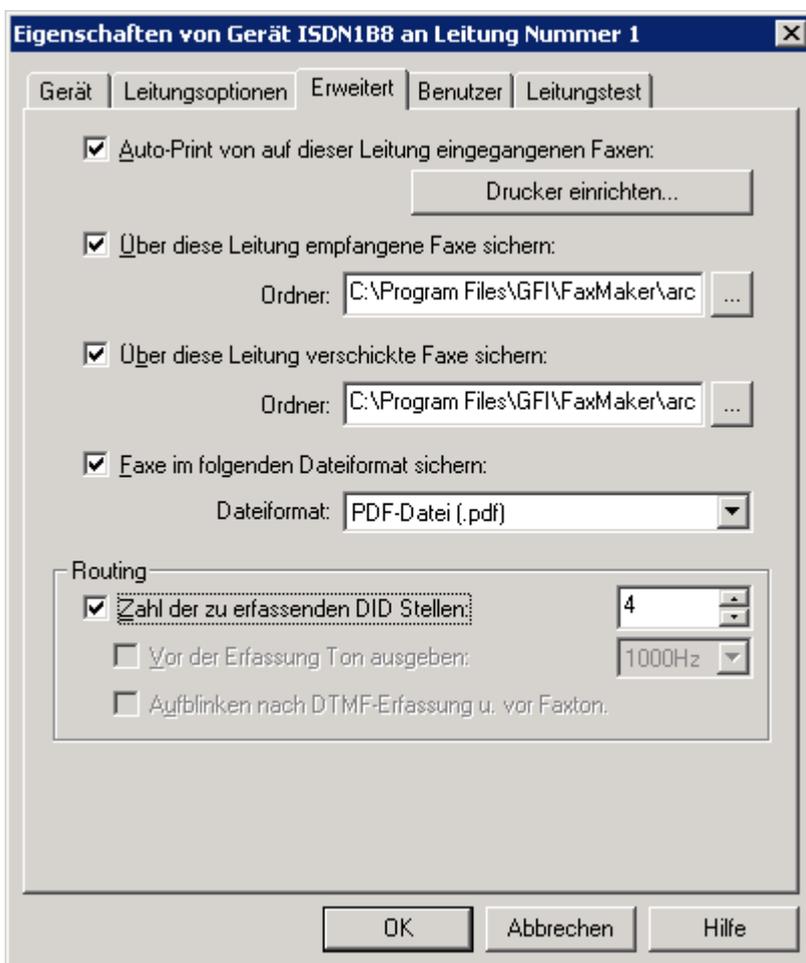


Screenshot 49: Registerkarte „Leitungsoptionen“

5. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Leitungsoptionen** die folgenden Einstellungen:

Option	Konfiguration
Max. Auflösung	Legen Sie die maximale Auflösung für Faxe fest, die auf dieser Leitung gesendet und empfangen werden.
Max. Geschwindigkeit	Legen Sie die maximale Geschwindigkeit für Faxe fest, die auf dieser Leitung gesendet und empfangen werden. Ein kleinerer Geschwindigkeitsgrenzwert erhöht die Anrufdauer in einer analogen Leitung. Dabei werden Qualitätsverluste vermieden, wenn ein Rauschen auf der Telefonleitung liegt.
Lokale Fax-ID	Geben Sie den Wert für die Absender-ID an, die beim Faxversand über diese Leitung an die Empfänger gesendet wird. Dies wird in der Regel als die Faxnummer der Leitung festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter Anpassen der Anrufer-ID und Absender-ID von ausgehenden Faxen (Seite 160). HINWEIS: Einige PABX-Geräte oder Telekommunikationsanbieter akzeptieren keine benutzerdefinierte Absender-ID für ausgehende Anrufe. In diesem Fall wird empfohlen, dieses Feld leer zu lassen.
Eingehende Faxe empfangen	Eingehende Faxe auf dieser Faxleitung gestatten.
Ausgehende Faxe senden	Wählen Sie diese Option, um das Senden von Faxen auf dieser Faxleitung zu erlauben.
Wählpräfix und -suffix	Falls Ihre Leitungen an eine Telefonanlage angeschlossen sind, können Sie ein Wählpräfix oder -suffix bestimmen.

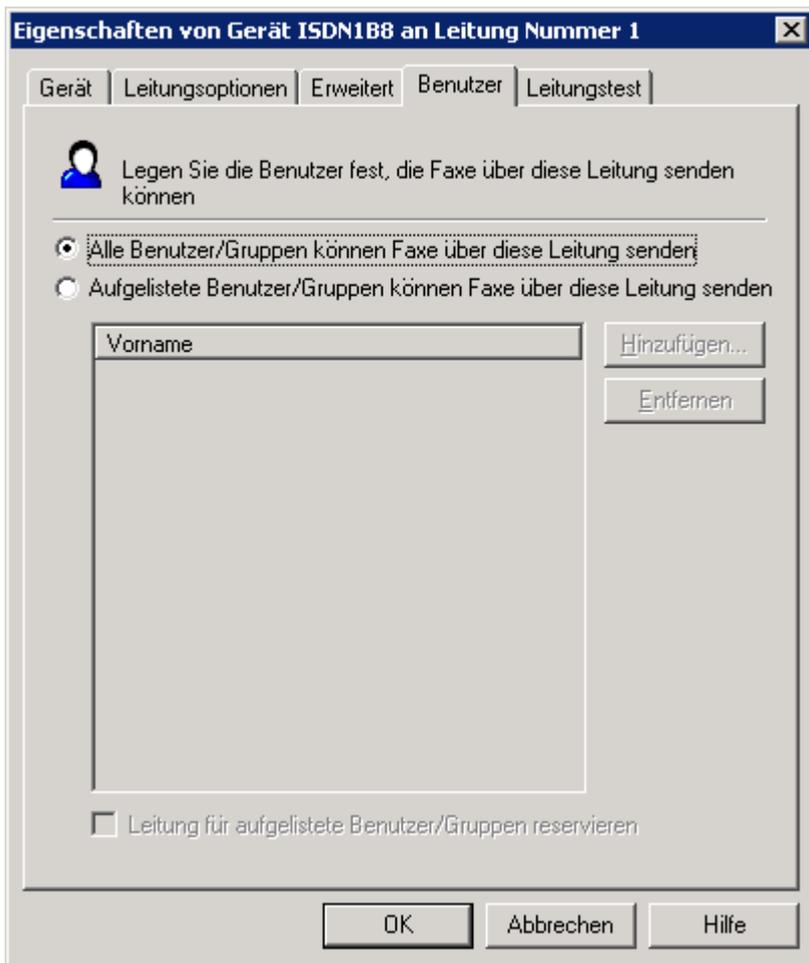
Option	Konfiguration
Präfix nicht wählen, wenn Faxnummer	Sie können das Wählen eines Präfixes ausschließen, wenn die Faxnummer weniger, gleich viele oder mehr Stellen als angegeben besitzt. Diese Einstellung ist besonders dann nützlich, wenn Sie unterschiedliche Anbieter für örtlich, national und international zu versendende Faxe in Anspruch nehmen.
Faxkennung	Geben Sie den Text ein, der ganz am Anfang des Fax stehen soll (z. B. der Name des Unternehmens).
Anzahl der Wiederholungsversuche	Legen Sie fest, wie oft GFI FaxMaker nach einer fehlgeschlagenen Übermittlung versuchen soll, das Fax erneut zu versenden.
Abstand der Wdh	Legen Sie die Dauer der Verzögerung in Sekunden zwischen den Wahlwiederholungen fest.
Verwendung der ECM-Fehlerkorrektur abschalten, falls verfügbar	Standardmäßig korrigiert GFI FaxMaker automatisch Fehler, die durch Geräusche verursacht werden, die mit der Übertragung eines Fax interferieren. Wählen Sie diese Option, um die automatische Korrektur zu deaktivieren.



Screenshot 50: Weitere Leitungs-/Geräteoptionen

6. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die folgenden Optionen:

Option	Konfiguration
Auto-Print von auf dieser Leitung eingegangenen Faxen	Auf dieser Leitung eingehende Faxe automatisch drucken. 1. Klicken Sie auf Drucker einrichten... , um die Druckereinstellungen zu konfigurieren. 2. Konfigurieren Sie unter Auto-Print für eingehende Faxe die Größe der Faxe für den Ausdruck, oder wählen Sie die Option Nächstmögliche Größe aus, um die geeignete Größe automatisch zu ermitteln. 3. Klicken Sie auf Druckereinrichtung... , um den für das jeweilige Papierformat geeigneten Drucker auszuwählen. 4. Klicken Sie auf OK .
Sicherungskopie für Faxe erstellen, die auf dieser Leitung empfangen wurden	Es wird eine Kopie aller eingehenden Faxe in einem Verzeichnis Ihrer Wahl erstellt. Geben Sie den Pfad ein, unter dem Sie die empfangenen Faxe speichern möchten.
Sicherungskopie für Faxe erstellen, die auf dieser Leitung versendet wurden	Speichert eine Kopie aller ausgehenden Faxe in einem Ordner. Geben Sie den Pfad ein, unter dem Sie die empfangenen Faxe speichern möchten.
Faxe im folgenden Dateiformat sichern	Wählen Sie das für die Anfertigung von Sicherheitskopien zu verwendende Format aus.
Anzahl der zu erfassenden DID-Stellen	Diese Option leitet Faxe mithilfe der DID-Nummer an einzelne Empfänger weiter. Legen Sie die Anzahl der zu erfassenden Stellen fest. Geben Sie beispielsweise 2 ein, um 00 bis 99 zu erfassen.
Vor der Erfassung Ton ausgeben	Das Faxgerät gibt bei Annahme des Anrufs einen Ton aus, um dem Benutzer zu signalisieren, dass er die DTMF-Nummer eingeben muss. Falls verfügbar, wird empfohlen, diese Option immer aktiviert zu lassen. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Art des Tons aus.
Aufblinken nach DTMF-Erfassung u. vor Faxton	Nur für Multitech-Modems. Wählen Sie diese Option, so dass nach erfolgreicher Erkennung eines Tons der Faxserver für 500 ms „on hook“ (blinkt) geht.



Screenshot 51: Registerkarte „Benutzer“

7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Benutzer** die Benutzer aus, die Faxe über diese Leitung senden dürfen. Konfigurieren Sie:

Option	Beschreibung
Alle Benutzer/Gruppen können Faxe über diese Leitung senden	Diese Option erlaubt es allen lizenzierten Benutzern, Faxe über diese Leitung zu senden.
Aufgelistete Benutzer/Gruppen können Faxe über diese Leitung senden	Diese Option ermöglicht einer eingeschränkten Benutzerauswahl, Faxe über diese Leitung zu senden.
Hinzufügen...	Legen Sie über diese Option fest, welche Benutzer Faxe über diese Leitung senden dürfen.
Löschen	Diese Option löscht ausgewählte Benutzer/Gruppen aus der Liste der zulässigen Benutzer.
Leitung für aufgelistete Benutzer/Gruppen reservieren	Diese Option reserviert die Leitung ausschließlich für ausgewählte Benutzer/Gruppen.



Screenshot 52: Registerkarte „Leitungstest“

8. Über die Registerkarte **Leitungstest** können Sie ein Testfax verschicken, um die Leitungseinstellungen zu überprüfen. Geben Sie im Feld **Zu wählende Faxnummer** die Faxnummer, an die das Testfax gesendet werden soll, und klicken Sie auf **Testfax senden**. Klicken Sie auf **Testfax überwachen**, um GFI FaxMaker Monitor in einem Webbrowser zu starten und den Status des Testfax zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen des GFI FaxMaker-Betriebs](#) (Seite 84).

9. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

10. Nach dem Ändern der Einstellungen für Leitungen/Geräte muss der **Faxserverdienst von GFI FaxMaker** neu gestartet werden, um die Änderungen zu übernehmen. Klicken Sie für den Neustart auf **Ja**.

6.1.2 Bearbeiten von Faxleitungen

1. Wählen Sie **GFI FaxMaker-Konfiguration > Leitungen/Geräte > Eigenschaften**.

2. Wählen Sie die Geräteleitung aus, die Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

3. Führen Sie in den Regeleigenschaften die erforderlichen Änderungen durch, und klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

4. Nach dem Ändern der Einstellungen für Leitungen/Geräte muss der **Faxserverdienst von GFI FaxMaker** neu gestartet werden, um die Änderungen zu übernehmen. Klicken Sie für den Neustart auf **Ja**.

6.1.3 Löschen von Faxleitungen

1. Wählen Sie **GFI FaxMaker-Konfiguration > Leitungen/Geräte > Eigenschaften**.

2. Wählen Sie die Geräteleitung aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Löschen**.

3. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
4. Nach dem Ändern der Einstellungen für Leitungen/Geräte muss der **Faxserverdienst von GFI FaxMaker** neu gestartet werden, um die Änderungen zu übernehmen. Klicken Sie für den Neustart auf **Ja**.

6.1.4 Eigenschaften des Faxmodems

GFI FaxMaker kann Faxe senden und empfangen, indem es eine große Auswahl an Faxmodems verwendet, die mit den Kommunikationsanschlüssen des Servers verbunden sind.

So senden Sie Faxe mit diesen Geräten:

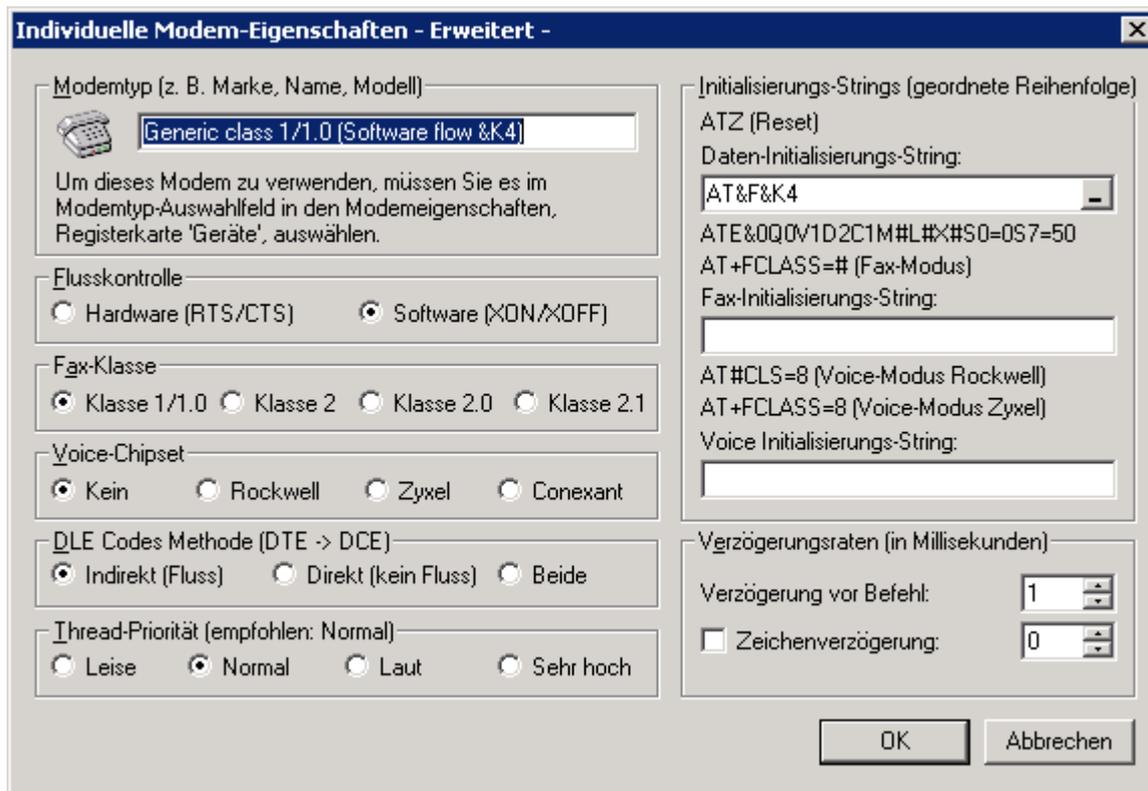
1. Fügen Sie der Liste **Leitungen/Geräte** das Modem als einen **Faxmodemtreiber von GFI** hinzu.
2. Wählen Sie im Dialog zu den Geräteeigenschaften den **Modemtyp** (durch Modellname und -nummer) aus, oder wählen Sie eine **allgemeine Klasse**, die am besten den Geräteeigenschaften entspricht.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Modemoptionen...**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Tabelle 1: Verwalten von Faxmodems

Option	Beschreibung
Neues Modem (Aktuelles Modem als Vorlage)...	Diese Option fügt der Modemliste ein neues Modem hinzu. Die anfänglichen Eigenschaften basieren auf dem ausgewählten Modemtyp. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Modemeigenschaften (Seite 105).
Modem bearbeiten...	Diese Option öffnet die Modemeigenschaften. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Modemeigenschaften (Seite 105).
Modem löschen	Diese Option entfernt das Modem aus der Liste.
Alle Modem-Treiber auf Standardeinstellungen zurücksetzen	Diese Option setzt alle Modemtreiber auf die Standardeinstellungen zurück.

4. Konfigurieren Sie weitere Leitungs-/Geräteoptionen, und klicken Sie auf **OK**.

Benutzerdefinierte Modemeigenschaften



Screenshot 53: Dialog „Benutzerdefinierte Modemeigenschaften“

Passen Sie die folgenden Optionen gemäß den Spezifikationen des Faxmodems an:

Option	Beschreibung
Modemtyp	Geben Sie einen benutzerfreundlichen Namen für den Modemtyp ein (z. B. die Gerätemarke, den Namen oder die Modellnummer).
» Flusskontrolle	Legen Sie die Einstellungen gemäß den Gerätespezifikationen fest.
» Fax-Klasse	
» Voice-Chipset	
» DLE-Codemethode	
» Thread-Priorität	
» Date-	
ninitialisierungsstring	
» Faxinitialisierungsstring	
» Spra-	
chinitialisierungsstring	
» Verzögerung vor Befehl	
» Zeichenverzögerung	

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

6.2 Lizenzierte Benutzer

Die Liste der Benutzer, die Faxe senden und empfangen können, muss in GFI FaxMaker konfiguriert werden.



Screenshot 54: Liste der GFI FaxMaker-Benutzer und -Gruppen

Die Liste der lizenzierten Benutzer ist unter **GFI FaxMaker-Konfiguration > Lizenzierte Benutzer** verfügbar.

Verwalten von Benutzern/Gruppen	Beschreibung
Hinzufügen von Benutzern und Gruppen	<ul style="list-style-type: none"> » Mit Active Directory: Klicken Sie auf Neue(r) lizenzierte(r) Benutzer/Gruppe... Wählen Sie mit dem Active Directory-Auswahlwerkzeug für Benutzer und Gruppen die hinzuzufügenden Benutzer und Gruppen aus. » GFI Directory: Klicken Sie zum Erstellen von neuen Benutzern auf Neue(r) lizenzierte(r) Benutzer/Gruppe..., und geben Sie die Benutzerdetails an. Alternativ können Sie über das Benutzerimport-Tool bereits in GFI Directory vorhandene Benutzer oder Windows-Benutzer hinzufügen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Lizenzierte Benutzer, und wählen Sie Benutzer importieren... aus. Weitere Informationen finden Sie unter Importieren von Benutzern nach GFI FaxMaker (Seite 107).
Willkommens-E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> » Mit Active Directory: Die Willkommens-E-Mail enthält allgemeine Informationen für den Benutzer zur Verwendung von GFI FaxMaker. » GFI Directory: Mit der Willkommens-E-Mail können Sie neuen Benutzern Anweisungen zum Festlegen eines Kontokennworts senden. Die Benutzer nutzen dieses Kennwort, um sich beim Webclient anzumelden. Diese Funktion kann auch verwendet werden, wenn Benutzer ihr vorhandenes Kennwort zurücksetzen müssen. <p>Wählen Sie zum Senden einer Willkommens-E-Mail die Benutzer oder Gruppen aus, die die E-Mail bekommen sollen, und klicken Sie auf Willkommensanweisungen senden. Die Willkommens-E-Mail kann auch an einzelne Mitglied einer Gruppe gesendet werden. Öffnen Sie die Gruppeneigenschaften, und wählen Sie die Registerkarte Willkommens-E-Mail. Wählen Sie die Benutzer aus, die die Willkommens-E-Mail erhalten sollen, und klicken Sie auf Senden.</p>
Zurücksetzen des Benutzerkennworts	<ul style="list-style-type: none"> » Mit Active Directory: Setzen Sie die Benutzerkennwörter zurück, und verwalten Sie andere Benutzerkontoeinstellungen direkt in Active Directory. » GFI Directory: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Benutzer, dessen Kennwort Sie zurücksetzen möchten. Klicken Sie anschließend auf Kennwort zurücksetzen. GFI FaxMaker schickt dem Benutzer eine E-Mail, die einen Link zur GFI FaxMaker-Weboberfläche und einen einzigartigen Token zur Kennwortrücksetzung enthält, der nur einmal verwendet werden kann. Der Benutzer muss dem Link folgen und ein neues Kennwort erstellen.

Verwalten von Benutzern/Gruppen	Beschreibung
Benutzer-/Gruppeneigenschaften	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Benutzer/eine Gruppe, und klicken Sie dann auf Eigenschaften, um die Benutzereigenschaften anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Mit Active Directory: Die Benutzereigenschaften werden von Active Directory abgerufen » GFI Directory: Die Benutzereigenschaften werden von GFI Directory abgerufen. Die Benutzerdetails können direkt im Bildschirm Eigenschaften angepasst werden. Wenn Sie auf OK klicken, werden die Änderungen direkt in GFI Directory übernommen. Für Benutzer der Webdienst-API kann die Kennwortzurücksetzung direkt in der GFI FaxMaker-Konfiguration erfolgen.
Webdienst-API-Benutzer	<p>Registrieren Sie Benutzer, welche die Webdienst-API-Funktion von GFI FaxMaker verwenden werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Benutzer, um ihn zu registrieren, und wählen Sie auf der Registerkarte Webdienst-API die Option Webdienst-API-Benutzer.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zur GFI FaxMaker-API.</p> <p>HINWEIS: Empfangene Faxe, die an Benutzer geschickt werden, die für die Webdienst-API registriert sind, werden in der Webdienst-API-Warteschlange gespeichert und nicht per E-Mail an den Benutzer weitergeleitet.</p> <p>Um einen Benutzer aus der Webdienst-API-Registrierung zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Benutzer, und wählen Sie auf der Registerkarte Webdienst-API die Option Webdienst-API-Benutzer. Klicken Sie auf OK.</p> <p>HINWEIS: Bei der Aufhebung der Registrierung eines Benutzers für die Webdienst-API werden alle Faxe dieses Benutzers, die sich in der Warteschlange befinden, unwiderruflich gelöscht. Heben Sie die Registrierung eines Benutzers mit Bedacht auf.</p>
Benutzer/Gruppen entfernen	<p>Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Benutzer/eine Gruppe und anschließend auf Löschen. Klicken Sie auf OK, um den Löschvorgang zu bestätigen.</p> <p>Die Benutzer werden aus GFI FaxMaker nicht jedoch aus Active Directory oder GFI Directory entfernt.</p>

HINWEIS

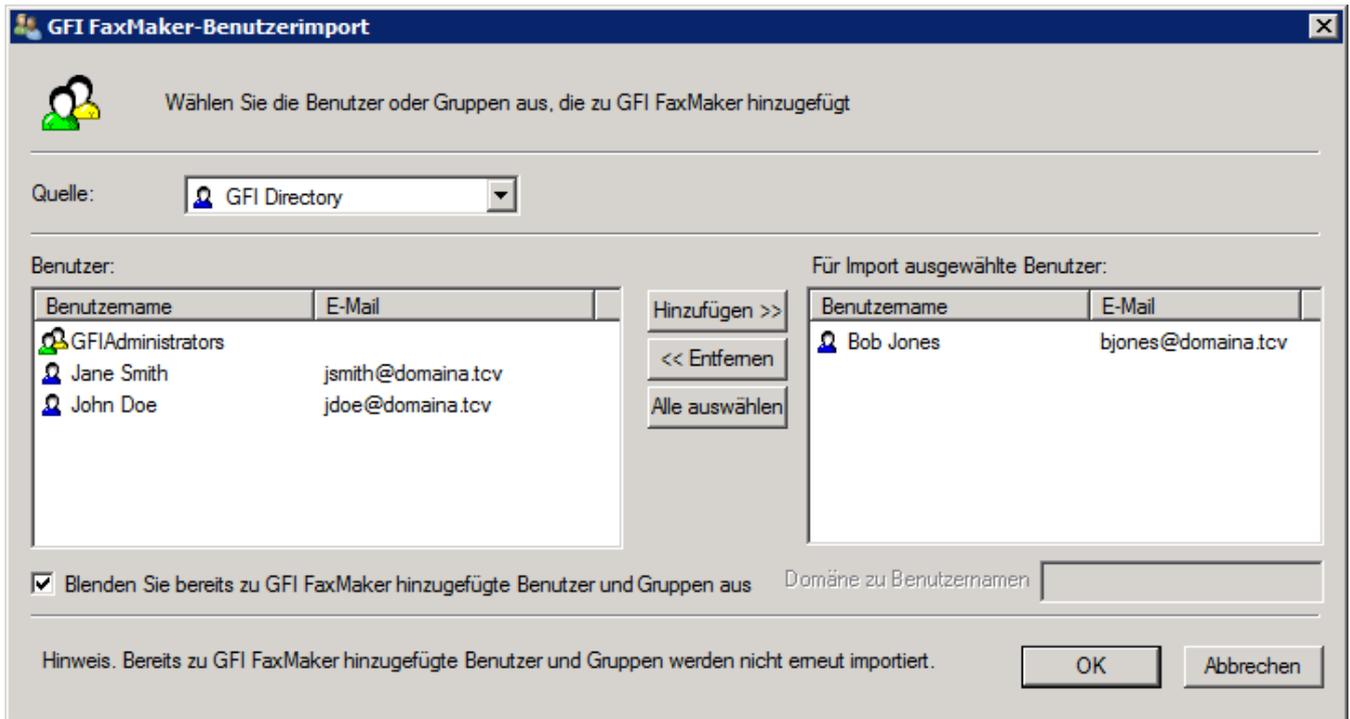
Sie können auch eine spezifische Active Directory-Gruppe (z. B. **GFI FaxMaker-Benutzer**) erstellen, sodass Sie alle GFI FaxMaker-Benutzer direkt in Active Directory verwalten können.

6.2.1 Importieren von Benutzern nach GFI FaxMaker

Die Benutzerimportfunktion ermöglicht das Hinzufügen von Benutzern in GFI FaxMaker aus GFI Directory oder aus Windows®.

HINWEISE

1. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn GFI FaxMaker GFI Directory als Benutzerverzeichnisdienst verwendet.
2. Um Benutzer aus einer CSV-Datei zu importieren, importieren Sie die CSV-Datei zuerst in GFI Directory und importieren die Benutzer anschließend mit diesem Tool nach GFI FaxMaker. Weitere Informationen zum Import von Benutzern aus einer CSV-Datei in GFI Directory finden Sie unter <https://manuals.gfi.com/en/dir2015v2/#topics/importusersbulk.htm>.



Screenshot 55: Importieren von Benutzern aus GFI Directory

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Lizenzierte Benutzer**, und wählen Sie **Benutzer importieren...** aus. Wählen Sie unter **Quelle** aus, von wo Sie die Benutzer importieren möchten.

Quelle	Beschreibung
GFI Directory	Fügt Benutzer aus GFI Directory hinzu. Wählen Sie die zu importierenden Benutzer aus, und klicken Sie auf Hinzufügen .
Lokaler Computer	Importiert Windows®-Benutzerkonten vom GFI FaxMaker-Server. Wählen Sie die zu importierenden Benutzer aus, und klicken Sie auf Hinzufügen . HINWEIS: Da für Benutzer mit einem Windows-Konto keine E-Mail-Adresse zur Verfügung steht, muss diese konfiguriert werden. Um an den Kontonamen eine Domäne anzuhängen, geben Sie die E-Mail-Domäne im Feld Domäne zu Benutzernamen hinzufügen an. Wenn der Benutzername beispielsweise <code>HeinzMueller</code> und die Domäne <code>meinedomaene.com</code> lautet, wäre die generierte E-Mail-Adresse <code>HeinzMueller@meinedomaene.com</code> . Bei einer anderen E-Mail-Adresse können Sie die E-Mail-Adresse später im Bildschirm Lizenzierte Benutzer ändern.
Remotecomputer	Importiert Windows®-Benutzerkonten von einem separaten Server. Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Remoteservers ein, und klicken Sie auf Benutzer auflisten . Wählen Sie die zu importierenden Benutzer aus, und klicken Sie auf Hinzufügen . HINWEIS: Da für Benutzer mit einem Windows-Konto keine E-Mail-Adresse zur Verfügung steht, muss diese konfiguriert werden. Um an den Kontonamen eine Domäne anzuhängen, geben Sie die E-Mail-Domäne im Feld Domäne zu Benutzernamen hinzufügen an. Wenn der Benutzername beispielsweise <code>HeinzMueller</code> und die Domäne <code>meinedomaene.com</code> lautet, wäre die generierte E-Mail-Adresse <code>HeinzMueller@meinedomaene.com</code> . Bei einer anderen E-Mail-Adresse können Sie die E-Mail-Adresse später im Bildschirm Lizenzierte Benutzer ändern.

Nachdem Sie alle hinzuzufügenden Benutzer ausgewählt haben, klicken Sie auf **OK**. Die Benutzer werden jetzt im Bildschirm „Lizenzierte Benutzer“ aufgeführt und können GFI FaxMaker verwenden.

Damit Benutzer sich anmelden und Faxe/SMS über den Webclient senden können, senden Sie Ihnen eine Willkommens-E-Mail, damit sie ein Kennwort für ihr Konto festlegen können. Wählen Sie die hinzugefügten Benutzer aus, und klicken Sie auf **Willkommensanweisungen senden**.

6.2.2 Lizenz für uneingeschränkte Anzahl von Benutzern - Benutzertypen

Diese Option gilt nur für die GFI FaxMaker-Lizenz für eine uneingeschränkte Anzahl von Benutzern.

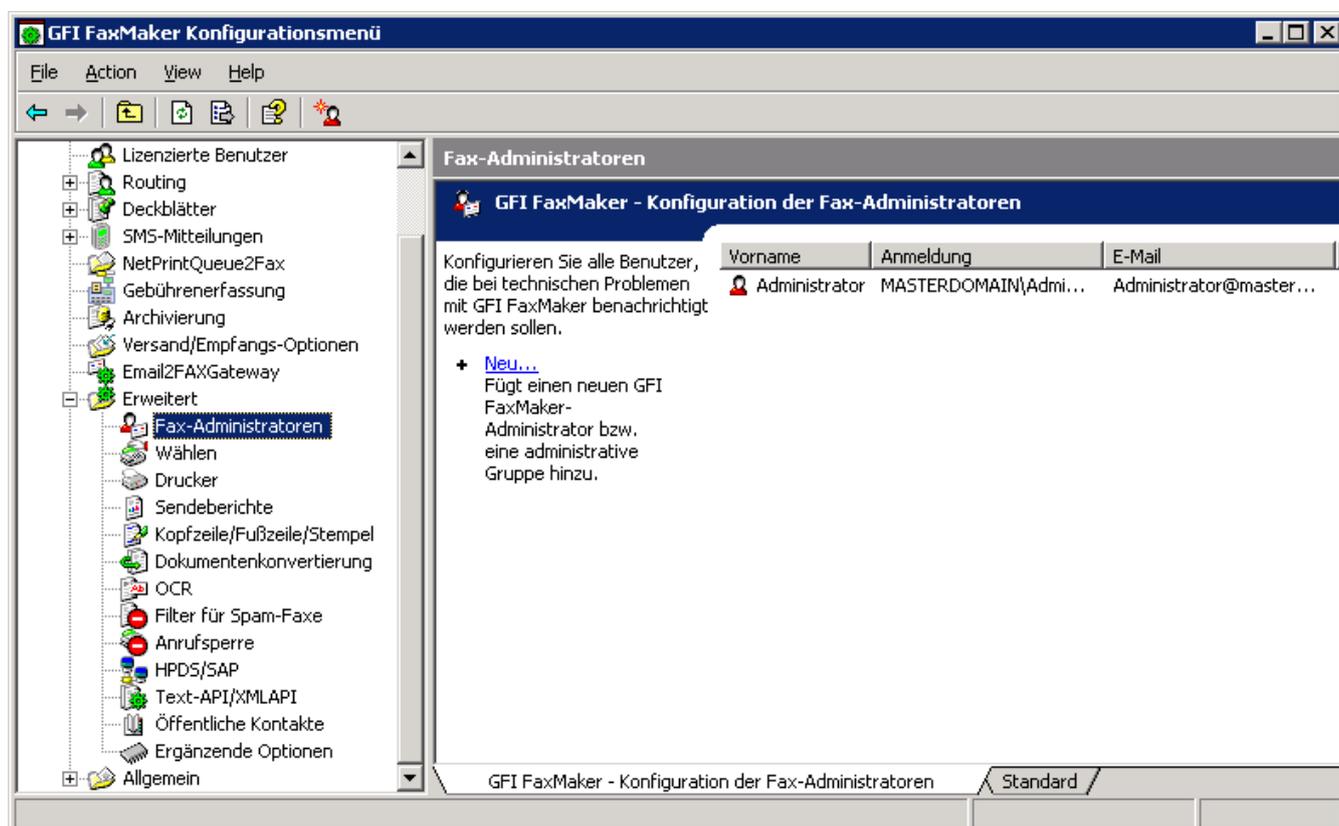
Konfigurieren Sie Typen der Benutzer, denen das Senden/Empfangen von Faxen mithilfe von GFI FaxMaker gestattet ist. Klicken Sie in der **GFI FaxMaker-Konfiguration** auf **Erweitert > Diverses**.

» **Faxversand für Nicht-AD-Benutzer zulassen** - Diese Option lässt zu, dass alle Faxe/SMS mithilfe von GFI FaxMaker bearbeitet werden können, auch wenn der Benutzer nicht in Active Directory ist.

» **Faxversand nur für Benutzer aus Liste 'Lizenzierte Benutzer' zulassen:** Nur Benutzer, die in der Liste **Lizenzierte Benutzer** aufgeführt sind, dürfen Faxe/SMS senden.

6.3 Faxadministratoren

Die primäre Rolle eines Faxadministrators besteht darin, die GFI FaxMaker-Abläufe zu überwachen und zu verwalten. Administratoren werden zudem per E-Mail über kritische Bedingungen benachrichtigt und sie haben Zugriff auf das Fenster **Monitor** und **Berichte** auf der GFI FaxMaker-Weboberfläche.



Screenshot 56: Faxadministrator-Liste

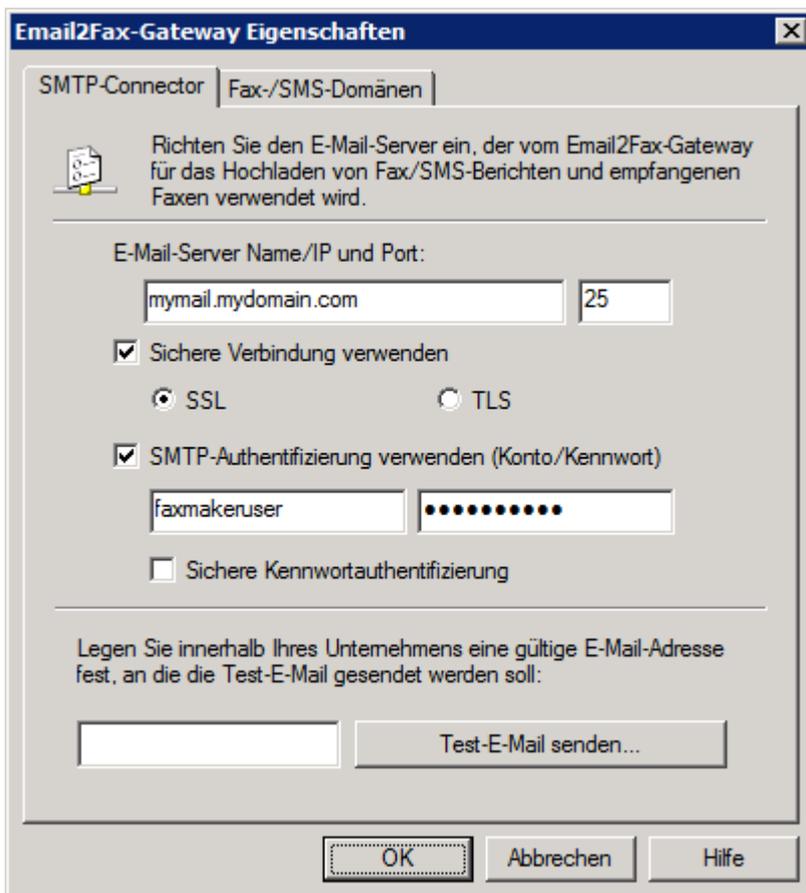
Um die Faxadministrator-Liste zu verwalten, wählen Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration das Menü **Erweitert > Faxadministratoren**.

Funktion	Beschreibung
Administratoren hinzufügen	Klicken Sie auf Neu... , um die Benutzer auszuwählen, die Sie als Administratoren festlegen möchten. » Active Directory: Wählen Sie die Active Directory-Objekte aus, um sie als Administratoren festzulegen. Bei der Verwendung von Active Directory muss ein Faxadministrator nicht den lizenzierten Benutzern hinzugefügt werden. » GFI Directory: Wählen Sie die Benutzer aus, die Sie als Administratoren festlegen möchten. Nur Benutzer, die zuvor im Bildschirm Lizenzierte Benutzer hinzugefügt wurden, können als Administratoren festgelegt werden.
Administratoreigenschaften bearbeiten	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Administrator, und wählen Sie die Option Eigenschaften .
Administratoren entfernen	Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Administrator, und wählen Sie die Option Löschen .

6.4 Mailservereinstellungen

Konfigurieren Sie den Mailserver, den GFI FaxMaker zum Senden von E-Mails verwenden soll:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Email2FaxGateway**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 57: Einrichten des Email2Fax-Gateways

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **SMTP-Connector** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
E-Mail-Server Name/IP und Port	Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Mailservers sowie die Portnummer ein.
Sichere Verbindung verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn der E-Mail-Server eine sichere Verbindung erfordert. Wählen Sie den erforderlichen Verschlüsselungstyp, SSL oder TLS .
SMTP-Authentifizierung verwenden	Diese Option weist GFI FaxMaker an, eine Verbindung mit dem Mailserver mit bestimmten Benutzeranmeldeinformationen herzustellen. Geben Sie die Anmeldeinformationen in die Textfelder Konto und Kennwort ein.
Sichere Kennwortauthentifizierung	Wählen Sie diese Option, wenn eine sichere Kennwortauthentifizierung für den Mailserver erforderlich ist.

3. Um sicherzustellen, dass GFI FaxMaker E-Mails über den konfigurierten Mailserver senden kann, geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, und klicken Sie auf **Test-E-Mail senden**. Vergewissern Sie sich, dass die Test-E-Mail im entsprechenden Postfach angekommen ist. Schlägt der Test fehl, prüfen Sie die Einrichtung und Konfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter [Email2FaxXGateway-Test schlägt fehl](#) (Seite 220).

4. Klicken Sie auf **OK**.

6.5 POP3-Connector

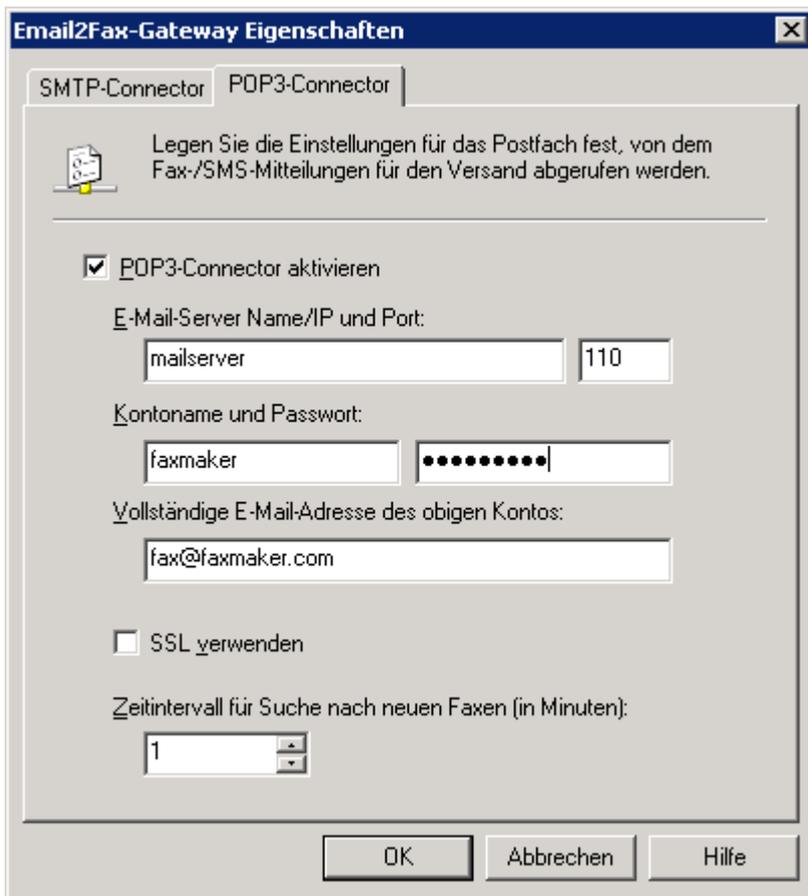
GFI FaxMaker kann für den Abruf zu sendender Fax- und SMS-Mitteilungen von einem POP3-Postfach konfiguriert werden. Konfigurieren Sie den POP3-Connector so, dass Faxmitteilungen von einem spezifischen GFI FaxMaker-POP3-Postfach abgerufen und heruntergeladen werden.

WICHTIGE HINWEISE

1. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn der E-Mail-Server so konfiguriert ist, dass Faxe und SMS über SMTP an GFI FaxMaker weitergeleitet werden sollen.
2. Stellen Sie sicher, dass das POP3-Postfach exklusiv für GFI FaxMaker gilt. GFI FaxMaker lädt alle E-Mail dieses Postfachs für die Verarbeitung herunter. Die E-Mails werden nach dem Download unwiderruflich aus dem Postfach gelöscht.
3. Diese Methode des Fax-/SMS-Versands per E-Mail über POP3 unterscheidet sich vom Versand über SMTP. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach](#) (Seite 112).

Konfigurieren Sie die POP3-Postfacheinstellungen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Email2FaxGateway**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 58: POP3-Connector

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **POP3-Connector** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
POP3-Downloader aktivieren	Diese Option aktiviert den Faxdownload von einem POP3-Postfach.
E-Mail-Server Name/IP und Port	Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Mailservers sowie die Portnummer ein.
Kontoname und Passwort	Geben Sie die Anmeldeinformationen für den Zugriff auf das Postfach ein.
Vollständige E-Mail-Adresse des obigen Kontos	Die E-Mail-Adresse des POP3-Postfachs.
SSL verwenden	Diese Option weist GFI FaxMaker an, sich mit dem Mailserver über SSL zu verbinden und zu kommunizieren.
Zeitintervall für Suche nach neuen Faxen	Geben Sie ein, wie oft GFI FaxMaker nach neuen Faxen im GFI FaxMaker-Postfach suchen soll.

3. Klicken Sie auf **OK**.

6.5.1 Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach

Wenn mithilfe des POP3-Downloader von GFI FaxMaker Fax-/SMS-E-Mails von einem dedizierten POP3-Postfach abgerufen werden, unterscheidet sich diese Methode des E-Mails-Versands von der Methode per SMTP.

Faxversand über ein POP3-Postfach

Lizenzierte Benutzer können mit dem bevorzugten E-Mail-Client Fax-E-Mails wie folgt verfassen:

Parameter	Beschreibung
E-Mail-Empfänger	Geben Sie im Feld An die E-Mail-Adresse des POP3-Postfachs ein. Beispiel: <code>fax-makerpostfach@meinedomäne.de</code> .
E-Mail-Betreff	Der E-Mail-Betreff wird als Faxbetreff verwendet und auf dem Faxdeckblatt angezeigt, sofern dies konfiguriert wurde.
Erste Zeile des E-Mail-Textes	Geben Sie in der ersten Zeile des E-Mail-Textes die Faxnummer des Empfängers in folgendem Format ein: <code>::Faxnummer</code> Beispiel: <code>::+441273123456</code>
E-Mail-Text	Der übrige E-Mail-Text wird auf dem Faxdeckblatt angezeigt.
Anlage	Fügen Sie Anlagen hinzu, die Sie dem Fax beifügen möchten.

SMS-Versand über ein POP3-Postfach

Lizenzierte SMS-Benutzer können mit dem bevorzugten E-Mail-Client SMS-E-Mails wie folgt verfassen:

Parameter	Beschreibung
E-Mail-Empfänger	Geben Sie im Feld An die E-Mail-Adresse des POP3-Postfachs ein. Beispiel: <code>fax-makerpostfach@meinedomäne.de</code> .
E-Mail-Betreff	Der E-Mail-Betreff wird ignoriert.
E-Mail-Text	<ul style="list-style-type: none"> » Erste Zeile: Geben Sie <code>::SMS</code> ein, um festzulegen, dass es sich bei dieser E-Mail um eine SMS handelt. » Zweite Zeile: Geben Sie die Nummer des SMS-Empfängers in folgendem Format ein: <code>::SMS-Nummer</code> » Dritte Zeile: Geben Sie den Nachrichtentext ein. Beispiel: <code>::SMS</code> <code>::+44123456789</code> <code>Hallo Max, wie geht es dir?</code>
Anlage	Anlagen werden ignoriert.

6.6 Fax- und SMS-Domännennamen

Bei der Installation von GFI FaxMaker werden Konnektoren auf dem Mailserver konfiguriert (entweder automatisch oder manuell), so dass alle an bestimmte Domänen adressierte E-Mails an GFI FaxMaker weitergeleitet werden. Die standardmäßigen Fax- und SMS-Domänen sind `*@faxmaker.com` und `*@smsmaker.com`.

Wenn Domänenbenutzer E-Mails an diese Domänen senden, leitet der Mailserver diese E-Mails an GFI FaxMaker weiter, wo sie konvertiert und per Fax oder SMS übertragen werden.

Für die Standard-Faxdomäne können Benutzer beispielsweise ein Fax an die Nummer `123456` senden, indem sie eine an `123456@faxmaker.com` adressierte E-Mail verfassen.

6.6.1 Ändern der Standard-Fax- und SMS-Domännennamen

WICHTIG - Diese Funktion ist mit Vorsicht zu verwenden.

Wenn die hier beschriebenen Schritte nicht abgeschlossen werden, können der E-Mail-Fluss und folglich auch der Faxversand beeinträchtigt werden.

Es wird empfohlen, die Domännennamen nur zu ändern, wenn die Standard-Domännennamen aufgrund von Einschränkungen der Mailumgebung nicht verwendet werden können. Dies gilt beispielsweise bei Verwendung von nur Microsoft® Office 365™ Email-Konten.

GFI FaxMaker gestattet die Änderung der standardmäßigen Fax- und SMS-Domännennamen. Werden diese geändert, senden Benutzer eine E-Mail, die an den benutzerdefinierten Domännennamen adressiert ist.

Wenn beispielsweise die Faxdomäne in `fax.meineDomäne.de` geändert wird, können Benutzer ein Fax an die Nummer 123456 senden, indem sie eine an `123456@fax.meineDomäne.de` adressierte E-Mail verfassen.

Schritt 1: Konfigurieren von Konnektoren auf dem Mailserver

HINWEIS

Wenn GFI FaxMaker auf dem Microsoft® Exchange-Server installiert ist, werden die Konnektoren automatisch in [Schritt 2](#) geändert.

Erstellen Sie auf dem Mailserver neue Konnektoren mit den neuen Domännennamen, oder ändern Sie bestehende Konnektoren. Connectoren sollten alle an die Fax- und SMS-Domäne adressierten E-Mails an den GFI FaxMaker-Server weiterleiten.

Um beispielsweise `fax.meineDomäne.de` als Fax-Domänenname zu verwenden, erstellen Sie auf Ihrem Mailserver einen Konnektor, der alle an `fax.meineDomäne.de` adressierten E-Mails an GFI FaxMaker weiterleitet.

WICHTIG

Falls die Connectoren auf dem E-Mail-Server nicht geändert wurden, werden die an die benutzerdefinierten Fax- und SMS-Domänen adressierten E-Mails über das Internet verschickt. Dies führt wahrscheinlich zu einem NDR.

Weitere Informationen zur Konfiguration von Connectoren in Ihrer Umgebung finden Sie unter [E-Mail-Server](#).

Schritt 2: Ändern von Domännennamen über die GFI FaxMaker-Konfiguration



Screenshot 59: Anpassen der Fax- und SMS-Domännennamen

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Email2FAXGateway**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Geben Sie auf der Registerkarte **Fax-/SMS-Domänen** den benutzerdefinierten **Fax-Domännennamen** und/oder den **SMS-Domännennamen** an (z. B. `fax.meineDomaene.de` und `sms.meineDomaene.de`).
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen.

HINWEIS

Um die Standarddomänen **faxmaker.com** und **smsmaker.com** wiederherzustellen, klicken Sie auf **Auf Standardeinstellungen zurücksetzen** und anschließend auf **OK**.

Schritt 3: Testen der neuen Einstellungen

Nach Abschluss der Konfiguration wird empfohlen, die Funktion zu testen. Senden Sie dazu von einem E-Mail-Konto ein Testfax an die neuen Domännennamen. Überprüfen Sie im **GFI FaxMaker Monitor**, ob die E-Mail von GFI FaxMaker empfangen wurde.

6.7 Faxarchivierung

Mit GFI FaxMaker lassen sich alle ein- und ausgehenden Faxe an einem zentralen Speicherort archivieren. Dadurch können die gesamte Faxkommunikation aufgezeichnet und alte Faxe abgerufen werden.

Es werden zwei Archivierungsmethoden unterstützt:

» **Faxkopien an eine E-Mail-Adresse schicken** - Kopien von gesendeten, empfangenen und/oder nicht zustellbaren Faxen werden per E-Mail an ein Postfach gesendet. Sie können dann eine E-Mail-Archivierungslösung wie GFI Archiver zur Archivierung des Postfachs verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Postfacharchivierung](#) (Seite 116).

» **In einer Datenbank archivieren**: Alle Faxe werden in einer Firebird- oder Microsoft® SQL/MSDE-Datenbank gespeichert. Weitere Informationen finden Sie unter [Archivieren von Faxen in einer Datenbank](#) (Seite 117).

6.7.1 Postfacharchivierung

Verwenden Sie diese Option, um die Kopie von eingehenden, ausgehenden und/oder nicht zustellbaren Faxen an eine E-Mail-Adresse zu senden. Dies beinhaltet Sendeberichte und das Fax als Anhang.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Archivierung**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 60: Archivierung in einem E-Mail-Archivierungspaket

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Postfacharchivierung** die Art der Faxe aus, die archiviert werden sollen:

Option	Beschreibung
E-Mail-Archivierung für empfangene Faxe aktivieren	Mit dieser Option aktivieren Sie die Archivierung von empfangenen Faxen.

Option	Beschreibung
E-Mail-Archivierung für verschickte Faxe aktivieren	Aktiviert die Archivierung für gesendete Faxe.
E-Mail-Archivierung für Fehlversand aktivieren	Aktiviert die Archivierung für fehlgeschlagene Faxe.
E-Mail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an die archivierte Faxe weitergeleitet werden sollen. HINWEIS: Die E-Mail-Adresse muss in der Liste der lizenzierten Benutzer von GFI FaxMaker aufgeführt sein.
Faxe in folgendem Format archivieren	GFI FaxMaker archiviert Faxe standardmäßig im Format .FAX. Um Faxe in einem anderen Format zu archivieren (z. B. PDF), aktivieren Sie das entsprechende Format.

3. Klicken Sie auf **OK**.

6.7.2 Archivieren von Faxen in einer Datenbank

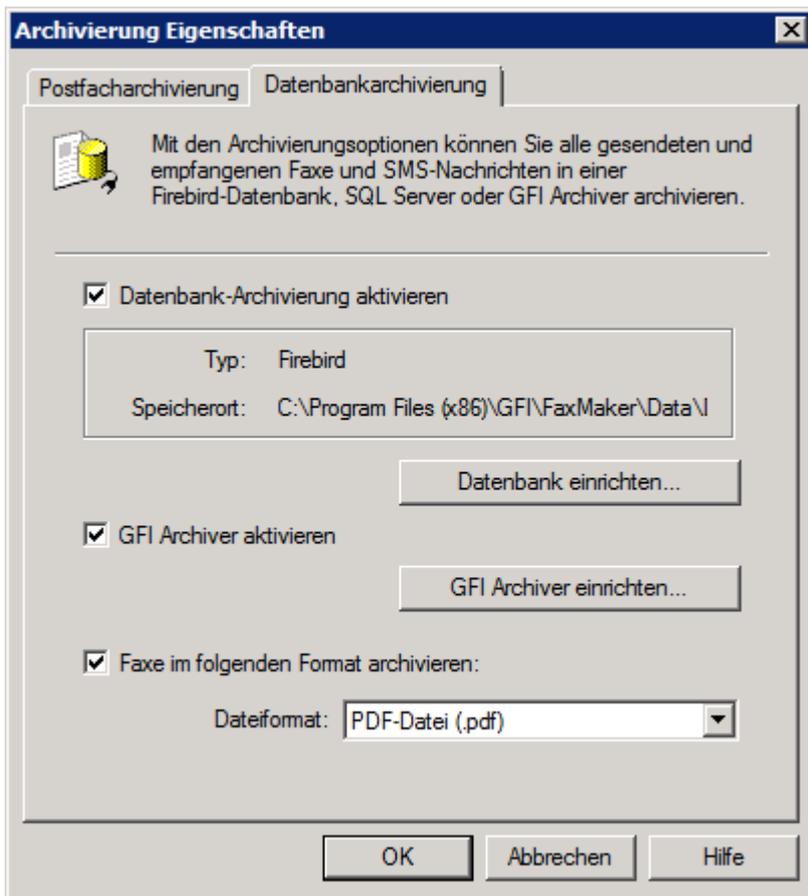
GFI FaxMaker kann alle Faxe und SMS in einer Firebird- oder Microsoft® SQL/MSDE-Datenbank archivieren. Die Datenbank wird von den GFI FaxMaker-Berichten und der **Archivanzeige** zum Anzeigen von Berichten und Informationen zu gesendeten und empfangenen Faxen und SMS verwendet.

Auswählen einer Datenbank

Datenbanktyp	Beschreibung
Firebird	Firebird ist ein kostenloses Open-Source-Datenbankformat. Wenn ausgewählt, erstellt und konfiguriert GFI FaxMaker automatisch eine Firebird-Datenbank unter Verwendung des für die Datenbank angegebenen Speicherorts und Dateinamens. Es ist keine weitere Konfiguration erforderlich. Diese Datenbank wird zum Speichern von Faxbildern verwendet. Faxmetadaten werden immer in einer separaten Firebird-Datenbank gespeichert und in Berichten und der Archivanzeige verwendet. Eine Firebird-Datenbank kann maximal 10 GB groß sein. Wenn die Datenbank den Grenzwert von 10 GB erreicht, archiviert GFI FaxMaker keine weiteren Faxe. Es ist daher ratsam, vorher zu einer Microsoft® SQL/MSDE-Datenbank zu wechseln und die Daten zu migrieren .
Microsoft® SQL/MSDE	Für Microsoft® SQL/MSDE-Datenbanken gelten in der Regel keine Größenbegrenzungen, außer wenn Begrenzungen durch den Datenbankadministrator auferlegt werden. GFI FaxMaker speichert alle Metadaten und Faxbilder in der konfigurierten Datenbank. Konfigurieren Sie einen Microsoft® SQL/MSDE-Server, und geben Sie die Serverdetails gemäß den unteren Anweisungen an. GFI FaxMaker kann entweder eine neue Datenbank erstellen oder eine zuvor erstellte Datenbank für GFI FaxMaker-Daten verwenden. HINWEIS: Auf einem Microsoft® SQL/MSDE-Server gespeicherte Archivdaten können nicht zurück nach Firebird migriert werden.

Aktivieren der Faxarchivierung

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Archivierung**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 61: Archivierungseigenschaften

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Datenbankarchivierung** die Option **Datenbank-Archivierung aktivieren** aus.



Screenshot 62: Datenbank-Konfigurierung

3. Klicken Sie auf **Datenbank einrichten**, um die Datenbank zu konfigurieren, in der die Faxe gespeichert werden:

Option	Beschreibung
Firebird-Datenbank	<p>Aktivieren Sie die Archivierung in einer Firebird-Datenbank. Geben Sie den Speicherort der Datenbankdatei ein, oder wählen Sie ihn aus, und geben Sie den Datenbanknamen im FDB-Format an.</p> <p>Eine Firebird-Datenbank kann maximal 10 GB groß sein. Wenn die Datenbank den Grenzwert von 10 GB erreicht, archiviert GFI FaxMaker keine weiteren Faxe.</p>
Microsoft® SQL/MSDE-Datenbank	<p>Mit dieser Option aktivieren Sie die Archivierung in einer Microsoft® SQL Server®- oder MSDE-Datenbank. Geben Sie den Servernamen/die IP-Adresse ein, oder wählen Sie den Server aus der Liste der automatisch erkannten Server aus. Geben Sie die Anmeldeinformationen für die Verbindung mit dem Server ein.</p> <p>Geben Sie unter Auswählen der Datenbank die Datenbank für die Archivierung an. Wählen Sie eine der erkannten Datenbanken aus der Liste aus, oder verwenden Sie für die Archivierung eine neue Datenbank mit der Bezeichnung FAXmakerArchive, die automatisch von GFI FaxMaker erstellt wird.</p> <p>HINWEISE:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Die GFI FaxMaker-Archivierung erfordert eine Aktivierung der Authentifizierung im gemischten Modus auf dem SQL Server®. » Der Datenbankname darf keine Leerzeichen oder Sonderzeichen enthalten. » Für einige Datenbanken bestehen eventuell Größenbeschränkungen. Stellen Sie sicher, dass diese Beschränkungen nicht überschritten werden.

4. Klicken Sie auf **Testen**, um die Einstellungen zu überprüfen, und klicken Sie auf **OK**.

5. Um Faxe und SMS in GFI Archiver zu archivieren, wählen Sie „GFI Archiver aktivieren“ und konfigurieren die Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Archivieren von Faxen in GFI Archiver](#) (Seite 120).

6. Standardmäßig archiviert GFI FaxMaker Faxe im TIFF-Format. Um Faxe in einem anderen Format (z. B. PDF) zu archivieren, aktivieren Sie die Option **Faxe in diesem Format archivieren**, und legen Sie das erforderliche Format fest.

7. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS

GFI FaxMaker-Berichte und die Archivanzeige lesen die Daten aus der oben konfigurierten aktuellen aktiven Datenbank. Wenn Sie den Datenbanktyp ändern, z. B. von Firebird in Microsoft® SQL, werden Daten in der älteren Datenbank nicht in Berichten und der Archivanzeige angezeigt. Verwenden Sie das Migrationstool, um Daten aus der alten Datenbank in die neue Datenbank zu migrieren, sodass die alten Daten angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Migrieren von Archivdaten zwischen Datenbanken](#) (Seite 124).

6.7.3 Archivieren von Faxen in GFI Archiver

Gesendete und empfangene Faxe und SMS können in GFI Archiver archiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Faxe und SMS mit GFI Archiver leicht erkannt, gesucht und abgerufen werden. So kann sichergestellt werden, dass der Kommunikationsverlauf sicher und abrufbar ist und verschiedenen Compliance- und eDiscovery-Bestimmungen entspricht.

Anforderungen

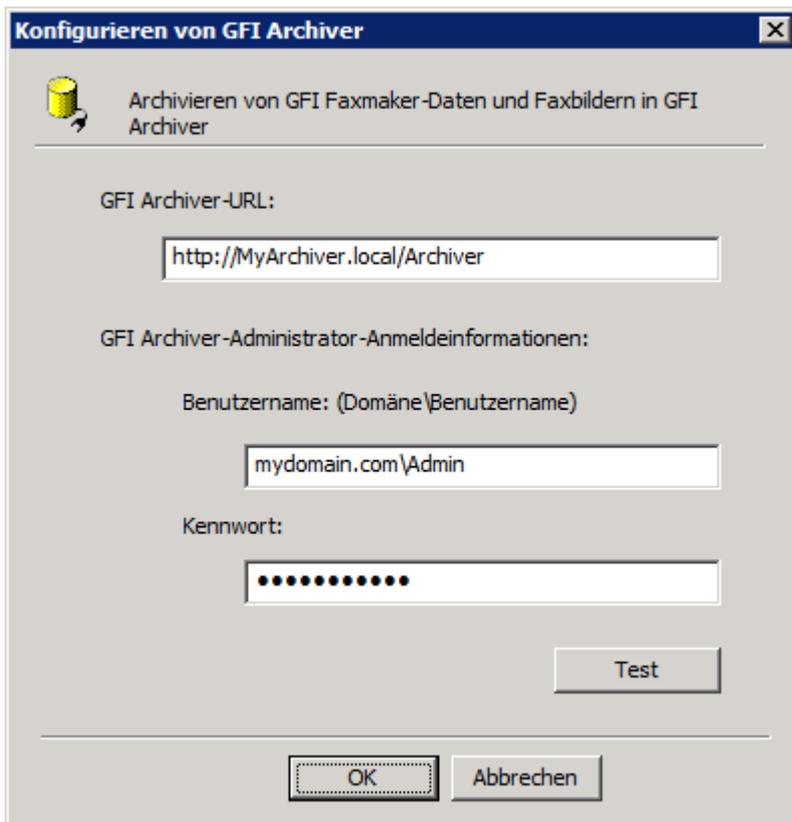
Stellen Sie, bevor Sie diese Funktion verwenden, Folgendes sicher:

- » GFI Archiver ist installiert, ordnungsgemäß konfiguriert und funktionsfähig.
- » Auf GFI Archiver kann vom GFI FaxMaker-Server zugegriffen werden. Versuchen Sie zur Bestätigung, sich über einen Webbrowser auf dem GFI FaxMaker-Server bei GFI Archiver anzumelden.
- » Stellen Sie bei Verwendung von Einschluss- oder Ausschlusslisten in GFI Archiver sicher, dass diese ordnungsgemäß konfiguriert sind, sodass GFI FaxMaker-Benutzer von diesen Listen nicht blockiert werden.
- » Stellen Sie aus Compliance-Gründen sicher, dass die GFI Archiver-Konfiguration Ihren rechtlichen Anforderungen genügt. Beispielsweise können Aufbewahrungsrichtlinien zum automatischen Löschen archivierter Elemente konfiguriert sein, die Ihre Anforderungen an die Aufbewahrung von Faxen verletzen.

Archivierung in GFI Archiver aktivieren

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Archivierung**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Datenbankarchivierung** die Option **GFI Archiver aktivieren** aus, und klicken Sie auf **GFI Archiver einrichten...** aus.



Screenshot 63: Konfigurieren der GFI Archiver-Verbindungseinstellungen

3. Geben Sie die GFI Archiver-Verbindungsdetails an:

Option	Beschreibung
GFI Archiver-URL	Geben Sie die URL ein, die zum Starten von GFI Archiver verwendet wird. Dies ist dieselbe URL, die zum Laden von GFI Archiver in einem Webbrowser verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass auf diesen Speicherort vom GFI FaxMaker-Server zugegriffen werden. Wenn die GFI Archiver-URL abgesichert ist (HTTPS), überprüft GFI FaxMaker das SSL-Zertifikat auf seine Gültigkeit. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Weitere Hinweise unten.
GFI Archiver-Administratoranmeldeinformationen	Geben Sie die Anmeldeinformationen eines Benutzers mit GFI Archiver-Administratorrechten ein.

4. Klicken Sie auf **Testen**, um die Verbindung und die Authentifizierung bei GFI Archiver zu überprüfen. Wenn der Test fehlschlägt, überprüfen Sie, ob vom GFI FaxMaker-Server auf die GFI Archiver-Adresse zugegriffen werden kann und ob die Anmeldeinformationen richtig eingegeben wurden.

5. Klicken Sie auf **OK**.

6. Wählen Sie auf der Registerkarte **Datenbankarchivierung** das Format aus, in dem die Faxbilder gespeichert werden sollen.

7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und die Archivierung mit GFI Archiver zu starten.

Weitere Hinweise

» Nach Aktivierung der Einstellungen oben beginnt GFI FaxMaker mit der Archivierung verarbeiteter Faxe und SMS in GFI Archiver. Es werden jedoch keine früheren Archivdaten hinzugefügt. Kopieren Sie alte GFI FaxMaker-Daten mit dem Migrationstool nach GFI Archiver. Weitere Informationen finden Sie unter

[Migrieren von Archivdaten zwischen Datenbanken](#) (Seite 124).

» Wenn keine Verbindung mit GFI Archiver hergestellt werden kann, werden Faxe und SMS vorübergehend in einem Ordner gespeichert, bis die Verbindung wiederhergestellt ist. Die Elemente werden an folgendem Ort vorübergehend gespeichert: <GFI FaxMaker-Installationsordner>\archive\DBCACHE. GFI FaxMaker versucht, Elemente alle 60 Minuten erneut zu archivieren.

» Wenn die GFI Archiver-URL abgesichert ist (HTTPS), akzeptiert GFI FaxMaker standardmäßig keine ungültigen oder nicht vertrauenswürdigen Zertifikate. Um nicht vertrauenswürdige Zertifikate zu ignorieren, erstellen Sie den folgenden Registrierungsschlüssel, und starten Sie den GFI FaxMaker Attendant-Dienst neu:

Registrierungsspeicherort	» 64-Bit-Server: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config » 32-Bit-Server: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config
Name des Schlüsselwerts	IgnoreSSLPolicyErrors
Typ des Schlüsselwerts	REG_DWORD (32bit)
Daten des Schlüsselwerts	1

Weitere Informationen finden Sie in der GFI Archiver-Dokumentation unter http://go.gfi.com/?pageid=MAR_DownloadDocumentation.

6.7.4 Anzeigen von Faxen, die in einer Datenbank archiviert sind

Mit der GFI FaxMaker-Archivanzeige können Benutzer gesendete und empfangene Faxe anzeigen. Wenn die [Datenbankarchivierung](#) aktiviert ist, können mit dem Tool auch Faxbilder angezeigt werden.

HINWEIS

Als Alternative zu diesem Tool können Sie auch den [Bericht Faxarchivdaten](#) verwenden, um Archivdaten in eine CSV-Datei zu exportieren. Faxbildvorschauen können jedoch nur über die Archivanzeige erfolgen.

Um auf die Archivanzeige zuzugreifen, öffnen Sie den GFI FaxMaker-Installationsordner und anschließend den **ArchiveViewer**-Ordner. Führen Sie die Datei **GFI.FaxMaker.ArchiveViewer.exe** aus.

	Richtung	Datum	Absender	Empfänger/Weitergeleitet an	Betreff	Seiten	Ergebnis
▶	OUT	04/06/2010 18:52	John Doe	John Doe #8		2	✓
	OUT	22/06/2010 18:52	Bob Johnson	John Doe #10		2	✓
	OUT	02/07/2010 18:52	Joe Bloggs	John Doe #9		2	✓
	OUT	22/07/2010 18:52	John Smith	John Doe #7	Change of address	1	✓
	OUT	23/06/2010 18:52	Bob Jones	John Doe #6	Company notification	1	✓
	IN	23/06/2014 18:52	11111111	bob@mydomain.com	Fax received from 11...	4	✓
	IN	23/06/2014 18:52	11111111	bob@mydomain.com	Fax received from 11...	4	✓
	IN	22/07/2014 18:52	123456789	john.smith@mydomain.com	fax received from 12...	3	✓
	IN	22/07/2014 18:52	123456789	john.smith@mydomain.com	fax received from 12...	2	✓
	IN	22/06/2014 18:52	22222222	cameron@mydomain.com	Fax received from 22...	2	✓
	IN	22/06/2014 18:52	22222222	cameron@mydomain.com	Fax received from 22...	5	✓
	IN	22/06/2014 18:52	33333333	bloggs@mydomain.com	Fax received from 33...	1	✓
	IN	22/06/2014 18:52	33333333	bloggs@mydomain.com	Fax received from 33...	6	✓
	IN	22/06/2014 18:52	44444444	johnson@mydomain.com	Fax received from 44...	2	✓

Screenshot 64: Die GFI FaxMaker-Archivanzeige

Eine Liste mit den archivierten Faxen und den wichtigsten Informationen wird angezeigt.

Klicken Sie auf eine Faxmitteilung, um detaillierte Informationen anzuzeigen.

Fax-ID:	127722555000003
Datum:	22/06/2010 18:52
Absender-E-Mail:	
Absender:	Bob Johnson
Empfänger:	John Doe #5
Unternehmen des	
Empfängernummer:	444444
Remote-ID:	
Betreff:	Meeting cancelled
Kostenstelle:	
Ergebnis:	Erfolgreich
Informationen:	Fax sent successfully : Success
Anrufdauer (Sekunden):	73
Seiten:	2
Übertragende Seiten:	2
Leitungsnummer:	3

Vorschau Erneut Schließen

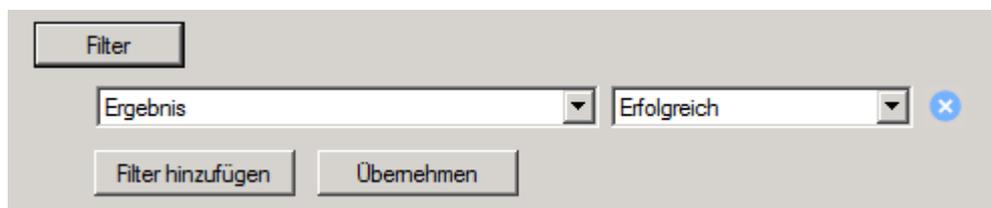
Screenshot 65: Anzeigen von detaillierten Faxinformationen in der GFI FaxMaker-Archivanzeige

In der Ansicht der detaillierten Faxinformationen stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- » Klicken Sie auf **Vorschau**, um das Fax im archivierten Format zu öffnen.
- » (Nur für ausgehende Faxe) Klicken Sie auf **Erneut senden**, um das Fax erneut zu versenden.

Durchsuchen von archivierten Faxen

Klicken Sie auf **Filter**, um den Filterbereich anzuzeigen und archivierte Faxe zu durchsuchen.



Screenshot 66: Filtern von Faxen in der Archivanzeige

Wählen Sie einen Filterparameter aus, und wählen Sie Daten aus bzw. geben Sie Daten ein, nach denen die Suche gefiltert werden soll. Sie haben folgende weitere Möglichkeiten:

- » Klicken Sie auf **Filter hinzufügen**, um weitere Filter hinzuzufügen.
- » Klicken Sie neben einem Filter auf **x**, um den Filter zu entfernen.

Wenn alle erforderlichen Filterparameter konfiguriert sind, klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Suchergebnisse zu filtern. In der Archivanzeige werden alle Faxe angezeigt, die mit den angegebenen Filtern übereinstimmen.

6.7.5 Migrieren von Archivdaten zwischen Datenbanken

GFI FaxMaker beinhaltet ein Tool, um archivierte Daten aus einem Datenbankformat in ein anderes zu exportieren.

Dieses Tool ist beispielsweise in den folgenden Szenarios hilfreich:

- » Wenn Sie eine Microsoft Access-Archivdatenbank mit GFI FaxMaker Version 2014 oder früher verwenden und ein Upgrade auf Version 2015 oder höher mit einer Firebird-Datenbank durchführen.
- » Wenn Sie das Datenbankformat ändern, beispielsweise ein Upgrade von Firebird auf Microsoft SQL ausführen.
- » Wenn Sie alle archivierten GFI FaxMaker-Daten nach GFI Archiver kopieren.

Archivdaten können zwischen den folgenden Datenbankformaten kopiert werden:

Quelldatenbanktyp	Zieldatenbanktyp
Microsoft Access	Firebird
Microsoft Access	Microsoft SQL
Microsoft Access	GFI Archiver
Firebird	Microsoft SQL
Firebird	GFI Archiver
Microsoft SQL	Microsoft SQL
Microsoft SQL	GFI Archiver

Wichtige Hinweise:

- » GFI FaxMaker-**Berichte** und die **Archivanzeige** verwenden die momentan aktive Archivdatenbank, die in der GFI FaxMaker-Konfiguration festgelegt ist. Verwenden Sie das Migrationstool, um sicherzustellen, dass alle Archivdaten in der aktiven Datenbank enthalten sind.
- » Das Migrationstool kopiert die Archivdaten aus der Quelldatenbank in die Zieldatenbank, sodass die Daten in der Quelldatenbank erhalten bleiben.
- » Die Migration von Daten kann in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren längere Zeit dauern. Zu diesen Faktoren zählen die Menge der zu migrierenden Daten, die Lese- und Schreibgeschwindigkeit der Datenträger und - bei der Migration von Daten auf einen Remoteserver - die Bandbreite des Netzwerks.
- » Wenn ein Migrationsprozess mehrmals hintereinander mit denselben Quell- und Zieldatenbanken ausgeführt wird, werden die Daten in der Zieldatenbank nicht dupliziert, sofern die Quelldatenbank nicht geändert wird. Wenn die Quelldatenbank umbenannt, der Inhalt geändert oder die erneute Migration auf einem anderen Server ausgeführt wird, kann es zu doppelten Daten in der Zieldatenbank kommen.

Verwenden des Datenbank-Migrationstools

1. Wählen Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration den Knoten **Archivierung** aus.
2. Klicken Sie im rechten Bereich auf **Migrationstool**, um das GFI FaxMaker-Datenbank-Migrationstool zu öffnen, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Wählen Sie eine Quelldatenbank aus, aus der GFI FaxMaker-Daten kopiert werden. Wählen Sie den Datenbanktyp aus, und geben Sie die Details der Quelldatenbank an. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Zieldatenbank aus, in die Daten aus der Quelldatenbank kopiert werden. Wählen Sie den Datenbanktyp aus, und geben Sie die Details der Zieldatenbank an. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Migration zu starten. Klicken Sie nach Abschluss auf **Schließen**.

6.8 Faxdienste

GFI FaxMaker sendet und empfängt Faxe über unterstützte Online-Faxanbieter. Zur Verwendung dieser Funktion benötigt GFI FaxMaker eine Internetverbindung und ein Abonnement bei einem unterstützten Online-Faxdienstanbieter:

- » **GFI-Online-Faxdienst**
- » **etherFAX-Faxdienst**

Bei Faxdiensten benötigt GFI FaxMaker kein Faxgerät und GFI FaxMaker kann so in einer virtuellen Umgebung wie Microsoft Hyper-V, Microsoft Virtual Server, Microsoft Virtual PC oder VMware installiert werden.

Beim Versand von Faxen über Faxdienste sendet GFI FaxMaker die Faxe über eine sichere HTTPS-Verbindung an den Dienstleister. Der Anbieter überträgt das Fax an den Empfänger und sendet eine Bestätigung zurück an GFI FaxMaker, das dann einen Sendebericht an den Absender schickt.

Wenn Ihr Anbieter Ihrem Abonnement dedizierte Faxnummern zuweist, werden auf diesen Nummern empfangene Faxe über eine sichere HTTPS-Verbindung an GFI FaxMaker geschickt. GFI FaxMaker verarbeitet und stellt anschließend das Fax an die vorgesehenen Empfänger zu.

Weitere Informationen finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM_FaxServices.

6.8.1 Angeben der Faxnummer

Online-Faxdienste erfordern eine vollständige Empfängernummer einschließlich des Symbols für

internationale Rufnummern (+), der Landesvorwahl sowie der Ortsvorwahl. Verwenden Sie zwischen den einzelnen Teilen der Faxnummer keine Bindestriche, Leerzeichen oder Striche.

Auch beim lokalen Versand von Faxen ist die vollständige Empfängernummer erforderlich.

Beispiel 1: Wenn Sie ein Fax an die Nummer 313-414-515 in der Tschechischen Republik senden, verwenden Sie +420313414515@faxmaker.com. Bedeutung der Parameter:

- » + ist das internationale Wählpräfix
- » 420 ist die Ländervorwahl für die Tschechische Republik
- » 313414515 ist die Faxnummer

Beispiel 2: Senden eines Faxes an eine Nummer in Großbritannien mit der Ortsvorwahl 01273 und der Nummer 123-456. Verwenden Sie in diesem Fall +441273123456@faxmaker.com. Bedeutung der Parameter:

- » + ist das internationale Wählpräfix
- » 44 ist die Ländervorwahl für Großbritannien
- » 1273 ist die Ortsvorwahl (im Fall von Großbritannien wird bei einer internationalen Einwahlnummer die vorangestellte 0 weggelassen)
- » 123456 ist die Faxnummer

6.8.2 Konfigurieren eines GFI-Online-Faxdienstkontos

Wenn ein GFI-Online-Faxdienstkonto verfügbar ist, geben Sie die Kontodetails in GFI FaxMaker ein:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Faxdienste**, und wählen Sie die Option **Neues Faxdienstkonto**.
2. Wählen Sie **GFI-Online-Faxdienst**, und klicken Sie auf **OK**.

Neues Faxdienstkonto

GFI-Online-Faxdienstkonto

Kontoname:

Benutzer-ID:

Passwort:

Konto prüfen

Abfrageintervall in Minuten empfangen: 5

Stellen Sie sicher, dass die Faxnummer beim Verwenden von Online-Faxdiensten das korrekte Format hat. Detailliertere Informationen finden Sie unter: http://kb.gfi.com/articles/SkyNet_Article/Ofs-dial-fax-recipient

OK Abbrechen

Screenshot 67: Neues GFI-Online-Faxdienstkonto

3. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie einen passenden Kontonamen ein, der zur Identifizierung des Dienstes verwendet werden soll.
Benutzer-ID	Geben Sie Ihre Benutzer-ID des GFI-Online-Faxdienstes ein. Diese beginnt in der Regel mit MBX.
Kennwort	Geben Sie Ihr Kontokennwort für den GFI-Online-Faxdienst ein.

4. Klicken Sie auf **Konto überprüfen**, um zu prüfen, ob GFI FaxMaker mithilfe der angegebenen Details auf den Dienst zugreifen kann.

5. Geben Sie unter **Empfangsabfrageintervall in Minuten** die Häufigkeit in Minuten an, in der GFI FaxMaker auf neue Faxe prüfen soll.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren Sie als nächstes eine Faxleitung für den Faxdienst, damit GFI FaxMaker mit dem Versand/Empfang von Faxen von diesem Dienst beginnen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxleitungen](#) (Seite 96).

6.8.3 Konfigurieren eines etherFAX-Faxdienstes

Wenn ein etherFAX-Konto verfügbar ist, geben Sie die Kontodetails in GFI FaxMaker ein:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Faxdienste**, und wählen Sie die Option **Neues Faxdienstkonto**.

2. Wählen Sie **etherFAX**, und klicken Sie auf **OK**.

Screenshot 68: Neues etherFAX-Konto

3. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Kontoname	Geben Sie einen passenden Kontonamen ein, der zur Identifizierung des Dienstes verwendet werden soll.
etherFAX-Konto	Geben Sie Ihr etherFAX-Konto ein. Es beginnt in der Regel mit etherFAX-.
etherFAX-Server	Wählen Sie Ihren bevorzugten etherFAX-Serverstandort aus.
Benutzer-ID	Der von Ihnen bei der Dienstanmeldung angegebene etherFAX-Benutzername.
Kennwort	Geben Sie Ihr Kontokennwort für den GFI-Online-Faxdienst ein.

4. Klicken Sie auf **Konto überprüfen**, um zu prüfen, ob GFI FaxMaker mithilfe der angegebenen Details auf den Dienst zugreifen kann.

5. Geben Sie unter **Empfangsabfrageintervall in Minuten** die Häufigkeit in Minuten an, in der GFI FaxMaker auf neue Faxe prüfen soll.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren Sie als nächstes eine Faxleitung für den Faxdienst, damit GFI FaxMaker mit dem Versand/Empfang von Faxen von diesem Dienst beginnen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxleitungen](#) (Seite 96).

6.9 OCR

Mithilfe von Optical Character Recognition (OCR) werden empfangene und gesendete Faxe in Text konvertiert. Aufgrund der Natur der Faxtechnologie ist der Inhalt von empfangenen und gesendeten Faxinhalten vom System nicht nutzbar. Durch die Konvertierung von Faxen in Text kann der Faxinhalt beispielsweise verwendet werden, um Benutzern und Administratoren das Durchsuchen des Faxinhalts zu ermöglichen.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > OCR**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 69: OCR-Eigenschaften

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Sprachen festlegen	Klicken Sie auf diese Option, um die für die OCR-Analyse zu verwendenden Sprachen auszuwählen. HINWEIS: Die verfügbaren Sprachen hängen vom Lizenztyp ab.
Rechtschreibprüfung und -korrektur aktivieren	Durch die Aktivierung dieser Option prüft und korrigiert die OCR-Engine die Rechtschreibung.

3. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Eingehende OCR** die OCR-Optionen für empfangene Faxe:

Option	Beschreibung
OCR-Ausgabe am Faxbericht-Ende einfügen	Mit dieser Option wird der OCR-Text in den Textkörper der Sendebericht-E-Mail eingefügt. Dadurch können Sie das Fax mithilfe der Suchfunktionen des E-Mail-Clients durchsuchen.

Option	Beschreibung
OCR-Ausgabedatei an Faxbericht anhängen	Mit dieser Option wird der OCR-Text in einer Textdatei gespeichert und an den Sendebericht angehängt.
Maximal zu konvertierende Seiten	Mit dieser Option wird die maximale Anzahl an Seiten festgelegt, die konvertiert werden sollen.

4. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Ausgehende OCR** die OCR-Optionen für gesendete Faxe:

Option	Beschreibung
OCR für gesendete Faxe aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die OCR für ausgehende Faxe auszuführen.
Verzeichnis	Geben Sie ein Verzeichnis an, in dem der OCR-Inhalt gespeichert werden soll. Der Text wird in einer einfachen Textdatei gespeichert.
Maximal zu konvertierende Seiten	Die maximale Anzahl an Seiten, die GFI FaxMaker pro gesendetem Fax konvertiert.

5. Klicken Sie auf **OK**.

6.10 Protokolldateien

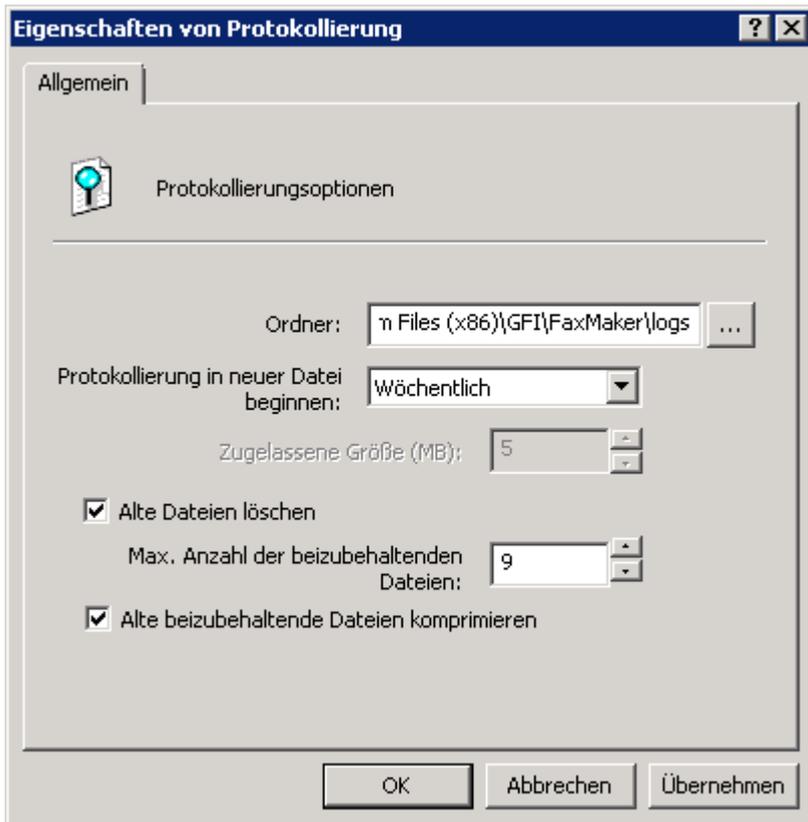
Mithilfe von Protokolldateien können Administratoren die Aktivität von GFI FaxMaker überprüfen.

6.10.1 Verwalten von Protokolldateien

HINWEIS

Folgende Einstellungen gelten für die unter [Liste der Protokolldateien](#) aufgeführten Protokolldateien.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf den Knoten **Erweitert > Protokollierung**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 70: Protokollierungseinstellungen

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Ordner	Der Ordner, in dem die Protokolldateien gespeichert werden.
Protokollierung in neuer Datei beginnen	Wählen Sie die Bedingung aus, wenn die Protokollierung in einer neuen Datei beginnt. Alte Protokolldateien werden im gleichen Ordner gespeichert, jedoch wird die Erweiterung in BAK geändert (kann im Text-Editor geöffnet werden). Außerdem werden sie folgendermaßen umbenannt: <code><log name><date>.fmlogger.bak</code> Beispiel: <code>sendlog20150815.fmlogger.bak</code>
Zugelassene Größe (MB):	Wenn Sie auswählen, dass bei Erreichen einer bestimmten Größe eine neue Protokolldatei begonnen wird, geben Sie hier die Dateigröße im Megabyte an. GFI FaxMaker beginnt mit der Protokollierung in einer neuen Datei, wenn die aktuelle Protokolldatei diese Größe erreicht hat.
Alte Dateien löschen	Wählen Sie aus, ob alte Protokolldateien beibehalten oder gelöscht werden sollen. Wenn aktiviert, behält GFI FaxMaker nur die Anzahl der unter Max. Anzahl der beizubehaltenden Dateien festgelegten Protokolldateien bei. Ältere Protokolldateien werden automatisch gelöscht. HINWEIS: Gelöschte Protokolldateien werden dauerhaft entfernt und können nicht wiederhergestellt werden.
Alte beizubehaltende Dateien komprimieren	Protokolldateien werden im ZIP-Format komprimiert.

3. Klicken Sie auf **OK**.

6.10.2 Liste der GFI FaxMaker-Protokolldateien

Protokolldatei	Beschreibung
sendlog.fmlogger.txt	Diese Datei enthält die gesendeten Faxe in folgendem Format: Date, Time, SenderEmail, SenderName, BillingCode, RemoteId, RecipientName, RecipientCompany, RecipientNumber, CallDuration, PagesTransferred, Result, Info, Port, FilesInArchiveDir Beispiel: "7/1/2018", "02:16:48", "pmueller@meineDomaene.de", "Paul", "", "88888888", "Bernd", "Unternehmen", "99999999", "05:30", "3", "ERFOLG", "Fax erfolgreich gesendet", "COM2", "C:\Sent\20110701_015642_00001.pdf"
rcvlog.fmlogger.txt	Diese Datei enthält die empfangenen Faxe in folgendem Format: Datum, Uhrzeit, RemoteID, Sendedauer, Seitenzahl, Ergebnis, Info, Port, DateiImArchivverzeichnis, RoutingAn Beispiel: "6/30/2018", "08:47:01", "+557(833)343-3948", "03:30", "2", "ERFOLG", "Fax empfangen von +557(833)343-3948", "Line0", "C:\Received Faxes\20110630_084657_00003.pdf", "pmueller@meineDomaene.de"
smtpin.fmlogger.txt	Ein von GFI FaxMaker generiertes Protokoll mit E-Mails, die an lokale Benutzer gesendet wurden. Das Protokoll hat folgendes Format: Date, Time, Subject, Sender, Recipient, Status Beispiel: 2018-06-29, 08-34, Erfolg: Testfax (Fax gesendet an 123456) [::resend=s3030be58], '+123456789' <'+123456789@faxmaker.com>, pmueller@meineDomaene.de, Erfolg - Nachricht hochgeladen.
smtput.fmlogger.txt	Ein Protokoll mit E-Mails, die von Faxbenutzern an GFI FaxMaker gesendet wurden. Das Protokoll hat folgendes Format: Date, Time, Subject, Sender, Recipient Beispiel: 2018-06-29, 08-42-40, Betreff Testfax, pmueller@meineDomaene.de, +123456789@faxmaker.com
smsout.fmlogger.txt	Ein Protokoll mit gesendeten SMS im folgenden Format: Date, Time, Subject, Sender, Recipient Beispiel: 2018-06-29, 09-21-05, Der Betreff, pmueller@meineDomaene.de, +123456789@smsmaker.com
smsin.fmlogger.txt	Ein Protokoll mit empfangenen SMS im folgenden Format: Date, Time, Sender, Recipient, Status, Message, Details Beispiel: „09/05/2018“, „09:06:32“, „+123456789“, „maxmustermann@meinedomaene.com“, „Erfolg“, „Dies ist SMS-Nachrichtentext“, „Erfolg. SMS wurde empfangen.“

6.11 Integrieren eines HP Digital Sender

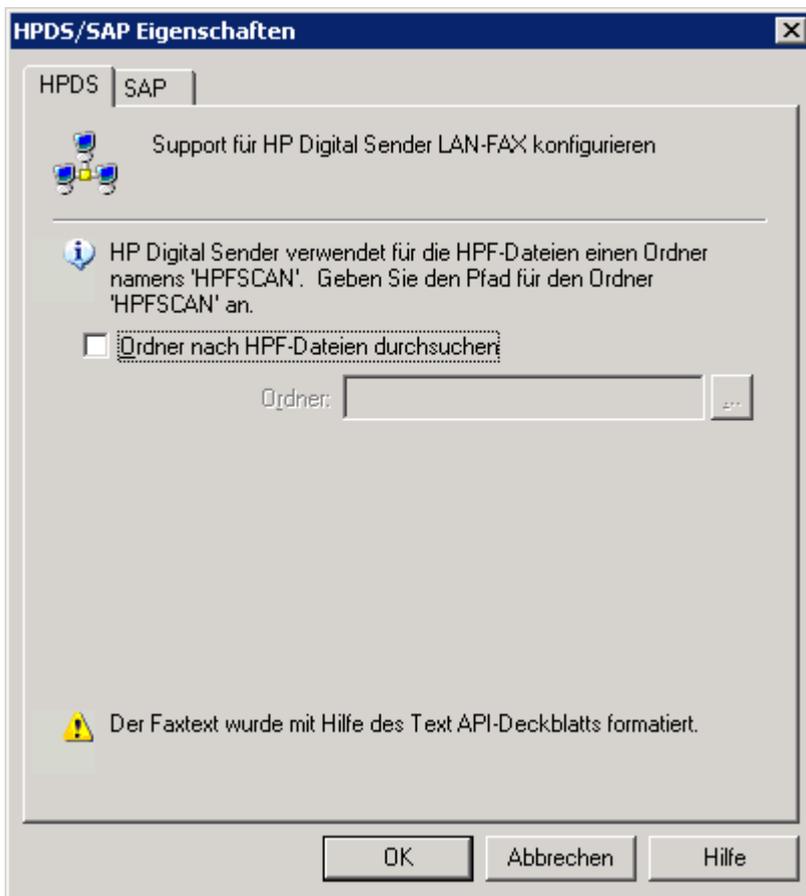
GFI FaxMaker unterstützt den HP Digital Sender-Scanner/Kopierer. Damit können Sie Faxe direkt vom digitalen Sendegerät versenden, indem Sie das Dokument in das Gerät einlegen und die Faxnummer des Empfängers wählen. Faxe werden über GFI FaxMaker versendet und der Benutzer erhält eine Sendebestätigung an sein E-Mail-Postfach. Eine vollständige Liste der unterstützten HP Digital Sender-Geräte finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM_HPDigitalSender.

So versenden Sie Faxe mit einem HP Digital Sender:

1. Wählen Sie im HP Digital Sender-Link-Applet die Registerkarte **Inbox**.
2. Wählen Sie **Enable receive** aus.

3. Geben Sie unter **Path to receive inbox** ein Verzeichnis an, aus dem HP Digital Sender die Faxinformationsdateien abrufen.

4. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **HPDS/SAP**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 71: Einrichten des HP Digital Sender

5. Wählen Sie auf der Registerkarte **HPDS** die Option **Ordner nach HPF-Dateien durchsuchen** aus. Geben Sie das entsprechende Verzeichnis in die HP Digital Sender-Anwendung ein, oder suchen Sie den Pfad, und wählen Sie den Ordner **HPFSCAN**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

7. Aktivieren Sie im Dienstprogramm HP Digital Sender JetAdmin die Faxfunktion für HP Digital Sender. Wählen Sie **Other vendors with notification support** als Netzwerk-Faxserver.

6.12 Speichern von Faxen

GFI FaxMaker speichert die Kopien von Faxanhängen standardmäßig für einige Tage auf dem GFI FaxMaker-Server:

- » **Gesendete Faxe** - Die Kopie wird 2 Tage lang gespeichert.
- » **Fehlgeschlagene Faxe** - Die Kopie wird 1 Woche lang gespeichert.

Die Kopien werden im Ordner `<GFI FaxMaker-Installationsordner>\data\attachments` gespeichert. Dadurch ist das erneute Senden von Faxanhängen möglich.

So deaktivieren Sie das Speichern von Faxanhängen und infolgedessen die Option zum erneuten Senden von Faxen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Diverses**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

2. Konfigurieren Sie im Bereich **Faxserveroptionen** folgende Optionen:

Option	Beschreibung
Zugestellte Faxanhänge nicht zum erneuten Versand speichern	Wählen Sie diese Option, um zugestellte Faxanhänge NICHT zu speichern
Nicht zugestellte Faxanhänge nicht zum erneuten Versand speichern	Wählen Sie diese Option, um nicht zugestellte Faxanhänge NICHT zu speichern

3. Klicken Sie auf **OK**.

6.13 Lizenzinformationen

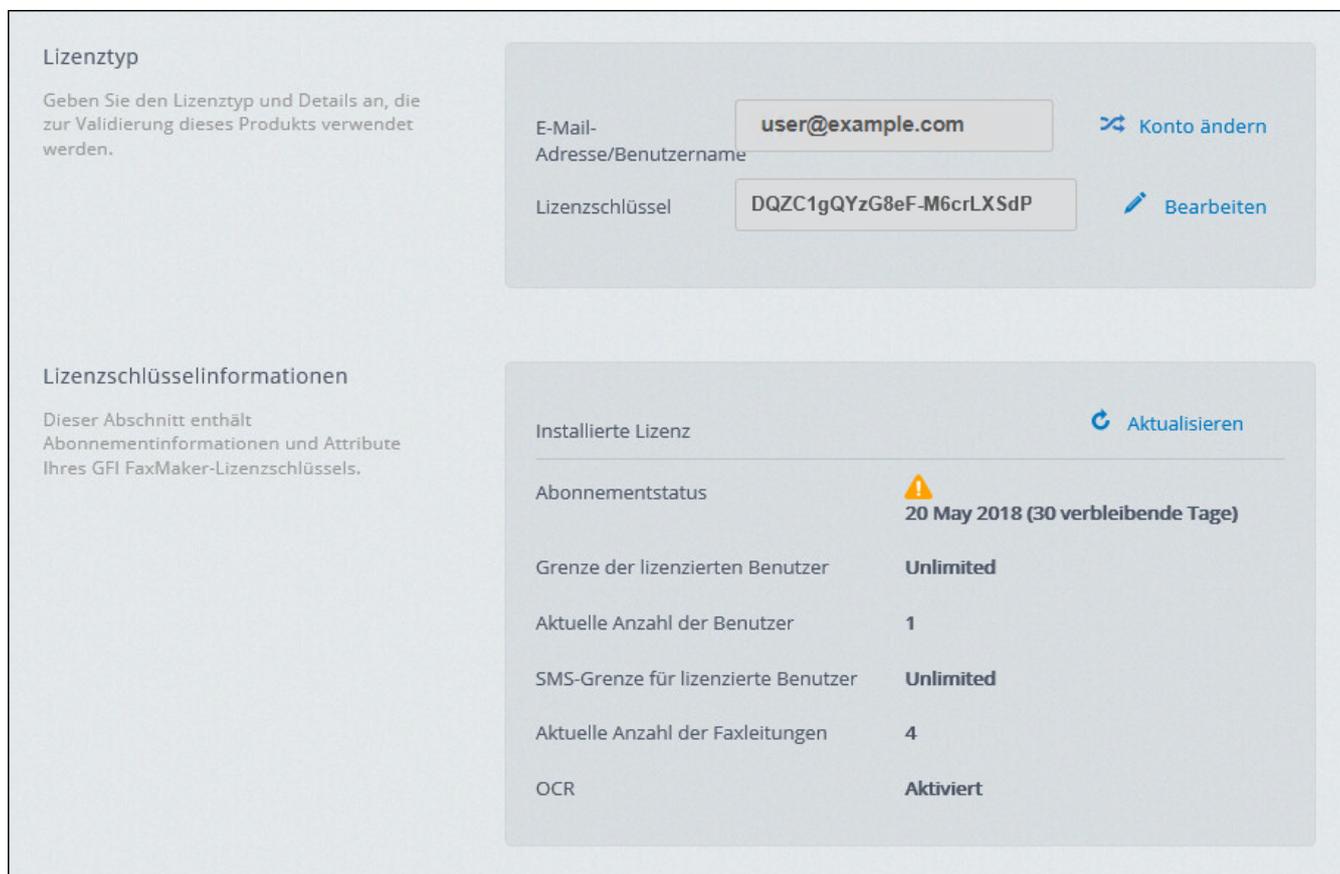
Während der GFI FaxMaker-Installation werden Sie aufgefordert, Ihr GFI-Konto oder einen Lizenzschlüssel einzugeben.

HINWEIS

Nach Ablauf des Abonnements sendet GFI FaxMaker keine Fax- und SMS-Mitteilungen mehr. Erneuern Sie das Abonnement, um die Faxwarteschlange freizugeben.

Um Details zur Lizenzierung anzuzeigen und zu ändern, klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Allgemein > Lizenzierung**, und wählen Sie die Option **Produkt lizenzieren...**

Alternativ können Sie sich auf der GFI FaxMaker-Website **anmelden** und auf [Einstellungen > Systemeinstellungen > Lizenzierung](#) klicken.



Lizenztyp

Geben Sie den Lizenztyp und Details an, die zur Validierung dieses Produkts verwendet werden.

E-Mail-Adresse/Benutzername: [Konto ändern](#)

Lizenzschlüssel: [Bearbeiten](#)

Lizenzschlüsselinformationen

Dieser Abschnitt enthält Abonnementinformationen und Attribute Ihres GFI FaxMaker-Lizenzschlüssels.

Installierte Lizenz [Aktualisieren](#)

Abonnementstatus	 20 May 2018 (30 verbleibende Tage)
Grenze der lizenzierten Benutzer	Unlimited
Aktuelle Anzahl der Benutzer	1
SMS-Grenze für lizenzierte Benutzer	Unlimited
Aktuelle Anzahl der Faxleitungen	4
OCR	Aktiviert

Screenshot 72: Anzeige aktueller Lizenzinformationen

Verwenden Sie diesen Knoten, um aktuelle Lizenzinformationen anzuzeigen und Ihren Lizenzschlüssel einzugeben.

» Unter **Lizenzschlüsselinformationen** stehen folgende Informationen zur Verfügung:

Feld	Beschreibung
Abonnementstatus	Ablaufdaten und die Anzahl der verbleibenden Tage des Abonnements
Grenze der lizenzierten Benutzer	Die maximale Anzahl der für das Abonnement zulässigen Benutzer
Aktuelle Anzahl der Benutzer	Die tatsächliche Anzahl der als Faxbenutzer aufgeführten Benutzer Weitere Informationen finden Sie unter Lizenzierte Benutzer (Seite 105).
SMS-Grenze für lizenzierte Benutzer	Die maximale Anzahl der für die SMS-Nutzung zulässigen Benutzer Weitere Informationen finden Sie unter SMS (Seite 202).
Aktuelle Anzahl der Faxleitungen	Die Anzahl der in GFI FaxMaker konfigurierten Leitungen. Weitere Informationen finden Sie unter Faxleitungen (Seite 96).
OCR	Ob das OCR-Modul im GFI-Abonnement aktiviert ist oder nicht. Weitere Informationen finden Sie unter OCR (Seite 129).

» Klicken Sie auf **Konto ändern**, um ein andere GFI-Konto zu nutzen, oder klicken Sie auf **Bearbeiten**, um Ihren Lizenzschlüssel zu bearbeiten.

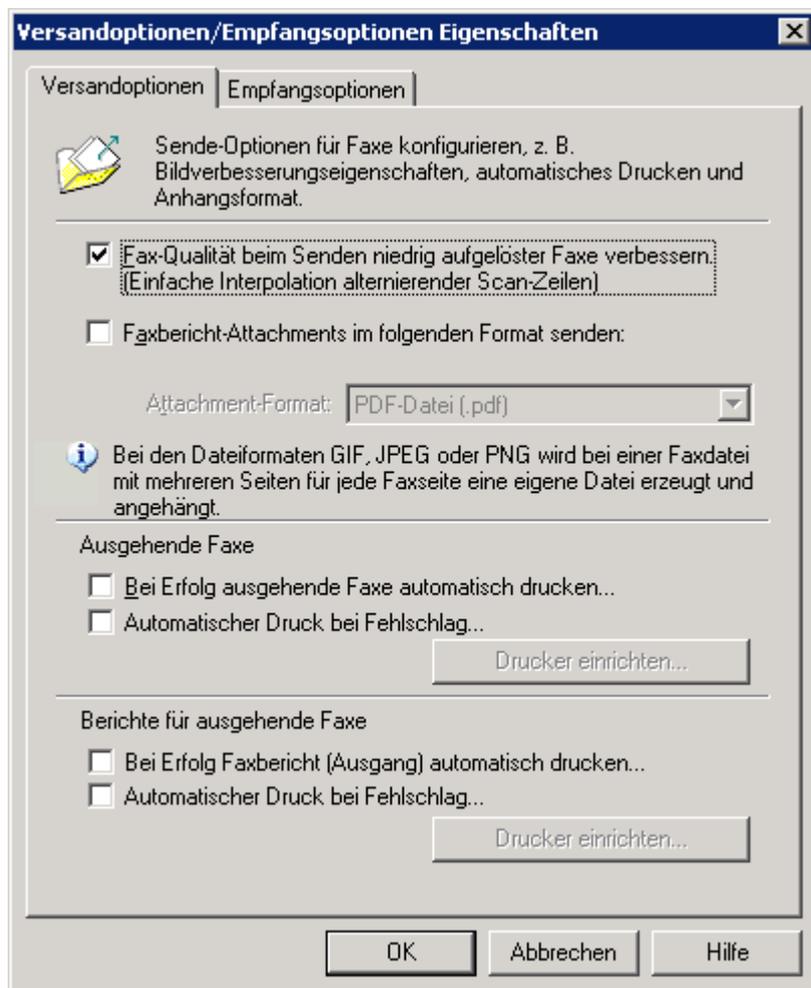
7 Konfiguration - Senden von Faxen

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

7.1 Sendeoptionen	137
7.2 Dokumentkonvertierung	138
7.3 Sendeberichte	139
7.4 Kopf-/Fußzeilenoptionen	144
7.5 Deckblätter	146
7.6 Vordere Deckblätter	153
7.7 Anruf Sperre	156
7.8 Wähloptionen	157
7.9 Anpassen der Anrufer-ID und Absender-ID von ausgehenden Faxen	160
7.10 Öffentliche Kontakte	163
7.11 NetPrintQueue2Fax	164
7.12 GFI FaxMaker-APIs	168
7.13 Abrechnung	171

7.1 Sendeoptionen

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Sende-/Empfangsoptionen**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 73: Sendeoptionen

2. Wählen Sie die Registerkarte **Senden**, und konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Fax-Qualität beim Senden niedrig aufgelöster Faxe verbessern	Diese Option verbessert die Qualität von Faxen mit niedriger Auflösung.
Faxbericht-Attachments im folgenden Format senden	GFI FaxMaker hängt eingehende Faxe standardmäßig im Format .FAX an. Wählen Sie diese Option, um das Anhangsformat anzupassen (z. B. Faxanhang im PDF-Format).
Erfolgreich versendete Faxe automatisch drucken	Durch diese Option werden alle erfolgreich versendeten Faxe automatisch gedruckt. Klicken Sie auf Drucker einrichten... , um die Druckeroptionen zu konfigurieren.

Option	Beschreibung
Bei Fehler automatisch drucken	Durch diese Option werden alle nicht zustellbaren Faxe automatisch gedruckt. Klicken Sie auf Drucker einrichten... , um die Druckeroptionen zu konfigurieren.
Bericht für erfolgreich versendete Faxe automatisch drucken	Durch diese Option wird nach dem erfolgreichen Faxversand automatisch ein Sendebericht gedruckt. GFI FaxMaker kann sechs Faxseiten verkleinert auf einer Seite drucken. Klicken Sie auf Drucker einrichten... , um die Druckeroptionen einschließlich der Anzahl der zu druckenden Berichtseiten zu konfigurieren.
Bei Fehlschlag Faxbericht automatisch drucken	Durch diese Option werden alle Sendeberichte für nicht zustellbare Faxe automatisch gedruckt. Klicken Sie auf Drucker einrichten... , um die Druckeroptionen zu konfigurieren.

3. Klicken Sie auf **OK**.

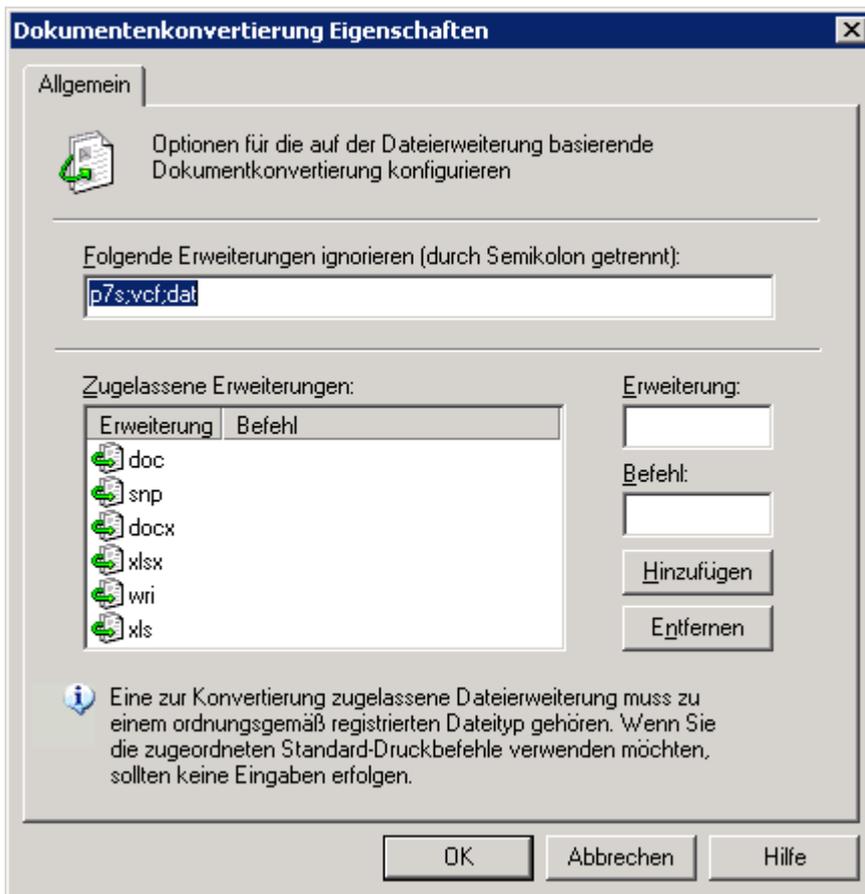
7.2 Dokumentkonvertierung

Mit GFI FaxMaker können Benutzer Faxe senden, indem Sie Inhalte an eine E-Mail anhängen. GFI FaxMaker wandelt den Anhang automatisch in ein Fax um. Zu diesem Zweck wurde eine Konvertierungsengine für PDF-, HTML-, PNG-, GIF-, JPG-, RTF- und TXT-Dateien integriert.

HINWEIS

Microsoft® Office® 2007 oder höher ist auf dem GFI FaxMaker-Server erforderlich, um Microsoft® Office®-Dateien (wie DOCX- und XLSX-Dateien) zu konvertieren.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Dokumentkonvertierung**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 74: Optionen für die Dokumentenkonvertierung

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Folgende Erweiterungen ignorieren	Geben Sie die Dateierweiterungen ein, die ignoriert werden sollen (durch Semikolon (;) getrennt).
Zugelassene Erweiterungen	Diese Option gibt die Dateierweiterungen an, die von GFI FaxMaker konvertiert werden dürfen.
Hinzufügen	Geben Sie zum Hinzufügen von zu konvertierenden Dateiformaten die entsprechende Erweiterung ein. Geben Sie in das Textfeld Befehl den Anwendungsbefehl ein, der die Datei im Windows® Explorer druckt (zumeist <code>Print</code>). Klicken Sie auf Hinzufügen . HINWEIS: Um zu prüfen, ob GFI FaxMaker eine Dateierweiterung konvertieren kann, klicken Sie im Windows® Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Datei in diesem Format, und wählen Sie die Option Drucken . Die Datei muss erfolgreich gedruckt werden.
Entfernen	Wählen Sie diese Option, um eine ausgewählte Dateierweiterung zu löschen.

3. Klicken Sie auf **OK**.

7.3 Sendeberichte

GFI FaxMaker benachrichtigt den Benutzer über den Status von gesendeten Faxen/SMS, indem ein Sendebericht zugestellt wird. Der Bericht enthält Details zur Fax-/SMS-Übertragung. Optional können Sie festlegen, dass der Faxinhalt und der Textkörper enthalten sind.

Erfolgreich: Test fax (Fax gesendet an 12345678) [::resend=s7f26e6bb]
Smith John. John's Company ["12345678"@faxmaker.com]

Gesendet: Freitag, 24. April 2015 17:34

An: Administrator

Anlagen:  [fax.fax \(29 KB\)](#)

GFI FaxMaker

✓ Fax gesendet

Ein Fax wurde erfolgreich an folgenden Nummer gesendet: 12345678. Die Faxdetails sind unten aufgeführt. Das Faxbild ist angehängt.

Faxdetails:

- Datum und Uhrzeit: 24/04/2015 16:12:46
- Betreff: Erfolgreich: Test fax (Fax gesendet an 12345678)
- Name des Absenders: administrator
- Absender-E-Mail: administrator@domaina.tcv
- Leitungsgeschwindigkeit: 14400 bps
- Verbindungsdauer: 00:35
- Seiten: 1
- Auflösung: Fine
- Remote-Fax-ID:
- Leitungsnummer: 0
- Wiederholungsversuche: 0

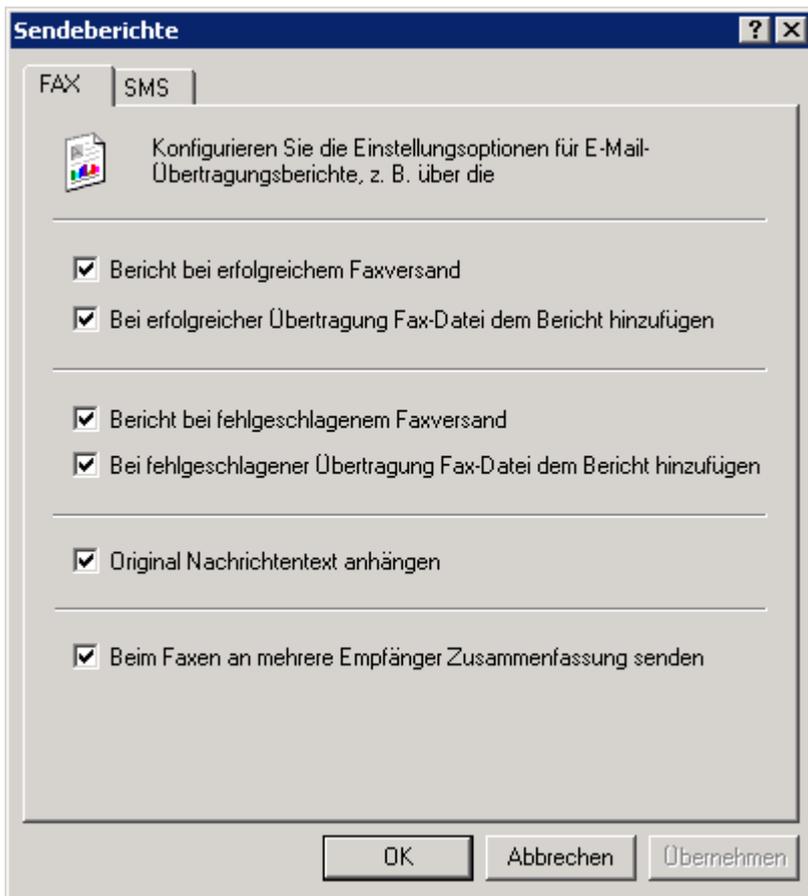
Mit freundlichen Grüßen
GFI FaxMaker

Copyright © 2015 GFI Software

Screenshot 75: Ein Beispiel für einen Faxsendebericht

7.3.1 Konfigurieren von Faxsendeberichten

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Sendeberrichte**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 76: Optionen für Faxesendeberichte

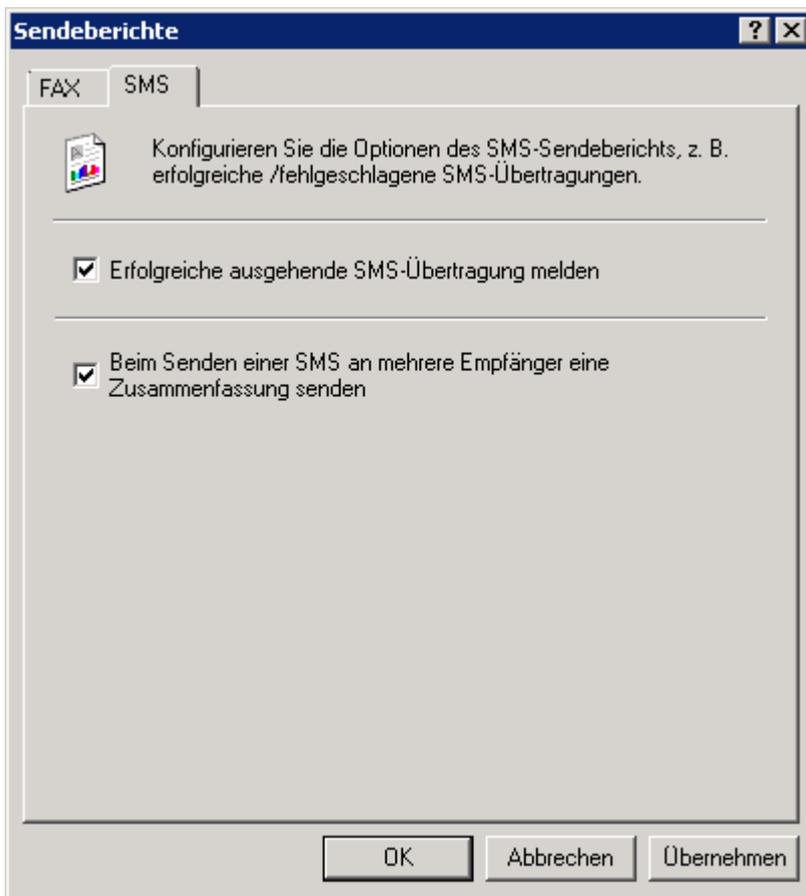
2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Bericht bei erfolgreichem Faxversand	Mit dieser Option wird nach der erfolgreichen Übertragung eines Fax ein Sendebericht zugestellt.
Bei erfolgreicher Übertragung Fax-Datei dem Bericht hinzufügen	Mit dieser Option wird das übertragene Fax in den Erfolgsbericht aufgenommen.
Bericht bei fehlgeschlagenem Faxversand	Mit dieser Option wird nach der fehlgeschlagenen Übertragung eines Fax ein Sendebericht zugestellt.
Bei fehlgeschlagener Übertragung Fax-Datei dem Bericht hinzufügen	Mit dieser Option wird der Faxinhalt in den Fehlerbericht aufgenommen.
Original-Nachrichtentext anhängen	Mit dieser Option wird der Original-Faxnachrichtentext in den Sendebericht unterhalb des Berichttextes aufgenommen. Durch die Auswahl dieser Option kann der Benutzer Faxe erneut senden und nach gesendeten Faxen suchen.
Beim Faxen an mehrere Empfänger einen zusammenfassenden Bericht senden	Beim Senden eines Faxes an mehrere Empfänger sendet GFI FaxMaker das Fax einzeln an jeden Empfänger. Wählen Sie diese Option aus, um die Sendeberichte zu einem Bericht zusammenzufassen. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, wird für jeden Faxempfänger ein Sendebericht gesendet.

3. Klicken Sie auf **OK**.

7.3.2 Konfigurieren von SMS-Sendeberichten

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Sendebereichte**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 77: Optionen für SMS-Sendeberichte

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **SMS** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Erfolgreiche ausgehende SMS-Übertragung melden	Mit dieser Option wird nach der erfolgreichen Übertragung einer SMS ein Sendebereicht zugestellt.
Beim Senden einer SMS an mehrere Empfänger einen Zusammenfassungsbericht senden	Beim Senden einer SMS an mehrere Empfänger sendet GFI FaxMaker die SMS einzeln an jeden Empfänger. Wählen Sie diese Option aus, um die Sendebereichte zu einem Bericht zusammenzufassen. Wenn Sie diese Option nicht aktivieren, wird für jeden SMS-Empfänger ein Sendebereicht gesendet.

HINWEIS

Wenn der Versand einer SMS fehlschlägt, wird immer ein Bericht zugestellt.

3. Klicken Sie auf **OK**.

7.3.3 Anpassen von Sendebereichten

Die Vorlage für Sendebereichte kann angepasst werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Rufen Sie das Verzeichnis `<GFI FaxMaker-Installationsordner>\datareports` auf.

2. Öffnen Sie die Vorlage in einem Texteditor (z. B. Notepad), um sie zu bearbeiten:

Berichtsvorlage	Beschreibung
error.fbt	Sendebericht für nicht zustellbare Faxe
recv.fbt	Faxbericht für empfangene Faxe
sent.fbt	Faxbericht für gesendete Faxe
smserror.fbt	Sendebericht für nicht zustellbare SMS
smsrecv.fbt	Faxbericht für empfangene SMS
smssent.fbt	Faxbericht für gesendete SMS
summarysent.fbt	Zusammenfassender Sendebereich, wenn ein Fax an mehrere Empfänger gesendet wird.
summarysent_details.fbt	Die Details fehlgeschlagener Faxübertragungen. Dieser Abschnitt wird für jede fehlgeschlagene Übertragung an summarysent.fbt angehängt.

3. Ändern Sie die Datei mithilfe der folgenden Felder. Einige Felder gelten nur für bestimmte Berichte.

HINWEIS

Berichte, die mit dem Präfix **html** beginnen (z. B. **htmlrecv.fbt**), entsprechen den Berichten im HTML-Format. Verwenden Sie in diesem Fall für Felder die eckigen Klammern [und] anstatt spitzer Klammern.

Feld	Beschreibung
<status>	Sendestatus
<date>	Sendedatum
<time>	Sendezeit
<date_time>	Anzeige von Sendedatum und -zeit
<speed>	Sendegeschwindigkeit
<connection_time>	Sendedauer
<pages>	Anzahl der gesendeten Seiten
<total_pages>	Anzahl der zu sendenden Seiten
<resolution>	Faxauflösung
<remote_id>	Leistungsnummer des Empfängers
<local_id>	Lokale Leistungsnummer
<line>	Leistungsnummer von GFI FaxMaker
<retries>	Anzahl der Wiederholungsversuche, die GFI FaxMaker unternimmt, um eine Verbindung mit dem Empfänger herzustellen
<description>	Beschreibung des Faxsendestatus
<dtmf_did>	DTMF/DID-Nummer
<subject>	Betreff der E-Mail, die die Faxübertragung anfragt
<billing_code>	Kostenstelle

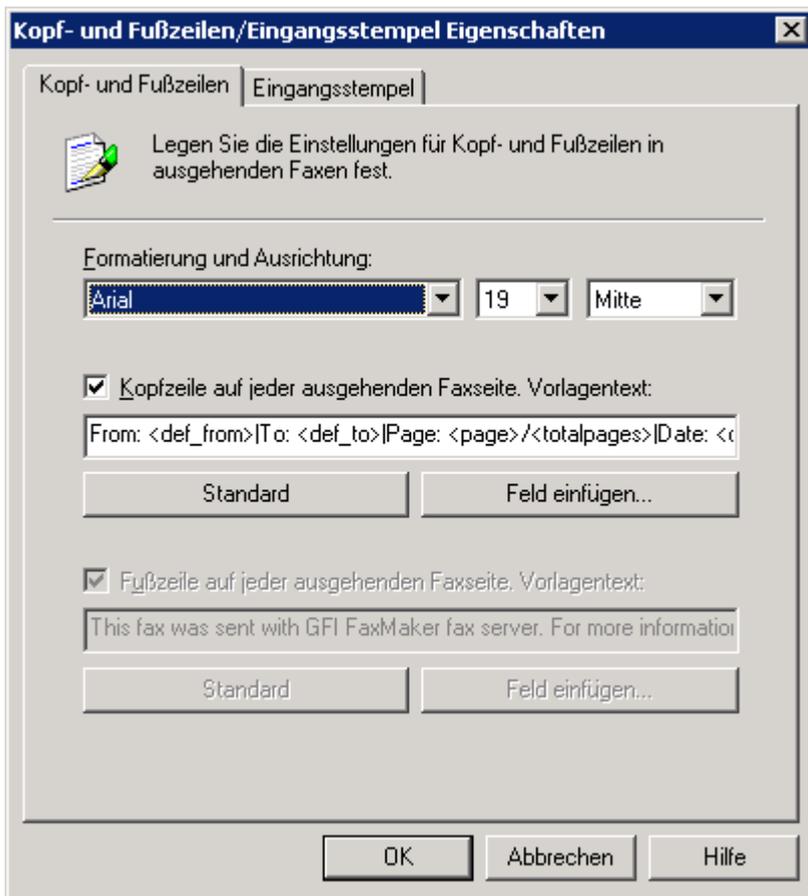
Feld	Beschreibung
<r_last_name>	Nachname des Empfängers
<r_first_name>	Vorname des Empfängers
<r_name>	Anzeigename des Empfängers
<r_company>	Unternehmen des Empfängers
<r_department>	Abteilung des Empfängers
<r_email>	E-Mail-Adresse des Empfängers
<r_fax>	Faxnummer des Empfängers
<r_voice>	Telefonnummer des Empfängers
<s_last_name>	Nachname des Absenders
<s_first_name>	Vorname des Absenders
<s_name>	Name des Absenders
<s_company>	Unternehmen des Absenders
<s_department>	Abteilung des Absenders
<s_email>	E-Mail-Adresse des Absenders
<s_fax>	Faxnummer des Absenders
<s_voice>	Telefonnummer des Absenders
<total_faxes>	Gesamtanzahl der Faxe (nur zusammenfassende Berichte)
<succeeded_sendings>	Anzahl erfolgreich gesendeter Faxe (nur zusammenfassende Berichte)
<failed_sendings>	Anzahl nicht übertragener Faxe (nur zusammenfassende Berichte)

7.4 Kopf-/Fußzeilenoptionen

In GFI FaxMaker können Sie den Kopf- und Fußzeilentext für alle ausgehenden und eingehenden Faxe anpassen.

7.4.1 Ausgehende Faxe

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Kopfzeile/Fußzeile/Stempel**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 78: Kopf-/Fußzeilenoptionen für ausgehende Faxe

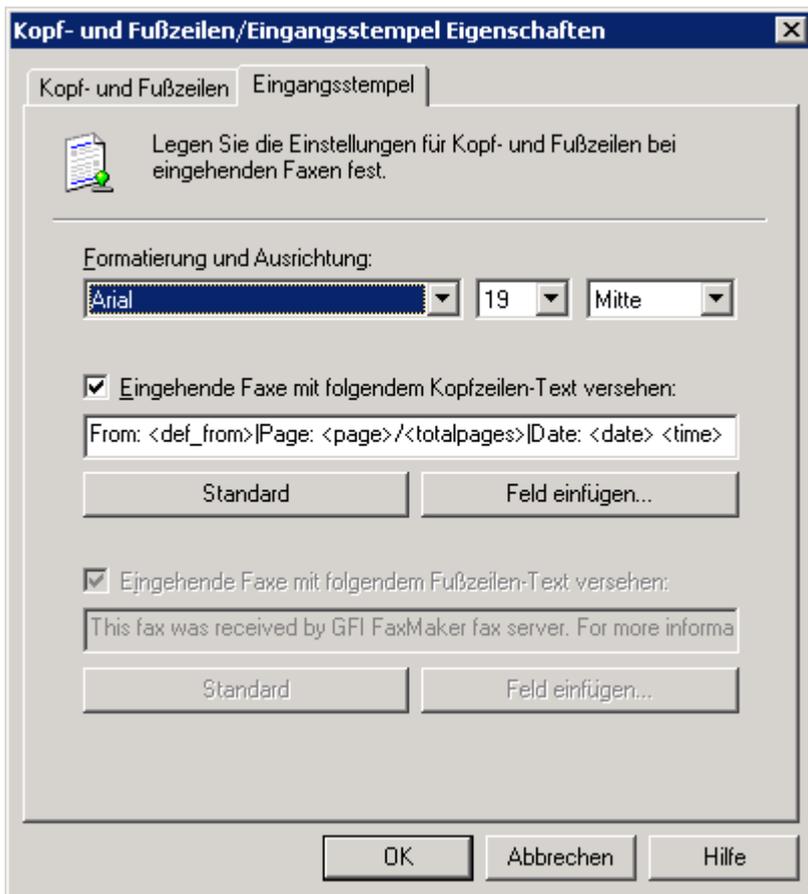
2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Formatierung und Ausrichtung	Über diese Option können Sie die Schriftart, -größe und -ausrichtung konfigurieren. HINWEIS: Wählen Sie während der Konfiguration die Felder für Kopfzeile und Fußzeile, um ihnen unterschiedliche Formatierungen zuzuordnen.
Kopfzeile auf jeder ausgehenden Faxseite. Vorlagentext	Wählen Sie diese Option, um eine Kopfzeile auf allen ausgehenden Faxen einzufügen. Geben Sie den anzuzeigenden Text ein. » Standard - Wählen Sie diese Option, um den Standardtext wiederherzustellen. » Feld einfügen... : Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Feld aus, das an der Stelle des Cursors eingefügt werden soll.
Fußzeile auf jeder ausgehenden Faxseite. Vorlagentext	Wählen Sie diese Option, um eine Fußzeile auf allen ausgehenden Faxen einzufügen. Geben Sie den anzuzeigenden Text ein. » Standard - Wählen Sie diese Option, um den Standardtext wiederherzustellen. » Feld einfügen... : Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Feld aus, das an der Stelle des Cursors eingefügt werden soll.

3. Klicken Sie auf **OK**.

7.4.2 Eingehende Faxe

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Kopfzeile/Fußzeile/Stempel**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 79: Stempeloptionen für eingehende Faxe

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Stempel** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Formatierung und Ausrichtung	Über diese Option können Sie die Schriftart, -größe und -ausrichtung konfigurieren. HINWEIS: Wählen Sie während der Konfiguration die Felder für Kopfzeile und Fußzeile, um ihnen unterschiedliche Formatierungen zuzuordnen.
Eingehende Faxe mit folgendem Kopfzeilen-Text versehen	Wählen Sie diese Option, um eine Kopfzeile auf allen eingehenden Faxen einzufügen. Geben Sie den anzuzeigenden Text ein. <ul style="list-style-type: none"> » Standard - Wählen Sie diese Option, um den Standardtext wiederherzustellen. » Feld einfügen...: Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Feld aus, das an der Stelle des Cursors eingefügt werden soll.
Eingehende Faxe mit folgendem Fußzeilen-Text versehen	Wählen Sie diese Option, um eine Fußzeile auf allen eingehenden Faxen einzufügen. Geben Sie den anzuzeigenden Text ein. <ul style="list-style-type: none"> » Standard - Wählen Sie diese Option, um den Standardtext wiederherzustellen. » Feld einfügen...: Wählen Sie ein benutzerdefiniertes Feld aus, das an der Stelle des Cursors eingefügt werden soll.

3. Klicken Sie auf **OK**.

7.5 Deckblätter

Mit GFI FaxMaker können Sie Ihrem Faxinhalt ein Deckblatt hinzufügen, das benutzerdefinierte Informationen und Designs enthält. Diese Seite wird an das Fax angehängt und als erste Seite verschickt.

Das Deckblatt enthält üblicherweise wichtige Faxdetails (wie Empfänger- und Absenderinformationen) sowie den Nachrichtentext (E-Mail-Text, wenn der Benutzer eine E-Mail über den E-Mail-Client oder das Faxnachrichtenformular verschickt).

GFI FaxMaker fügt standardmäßig einige Deckblätter hinzu. Um auf die Liste der Deckblätter zuzugreifen, klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf den Knoten **Deckblätter**, und wählen Sie **Deckblätter** oder **Vordere Deckblätter**.

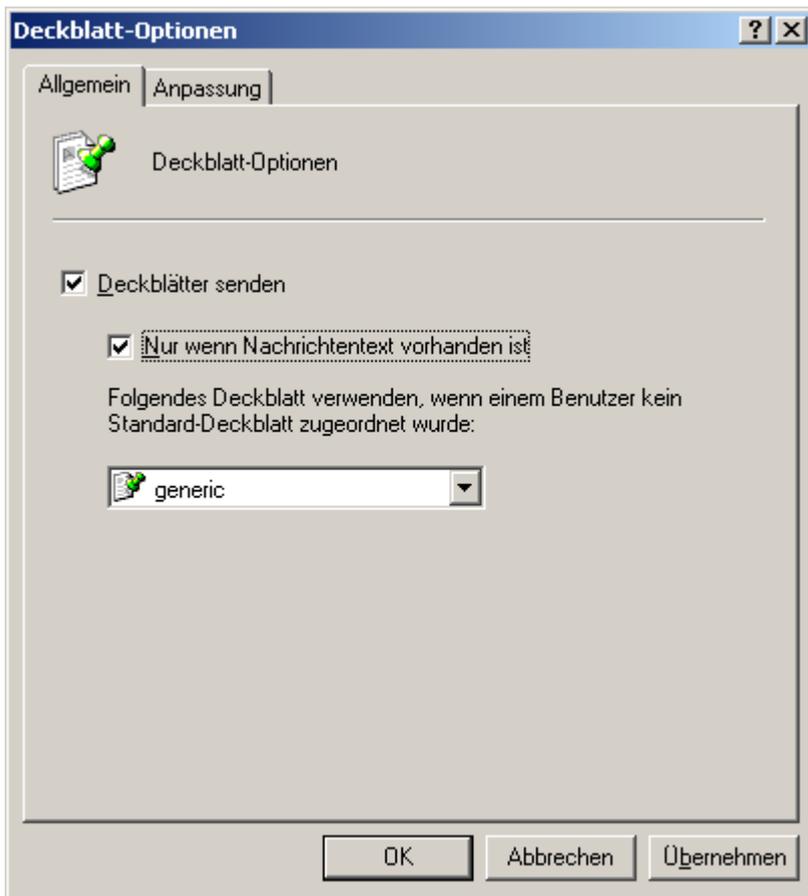
Konfigurieren der Deckblatt-Einstellungen:

- » [Allgemeine Deckblatt-Optionen](#) - Deckblätter aktivieren/deaktivieren und Bedingungen, wann ein Deckblatt verschickt wird.
- » [Neues Deckblatt hinzufügen](#) - neue und benutzerdefinierte Deckblätter hinzufügen.
- » [Standardmäßiges Deckblatt](#) - das Deckblatt, das für alle Benutzer verwendet wird, für die kein anderes Deckblatt konfiguriert ist.
- » [Benutzerdefinierte Deckblätter](#) - verschiedene Deckblätter für unterschiedliche Benutzer oder Benutzergruppen verwenden.
- » [Bearbeiten von integrierten Deckblättern](#) - wie Sie integrierte Deckblätter anpassen.
- » [Vorschau integriertes Deckblatt](#) - Vorschau der integrierten Deckblätter im Webbrowser oder Editor.
- » [Seriendruck-Felder Deckblatt](#) - Liste von unterstützten Feldern, die zur Anzeige nützlicher Fax-Informationen verwendet werden.

Ein Vorderes Deckblatt ergänzt ein Deckblatt und dient dazu, eine Kurznachricht vor dem eigentlichen Deckblatt hinzuzufügen (ähnlich einer Grußkarte). Weitere Informationen finden Sie unter [Vordere Deckblätter](#) (Seite 153).

Allgemeine Deckblatt-Optionen

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Deckblätter > Deckblätter**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 80: Deckblatt-Optionen

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Deckblätter senden	Mit dieser Option aktivieren oder deaktivieren Sie Deckblätter. HINWEIS: Das Deaktivieren von Deckblättern über das Dialogfeld zu den Eigenschaften von Deckblättern deaktiviert auch die Verwendung von vorderen Deckblättern.
Nur wenn Nachrichtentext vorhanden	Mit dieser Option wird ein Deckblatt nur dann hinzugefügt, wenn ein Fax mit einem enthaltenen Nachrichtentext gesendet wird (z. B. wenn ein Fax als Anhang einer E-Mail gesendet wird und die E-Mail auch einen E-Mail-Text enthält).
Folgendes Deckblatt verwenden, wenn einem Benutzer kein Standard-Deckblatt zugeordnet wurde:	Mit dieser Option wählen Sie das zu verwendende Standarddeckblatt aus, wenn für einen Benutzer kein benutzerdefiniertes Deckblatt konfiguriert ist.

3. Legen Sie auf der Registerkarte **Anpassung** die Deckblattränder (in Zoll) fest.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Neue Deckblätter hinzufügen

Schritt 1: Deckblatt erstellen

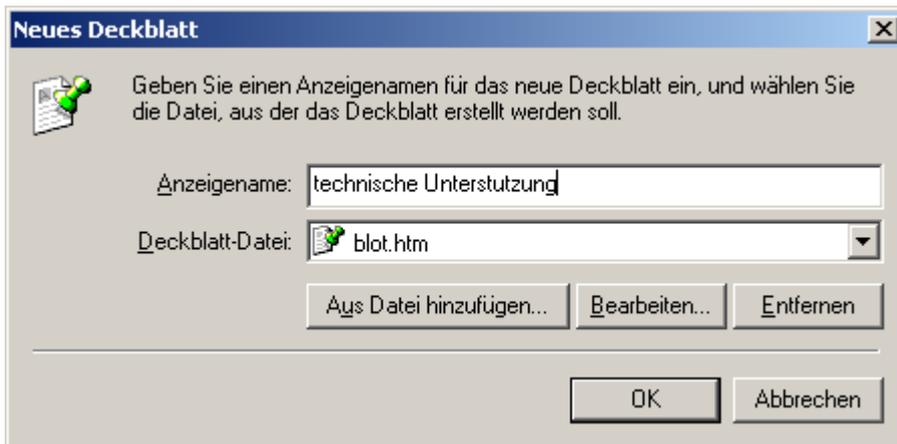
Sie können benutzerdefinierte Deckblätter in den Formaten HTML, RTF und MHT mithilfe von benutzerdefinierten Designs, Texten und Feldern erstellen. Verwenden Sie Ihren bevorzugten Editor, um die Seite zu erstellen.

HINWEIS

1. Sie können für die Anzeige von nützlichen Informationen entsprechende Felder verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Seriendruck-Felder](#) (Seite 151).
2. Verwenden Sie eine UTF-8-Verschüsselung für HTML-Deckblätter.

Schritt 2: Hinzufügen von Deckblättern zu GFI FaxMaker

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Deckblätter**.



Screenshot 81: Erstellen eines neuen Deckblatts

2. Klicken Sie auf **Neu...**
3. Geben Sie einen **Anzeigenamen** ein.
4. Klicken Sie auf **Aus Datei hinzufügen...**, suchen Sie das neu erstellte Deckblatt, und klicken Sie auf **Öffnen**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Fügen Sie die gewünschten Benutzer hinzu, die diesem Deckblatt zugewiesen werden sollen.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Standardmäßiges Deckblatt

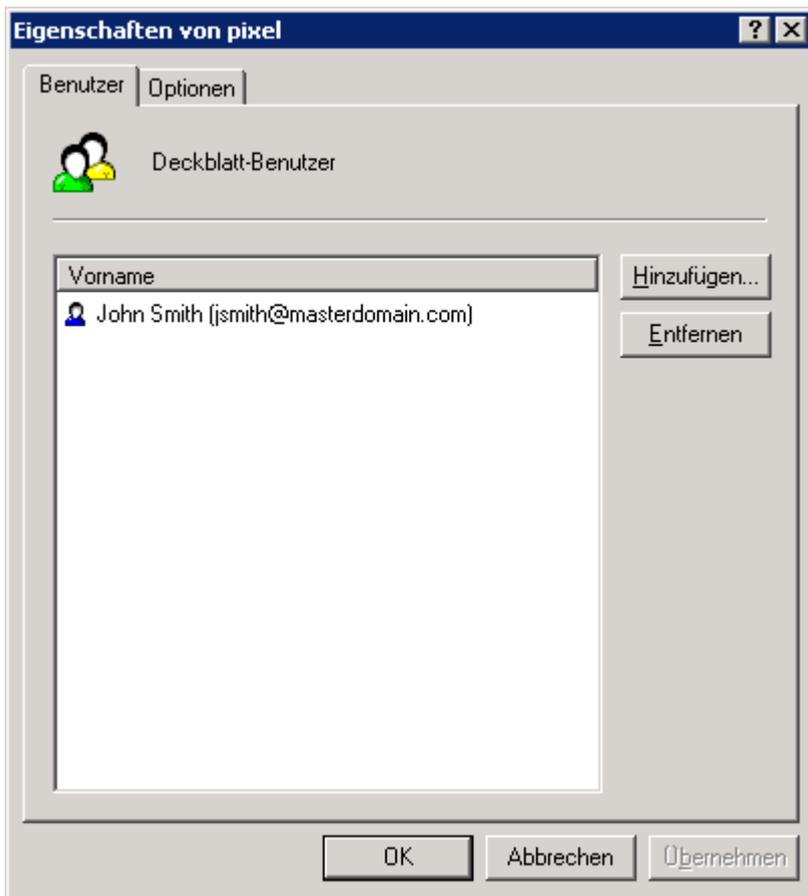
Das standardmäßige Deckblatt ist das Deckblatt, das für alle Benutzer angewendet wird, für die kein anderes Deckblatt konfiguriert ist. Festlegen eines Standard-Deckblatts:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Deckblätter**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Deckblatt, und wählen Sie die Option **Als standardmäßiges globales Deckblatt festlegen**.

Verwenden eines benutzerdefinierten Deckblatts für eine Liste von Benutzern

GFI FaxMaker kann verschiedene Deckblätter für unterschiedliche Benutzer oder Benutzergruppen verwenden. So wenden Sie ein benutzerdefiniertes Deckblatt auf einen bestimmten Benutzer oder eine bestimmte Benutzergruppe an:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Deckblätter**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Deckblatt, für das Sie einen bestimmten Benutzer festlegen möchten, und wählen Sie **Eigenschaften**.



Screenshot 82: Deckblatt-Benutzer

3. Fügen Sie auf der Registerkarte **Benutzer** die Benutzer hinzu, die dem Deckblatt zugewiesen werden sollen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Bearbeiten von integrierten Deckblättern

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Deckblätter**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu bearbeitende Deckblatt, und wählen Sie **Eigenschaften**.



Screenshot 83: Registerkarte „Deckblatt-Optionen“

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Optionen** auf **Bearbeiten**. Das Deckblatt wird im Texteditor geöffnet.
4. Bearbeiten Sie die Seite nach Bedarf.

HINWEIS

Bei der Bearbeitung von Deckblättern können Sie Felder verwenden, um benutzerdefinierbare Informationen anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Seriendruck-Felder](#) (Seite 151).

5. Speichern Sie die Einstellungen nach dem Abschluss, und schließen Sie den Dialog.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Vorschau von integrierten Deckblättern

Öffnen Sie zur Vorschau von Deckblättern den Ordner **<GFI FaxMaker-Installationsordner>\coverpage**. Doppelklicken Sie auf ein Deckblatt, um eine Vorschau davon im Webbrowser (HTML- oder MHT-Formate) oder im Texteditor (RTF-Formate) anzuzeigen.

7.5.1 Unterstützte Seriendruck-Felder

Die folgenden Felder werden in Deckblättern und vorderen Deckblättern verwendet, um nützliche Faxinformationen anzuzeigen.

HINWEIS

Alle Felder müssen in Kleinbuchstaben geschrieben werden.

Absenderdetails

Tabelle 2: Seriendruck-Felder für Deckblätter - Absenderdetails

Feld	Beschreibung
[s_last_name]	Nachname des Absenders
[s_first_name]	Vorname des Absenders
[s_name_fl]	Vor- und Nachname des Absenders
[s_name_lf]	Nach- und Vorname des Absenders
[s_company]	Unternehmen des Absenders
[s_department]	Abteilung des Absenders
[s_fax]	Faxnummer des Absenders
[s_voice]	Telefonnummer des Absenders
[s_e-mail]	E-Mail-Adresse des Absenders

Empfängerdetails

Tabelle 3: Seriendruck-Felder für Deckblätter - Empfängerdetails

Feld	Beschreibung
[r_company]	Unternehmen des Empfängers
[r_department]	Abteilung des Empfängers
[r_first_name]	Vorname des Empfängers
[r_last_name]	Nachname des Empfängers
[r_name_fl]	Vor- und Nachname des Empfängers
[r_name_lf]	Nach- und Vorname des Empfängers
[r_fax]	Faxnummer des Empfängers
[r_voice]	Telefonnummer des Empfängers
[r_e-mail]	E-Mail-Adresse des Empfängers

Sonstige Felder

Tabelle 4: Seriendruck-Felder für Deckblätter

Feld	Beschreibung
[message]	Anzeige des E-Mail-Nachrichtentexts HINWEIS 1: Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für den E-Mail-Text vorgesehen ist. HINWEIS 2: E-Mails werden für eine bessere Darstellbarkeit oftmals in Nur-Text- oder HTML-Formaten verschickt. GFI FaxMaker zeigt standardmäßig die HTML-Version an. Klicken Sie zur Auswahl des bevorzugten Formats in GFI FaxMaker mit der rechten Maustaste auf den Knoten Deckblätter , und wählen Sie das gewünschte Format aus.
[time]	Uhrzeit der Faxübertragung
[date]	Datum der Faxübertragung
[longdate]	Datum und Uhrzeit der Faxübertragung
[subject]	Anzeige des E-Mail-Betreffs

Feld	Beschreibung
[total_pages]	Gesamtanzahl der Faxseiten einschließlich des Deckblatts

7.6 Vordere Deckblätter

Das vordere Deckblatt sollte weniger Informationen enthalten als ein Deckblatt. Vordere Deckblätter dienen zur Angabe einer Kurznachricht vor dem eigentlichen Deckblatt (ähnlich einer Grußkarte).

GFI FaxMaker fügt standardmäßig einige vordere Deckblätter hinzu. Um auf die Liste der vorderen Deckblätter zuzugreifen, klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf den Knoten **Deckblätter**, und wählen Sie **Vordere Deckblätter**.

HINWEIS

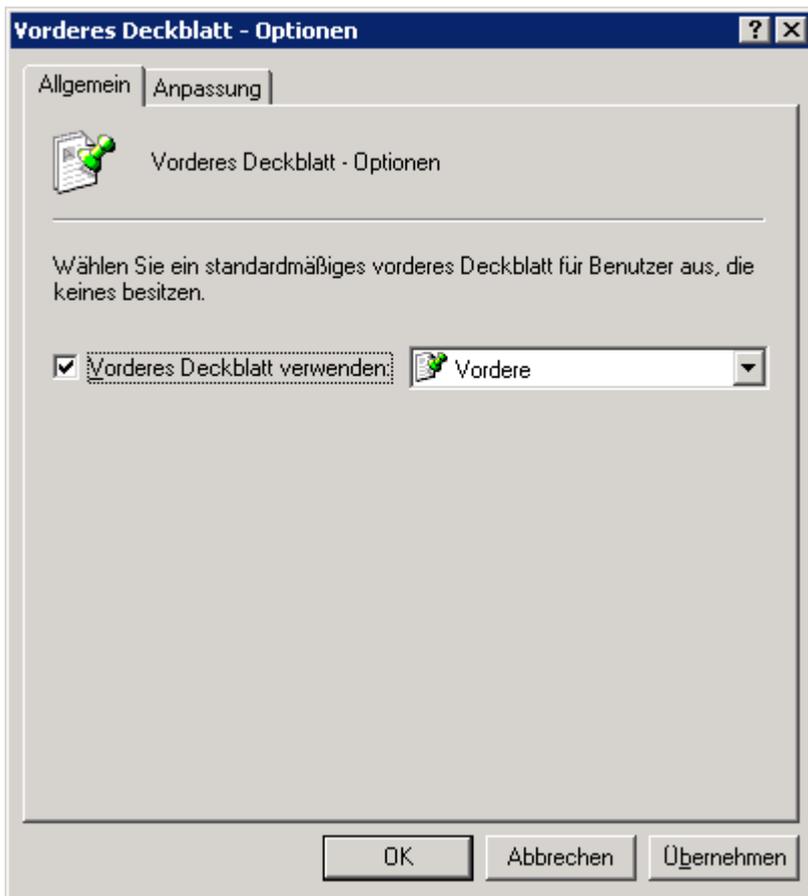
Ein vorderes Deckblatt dient als Zusatz zu Deckblättern. Durch die Deaktivierung von Deckblättern wird auch das vordere Deckblatt deaktiviert.

Konfigurieren der Einstellungen für das vordere Deckblatt:

- » [Allgemeine Optionen für vordere Deckblätter](#) - vordere Deckblätter aktivieren/deaktivieren und Ränder einstellen.
- » [Neues vorderes Deckblatt hinzufügen](#) - neue und benutzerdefinierte vordere Deckblätter hinzufügen.
- » [Standardmäßiges vorderes Deckblatt](#) - das vordere Deckblatt, das für alle Benutzer verwendet wird, für die kein anderes vorderes Deckblatt konfiguriert ist.
- » [Benutzerdefinierte vordere Deckblätter](#) - verschiedene vordere Deckblätter für unterschiedliche Benutzer oder Benutzergruppen verwenden.
- » [Seriendruck-Felder vorderes Deckblatt](#) - Liste von unterstützten Feldern, die zur Anzeige nützlicher Fax-Informationen verwendet werden.

Allgemeine Optionen für vordere Deckblätter

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Deckblätter > Vordere Deckblätter**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 84: Optionen für vordere Deckblätter

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Vorderes Deckblatt verwenden	Wählen Sie diese Option, um immer ein vorderes Deckblatt für E-Mails von allen Benutzern hinzuzufügen. Legen Sie das zu verwendende vordere Deckblatt fest, wenn für einen Benutzer kein benutzerdefiniertes vorderes Deckblatt konfiguriert ist. Wenn diese Option deaktiviert ist, versendet GFI FaxMaker nur ein vorderes Deckblatt für Faxe, die von Benutzern stammen, für die ein vorderes Deckblatt konfiguriert ist.

3. Legen Sie auf der Registerkarte **Anpassung** die Seitenränder (in Zoll) für das vordere Deckblatt fest.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Neue vordere Deckblätter hinzufügen

Schritt 1: Erstellen eines vorderen Deckblatts

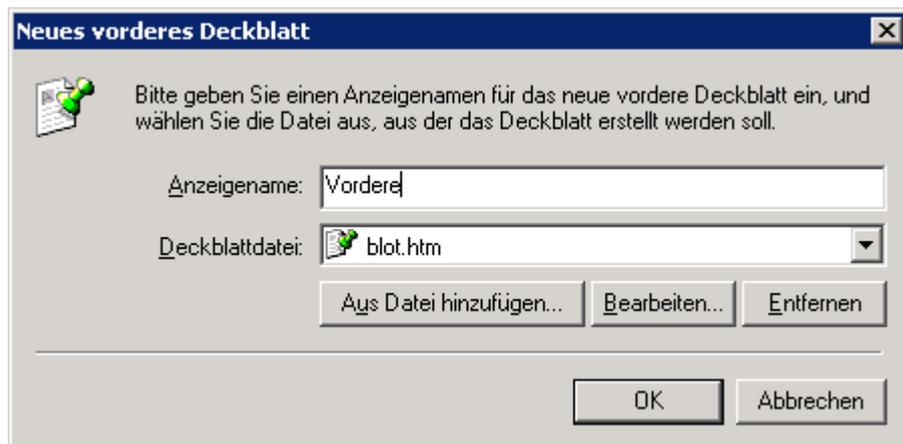
Sie können benutzerdefinierte vordere Deckblätter in den Formaten HTML, RTF und MHT mithilfe von benutzerdefinierten Designs, Texten und Feldern erstellen. Verwenden Sie Ihren bevorzugten Editor, um die Seite zu erstellen.

HINWEIS

1. Sie können für die Anzeige von nützlichen Informationen entsprechende Felder verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Seriendruck-Felder](#) (Seite 151).
2. Verwenden Sie eine UTF-8-Verschüsselung für vordere Deckblätter im HTML-Format.

Schritt 2: Hinzufügen eines vorderen Deckblatts zu GFI FaxMaker

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Vordere Deckblätter**.



Screenshot 85: Erstellen eines neuen vorderen Deckblatts

2. Klicken Sie auf **Neu...**

3. Geben Sie einen **Anzeigenamen** für das vordere Deckblatt ein.

4. Klicken Sie auf **Aus Datei hinzufügen...**, suchen Sie das neu erstellte Deckblatt, und klicken Sie auf **Öffnen**.

5. Klicken Sie auf **OK**.

6. Fügen Sie die Benutzer hinzu, die diesem vorderen Deckblatt zugewiesen werden sollen.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Standardmäßiges vorderes Deckblatt

Das standardmäßige vordere Deckblatt ist das Deckblatt, das für alle Benutzer angewendet wird, für die kein anderes vorderes Deckblatt konfiguriert ist. So wählen Sie ein anderes standardmäßiges vorderes Deckblatt aus:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Vordere Deckblätter**.

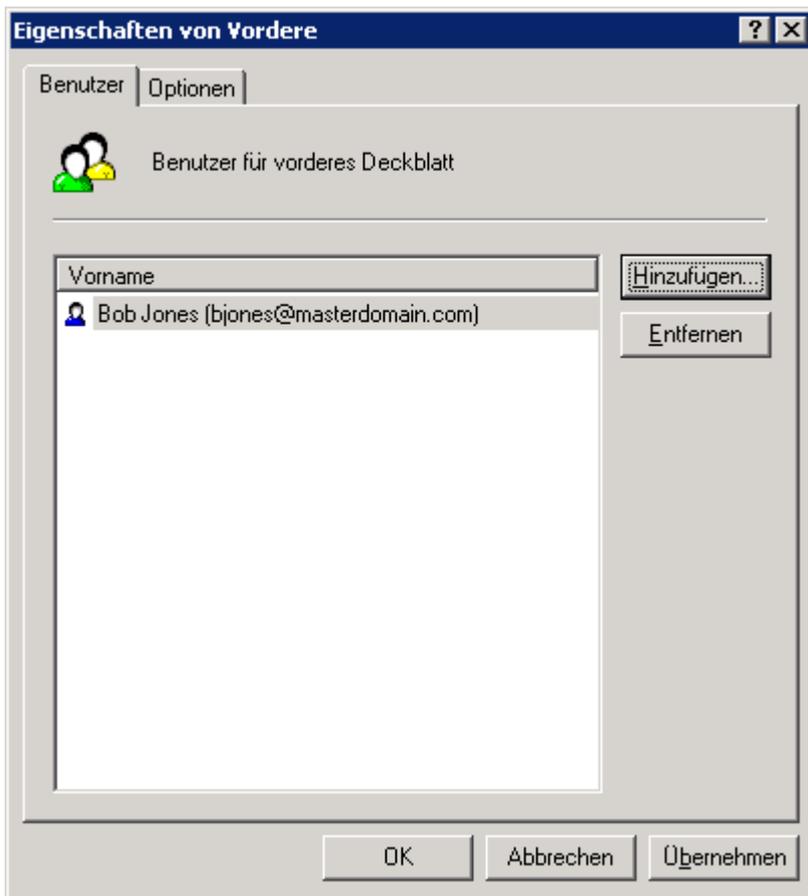
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das vordere Deckblatt, und wählen Sie die Option **Als globale Standard-Deckblattadressierung festlegen**.

Verwenden eines benutzerdefinierten vorderen Deckblatts für eine Liste von Benutzern

GFI FaxMaker kann verschiedene vordere Deckblätter für unterschiedliche Benutzer oder Benutzergruppen verwenden. So wenden Sie ein standardmäßiges vorderes Deckblatt auf einen bestimmten Benutzer oder eine bestimmte Benutzergruppe an:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Deckblätter > Vordere Deckblätter**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das vordere Deckblatt, dem ein Benutzer zugewiesen werden soll, und wählen Sie **Eigenschaften**.



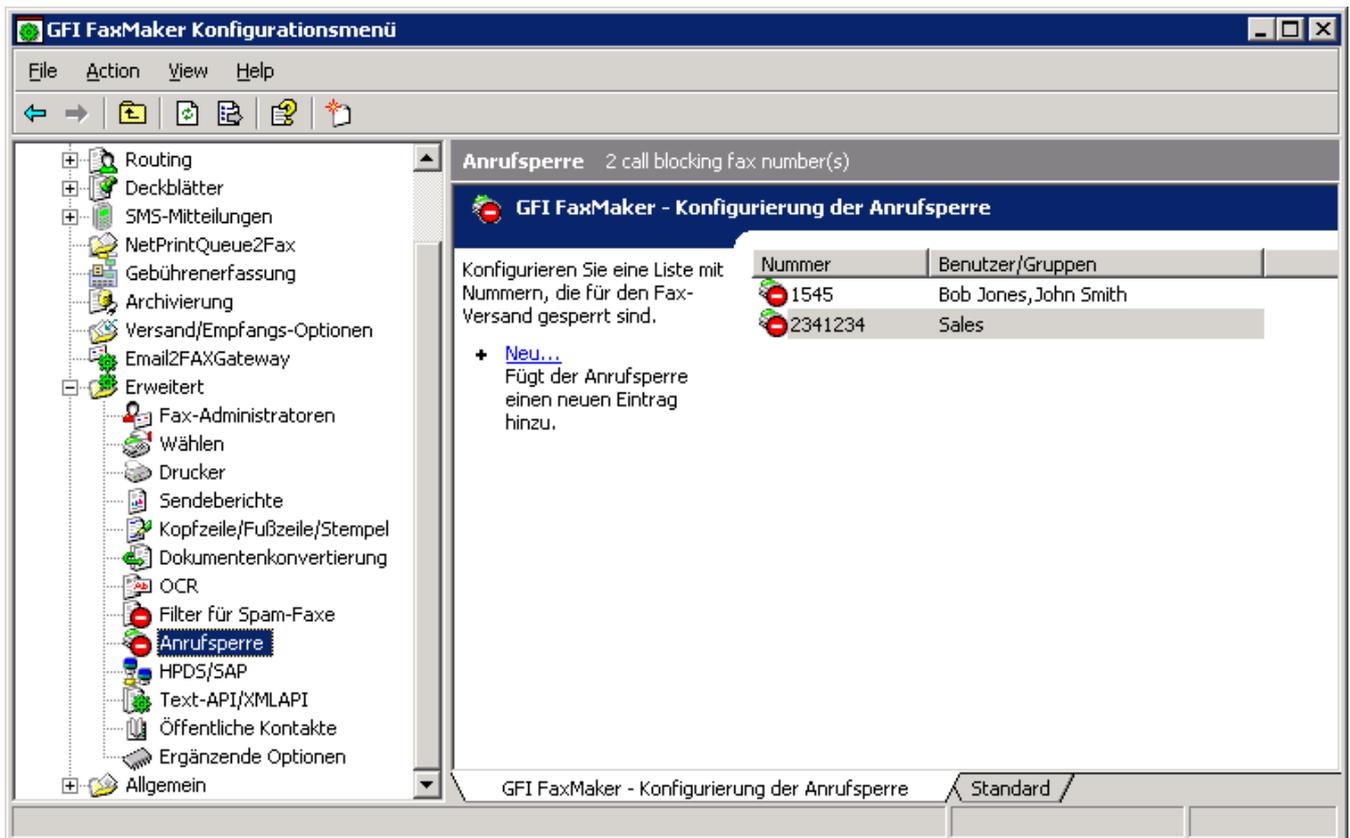
Screenshot 86: Benutzer für ein vorderes Deckblatt

3. Fügen Sie auf der Registerkarte **Benutzer** die Benutzer hinzu, die dem vorderen Deckblatt zugewiesen werden sollen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

7.7 Anruf Sperre

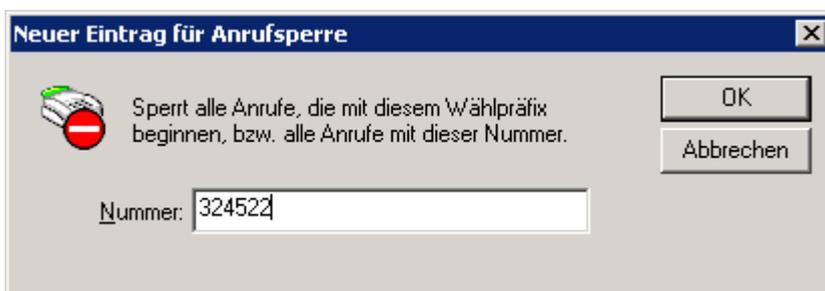
Per Anruf Sperre können Sie genau festlegen, an welche Faxnummern Mitteilungen verschickt werden dürfen. GFI FaxMaker überprüft die Regeln der Anruf Sperre vor der Faxübertragung, um den Faxversand zu den Nummern zu blockieren, die mit den Einträgen übereinstimmen.

Um beispielsweise spezifische Benutzer vom Faxversand an internationale Nummern abzuhalten, fügen Sie eine Anruf Sperre zu Ihrem internationalen Wählpräfix (z. B. 00 oder 011) hinzu.



Screenshot 87: Anrufssperregeln

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Erweitert > Anrufssperre**.
2. Klicken Sie auf **Neu...**



Screenshot 88: Neuer Eintrag für Anrufssperre

3. Geben Sie die zu sperrende Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.
4. Weisen Sie der konfigurierten Anrufssperre Benutzer zu, oder geben Sie nichts ein, sodass die Regel für alle Benutzer gilt.
5. Klicken Sie auf **OK**.

7.8 Wähloptionen

Mithilfe von Wähloptionen können Sie die Ortsvorwahlen und andere spezielle Wählvorgänge konfigurieren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass GFI FaxMaker die Faxnummer auf strukturierte Weise verarbeitet und die Nummer in dem für das Telefonsystem richtigen Format wählt.

HINWEIS

1. GFI FaxMaker kann Wählkonfigurationen nur auf Faxnummern anwenden, die im folgenden Format eingegeben werden: **+<Ländervorwahl> (<Ortsvorwahl>) <Faxnummer>** Beispiel: +44 (0) 555 5555, +1 (151) 5555 5555, +49 (012) 555 555 55
2. Wähloptionen werden nicht angewendet, wenn Faxe über einen Online-Faxdienst versendet werden.

Klicken Sie zur Konfiguration der Wähloptionen in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Wählen > Eigenschaften**.

Screenshot 89: Wähloptionen

WICHTIG

Passen Sie die Optionen für das Telefonwahlsystem Ihres Landes an. Andernfalls kann die Faxübertragung fehlschlagen.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Eigene Ländervorwahl	Geben Sie Ihre Ländervorwahl ohne das internationale Wählpräfix (das Wählpräfix wird meistens mit + angegeben) ein. Die Ländervorwahl für Deutschland lautet demnach 49 . HINWEIS: Das Wählpräfix ist die Nummer, die Teilnehmer wählen müssen, um ein internationalen Anruf zu tätigen. Die Landeskenzahl gibt das Land an, in das der Anruf geht.
Eigene Ortsvorwahl	Geben Sie Ihre Ortsvorwahl ein.

Option	Beschreibung
Internationale Anrufe	<p>Konfigurieren Sie die Wähloptionen für das Versenden von Faxmitteilungen an internationale Empfänger. GFI FaxMaker erkennt einen Anruf als international, wenn die Nummer ein + (Wählpräfix) vor der eigentlichen Nummer enthält.</p> <p>Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eigene Ländervorwahl ignorieren, wenn am Nummernanfang - Wählen Sie diese Option, um automatisch die Ländervorwahl zu entfernen, wenn eine Nummer mit der lokalen Ländervorwahl gewählt wird. Wenn Nummern diese Bedingung erfüllen, kann ihnen ein benutzerdefiniertes Präfix hinzugefügt werden. » Bei Nummernanfang ohne eigene Ländervorwahl: Wählen Sie diese Option, um das Symbol + durch das internationale Wählpräfix zu ersetzen, d. h., durch die für einen internationalen Anruf aus Ihrem Land/Gebiet oder über Ihren Telefonanbieter erforderliche Nummer, z. B. 00, 010, 0011, 011 usw.
Nationale Anrufe	<p>Konfigurieren Sie die Wähloptionen für das Versenden von Faxmitteilungen innerhalb des gleichen Landes aber in eine andere Region. GFI FaxMaker erkennt einen Anruf als national, wenn eine mit runden Klammern umschlossene Ortsvorwahl in der Nummer enthalten ist, z. B. (234) 56789012.</p> <p>Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eigene Ortsvorwahl ignorieren, wenn in Nummer enthalten - Wählen Sie diese Option, um automatisch die Ortsvorwahl zu entfernen, wenn eine Nummer mit der lokalen Vorwahl gewählt wird. Wenn Nummern diese Bedingung erfüllen, kann ihnen ein benutzerdefiniertes Präfix hinzugefügt werden. » Bei Nummer ohne eigene Ortsvorwahl - Wählen Sie diese Option, um ein benutzerdefiniertes Präfix hinzuzufügen, wenn eine nationale Nummer gewählt wird. <p>HINWEIS: Der Bereichscode in der Faxnummer muss in runden Klammern stehen, damit der Faxserver bestimmen kann, welcher Teil der Nummer der Bereichscode ist.</p>
Ausnahmen	<p>Einige nationale Anrufe können sehr komplex sein. So müssen eventuell Ausnahmen festgelegt werden, mit denen sich z. B. mehrere Ortsvorwahlen verarbeiten lassen. Mithilfe von Ausnahmen können Sie ein Präfix hinzufügen und/oder eine Ortsvorwahl ausschließen, wenn eine Nummer einer bestimmten Kombination entspricht.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Ausnahmen. 2. Geben Sie die Vorwahl ein, für die eine Ausnahme gelten soll. 3. Wenn eine Ausnahme für eine bestimmte Anschlussnummer (die Nummer nach der Ortsvorwahl) erforderlich ist, geben Sie die Anschlussnummer oder ein * ein, das für alle Nummern mit der Ortsvorwahl gilt. 4. Wenn Sie die Ortsvorwahl um ein Präfix erweitern möchten, aktivieren Sie die Option vor der Ortsvorwahl wählen, und geben Sie das Präfix ein. 5. Wenn die Ortsvorwahl nicht erforderlich ist, aktivieren Sie die Option Keine Ortsvorwahl wählen. 6. Klicken Sie auf Hinzufügen. 7. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Ausnahmen. <p>HINWEIS: Falls Ihre Anlage dies erfordert, können Sie durch die Eingabe von Kommata eine Verzögerung zwischen den Ziffern erzielen. Jedes Komma bewirkt eine Verzögerung von ca. zwei Sekunden.</p>

7.9 Anpassen der Anrufer-ID und Absender-ID von ausgehenden Faxen

Beim Senden von Faxen legt GFI FaxMaker die Anrufer-ID (CLIP) auf die Faxnummer des Absenders gemäß der Konfiguration in Active Directory oder GFI Directory fest, und der TSID-Wert wird auf die lokale Fax-ID eingestellt, die in den [Faxleitungseinstellungen](#) angegeben ist. GFI FaxMaker ermöglicht es Administratoren, diese Standardwerte zu ändern.

- » [Einstellen der CLIP/TSID auf die Faxnummer des Absenders](#)
- » [Anhängen einer benutzerdefinierten Domäne an den CLIP-Wert von ausgehenden Faxen](#)
- » [Einstellen der CLIP auf die lokale Faxleitungs-ID](#)

HINWEISE

- » Bevor Sie Änderungen vornehmen, sollten Sie überprüfen, wie Ihr PABX und Ihre Telekommunikationsanbieter mit benutzerdefinierten CLIP- und Absender-ID-Werten umgehen. Bestimmte Telefonesysteme oder -anbieter könnten benutzerdefinierte CLIP- und Absender-ID-Werte überschreiben oder blockieren.
- » Diese Anpassungen erfordern Änderungen in der Windows-Registrierung. Es könnten Probleme auftreten, wenn Sie falsche Änderungen in der Registrierung vornehmen. Bearbeiten Sie die Windows-Registrierung nur, wenn Sie damit vertraut sind.

7.9.1 Einstellen der CLIP/TSID auf die Faxnummer des Absenders

Dieses Thema beschreibt, wie die CLIP- oder TSID-Werte von ausgehenden Faxen an die Faxnummer des Absenders gemäß der Konfiguration in Active Directory angehängt werden.

HINWEISE

- » Bevor Sie Änderungen vornehmen, sollten Sie überprüfen, wie Ihr PABX und Ihre Telekommunikationsanbieter mit benutzerdefinierten CLIP- und Absender-ID-Werten umgehen. Bestimmte Telefonesysteme oder -anbieter könnten benutzerdefinierte CLIP- und Absender-ID-Werte überschreiben oder blockieren.
- » Diese Anpassungen erfordern Änderungen in der Windows-Registrierung. Es könnten Probleme auftreten, wenn Sie falsche Änderungen in der Registrierung vornehmen. Bearbeiten Sie die Windows-Registrierung nur, wenn Sie damit vertraut sind.

So passen Sie die Werte für Absender-ID und Anrufer-ID von ausgehenden Faxen an:

1. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor auf dem GFI FaxMaker-Server.
2. Navigieren Sie zum folgenden Ordner:
 - 32 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config
 - 64 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config
3. Erstellen Sie dort einen DWORD-Wert mit dem Namen `UseSenderFaxNumber`.
4. Ändern Sie den Wert des neu erstellten DWORD `UseSenderFaxNumber` wie folgt:

DWORD-Wert	Beschreibung
0	<ul style="list-style-type: none"> » CLIP: Nicht festgelegt » Absender-ID: Lokale Fax-ID, wie Sie im Fenster Faxleitungseinstellungen konfiguriert ist.
1	<ul style="list-style-type: none"> » CLIP: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist. » Absender-ID: Lokale Fax-ID, wie Sie im Fenster Faxleitungseinstellungen konfiguriert ist. <p>HINWEIS: Das ist die Standardkonfiguration, falls der Schlüssel <code>UseSenderFaxNumber</code> nicht eingestellt ist.</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> » CLIP: Nicht festgelegt » Absender-ID: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist.
3	<ul style="list-style-type: none"> » CLIP: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist. » Absender-ID: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist.
6	<ul style="list-style-type: none"> » CLIP: Nicht festgelegt » Absender-ID: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist, jedoch ohne Leerzeichen.
7	<ul style="list-style-type: none"> » CLIP: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist, jedoch ohne Leerzeichen. » Absender-ID: Faxnummer des Absenders, wie Sie in Active Directory oder GFI Directory konfiguriert ist, jedoch ohne Leerzeichen.

HINWEIS

Wenn bei Verwendung der Optionen 2, 3, 6 oder 7 keine Faxnummer in Active Directory oder GFI Directory festgelegt ist, wird der Absender-ID-Wert auf die lokale Fax-ID eingestellt, wie sie im Fenster [Faxleitungseinstellungen](#) konfiguriert ist.

5. Schließen Sie den Registrierungs-Editor.

6. Starten Sie den **Faxserverdienst** aus dem Applet „Dienste“ neu, um die Änderungen zu übernehmen.

7.9.2 Anhängen einer Domäne an CLIP

Dieses Thema beschreibt, wie ein benutzerdefinierter Domänenname an den CLIP-Wert von ausgehenden Faxen angehängt wird. Dies erfordern manche FoIP-Systeme.

HINWEISE

- » Bevor Sie Änderungen vornehmen, sollten Sie überprüfen, wie Ihr PABX und Ihre Telekommunikationsanbieter mit benutzerdefinierten CLIP- und Absender-ID-Werten umgehen. Bestimmte Telefonesysteme oder -anbieter könnten benutzerdefinierte CLIP- und Absender-ID-Werte überschreiben oder blockieren.
- » Diese Anpassungen erfordern Änderungen in der Windows-Registrierung. Es könnten Probleme auftreten, wenn Sie falsche Änderungen in der Registrierung vornehmen. Bearbeiten Sie die Windows-Registrierung nur, wenn Sie damit vertraut sind.

So hängen Sie eine Domäne an den CLIP-Wert von ausgehenden Faxen an:

1. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor auf dem GFI FaxMaker-Server.
2. Navigieren Sie zum folgenden Ordner:

- 32 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config
- 64 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config

3. Erstellen Sie einen STRING-Wert mit dem Namen `AppendDomainToClip` an diesem Speicherort.

4. Ändern Sie den Wert des neu erstellten Registrierungsschlüssels `AppendDomainToClip` in die Domäne, die an ausgehende Fax-CLIP-Nummern angehängt werden soll. Wird der Wert beispielsweise auf `beispiel.com` eingestellt, wird die CLIP von ausgehenden Faxen auf `123456@beispiel.com` festgelegt. Das @-Symbol wird automatisch von GFI FaxMaker hinzugefügt.

5. Schließen Sie den Registrierungs-Editor.

6. Starten Sie den **Faxserverdienst** aus dem Applet „Dienste“ neu, um die Änderungen zu übernehmen.

7.9.3 Einstellen der CLIP auf die lokale Faxleitungs-ID

Dieses Thema beschreibt, wie die CLIP-Werte von ausgehenden Faxen an die **Lokale Fax-ID** gemäß der Konfiguration im Bildschirm [Faxleitungseinstellungen](#) angehängt werden.

WICHTIG

Falls der Schlüssel `UseSenderFaxNumber` eingestellt ist, wird der Schlüssel `UseLocalIdForClip` ignoriert, da `UseSenderFaxNumber` vorrangig ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der CLIP/TSID auf die Faxnummer des Absenders](#) (Seite 160).

HINWEISE

- » Bevor Sie Änderungen vornehmen, sollten Sie überprüfen, wie Ihr PABX und Ihre Telekommunikationsanbieter mit benutzerdefinierten CLIP- und Absender-ID-Werten umgehen. Bestimmte Telefonesysteme oder -anbieter könnten benutzerdefinierte CLIP- und Absender-ID-Werte überschreiben oder blockieren.
- » Diese Anpassungen erfordern Änderungen in der Windows-Registrierung. Es könnten Probleme auftreten, wenn Sie falsche Änderungen in der Registrierung vornehmen. Bearbeiten Sie die Windows-Registrierung nur, wenn Sie damit vertraut sind.

So stellen Sie die CLIP auf die lokale Fax-ID der Leitung zur Übermittlung des Faxes ein:

1. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor auf dem GFI FaxMaker-Server.

2. Navigieren Sie zum folgenden Ordner:

- 32 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config
- 64 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\GFI Fax & Voice\FAXmaker\Config

3. Erstellen Sie einen DWORD-Wert mit dem Namen `UseLocalIdForClip` an diesem Speicherort.

4. Ändern Sie den Wert des neu erstellten `UseLocalIdForClip`-DWORD in:

DWORD-Wert	Beschreibung
0 (Standard)	Dies ist die Standardkonfiguration, in der der CLIP-Wert auf die Faxnummer des Absenders gemäß der Konfiguration in Active Directory oder GFI Directory eingestellt ist.
1	Bei der Einstellung auf 1 wird der CLIP-Wert der lokalen Fax-ID gemäß der Konfiguration im Bildschirm Faxleitungseinstellungen eingestellt.

5. Schließen Sie den Registrierungs-Editor.

6. Starten Sie den **Faxserverdienst** aus dem Applet „Dienste“ neu, um die Änderungen zu übernehmen.

7.10 Öffentliche Kontakte

Konfigurieren Sie öffentliche Kontakte, um GFI FaxMaker so einzurichten, dass die Empfängerinformationen in Microsoft Exchange-Umgebungen abgerufen werden.

HINWEIS

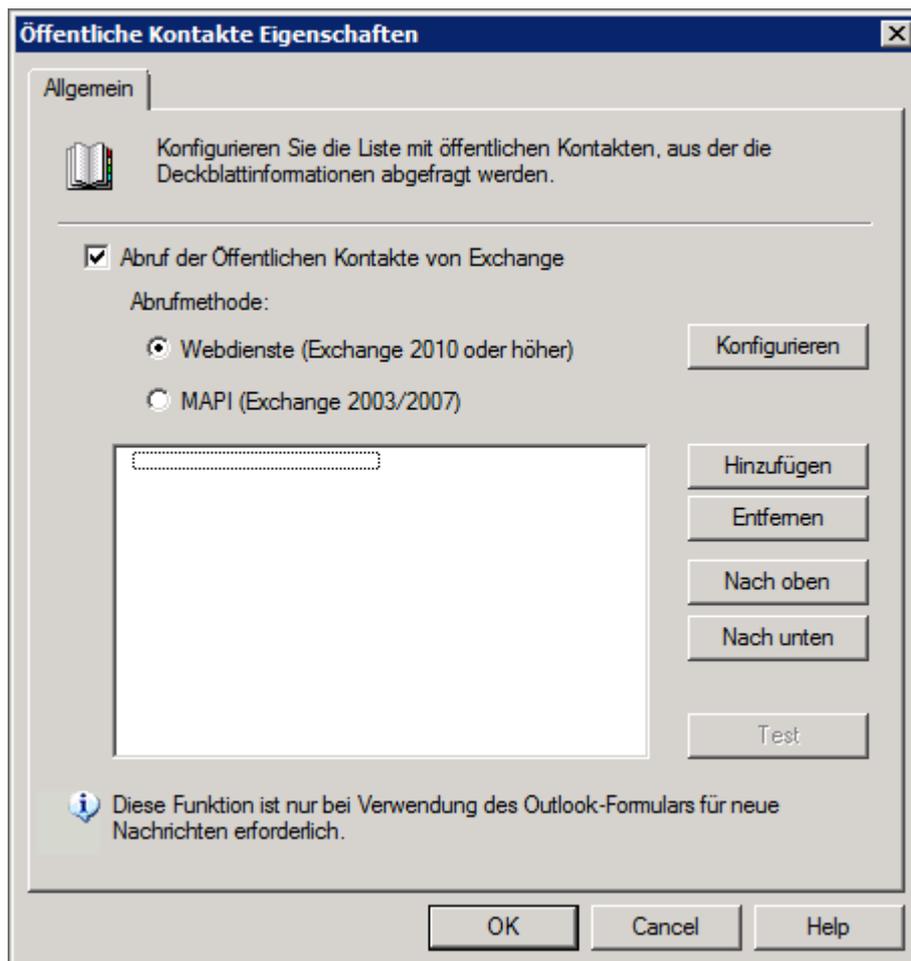
Konfigurieren Sie öffentliche Kontakte, wenn Empfängerinformationen auf Deckblättern angezeigt werden oder wenn der E-Mail-Client zum Verschicken von Faxen verwendet wird. Wenn nichts davon erforderlich ist, müssen öffentliche Kontakte nicht konfiguriert werden.

Konfigurieren Sie öffentliche Kontakte je nach Microsoft Exchange-Version:

Microsoft Exchange 2010/2013/2016

1. Stellen Sie sicher, dass Sie über ein funktionierendes Profil verfügen, das als Standardprofil konfiguriert ist, um sich mit Ihrem Microsoft Exchange-Server zu verbinden.

2. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Öffentliche Kontakte**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften** aus.



Screenshot 90: Knoten „Öffentliche Kontakte“

3. Wählen Sie die Option **Abruf der öffentlichen Kontakte von Exchange aktivieren** aus.
4. Wählen Sie **Webdienste** aus.
5. Wählen Sie, wie Microsoft Exchange erkannt und eine Verbindung damit hergestellt werden soll:
 - **Exchange-Server automatisch erkennen:** Versuchen Sie, Microsoft Exchange automatisch zu erkennen und damit eine Verbindung herzustellen. Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein, und klicken Sie auf **Erkennen**.
 - **Serverdetails manuell eingeben:** Geben Sie die Microsoft Exchange-Informationen manuell ein. Geben Sie den vollqualifizierten Domännennamen des Servers oder die IP-Adresse ein. Geben Sie außerdem einen gültigen Benutzernamen oder eine E-Mail-Adresse und ein Kennwort an. Klicken Sie auf **Test**, um sicherzustellen, dass sich GFI FaxMaker mit dem angegebenen Server und den eingegebenen Details verbinden kann.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Wählen Sie die Liste der öffentlichen Kontakte, aus der die Unternehmensinformationen abgefragt werden sollen, und klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um weitere Listen mit öffentlichen Kontakten hinzuzufügen.
9. Klicken Sie auf **Test**, um sicherzustellen, dass GFI FaxMaker die aufgeführten Ordner der öffentlichen Kontakte abfragen kann.
10. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS

Beim Hinzufügen von mehreren Listen können Sie diese mithilfe der Schaltflächen **Nach oben** und **Nach unten** neu anordnen. GFI FaxMaker fragt die Listen in der angezeigten Reihenfolge ab, wenn Sie Kontakte vergleichen.

7.11 NetPrintQueue2Fax

NetPrintQueue2Fax ist ein Druckertreiber, der auf Benutzercomputern installiert ist. Dadurch können Benutzer Inhalte, die per Fax verschickt werden, über jede druckfähige Anwendung drucken.

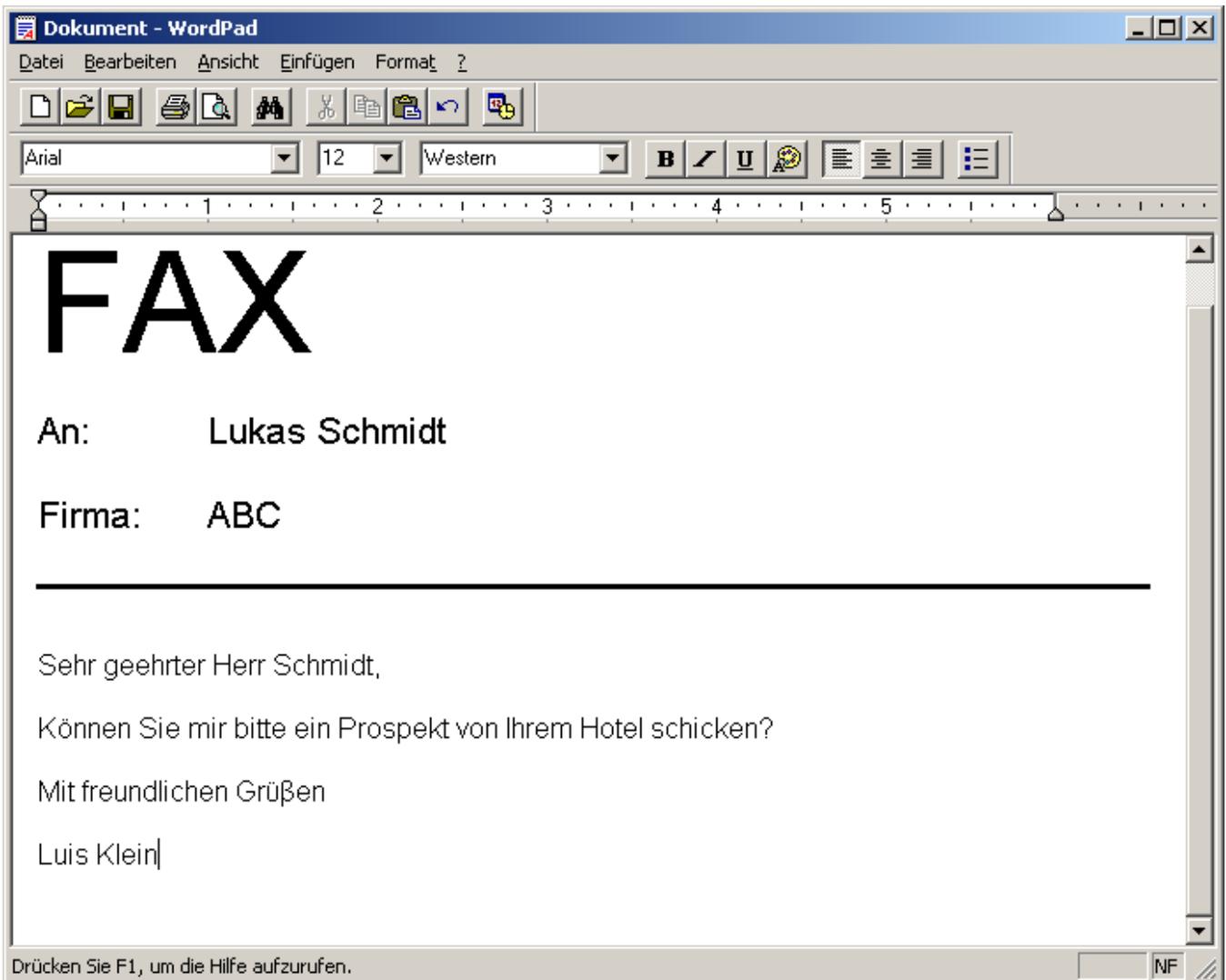
Weitere Informationen über die Dateitypen, die mit NetPrintQueue2Fax verwendet werden können, finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM_NPQ2FFileFormats.

Funktionsweise

1. Benutzer bereiten zu faxende Inhalte mit einer Drittanbieteranwendung vor (z. B. Microsoft® Word® oder eine Rechnungsstellungssoftware). Die Faxempfängerinformationen (Nummer, Name und Unternehmen) müssen in den Inhalt eingebettet werden.
2. Benutzer drucken Inhalte mithilfe des NetPrintQueue2FAX-Druckertreibers. Stellen Sie sicher, dass der NetPrintQueue2Fax-Druckertreiber auf Benutzercomputern installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren von NetPrintQueue2Fax-Druckertreibern auf Client-Computern](#) (Seite 167).
3. NetPrintQueue2FAX sendet die Inhalte an GFI FaxMaker.
4. GFI FaxMaker analysiert den Inhalt, um die Faxempfängerdetails zu bestimmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der NetPrintQueue2Fax-Optionen](#) (Seite 165).
5. GFI FaxMaker sendet das Fax.

TIPP

Mit dieser Methode können Sie ein benutzerdefiniertes Fax automatisch an mehrere Empfänger senden. So können Sie beispielsweise über die Seriendruckfunktion von Microsoft® Word® personalisierte Faxe an eine große Anzahl von Empfängern senden. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden von Faxen per Microsoft Word-Seriendruck](#) (Seite 167).



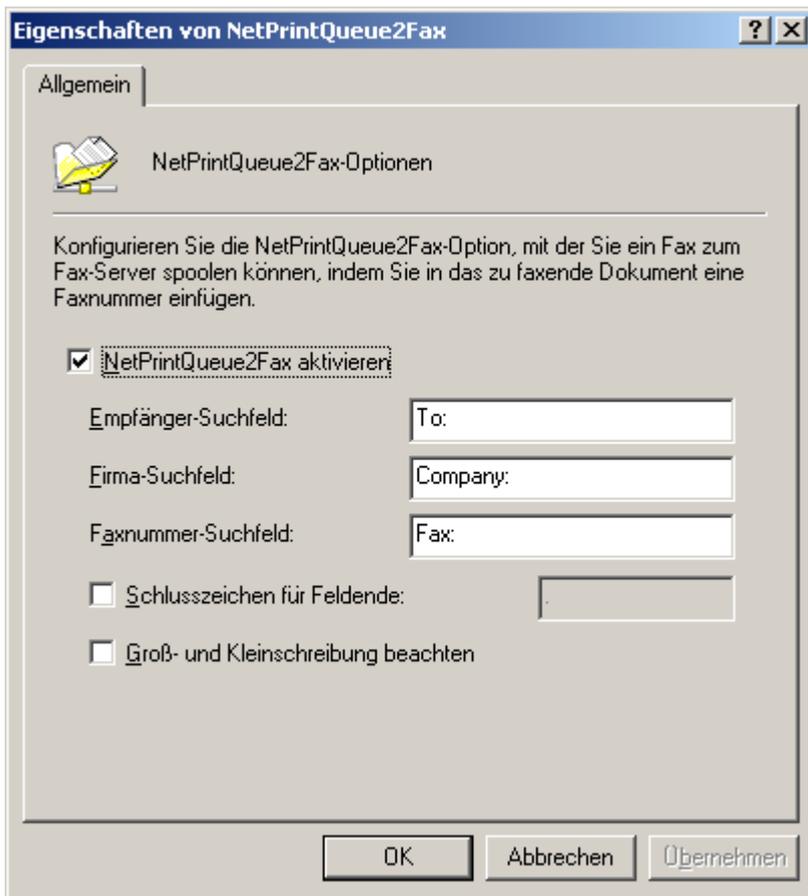
Screenshot 91: Ein für den Druck mit NetPrintQueue2Fax vorbereitetes Dokument

7.11.1 Konfigurieren der NetPrintQueue2Fax-Optionen

GFI FaxMaker muss konfiguriert werden, damit es die Identifikatoren der Empfängerdetails erkennt. Konfigurieren Sie GFI FaxMaker beispielsweise so, dass der Text nach der Zeichenfolge `Fax:` die Faxnummer des Empfängers ist.

So konfigurieren Sie die Empfängeridentifikatoren:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **NetPrintQueue2Fax**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 92: NetPrintQueue2Fax-Konfiguration

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
NetPrintQueue2Fax aktivieren	Mit dieser Option wird die NetPrintQueue2Fax-Funktion aktiviert/deaktiviert.
Empfänger	Geben Sie den Text ein, der den Empfänger identifiziert. Der Standardtext ist An:.
Unternehmen	Geben Sie den Text ein, der das Unternehmen des Empfängers identifiziert. Der Standardtext ist Unternehmen:.
Faxnummer	Geben Sie den Text ein, der die Faxnummer des Empfängers identifiziert. Der Standardtext ist Fax:.
Schlusszeichen für Feldende	Wenn GFI FaxMaker ein Suchfeld gefunden und die Zeichenfolge nach der Suchzeichenfolge abgerufen hat, muss es Kenntnis über das Ende der Zeichenkette erhalten. Geben Sie dazu entweder keinen weiteren Text nach dieser Zeile ein, oder verwenden Sie ein Sonderzeichen, um das Ende des Feldes zu bestimmen. Wählen Sie zur Verwendung eines Schlusszeichens für das Feldende diese Option aus, und geben Sie ein Schlusszeichen ein.
Groß- und Kleinschreibung beachten	Verwenden Sie diese Option, um festzulegen, ob die Groß- und Kleinschreibung der Feldidentifikatoren beachtet werden soll.

3. Klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS

Wenn GFI FaxMaker im Dokument kein Suchfeld finden kann, wird das Fax nicht verschickt, und GFI FaxMaker sendet einen Fehlerbericht an den Benutzer.

7.11.2 Installieren von NetPrintQueue2Fax-Druckertreibern auf Client-Computern

Installieren Sie den Druckertreiber auf den Client-Computern, damit Benutzer die NetPrintQueue2FAX-Funktion nutzen können. Dieser Vorgang entspricht dem Hinzufügen eines Windows®-Netzwerkdruckertreibers.

So installieren Sie den NetPrintQueue2FAX-Druckertreiber unter Windows® 7/8/10:

1. Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Hardware und Sound > Geräte und Drucker > Drucker hinzufügen > Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen**, und klicken Sie auf **Weiter**.

2. Wählen Sie den Drucker „NetPrintQueue2Fax“ aus der Liste der gefundenen Drucker aus, oder klicken Sie auf **Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt**, um den Pfad von NetPrintQueue2Fax manuell im Format `\\FaxServerName\NetPrintQueue2Fax` einzugeben.

HINWEIS

Wenn GFI FaxMaker auf einem 64-Bit-Computer installiert ist, muss der Treiber manuell gesucht werden:

- Klicken Sie im Dialogfeld **Kein Treiber gefunden** auf **OK**, um den Treiber manuell zu suchen.
- Navigieren Sie zum GFI FaxMaker-Server, und öffnen Sie den gemeinsamen Ordner **NetPrintQueue2Fax_Drivers**.
- Wählen Sie **npqf.inf** aus, und klicken Sie auf **Öffnen**, um den Treiber zu installieren.
- Windows® überprüft den Herausgeber der Treiber-Software. Klicken Sie auf **Diese Treibersoftware trotzdem installieren**, um fortzufahren.

3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den NetPrintQueue2Fax-Drucker zur Liste der Drucker hinzuzufügen.

7.11.3 Senden von Faxen per Microsoft Word-Seriendruck

Mit NetPrintQueue2Fax können Faxrundschriften über die Seriendruckfunktion von Microsoft Word versendet werden.

Die Seriendruckfunktion von Microsoft Word ermöglicht Benutzern, eine Vorlage zu erstellen, mit der benutzerdefinierte und personalisierte Dokumente angefertigt werden können. Die Vorlage enthält Felder, die automatisch aus einer Datenquelle eingefügt werden.

Schritt 1: Erstellen eines Seriendrucks

1. Erstellen Sie ein neues Dokument.

2. Fügen Sie aus den Einstellungen der Seriendruckfunktion die Liste der Faxempfänger hinzu. Geben Sie die Liste manuell ein, oder importieren Sie die Empfänger aus einer Datenquelle wie einer Microsoft Excel-Tabelle oder einer Microsoft Access-Datenbank. Im folgenden Beispiel ist eine Tabelle mit den Empfängerinformationen dargestellt:

Faxnummer	Name	Unternehmen
+420313414515	Arno	ABC Inc.
+441273123456	Jan	DEF Ltd.
+420313414517	Stefan	GHI Inc.
+441273123458	Robert	JKL Ltd.
+420313414519	Karl	MNO Inc.

3. Geben Sie am Anfang des Dokuments die Empfängerfelder an, die von GFI FaxMaker zur Auflösung des Empfängers erforderlich sind. Geben Sie die Felder wie im Bildschirm **NetPrintQueue2Fax-Konfiguration** angegeben ein. Erstellen Sie beispielsweise eine Tabelle im Dokument, um die Empfängerinformationen wie folgt anzuzeigen:

An:

Unternehmen:

Fax:

4. Fügen Sie neben jedem Feld das entsprechende Seriendruckfeld ein.

An: <<Name>>

Unternehmen: <<Company>>

Fax: <<Fax_Number>>

5. Geben Sie Text ein, oder fügen Sie Grafiken zu Ihrem Fax hinzu. Sie können weitere Seriendruckfelder einfügen.

6. Fügen Sie am Ende des Dokuments in einer neuen Zeile die Zeichen @# hinzu. Diese 2 Zeichen nennt man Faxtrennzeichen. Sie weisen GFI FaxMaker darauf hin, dass mit der nächsten Seite ein neues Fax beginnt.

Schritt 2: Faxvorschau

Zeigen Sie in Microsoft Word eine Vorschau der Ergebnisse an. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Seriendruckfelder im Dokument mit Echtdaten aus Ihrer Datenquelle aufgefüllt. Überprüfen Sie, ob die Felder korrekt aufgefüllt wurden.

Schritt 3: Faxversand

Wenn das Faxrundsreiben für den Versand bereit ist, stellen Sie die Seriendruckdokumente fertig, und drucken Sie sie. Wählen Sie dazu den Druckertreiber **NetPrintQueue2Fax** aus, und klicken Sie auf **Drucken**.

NetPrintQueue2Fax sendet den Druckauftrag an GFI FaxMaker, das wiederum die Dokumente für die Übertragung vorbereitet. Sie können den Status der gesendeten Faxe im [GFI FaxMaker Monitor](#) und über die E-Mail-Benachrichtigungen nachverfolgen.

7.11.4 Verwenden von Text-API-Befehlen in NetPrintQueue2Fax

Neben den Empfängerdaten können Sie weitere Befehle am Anfang Ihres Dokuments einbetten, das mit NetPrintQueue2Fax versendet werden soll. Unter anderem wird damit die Zeitplanung eines Faxes aktiviert und die Fauxflösung festgelegt.

Geben Sie dazu oben im Dokument Befehle ein, z. B.: :priority=high,billingcode=1234

GFI FaxMaker entfernt diese Befehle bei Erkennung automatisch.

Weitere Informationen zu den TextAPI-Befehlen finden Sie im Handbuch für die GFI FaxMaker-API unter: <http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=de#cshid=APImanual>.

7.12 GFI FaxMaker-APIs

Mit APIs können Sie die Software eines Drittherstellers in GFI FaxMaker integrieren.

Diese Ablaufautomatisierung lässt sich in den unterschiedlichsten Branchen und Anwendungen einsetzen, z. B. im Gesundheitswesen, im Einzelhandel oder im Bankgewerbe.

Sie können zum Beispiel in Ihrer Rechnungsstellungssoftware eine XMLAPI verwenden, um eine XML-Berichtsvorlage für Kontoauszüge und -guthaben zu erstellen. Diesen Bericht können Sie für jeden Kunden, der Geld schuldet, in regelmäßigen Abständen durchführen und im XMLAPI-Sammelordner speichern. GFI FaxMaker sendet die Auszüge dann automatisch an die vorgesehenen Empfänger.

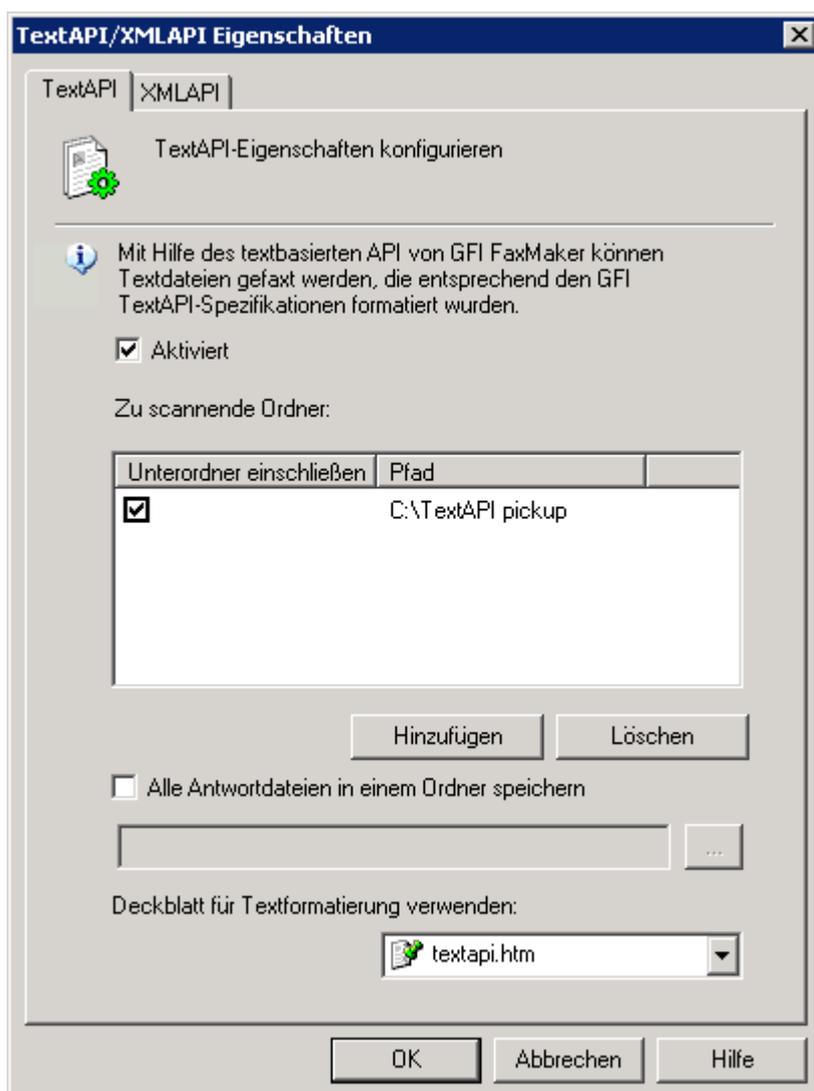
In GFI FaxMaker verfügbare API-Typen:

XMLAPI	Senden Sie Faxe oder SMS mithilfe von XML-Dateien. Sie können Drittanbietersoftware so konfigurieren, dass APIs automatisch erstellt und mehrere Faxe gleichzeitig gesendet werden. GFI FaxMaker ruft alle in einem benutzerdefinierten XMLAPI-Sammelordner gespeicherten XML-Dateien ab und überträgt sie. XMLAPIs müssen gemäß einer standardmäßigen Konvention formatiert werden, indem Felder und Parameter verwendet werden, die GFI FaxMaker zur Verarbeitung der Faxe und SMS nutzen kann. Weitere Informationen finden Sie unter GFI FaxMaker-API-Handbuch.
Text-API	Senden Sie Faxe mithilfe von einfachen Textdateien. Sie können Drittanbietersoftware so konfigurieren, dass APIs automatisch erstellt und mehrere Faxe gleichzeitig gesendet werden. GFI FaxMaker ruft alle in einem benutzerdefinierten TextAPI-Sammelordner gespeicherten Textdateien ab und überträgt sie. TextAPIs müssen gemäß einer standardmäßigen Konvention formatiert werden, indem Felder und Parameter verwendet werden, die GFI FaxMaker zur Verarbeitung der Faxe und SMS nutzen kann. Weitere Informationen finden Sie unter GFI FaxMaker-API-Handbuch.
Webdienst-API	Mit der Webdienst-API von GFI FaxMaker können Sie Ihre eigenen Anwendungen entwickeln, die sich direkt mit GFI FaxMaker verbinden lassen. Anschließend können Sie Faxe direkt aus Ihrer Anwendung senden und empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter GFI FaxMaker-API-Handbuch.

7.12.1 Aktivieren von TextAPI

So aktivieren und konfigurieren Sie TextAPI:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > TextAPI/XMLAPI**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 93: Aktivieren von TextAPI

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **TextAPI** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Aktiviert	Aktiviert TextAPI.
Zu scannende Ordner	Geben Sie die Ordner an, in denen die TextAPIs für die Verarbeitung durch GFI FaxMaker gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf Hinzufügen , um Ordner auszuwählen. Zum Ausführen rekursiver TextAPI-Scans für Unterordner wählen Sie Unterordner einschließen .
Alle Antwortdateien in einem Ordner speichern	Nach Verarbeitung einer TextAPI ohne FROM-Parameter erstellt GFI FaxMaker eine Antwortdatei. Standardmäßig speichert GFI FaxMaker die Antwortdateien in Sammelordnern. Um alle Antwortdateien in einem Ordner speichern, aktivieren Sie diese Option und geben einen Speicherort an.
Text mithilfe des Deckblatts formatieren	Wählen Sie das Deckblatt aus, das für TextAPI-Faxe verwendet werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter Deckblätter (Seite 146).

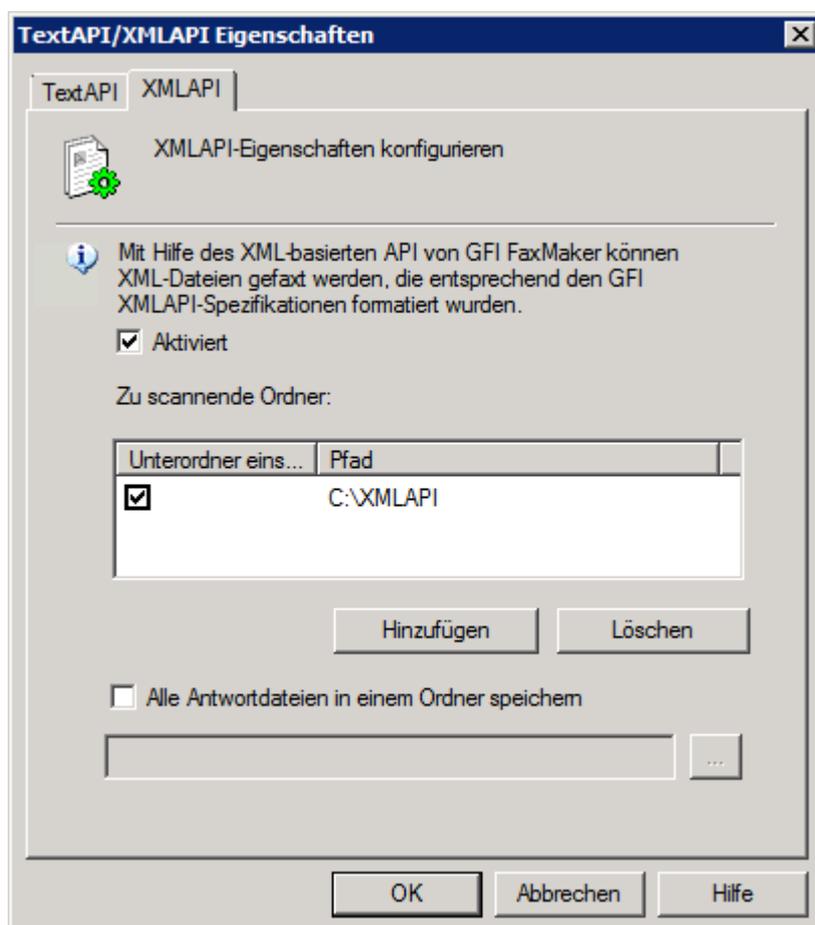
3. Klicken Sie auf **OK**.

Nächster Schritt: Beginnen Sie mit der Erstellung von TextAPIs. Weitere Informationen finden Sie in unter GFI FaxMaker API-Handbuch.

7.12.2 Aktivieren von XMLAPI

So aktivieren und konfigurieren Sie XMLAPI:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > TextAPI/XMLAPI**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 94: Aktivieren von XMLAPI

2. Klicken Sie auf der Registerkarte **XMLAPI** auf **Aktiviert**, um XMLAPI zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie die Ordner aus, in denen die XMLAPIs gespeichert werden sollen. Um auch Unterordner auf XMLAPIs zu überprüfen, aktivieren Sie **Unterordner einschließen**.
4. Nach einer XMLAPI-Verarbeitung erstellt GFI FaxMaker eine Antwortdatei (Erweiterung *.status). Standardmäßig speichert GFI FaxMaker die Antwortdateien in Sammelordnern. Um alle Antwortdateien in einem Ordner speichern, aktivieren Sie die Option **Alle Antwortdateien in einem Ordner speichern** und geben einen Speicherort an.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Nächster Schritt: Beginnen Sie mit der Erstellung von XML-APIs. Weitere Informationen finden Sie in unter GFI FaxMaker API-Handbuch.

7.13 Abrechnung

Mit GFI FaxMaker können Sie die Verwendung von Kostenstellen beim Versenden von Faxmitteilungen erzwingen. Benutzer oder Benutzergruppen verwenden eine bestimmte Kostenstelle zum Versenden von Faxen. Auf diese Weise kann der Administrator die Faxnutzung nach Kostenstellen überwachen.

Um Kostenstellen beim Versenden von Faxen verwenden zu können, müssen Benutzer den folgenden API-Befehl in das Fax einfügen:

```
::b=<Kostenstelle> oder ::billingcode=<Kostenstelle>
```

Ersetzen Sie <Kostenstelle> durch die Kostenstelle, die dem Benutzer zugewiesen ist. Beispiel:

```
::b=22343
```

HINWEIS

1. Faxe ohne Kostenstellen werden nicht versandt, wenn diese Funktion aktiviert ist.
2. Beim Senden von Faxen per E-Mail können Kostenstellen in den E-Mail-Betreff eingefügt werden. Geben Sie den Befehl in eckigen Klammern ein. Beispiel: [: :b=123456].

So schreiben Sie die Verwendung von Kostenstellen vor:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Abrechnung**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 95: Verwendung von Kostenstellen vorschreiben

2. Wählen Sie die Option **Jedes verschickte Fax muss eine Kostenstelle enthalten**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

8 Konfiguration - Empfangen von Faxen

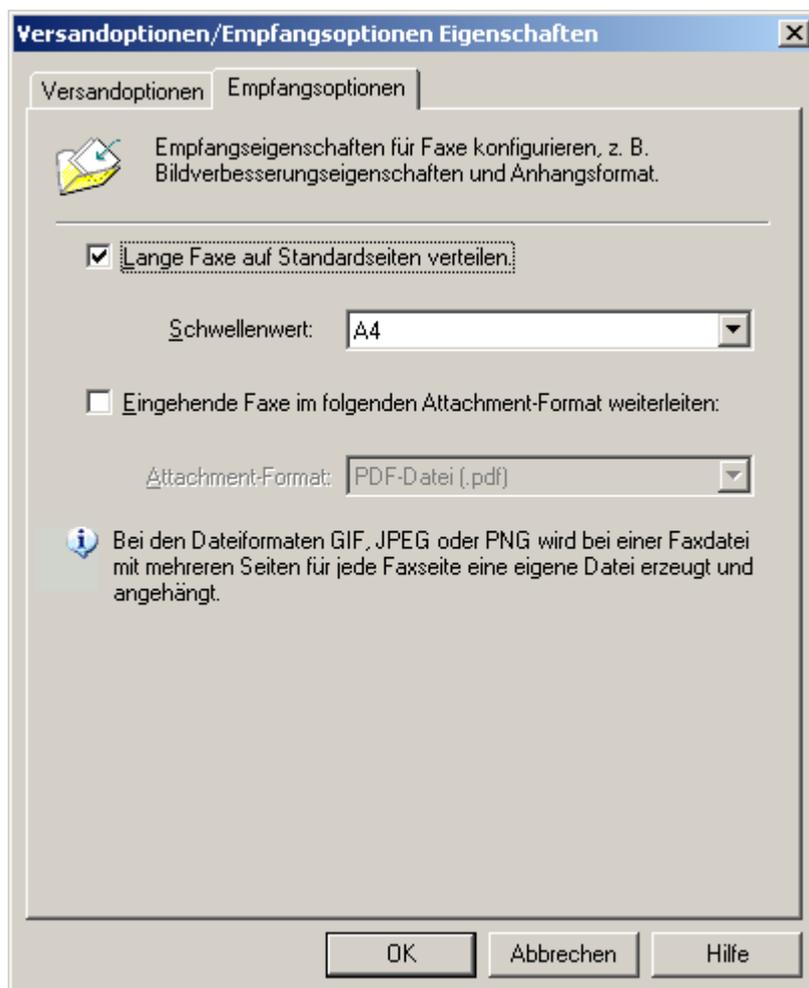
Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen:

8.1 Empfangsoptionen	173
8.2 Faxrouting	174
8.3 Drucker	188
8.4 Junk-Fax-Filter	190

8.1 Empfangsoptionen

So konfigurieren Sie die Optionen zum Empfangen von Faxen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Senden/Empfangsoptionen**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 96: Empfangsoptionen

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Empfangen** die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Lange Faxe auf Standardseiten verteilen	Ist eine empfangene Faxseite 1,5 Mal länger als das ausgewählte Papierformat, wird die Seite auf das ausgewählte Format gekürzt.
Schwellenwert	Wählen Sie das Papierformat für empfangene Faxe aus. Ist ein eingehendes Fax mindestens 1,5 Mal länger als das ausgewählte Papierformat, wird es automatisch auf dieses Format gekürzt.
Eingehende Faxe im folgenden Attachment-Format weiterleiten	Wählen Sie das Format, in dem empfangene Faxe gespeichert und weitergeleitet werden soll.

3. Klicken Sie auf **OK**.

8.2 Faxrouting

Fax-Routing aktiviert GFI FaxMaker, um den richtigen Empfänger eines eingehenden Faxes festzulegen. Wenn ein Fax empfangen wird, leitet GFI FaxMaker das Fax an den vorgesehenen Empfänger.

GFI FaxMaker stellt dafür verschiedene Verfahren zur Verfügung, die jeweils Vor- als auch Nachteile haben. Normalerweise ist für größere Installationen DID-Routing ratsam, während für kleinere Installationen MSN- und Leitungsrouting empfohlen wird.

Wählen Sie den zu verwendenden Routing-Typ aus:

Routing-Methode	Beschreibung
DID/DTMF-Routing (ISDN/Analog/Digital)	Beim DID-Routing teilt der Telekommunikationsanbieter dem Kunden eine Reihe von virtuellen Nummern zu, über die einzelne Benutzer/Drucker/öffentliche Ordner auch ohne eine jeweils zugewiesene physische Faxleitung eine eigene Faxnummer erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter DID/DTMF-Routing (ISDN/Analog/Digital) (Seite 174).
MSN-Routing (Nur ISDN)	Mit dieser Option leiten Sie empfangene Faxe anhand der MSN-Nummer der Leitung weiter. Weitere Informationen finden Sie unter MSN-Routing (Seite 176).
OCR-Routing	Mit dieser Option können Sie eingehende Faxe unter Berücksichtigung des darin enthaltenen Textes weiterleiten. Faxseiten werden mithilfe der OCR-Technologie in Text konvertiert. Daraufhin wird der Text nach dem Vor- oder Nachnamen des Empfängers und/oder anderen konfigurierbaren Begriffen durchsucht. Weitere Informationen finden Sie unter OCR-Routing (Seite 177).
Leitungs-Routing	Mit dieser Option können Sie Faxe unter Berücksichtigung der Faxleitung, auf der sie empfangen wurden, weiterleiten. Weitere Informationen finden Sie unter Leitungsrouting (Seite 179).
CSID-Routing	CSID (Caller Sender Identification)-Routing verwendet die Faxgerät-ID des Absenders, um Faxe an bestimmte Benutzer weiterzuleiten. Weitere Informationen finden Sie unter CSID-Routing (Seite 180).

8.2.1 DID/DTMF-Routing (ISDN/Analog/Digital)

Beim DID-Routing teilt der Telekommunikationsanbieter dem Kunden eine Reihe von virtuellen Nummern zu, über die einzelne Benutzer/Drucker/öffentliche Ordner auch ohne eine jeweils zugewiesene physische Faxleitung eine eigene Faxnummer erhalten. Wenn Sie ISDN haben, können Sie verfügbare Leitungen Ihrer Telefonanlage verwenden. Beim Beantworten eines Faxanrufs gibt das ISDN-Protokoll die Nummer, von der der Anruf angenommen wird, an GFI FaxMaker weiter.

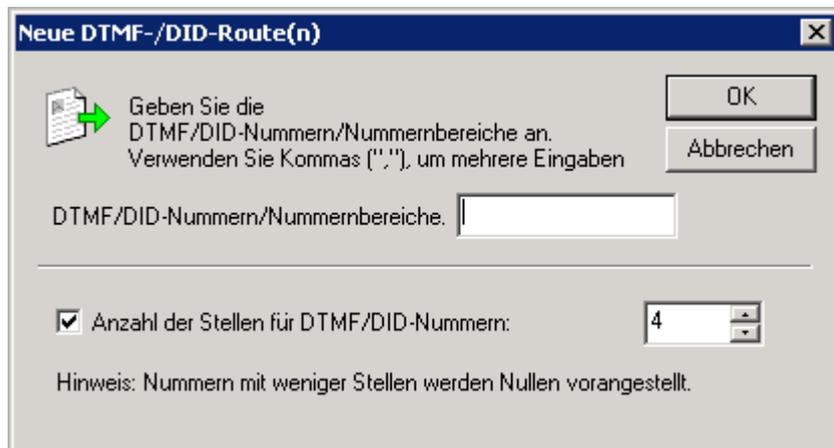
Voraussetzungen

Legen Sie die Anzahl der zu erfassenden DID/DTMF-Stellen in den Geräteeinstellungen von GFI FaxMaker fest. Öffnen Sie über den Knoten GFI FaxMaker **Leitungen/Geräte** die Eigenschaften des DID/DTMF-

Geräts. Wechseln Sie zur Registerkarte **Erweitert**, und konfigurieren Sie die Option **Anzahl der zu erfassenden DTMF/DID-Stellen**.

Hinzufügen von einzelnen DID/DTMF-Routen

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > DTMF/DID**, und wählen Sie die Option **Neu...**.



Screenshot 97: Erstellen einer neuen DID-Route

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
DTMF/DID-Nummern/-Bereiche	Geben Sie die Routing-Nummer (oder virtuelle Faxnummer) eines Benutzers ein. Geben Sie beispielsweise für eine vierstellige DID die letzten 4 Ziffern ein.
Anzahl der Stellen für DTMF/DID-Nummern	Wählen Sie diese Option, um die minimale Anzahl an Stellen für jede Nummer festzulegen. Wenn Sie zum Beispiel 4 Stellen festlegen, wird die Nummer 1 als 0001 notiert.

3. Klicken Sie auf **OK**, und wiederholen Sie dies für alle DTMF/DID-Nummern/-Bereiche.

Konfigurieren Sie für jede Regel, wie empfangene Faxe verarbeitet werden sollen:

- » [Routing-Regel-Empfänger](#)
- » [Eingehende Faxe automatisch drucken](#)
- » [Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe](#)
- » [Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung](#)

Importieren eines Bereichs von DID-Routen

GFI FaxMaker kann eine große Anzahl von DTMF/DID-Nummern und dazugehörigen Benutzern aus einer CSV- oder TXT-Datei im folgenden Format importieren:

„DTMF/DID-Nummer“, „Benutzer1“, „Benutzer2“, „Benutzer3“, ...

Beispiel: „1234“, „Max Mustermann“, „Paul Müller“, „Hans Meier“, „Günther Schmidt“

HINWEIS

Geben Sie den Benutzernamen als Active Directory-Anzeigename oder als SMTP-E-Mail-Adresse an. Vergewissern Sie sich, dass alle angegebenen Benutzernamen in der Liste der lizenzierten Benutzer enthalten sind.

So importieren Sie eine Liste von DID-Nummern:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > DTMF/DID**, und wählen Sie die Option **DTMF/DID-Bereich importieren**.
2. Wählen Sie die CSV- oder TXT-Datei mit den zu importierenden Daten aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Exportieren eines Bereichs von DID-Routen

So exportieren Sie die Liste der DID-Nummern und die dazugehörigen Benutzernamen in eine CSV-Datei:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > DTMF/DID**, und wählen Sie die Option **DTMF/DID-Bereich exportieren**.
2. Wählen Sie den Speicherort für den Export der Liste aus, und geben Sie einen Dateinamen an.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Liste wird im folgenden Format exportiert:

„DTMF/DID-Nummer“, „Benutzer1“, „Benutzer2“, „Benutzer3“, ...

Beispiel: „1234“, „Max Mustermann“, „Paul Müller“, „Hans Meier“, „Günther Schmidt“

8.2.2 MSN-Routing

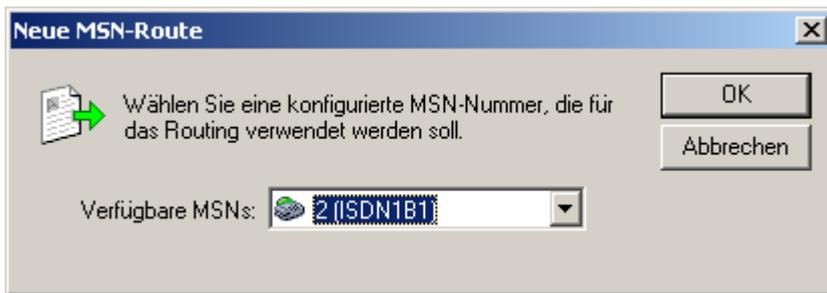
Dieses Verfahren ähnelt dem DID-Routing. Jedoch werden anstelle der fest zugeordneten DID-Nummern (nur ISDN) die verfügbaren MSN (Multiple Subscriber Numbering)-Nummern genutzt. Jeder ISDN-Leitung sind eine oder mehrere MSN-Nummern (normalerweise 9) zugeordnet. Wenn Ihre ISDN-Leitung 9 MSN-Nummern hat, können Sie auch 9 unterschiedliche Faxrouten haben.

Voraussetzungen

Bevor Sie MSN-Routen hinzufügen können, müssen Sie die MSN-Nummern über die Hardwareoptionen der ISDN-Karte eingeben. Öffnen Sie über den Knoten GFI FaxMaker **Leitungen/Geräte** die Eigenschaften des DID/DTMF-Geräts. Geben Sie auf der Registerkarte **Geräte** alle MSN-Nummern ein, unter denen Anrufe angenommen werden sollen.

Hinzufügen von MSN-Routen

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > MSN**, und wählen Sie die Option **Neu...**



Screenshot 98: Erstellen einer neuen MSN-Route

2. Geben Sie eine **MSN**-Nummer ein, für die die Routing-Optionen angepasst werden sollen.
3. Klicken Sie auf **OK**, und wiederholen Sie dies für alle MSN-Nummern.

Konfigurieren Sie für jede Regel, wie empfangene Faxe verarbeitet werden sollen:

- » [Routing-Regel-Empfänger](#)
- » [Eingehende Faxe automatisch drucken](#)
- » [Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe](#)
- » [Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung](#)

8.2.3 OCR-Routing

Mithilfe von Optical Character Recognition (OCR) werden empfangene Faxe in Text konvertiert und weitergeleitet an:

- » Benutzer, für die bestimmte Begriffe festgelegt wurden (OCR-Routing). Wenn ein benutzerdefinierter Begriff enthalten ist, leitet GFI FaxMaker das Fax an die jeweils zugewiesenen Benutzer weiter. Zum Beispiel werden Faxe mit dem Text „Zu Händen: Vertrieb“ an die Vertriebsabteilung weitergeleitet.
- » Benutzer, deren Name im Text vorkommt und in der Liste der lizenzierten Benutzer steht. So leitet GFI FaxMaker beispielsweise ein Fax mit dem Text „Max Mustermann“ an den lizenzierten Benutzer Max Mustermann weiter.

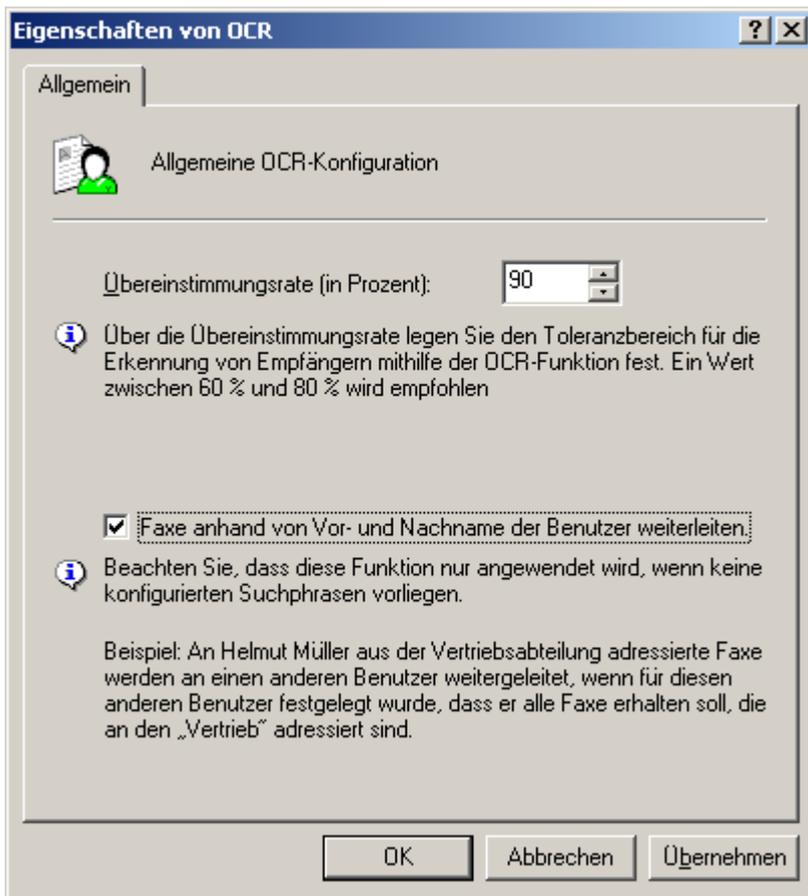
HINWEIS

Weitere Informationen finden Sie unter [OCR](#) (Seite 129).

OCR-Routing-Eigenschaften

Konfigurieren Sie die OCR-Einstellungen, die bei der Verarbeitung von Faxen für die Weiterleitung verwendet werden sollen.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > OCR**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 99: OCR-Routing-Eigenschaften

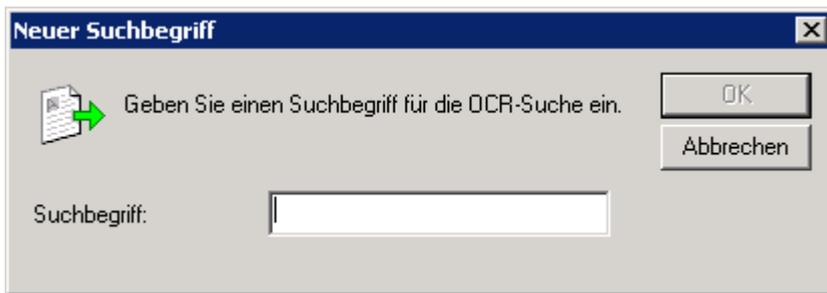
2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Übereinstimmungsrate	Die Trefferquote, ist die Sicherheit, die GFI FaxMaker benötigt, bevor es die Übereinstimmung eines Schlüsselworts oder Namens mit einer Routing-Regel feststellt. HINWEIS: Der empfohlene Richtwert für den Erkennungsgrad liegt zwischen 60 % und 80 %, da dieser von der Faxqualität abhängt. Durch eine schlechte Faxqualität erkennt die OCR-Funktion nicht alle Buchstaben. Dadurch können Faxe an die falschen Benutzer weitergeleitet werden.
Faxe anhand von Vor- und Nachname der Benutzer weiterleiten	Diese Option leitet Faxe automatisch an Benutzer weiter, wenn die OCR-Erkennung mit einem Namen in der Liste der lizenzierten Benutzer übereinstimmt. HINWEIS: Wenn sowohl ein Benutzername als auch ein benutzerdefinierter Begriff (OCR-Route) erkannt wurde, hat der benutzerdefinierte Begriff Vorrang.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Hinzufügen einer OCR-Route

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > OCR**, und wählen Sie die Option **Neu...**



Screenshot 100: Neuer Suchbegriff - Erstellen eines neuen OCR-Suchbegriffs

2. Geben Sie einen Begriff ein, nach dem gesucht werden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**, und wiederholen Sie dies für alle OCR-Wortgruppen.

Konfigurieren Sie für jede Regel, wie empfangene Faxe verarbeitet werden sollen:

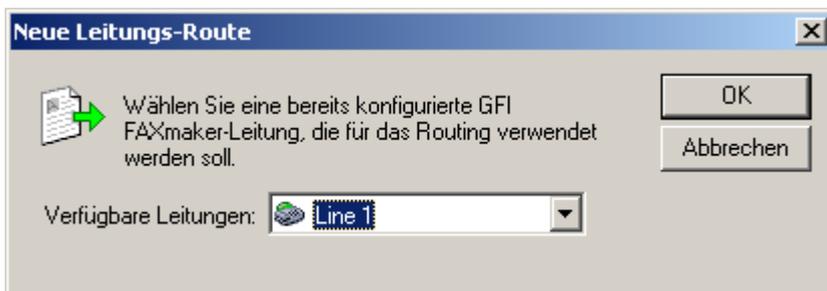
- » [Routing-Regel-Empfänger](#)
- » [Eingehende Faxe automatisch drucken](#)
- » [Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe](#)
- » [Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung](#)

8.2.4 Leitungsrouting

Mit dieser Option können Sie Faxe unter Berücksichtigung der Faxleitung (Knoten **Leitungen/Geräte**) weiterleiten, auf der sie empfangen wurden.

Hinzufügen einer Leitungs-Route

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > Leitung**, und wählen Sie die Option **Neu...**



Screenshot 101: Erstellen einer neuen Leitungs-Route

2. Wählen Sie eine Faxleitung aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, und wiederholen Sie dies für alle Faxleitungen.

Konfigurieren Sie für jede Regel, wie empfangene Faxe verarbeitet werden sollen:

- » [Routing-Regel-Empfänger](#)
- » [Eingehende Faxe automatisch drucken](#)
- » [Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe](#)
- » [Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung](#)

8.2.5 CSID-Routing

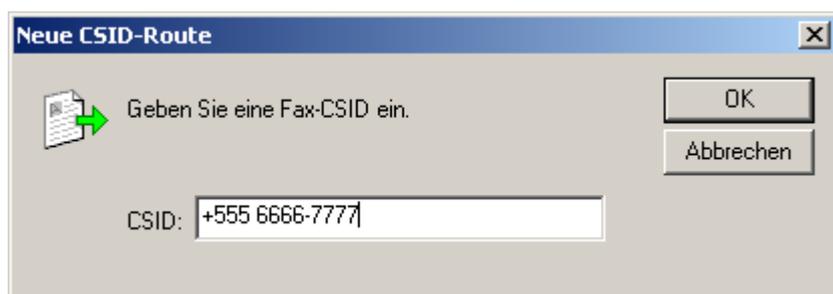
Call Subscriber Identification (CSID)-Routing leitet Faxe basierend auf der Fax-ID des Absenders (die Nummer, die das Faxgerät/die Faxkarte beim Senden eines Faxes anzeigt) weiter.

HINWEIS

Diese Methode wird nicht empfohlen, da Faxabsender möglicherweise ihre CSID nicht anzeigen lassen.

Hinzufügen von CSID-Routen

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > CSID**, und wählen Sie die Option **Neu...**



Screenshot 102: Erstellen einer neuen CSID-Route

2. Geben Sie die **CSID** ein.

3. Klicken Sie auf **OK**, und wiederholen Sie dies für alle CSID-Nummern.

Konfigurieren Sie für jede Regel, wie empfangene Faxe verarbeitet werden sollen:

- » [Routing-Regel-Empfänger](#)
- » [Eingehende Faxe automatisch drucken](#)
- » [Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe](#)
- » [Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung](#)

Importieren von mehreren CSID-Routen

GFI FaxMaker kann eine große Anzahl von CSID-Nummern und dazugehörigen Benutzern aus einer CSV- oder TXT-Datei im folgenden Format importieren:

"CSID", "Benutzer1", "Benutzer2", "Benutzer3", ...

Beispiel: "1234", "Max Mustermann", "Paul Müller", "Hans Meier", "Günther Schmidt"

HINWEIS

Geben Sie den Benutzernamen als Active Directory-Anzeigename oder als SMTP-E-Mail-Adresse an. Vergewissern Sie sich, dass alle angegebenen Benutzernamen in der Liste der lizenzierten Benutzer enthalten sind.

So importieren Sie eine Liste von CSID-Routen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > CSID**, und wählen Sie die Option **CSID importieren...**

2. Wählen Sie die CSV- oder TXT-Datei mit den zu importierenden Daten aus.

3. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Exportieren von mehreren CSID-Routen

So exportieren Sie die Liste der CSID-Routen und die dazugehörigen Benutzernamen in eine CSV-Datei:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing > CSID**, und wählen Sie die Option **CSID exportieren...**
2. Wählen Sie den Speicherort für den Export der Liste aus, und geben Sie einen Dateinamen an.
3. Klicken Sie auf **Speichern**.

Die Liste wird im folgenden Format exportiert:

"CSID", "Benutzer1", "Benutzer2", "Benutzer3", ...

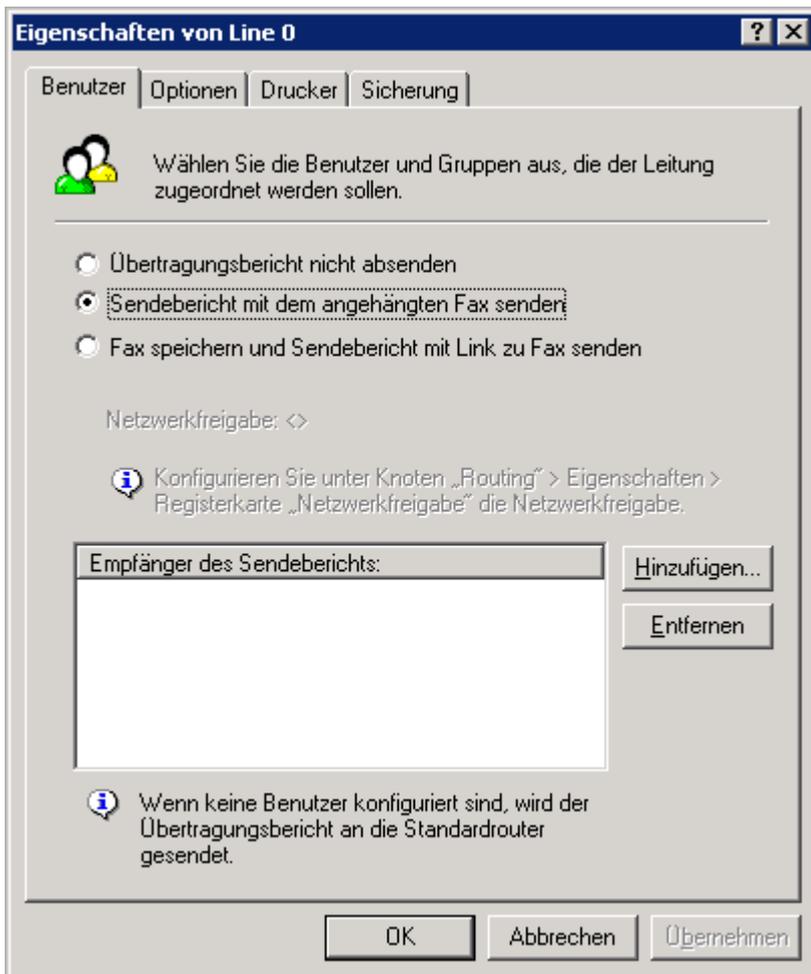
Beispiel: "1234", "Max Mustermann", "Paul Müller", "Hans Meier", "Günther Schmidt"

8.2.6 Empfänger für empfangene Faxe

Sendeberichte für Routing-Regeln werden von GFI FaxMaker an Benutzer geschickt, die für den Empfang von Faxen konfiguriert sind, die einer bestimmten **Routing-Regel** entsprechen. Sendebereiche enthalten Daten zu empfangenen Faxen. Diese werden den Benutzern mit einer der folgenden Methoden bereitgestellt:

- » Fax als Anhang des Sendeberichts
- » Link zum gespeicherte Fax in einer Netzwerkfreigabe Weitere Informationen finden Sie unter [Eingehende Faxe in einer Netzwerkfreigabe speichern](#) (Seite 185).

Konfigurieren Sie für jede erstellte Routing-Regel die Benutzerliste, und wählen Sie die Bereitstellungsmethode für die Faxdaten aus:



Screenshot 103: Benutzer, an die eingehende Faxe weitergeleitet werden sollen

1. Wählen Sie in den Routing-Regeleigenschaften auf der Registerkarte **Benutzer** eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Sendebericht nicht senden	Mit dieser Option wird kein Sendebereich an Benutzer geschickt.
Sendebericht mit dem angehängten Fax senden	Mit dieser Option wird an die aufgelisteten Benutzer ein Sendebereich mit der Faxnachricht im Anhang gesendet.
Fax speichern und Sendebereich mit Link zu Fax senden	Ein Sendebereich wird per E-Mail an die Benutzerliste geschickt. Die E-Mail enthält einen Link zum in der Netzwerkfreigabe gespeicherten Fax. Weitere Informationen finden Sie unter Eingehende Faxe in einer Netzwerkfreigabe speichern (Seite 185).

2. Klicken Sie für das Senden von Sendebereichen auf **Hinzufügen**, um die Liste der Benutzer anzulegen, die den Bericht erhalten sollen.

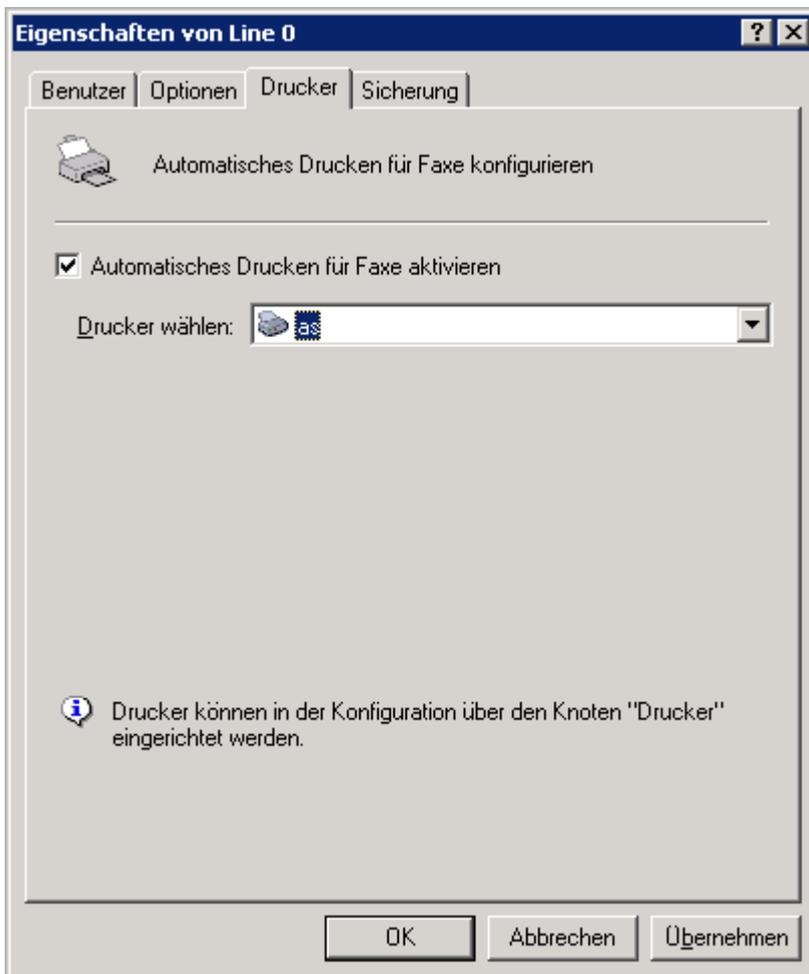
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8.2.7 Eingehende Faxe automatisch drucken

Gemäß bestimmten [Routing-Regeln](#) können empfangene Faxe bei Empfang automatisch gedruckt werden.

HINWEIS

Konfigurieren Sie die Drucker, bevor Sie diese Option nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucker](#) (Seite 188).



Screenshot 104: Fax automatisch drucken

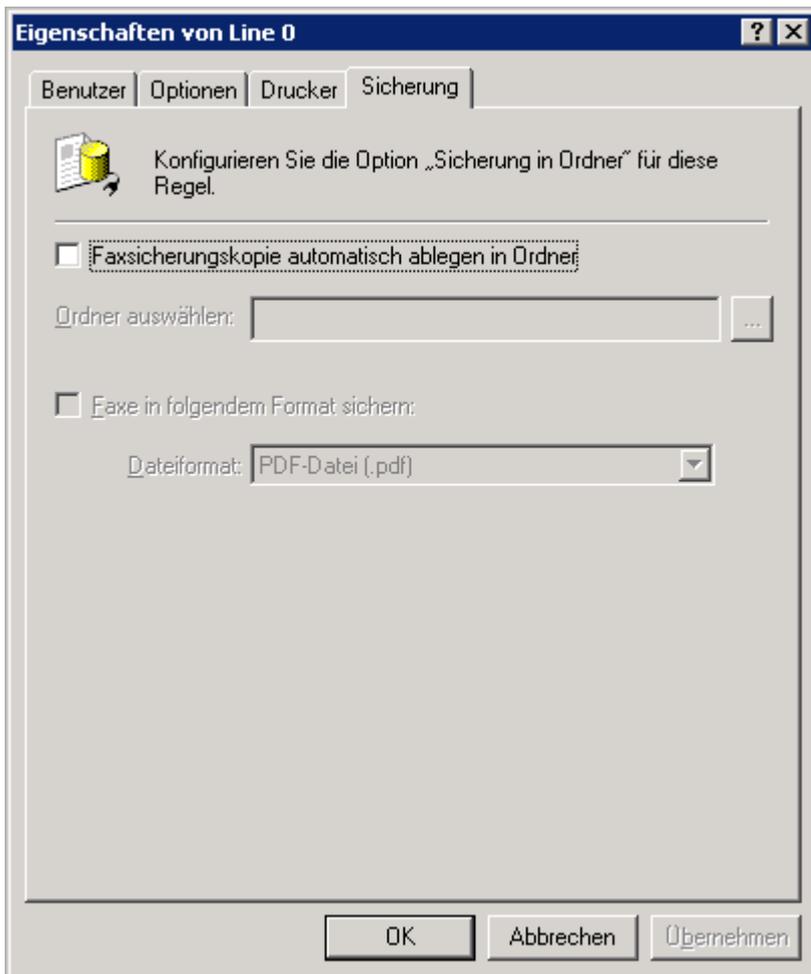
1. Wählen Sie im Dialogfeld für die Routing-Regel-Eigenschaften die Registerkarte **Drucker**.
2. Wählen Sie **Automatisches Drucken für Faxe aktivieren**.
3. Wählen Sie aus der Liste **Drucker auswählen** den Drucker aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8.2.8 Erstellen von Sicherheitskopien empfangener Faxe

Gemäß bestimmten [Routing-Regeln](#) können empfangene Faxe in einem Ordner gesichert werden.

HINWEIS

1. Der Dateiname jedes gesicherten Faxes enthält die Empfangszeit des Faxes.
2. GFI FaxMaker erstellt keine Duplikate von Faxen mit zwei oder mehr übereinstimmenden Routing-Regeln und demselben Backup2Folder-Ziel.
3. Um diese Funktion nutzen zu können, muss der Zielordner lange Dateinamen unterstützen. Bei den Dateisystemen NTFS und FAT32 ist dies der Fall.



Screenshot 105: Automatische Sicherung von Faxen

1. Wählen Sie im Dialogfeld für die Routing-Regel-Eigenschaften die Registerkarte **Backup2Folder** aus.
2. Wählen Sie **Faxe automatisch in Ordner sichern**, und geben Sie den Ordner an, in dem die Faxesicherungskopie abgelegt werden sollen.
3. Wählen Sie **Faxe in folgendem Format sichern** und das Format, in dem Faxe gespeichert werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8.2.9 Ändern des Namens/der Nummer einer Routing-Regel

So ändern Sie eine(n) CSID-, DID/DTMF- oder OCR-Routen-Namen bzw. -Nummer:

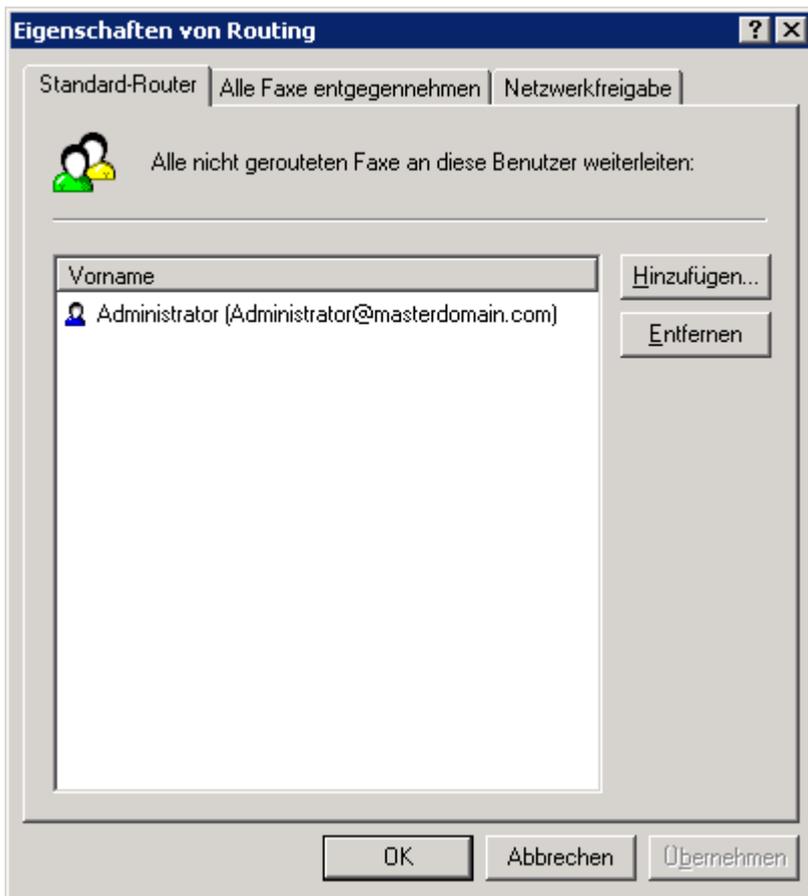
1. Wählen Sie im Dialogfeld für die Routing-Regel-Eigenschaften die Registerkarte **Optionen**.
2. Ändern Sie den Namen oder die Nummer der Routing-Regel.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8.2.10 Empfangene Faxe, die keiner Routing-Regel entsprechen

Wenn ein Fax keiner Routing-Regel entspricht, wird es an die Liste der Standardverteiler weitergeleitet.

So konfigurieren Sie Standardverteiler:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 106: Standardfaxverteiler

2. Wählen Sie die Registerkarte **Standardverteiler**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie den Benutzer bzw. das Postfach, der/das die Faxe erhalten soll, die nicht weitergeleitet werden.
4. Klicken Sie auf **OK**.

8.2.11 Eingehende Faxe in einer Netzwerkfreigabe speichern

Empfangene Faxe können in einem freigegebenen Ordner gespeichert werden. Eine E-Mail mit dem Link zum gespeicherten Fax wird an die festgelegten Verteiler gesendet.

Wenn ein Fax über eine Routing-Regel empfangen wird und diese Option aktiviert ist, legt GFI FaxMaker wie folgt einen Unterordner in der Freigabe an:

<Pfad zur konfigurierten Netzwerkfreigabe>\jjjj_mm\tt

Bedeutung der Parameter:

- » **<Pfad zur konfigurierten Netzwerkfreigabe>** - Der freigegebene Ordner, in dem empfangene Faxe gespeichert werden
- » **jjjj** - Jahr
- » **mm** - Monat
- » **tt** - Tag

Schritt 1: Netzwerkfreigabe erstellen

Erstellen Sie einen freigegebenen Ordner mit:

- » Vollzugriff auf das GFI FaxMaker-Konto (Benutzeranmeldeinformationen während Installation festgelegt), um Faxe speichern zu können.
- » Leseberechtigungen für alle Benutzer, die auf die Faxe in dieser Freigabe zugreifen werden.

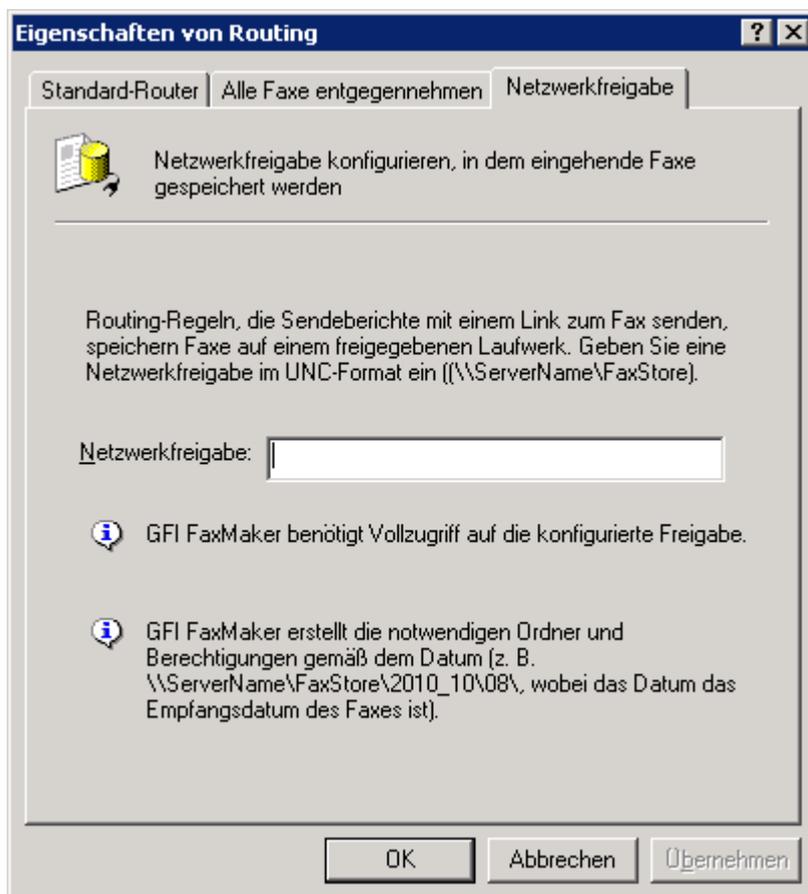
HINWEIS

Aus Sicherheitsgründen haben nur die Faxempfänger Zugang zu gespeicherten Faxen. So können beispielsweise Faxe, die an Max Mustermann weitergeleitet wurden, nur von Max Mustermann gelesen werden.

Schritt 2: GFI FaxMaker konfigurieren

Geben Sie die Netzwerkfreigabe an, in der Faxe gespeichert werden, für deren Routing-Regeln die Netzwerkfreigabe aktiviert ist.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 107: Konfigurieren des Netzwerkfreigabepfads

2. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkfreigabe**.
3. Geben Sie die Netzwerkfreigabe an (zum Beispiel \\MeinServer\MeineFaxe).

HINWEIS

Geben Sie die Freigabe im UNC-Format ein, sodass Benutzer über das Netzwerk darauf zugreifen können.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

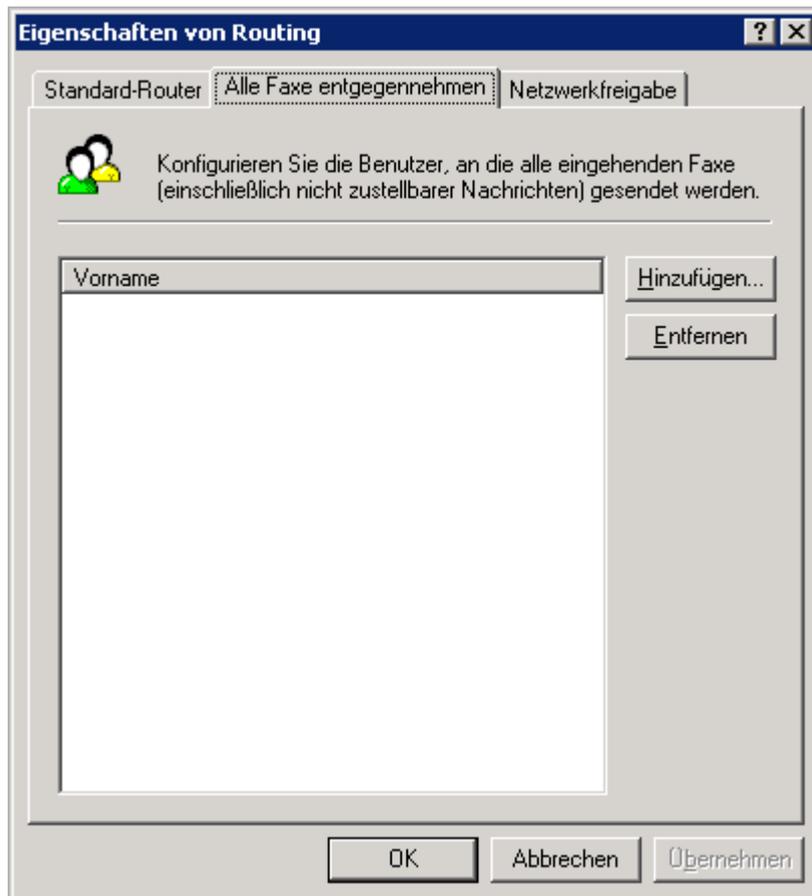
8.2.12 Benutzer, die alle eingehenden Faxe empfangen

Geben Sie die Benutzer an, die alle eingehenden Faxe empfangen sollen.

HINWEIS

Verwenden Sie diese Funktion, um alle eingehenden Faxe in einem Exchange-Speicher oder einem öffentlichen Postfach zu speichern.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Routing**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 108: Routing-Eigenschaften - Benutzer, die alle eingehenden Faxe empfangen

2. Wählen Sie die Registerkarte **Alle Faxe empfangen**.

3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, und wählen Sie den Benutzer bzw. das Postfach, der/das alle eingehenden Faxe erhalten soll.

4. Klicken Sie auf **OK**.

8.2.13 Weiterleiten an einen öffentlichen Ordner in Microsoft® Exchange

GFI FaxMaker kann empfangene Faxe an einen öffentlichen Ordner in Microsoft® Exchange weiterleiten, sodass diese für jeden Benutzer oder eine bestimmte Gruppe von Benutzern zugänglich sind.

So werden beispielsweise alle Faxe für den Vertrieb an den öffentlichen Ordner weitergeleitet, der für die gesamte Vertriebskommunikation vorgesehen und für alle Vertreter zugänglich ist.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen öffentlichen E-Mail-Ordner auf Ihrem E-Mail-Server.

HINWEIS

Eventuell muss ein dediziertes Benutzerpostfach erstellt und konfiguriert werden, um alle Faxe an das Postfach weiterzuleiten.

2. Konfigurieren Sie GFI FaxMaker-Routing-Optionen:

Faxrouting an öffentlichen Ordner	Beschreibung
Faxe, die einer bestimmten Routing-Regel entsprechen	Fügen Sie die E-Mail-Adresse des Postfachs des öffentlichen Ordners (oder des dedizierten Benutzerpostfachs) zu den Routing-Regeln der Benutzerlisten hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Sendeberichte (Seite 139).
Alle empfangenen Faxe an öffentlichen Ordner weiterleiten	Fügen Sie die E-Mail-Adresse des Postfachs des öffentlichen Ordners (oder des dedizierten Benutzerpostfachs) zur Liste Alle Faxe empfangen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzer, die alle eingehenden Faxe empfangen (Seite 187).

8.2.14 Ausschließen von Routing-Regeln aus der Archivierung

Gemäß bestimmten [Routing-Regeln](#) können Sie empfangene Faxe von der Archivierung ausschließen.

1. Wählen Sie im Dialogfeld für die Routing-Regel-Eigenschaften die Registerkarte **Optionen**.
2. Wählen Sie die Option **Diese/n Nummer/Begriff/Leitung von allen Archivierungsoptionen ausschließen**.
3. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

HINWEIS

Diese Einstellung überschreibt alle sonstigen Faxarchivierungseinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxarchivierung](#) (Seite 115).

8.3 Drucker

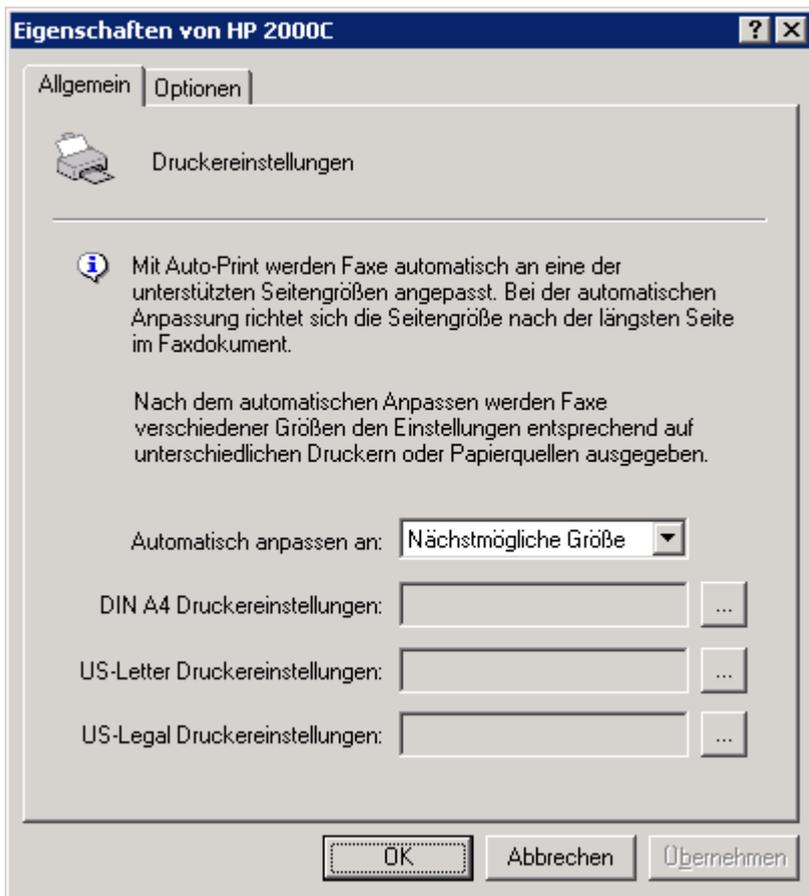
Konfigurieren Sie zunächst die Drucker und Druckeinstellungen, um eingehende Faxe automatisch zu drucken. Konfigurieren Sie danach die Routing-Optionen, um auf bestimmten Druckern zu drucken.

HINWEIS

Drucker müssen zuerst zur Druckerliste des Betriebssystems hinzugefügt und vorkonfiguriert werden.

So fügen Sie Drucker in GFI FaxMaker hinzu:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Drucker**, und wählen Sie die Option **Neu...**
2. Geben Sie den Druckernamen ein.



Screenshot 109: Konfigurieren der Drucker

3. Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** an, wie GFI FaxMaker eingehende Faxe größenmäßig verändern soll und welche Drucker für welche Papiergröße verwendet werden sollen.

Option	Beschreibung
Automatisch anpassen an	Wählen Sie, wie die Größe empfangener Faxe angepasst werden soll. Zur Auswahl stehen: » Nächstmögliche Größe - Mit dieser Option wird das Fax an die nächstliegende Größe zum empfangenen Inhalt angepasst. » Nur A4 - Mit dieser Option wird das Fax auf A4-Format angepasst. » Nur US-Letter - Mit dieser Option wird das Fax auf US-Letter-Format angepasst. » Nur US-Legal - Mit dieser Option wird das Fax auf US-Legal-Format angepasst.
A4-Druckereinstellungen	Klicken Sie auf ..., um den Drucker für das A4-Format auszuwählen.
US-Letter-Druckereinstellungen	Klicken Sie auf ..., um den Drucker für das US-Letter-Format auszuwählen.
US-Legal-Druckereinstellungen	Klicken Sie auf ..., um den Drucker für das US-Legal-Format auszuwählen.

4. Klicken Sie auf **OK**.

8.3.1 Auto-Print-Optionen

GFI FaxMaker kann so konfiguriert werden, dass die Größe eingehender Faxe niemals geändert wird und dass ein Fax immer in der empfangenen Größe gedruckt wird.

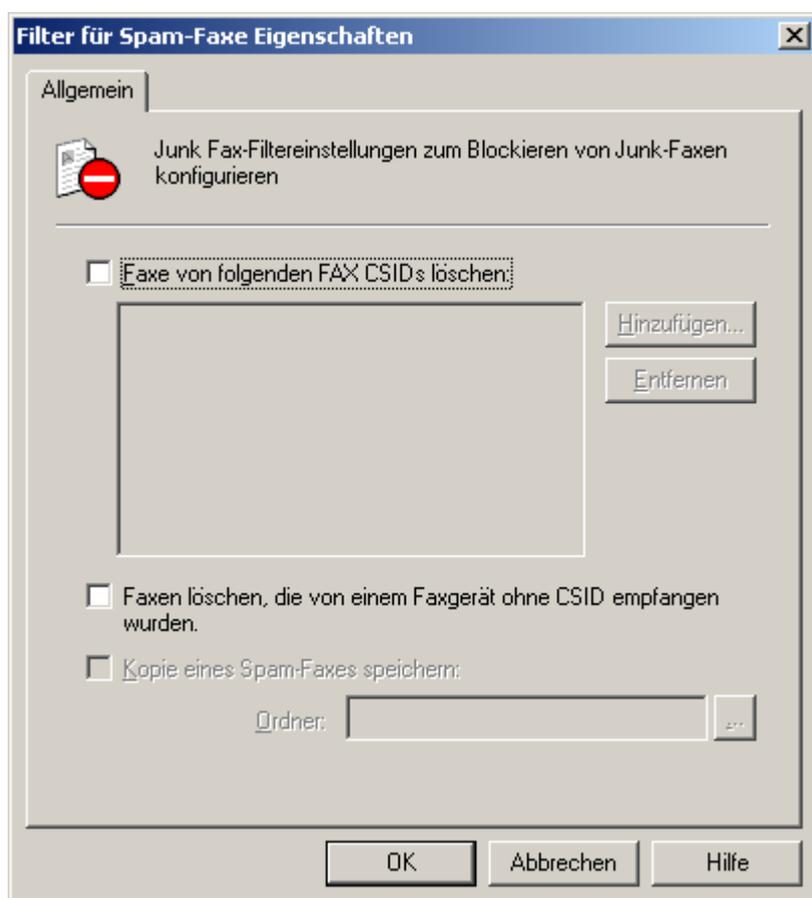
HINWEIS

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Faxe, die größer als das Papierformat des Druckers sind, nicht auf das Papier passen und einige Bereiche könnten deshalb nicht gedruckt werden.

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Diverses**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Option **1:1-Druck erzwingen**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

8.4 Junk-Fax-Filter

GFI FaxMaker ermöglicht das automatische Löschen von Faxen, die von bestimmten Fax-IDs empfangen werden.



Screenshot 110: Filteroptionen für Junk-Faxe

So blockieren Sie eine Fax-ID:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Erweitert > Junk-Fax-Filter**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Tabelle 5: Junk-Fax-Filtereinstellungen

Option	Beschreibung
Faxe von folgenden FAX CSIDs löschen	Mit dieser Option wird der Junk-Fax-Filter aktiviert. Fügen Sie die CSIDs der Faxabsender hinzu, die blockiert werden sollen.
Faxen löschen, die von einem Faxgerät ohne CSID empfangen wurden	Mit dieser Option werden Faxe gelöscht, die von Absendern ohne CSID stammen. HINWEIS: Verwenden Sie diese Option mit Vorsicht, da einige Absender wählen können, ihre CSID auszublenden.
Kopie eines Spam-Faxes speichern	Mit dieser Option werden alle Junk-Faxe in einem Ordner gespeichert. Verwenden Sie diese Option, um blockierte Faxe vor dem Löschen zu prüfen (empfohlen).

3. Klicken Sie auf **OK**.

9 Wartung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Wartung der GFI FaxMaker-Installation:

9.1 Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server	192
9.2 Verschieben der GFI Directory-Benutzerliste auf einen anderen Server	195
9.3 Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen	197
9.4 Versionsinformationen	200
9.5 Produkt-Patches	200

9.1 Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre vorhandene GFI FaxMaker-Installation auf einen neuen Server verschieben und dabei die aktuellen Einstellungen beibehalten.

WARNUNG

Das Verschieben einer GFI FaxMaker-Installation und der Einstellungen auf einen anderen Server zieht eine beachtliche Menge manueller Arbeit, einen Ausfall des Faxdienstes, eine Neukonfiguration von Drittanbietersoftware und umfangreiche Tests nach sich. Es wird dringend empfohlen, die Informationen in diesem Abschnitt sorgfältig zu lesen und den Ablauf präzise zu planen, bevor Sie diese Aufgabe angehen.

9.1.1 Wichtige Hinweise

- » Bestimmte Funktionen in GFI FaxMaker nutzen Systemressourcen wie Speicherorte auf Festplatten, Druckertreiber und Drittanbietersoftware. GFI FaxMaker hat keine Kontrolle über diese Ressourcen und muss daher manuell neu konfiguriert werden. Beispielsweise kann OCR dafür konfiguriert werden, eine Kopie der OCR-Inhalte auf der Festplatte zu speichern. Dieser Ordner muss auf dem neuen Server erneut erstellt oder ein neues Verzeichnis in GFI FaxMaker erneut konfiguriert werden. Siehe [Schritt 7: Funktionseinstellungen aktualisieren](#) in diesem Abschnitt.
- » Diese Vorgehensweise gilt nur für die neueste Version von GFI FaxMaker.
- » Für die alte Instanz von GFI FaxMaker muss die aktuelle Version von GFI FaxMaker ausgeführt werden, und dieselbe Version muss bei der Installation der neuen Instanz verwendet werden.
- » Wenn GFI FaxMaker aktuell in Active Directory installiert ist, sollte sich die neue Installation in derselben Active Directory-Struktur befinden und auf dieselbe Active Directory-Domäne verweisen.
- » Beim Verschieben von Brooktrout SR140 FOIP-Software ist ein erneutes Hosting des Lizenzschlüssels erforderlich, da die Lizenz an den Hostcomputer gebunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter http://go.gfi.com/?pageid=FM_SR140rehostlicense

9.1.2 Schritt 1: Upgrade des alten Servers auf die neueste Version durchführen

Bevor Sie die Installation verschieben, stellen Sie sicher, dass die neueste Version von GFI FaxMaker auf dem alten Server ausgeführt wird. Wenn nicht führen Sie ein Upgrade der alten GFI FaxMaker-Installation durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen eines Upgrades von GFI FaxMaker](#) (Seite 59).

9.1.3 Schritt 2: GFI Directory migrieren (falls zutreffend)

Migrieren Sie bei Verwendung von GFI Directory den Verzeichnisdienst und die Daten, BEVOR Sie GFI FaxMaker verschieben. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI Directory-Benutzerliste auf einen anderen Server](#) (Seite 195).

9.1.4 Schritt 3: Alte Konfigurationsdateien kopieren

Stoppen Sie auf dem alten Server die folgenden Dienste:

- » GFI FaxMaker Fax-Server
- » GFI FaxMaker Message Transfer Agent
- » GFI FaxMaker Attendant
- » IIS Admin

Kopieren Sie die folgenden Dateien und Ordner aus dem GFI FaxMaker-Installationsordner.

Sofern bei der Installation nicht manuell geändert, wird GFI FaxMaker standardmäßig im folgenden Pfad installiert:

C:\Program Files (x86)\GFI\FaxMaker\

Zu kopierende Dateien und Ordner:

Ordner/Dateien	Typ	Hinweise
Alle Dateien mit der Erweiterung FST	Datei	Beispiel: fmdb_rul.fst and fmdevcfg.fst.
fmdb_rul.mdb	Datei	
Datei „config.mdb“	Datei	
fmsmscomms.xml	Datei	
doccvt.ini	Datei	
remclient.ini	Datei	
modems.dev	Datei	
rcvlog.txt	Datei	
sendlog.txt	Datei	
Datei „capi.dev“	Datei	Wenn verfügbar.
options.ini	Datei	Wenn verfügbar.
mobiles.dev	Datei	Wenn verfügbar.
logs\rcvlog.fmlogger.txt	Datei	Dies ist der Standardspeicherort von Protokolldateien . Kopieren Sie die Datei aus diesem Ordner, wenn Sie den Standardspeicherort geändert haben.
logs\sendlog.fmlogger.txt	Datei	Dies ist der Standardspeicherort von Protokolldateien . Kopieren Sie die Datei aus diesem Ordner, wenn Sie den Standardspeicherort geändert haben.
coverpge	Ordner	Schließen Sie alle Ordnerinhalte ein.
data	Ordner	Schließen Sie alle Ordnerinhalte ein.
Archiv	Ordner	Schließen Sie alle Ordnerinhalte ein. Dies ist der Standardspeicherort des Firebird-Datenbank-Faxarchivs . Wenn Sie den Standardspeicherort geändert haben, müssen Sie auch diesen Ordner sichern.

9.1.5 Schritt 4: GFI FaxMaker installieren

Stellen Sie sicher, dass der neue Server die GFI FaxMaker-[Systemanforderungen](#) erfüllt oder übertrifft. Installieren Sie bei Verwendung eines Faxmodems das Modem auf dem neuen Server.

Speichern und schließen Sie alle offenen Anwendungen, und führen Sie das GFI FaxMaker-Installationsprogramm mit einem Konto mit Administratorrechten aus. Wenden Sie die folgenden Einstellungen an, wenn Sie dazu vom Installationsassistenten aufgefordert werden:

- » Wählen Sie bei Aufforderung den Installationspfad aus. Es sollte der Gleiche wie bei der alten Instanz sein.
- » Geben Sie Ihren vorhandenen Lizenzschlüssel ein, um das Produkt zu aktivieren.

Wichtig

Führen Sie NICHT den Konfigurationsassistenten nach der Installation aus. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Nachinstallationsassistenten zu beenden. Wenn Sie mit dem Assistenten fortfahren, werden Ihre alten Einstellungen überschrieben.

9.1.6 Schritt 5: Konfigurationsdateien verschieben

Stoppen Sie auf dem neuen Server die folgenden GFI FaxMaker-Dienste im Applet „Dienste“:

- » GFI FaxMaker Fax-Server
- » GFI FaxMaker Message Transfer Agent
- » GFI FaxMaker Attendant
- » IIS Admin

Verschieben Sie die in Schritt 3 kopierten Dateien in den GFI FaxMaker-Installationsordner auf dem neuen Server, wobei Sie die vorhandenen Dateien überschreiben.

Starten Sie die beendeten GFI FaxMaker-Dienste.

9.1.7 Schritt 6: E-Mail-Server-Connectoren neu konfigurieren

Passen Sie Ihre E-Mail-Server-Connectoren für die Weiterleitung von Fax- und SMS-E-Mails an den neuen GFI FaxMaker-Server an. Ändern Sie die IP-Adresse der Connectoren in die Adresse des neuen GFI FaxMaker-Servers. Weitere Informationen finden Sie unter [E-Mail-Serverkonfiguration](#) (Seite 15).

9.1.8 Schritt 7: Funktionseinstellungen aktualisieren

Verschiedene Funktionen in GFI FaxMaker nutzen Systemressourcen. Diese Einstellungen werden so auf den neuen Server importiert, wie sie zuvor in der alten Installation konfiguriert waren. Infolgedessen erfordern diese alten Einstellungen eine manuelle Neukonfiguration zur Anpassung an den neuen Server.

Beispiele:

- » [XMLAPI](#) und [TextAPI](#) rufen APIs aus einem Ordner auf der Festplatte ab. Nach der Migration ist die neue Installation weiterhin für das Abrufen der APIs aus dem auf dem alten Server konfigurierten Verzeichnis konfiguriert. Dieser Pfad ist auf dem neuen Server aber möglicherweise nicht vorhanden. Passen Sie die Konfiguration der TextAPI- und XMLAPI-Sammelordner den neuen Pfaden auf dem neuen Server an. Drittanbieteranwendungen, die automatisch APIs für den Faxversand generieren, erfordern ebenfalls eine Neukonfiguration, um die APIs an den Speicherorten der neuen Sammelordner zu installieren.

» Möglicherweise wurden **Faxleitungen** für das Sichern gesendeter/empfangener Faxe in einem Ordner auf der Festplatte konfiguriert. Passen Sie die Ordnerkonfiguration so an, dass die Faxe an einem neuen Speicherort auf dem neuen Server gesichert werden. Faxleitungen wurden möglicherweise auch für das automatische Ausdrucken empfangener Faxe konfiguriert. Konfigurieren Sie in diesem Fall die Faxleitung so, dass der Ausdruck auf einem anderen Drucker folgt.

In der folgenden Tabelle werden einige Funktionen und Einstellungen aufgeführt, die möglicherweise einen Neukonfiguration erfordern. In Abhängigkeit von Ihrem Bereitstellungsszenario und der Umgebung können auch weitere Optimierungen und Neukonfigurationen erforderlich sein.

Funktion	Hinweise
Faxarchivierung in Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> » Microsoft® SQL/MSDE: Stellen Sie sicher, dass der neue Server Zugriff auf den Datenbankserver hat. » Firebird: Konfigurieren Sie den Pfad zur Datenbank neu.
OCR	Verzeichnis, indem OCR-Inhalte gespeichert sind.
Protokolldateien	Benutzerdefinierter Ordner für Protokolldateien.
HP Digital Sender und SAP	Verzeichnisse, aus denen HP Digital Sender und/oder SAP die Faxinformationsdateien abrufen.
Faxleitungen	Speicherorte, an denen Leitungen Kopien gesendeter/empfangener Faxe und Druckertreiber speichern.
Sendeoptionen	Überprüfen Sie die Druckeroptionen.
Dokumentkonvertierung	Installieren Sie sämtliche Software, die zum Konvertieren von Anhängen in das Faxformat verwendet wird.
NetPrintQueue2FAX	Erfordert möglicherweise eine Neuinstallation des Druckertreibers auf Clientcomputern, wenn ein Umzug von einem 32-Bit-Server auf einen 64-Bit-Server erfolgte.
Drucker	Installieren Sie den alten Druckertreiber auf dem neuen Server, oder konfigurieren Sie die neuen Drucker neu. Stellen Sie beim Neukonfigurieren neuer Drucker sicher, dass die Funktion, die alte Drucker verwenden, entsprechend angepasst werden.
Junk-Fax-Filter	Verzeichnis, in dem Junk-Faxes gespeichert werden.
SMS	Installieren Sie GSM-Modems (sofern relevant) auf dem neuen Server.

9.1.9 Schritt 8: Neue Faxeinrichtung testen

Stellen Sie sicher, dass die neue Faxeinrichtung ordnungsgemäß konfiguriert und voll funktionstüchtig ist.

Senden Sie Testfaxe, um die Faxübertragung zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Installation](#) (Seite 66).

Es ist außerdem ratsam, einzelne Funktionen zu testen, um sicherzustellen, dass die Konfiguration erfolgreich migriert wurde.

9.2 Verschieben der GFI Directory-Benutzerliste auf einen anderen Server

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre vorhandene GFI Directory-Installation auf einen neuen Server verschieben und dabei die aktuelle Benutzerliste beibehalten. Diesen Prozess vor der Migration ausführen

9.2.1 Wichtige Hinweise

- » Dieser Vorgang gilt nur für die neuesten Versionen von GFI FaxMaker und GFI Directory.
- » Sowohl die alte als auch neue Instanz von GFI Directory muss die neueste Version ausführen, die mit der neuesten Version von GFI FaxMaker verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen eines Upgrades von GFI FaxMaker](#) (Seite 59).
- » Diese Informationen gelten nicht, wenn GFI FaxMaker momentan im Active Directory-Modus installiert ist.

9.2.2 Schritt 1: Upgrade des alten Servers auf die neueste Version durchführen

Bevor Sie die Installation verschieben, stellen Sie sicher, dass die neueste Version von GFI FaxMaker auf dem alten Server ausgeführt wird. Wenn nicht führen Sie ein Upgrade der alten GFI FaxMaker-Installation durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen eines Upgrades von GFI FaxMaker](#) (Seite 59).

9.2.3 Schritt 2: Sicherung der GFI Directory-Daten ausführen

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten und führen Sie die folgenden Befehle in der angegebenen Reihenfolge aus, wobei Sie nach jedem Befehl die Eingabetaste (Wagenrücklauf) betätigen:

1. `dsdbutil`
2. `activate instance GFIDirectoryDataStore`
3. `ifm`
4. `create full GFIDirectoryDataStoreBackup`

Notieren Sie sich nach Abschluss den Speicherort der Sicherung. Die Datendateien werden an diesem Ort gespeichert.

9.2.4 Schritt 3: Kopieren der Datendateien

Kopieren Sie die in Schritt 2 (oben) erstellten Sicherungsdateien:

1. Öffnen Sie den Speicherort der Sicherungsdateien im Windows Explorer. Das ist in der Regel dieser Ordner: `C:\windows\system32\GFIDirectoryDataStoreBackup\`
2. Kopieren Sie die Datei **adamntds.dit**.

9.2.5 Schritt 4: GFI Directory installieren

Stellen Sie sicher, dass der neue Server die GFI FaxMaker-[Systemanforderungen](#) erfüllt oder übertrifft.

Rufen Sie das GFI Directory-Installationsprogramm aus der aktuellen GFI FaxMaker-Installation ab. Öffnen Sie `<GFI FaxMaker-Installationsordner\GFIDS\` und kopieren Sie die Datei `gfidirectory.exe` auf den neuen Server.

Führen Sie das Installationsprogramm auf dem neuen Server aus, um GFI Directory zu installieren.

9.2.6 Schritt 5: Datendatei verschieben

Kopieren Sie nach der Installation von GFI Directory die Benutzerdaten auf den neuen Server:

1. Halten Sie die folgenden GFI Directory-Dienste aus dem Applet „Dienste“ an:

- GFI Directory Services
- GFIDirectoryDataStore

2. Öffnen Sie den Ordner: `<GFI Directory-Installationsordner>\GFIinstance\data\`
3. Löschen Sie alle Dateien in diesem Ordner.
4. Verschieben Sie die Datei **adamntds.dit**, die Sie in Schritt 2 kopiert haben, in diesen Ordner.
5. Starten Sie die Dienste, die zuvor gestoppt wurden.

9.2.7 Schritt 6: Benutzermigration testen und bestätigen

Stellen Sie sicher, dass die vorhandenen GFI FaxMaker-Benutzer in der neuen Instanz von GFI Directory vorhanden sind.

1. Geben Sie in einem Internetbrowser Folgendes ein: `http://[Servername]/GFIDirectory`.
2. Öffnen Sie **Verwalten > Benutzer**, um die Benutzerliste anzuzeigen.
3. Stellen Sie sicher, dass Benutzer und Benutzerinformationen erfolgreich migriert wurden.

Sie können nun mit der Migration von GFI FaxMaker fortfahren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server](#) (Seite 192).

9.3 Sichern von GFI FaxMaker-Einstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre GFI FaxMaker-Einstellungen sichern.

HINWEISE

1. Diese Anweisungen beziehen sich nur auf die neueste Version von GFI FaxMaker.
2. Melden Sie sich am GFI FaxMaker-Server über ein Konto mit Administratorrechten an.
3. GFI FaxMaker-Dienste werden während der Sicherung beendet. Infolgedessen wird auch die Faxübertragung beendet, d. h., keine Faxe werden gesendet oder empfangen.
4. Bei einem virtuellen GFI FaxMaker-Computer wird empfohlen, einen Snapshot des virtuellen Computers zu erstellen. Dadurch können Sie einfacher die vorherige GFI FaxMaker-Version wiederherstellen.

9.3.1 Schritt 1: GFI FaxMaker-Dienste beenden

GFI FaxMaker-Dienste müssen während der Sicherung der Konfiguration beendet werden. Wenn Sie zum Automatisieren der Sicherung eine Sicherungssoftware verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die ausgewählte Sicherungssoftware diese Dienste beendet, bevor der Sicherungsauftrag gestartet wird. Wenn Dienste oder Dateien offen sind und/oder ausgeführt werden, wird die Sicherung möglicherweise unbrauchbar. In diesem Fall ist eine manuelle Sicherung ratsam.

Verwenden Sie zum manuellen Beenden von Diensten entweder das Applet „Dienste“, oder erstellen Sie mit dem Befehl `net stop` eine Batchdatei.

Zu beendende GFI FaxMaker-Dienste:

- » `GFI FaxMaker Fax-Server`
- » `GFI FaxMaker Message Transfer Agent`
- » `GFI FaxMaker Attendant`

Stoppen Sie bei Verwendung eines Brooktrout-Gerätes oder SR140 auch Folgendes:

Brooktrout Boston Host-Dienst

HINWEISE

1. Ältere Versionen von GFI FaxMaker verwenden andere Dienstnamen. Beenden Sie in diesem Fall alle Dienste, deren Name mit `GFI FaxMaker` oder `FAXmaker` beginnt.
2. Wenn die Dienste angehalten wurden, werden keine Faxe oder SMS gesendet oder empfangen.

9.3.2 Schritt 2: Sicherungsdateien

Kopieren Sie die folgenden Dateien und Ordner aus dem GFI FaxMaker-Installationsordner.

Sofern bei der Installation nicht manuell geändert, wird GFI FaxMaker standardmäßig im folgenden Pfad installiert:

```
C:\Program Files (x86)\GFI\FaxMaker\
```

Es ist ratsam, sich den Installationspfad zu notieren, da im Falle einer Verwendung der Sicherung die Dateien im selben Pfad bereitgestellt werden müssen (entweder auf demselben oder einen anderen Server).

Zu sichernde Dateien und Ordner:

Ordner/Dateien	Typ	Hinweise
Alle Dateien mit der Erweiterung FST	Datei	Beispiel: fmdb_rul.fst and fmdevcfg.fst.
fmdb_rul.mdb	Datei	
Datei „config.mdb“	Datei	
fmsmscomms.xml	Datei	
doccvt.ini	Datei	
remclient.ini	Datei	
modems.dev	Datei	
rcvlog.txt	Datei	
sendlog.txt	Datei	
Datei „capi.dev“	Datei	Wenn verfügbar.
options.ini	Datei	Wenn verfügbar.
mobiles.dev	Datei	Wenn verfügbar.
logs\rcvlog.fmlogger.txt	Datei	Dies ist der Standardspeicherort von Protokolldateien . Kopieren Sie die Datei aus diesem Ordner, wenn Sie den Standardspeicherort geändert haben.
logs\sendlog.fmlogger.txt	Datei	Dies ist der Standardspeicherort von Protokolldateien . Kopieren Sie die Datei aus diesem Ordner, wenn Sie den Standardspeicherort geändert haben.
coverpge	Ordner	Schließen Sie alle Ordnerinhalte ein.
data	Ordner	Schließen Sie alle Ordnerinhalte ein.
Archiv	Ordner	Schließen Sie alle Ordnerinhalte ein. Dies ist der Standardspeicherort des Firebird-Datenbank-Faxarchivs . Wenn Sie den Standardspeicherort geändert haben, müssen Sie auch diesen Ordner sichern.

Wenn Sie eine Brooktrout-TR1034-Faxkarte verwenden, öffnen Sie den Ordner `..\FaxMaker\brooktrout\TR1034\Boston\config\`, und sichern Sie die Dateien `callctrl.cfg` und `btcall.cfg`

9.3.3 Schritt 3: GFI FaxMaker-Dienste starten

Starten Sie die in Schritt 1 beendeten Dienste.

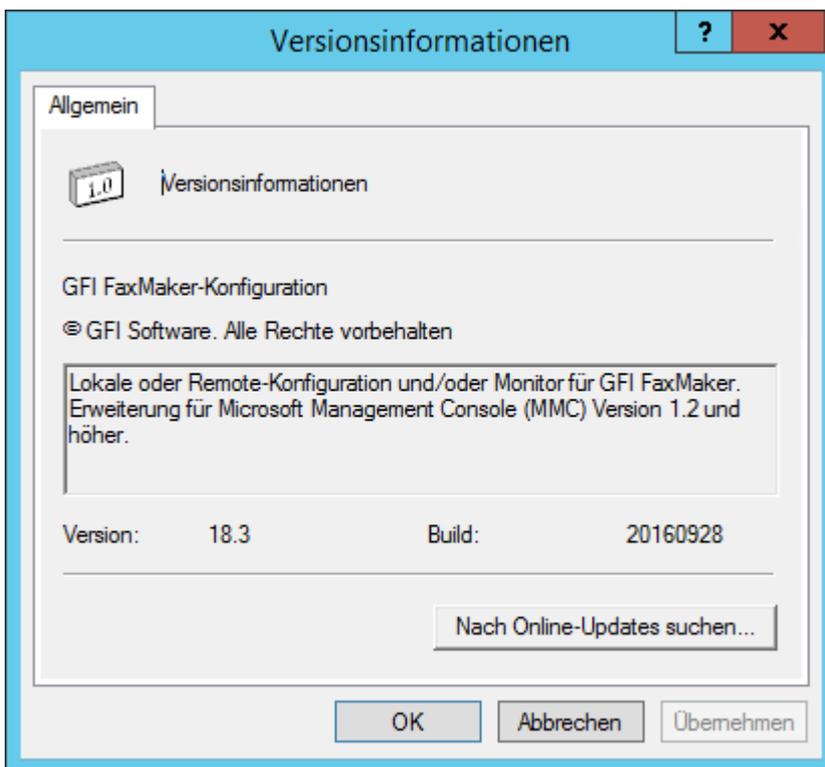
Verwenden Sie zum manuellen Starten von Diensten entweder das Applet „Dienste“, oder erstellen Sie mit dem Befehl `net start` eine Batchdatei.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verschieben der GFI FaxMaker-Installation auf einen anderen Server](#) (Seite 192).

9.4 Versionsinformationen

Um Informationen über Ihre GFI FaxMaker-Installation anzuzeigen, klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **Allgemein > Versionsinformationen**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

Sie können auch prüfen, ob auf der Website von GFI eine neuere Version von GFI FaxMaker verfügbar ist.



Screenshot 111: GFI FaxMaker-Versionsinformationen

9.5 Produkt-Patches

Mit dieser Funktion wird geprüft, ob für Ihre Version von GFI FaxMaker Software-Patches zur Verfügung stehen. Dafür wird eine Verbindung mit den GFI-Aktualisierungsservern hergestellt.

HINWEIS

Es wird dringend empfohlen, regelmäßig nach Patches zu suchen, um GFI FaxMaker stets auf dem aktuellsten Stand zu halten.

1. Wählen Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration das Menü **Allgemein > Produkt-Patches**.
2. GFI FaxMaker stellt eine Verbindung mit den GFI-Aktualisierungsservern her und listet alle verfügbaren Updates auf.
3. Klicken Sie zum Herunterladen von Patches auf den entsprechenden Link.
4. Extrahieren Sie die heruntergeladene Patch-Datei.
5. Folgen Sie den Anweisungen der heruntergeladenen Datei, um das Patch bereitzustellen.

HINWEIS

Eine falsche Patch-Installation (z. B. durch Nichteinhaltung der Anweisungen) kann eine Fehlfunktion von GFI FaxMaker verursachen oder die Leistung herabsetzen.

10 SMS

GFI FaxMaker beinhaltet einen kompletten SMS-Gateway, über den Benutzer SMS von Ihren Workstations aus verschicken können.

10.1 So verschicken Sie eine SMS	202
10.1.1 Methode 1: Per E-Mail	202
10.1.2 Methode 2: Über den webbasierten SMS-Client	203
10.1.3 Methode 3: XMLAPI	204
10.2 Empfangen von SMS	204
10.3 SMS-Voraussetzungen	205
10.3.1 Webbasierte SMS	205
10.3.2 Netzwerkfähige SMS-Server	205
10.3.3 GSM-Modem	206
10.4 Konfigurieren der SMS-Einstellungen	206
10.4.1 SMS-Gateway-Einstellungen	206
10.4.2 SMS-Optionen	214
10.4.3 SMS-Benutzer	215
10.4.4 Routing empfangener SMS	216
10.4.5 SMS-Archivierung	217
10.4.6 SMS-Protokolldateien	217

10.1 So verschicken Sie eine SMS

- » [Methode 1: Per E-Mail](#)
- » [Methode 2: Über den webbasierten SMS-Client](#)
- » [Methode 3: XMLAPI](#)

10.1.1 Methode 1: Per E-Mail

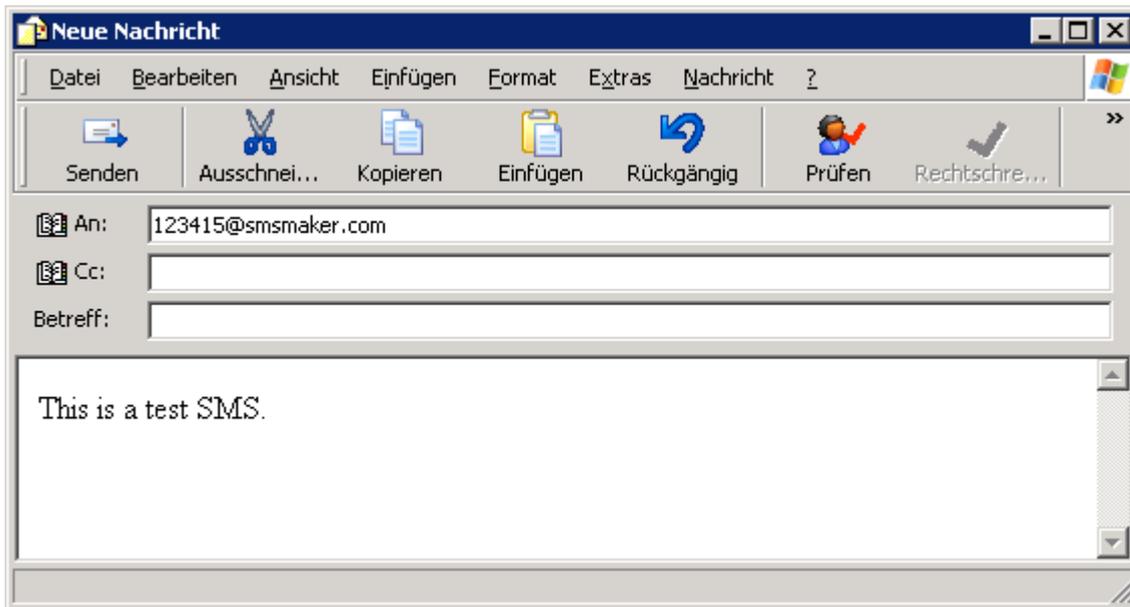
Zum Senden einer SMS aus einem E-Mail-Client wie Microsoft® Outlook® adressieren Sie eine E-Mail an <Nummer>@smsmaker.com. Beispiel: 12345678@smsmaker.com

Geben Sie die SMS-Nachricht in den Textteil der E-Mail ein.

HINWEISE:

- » Entfernen Sie die E-Mail-Signatur und möglichen anderen, nicht erforderlichen Inhalt aus dem E-Mail-Textteil, da dieser in die SMS-Nachricht einbezogen werden würde.
- » Die standardmäßigen Fax- (faxmaker.com) und SMS-Domänen (smsmaker.com) können vom GFI FaxMaker-Administrator angepasst werden. Verwenden Sie entsprechend die konfigurierte Fax- oder SMS-Domäne.

» Diese Methode ist nur anwendbar, wenn E-Mails über SMTP weitergeleitet werden. Sie ist nicht anwendbar, wenn der POP3-Downloader zum Abrufen von SMS von einem POP3-Postfach verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Fax-/SMS-Versand über ein POP3-Postfach](#) (Seite 112).



Screenshot 112: Senden einer SMS per E-Mail-Client

10.1.2 Methode 2: Über den webbasierten SMS-Client

Lizenzierte Benutzer können SMS über den GFI FaxMaker-Webclient aus einem unterstützten Webbrowser senden.

1. **Melden** Sie sich bei der GFI FaxMaker-Webkonsole an, und klicken Sie auf die Registerkarte **Client**.
2. Wechseln Sie im linken Bereich zu **SMS > Erstellen**.
3. Geben Sie in das Feld **An...** die SMS-Nummer des Empfängers ein, oder klicken Sie auf **An...**, um Empfänger aus dem Adressbuch auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Webclient-Adressbuch](#) (Seite 78).
4. Geben Sie die SMS-Nachricht in den Textkörper ein.
5. Klicken Sie auf **Senden**.

The screenshot shows a web-based interface for creating a new SMS message. At the top, the title "Neue SMS-Nachricht" is displayed. Below the title, there is a label "An" followed by a text input field containing the placeholder text "Empfänger hinzufügen...". Below this, there is a larger text area with the placeholder text "Geben Sie hier die SMS-Nachricht ein...". At the bottom right of the form, there is a blue button labeled "Senden".

Screenshot 113: Erstellen einer SMS im webbasierten SMS-Client

10.1.3 Methode 3: XMLAPI

Verwenden Sie ein Drittanbietertool, um automatisch XMLAPIs mit den Informationen über die zu sendenden SMS zu generieren.

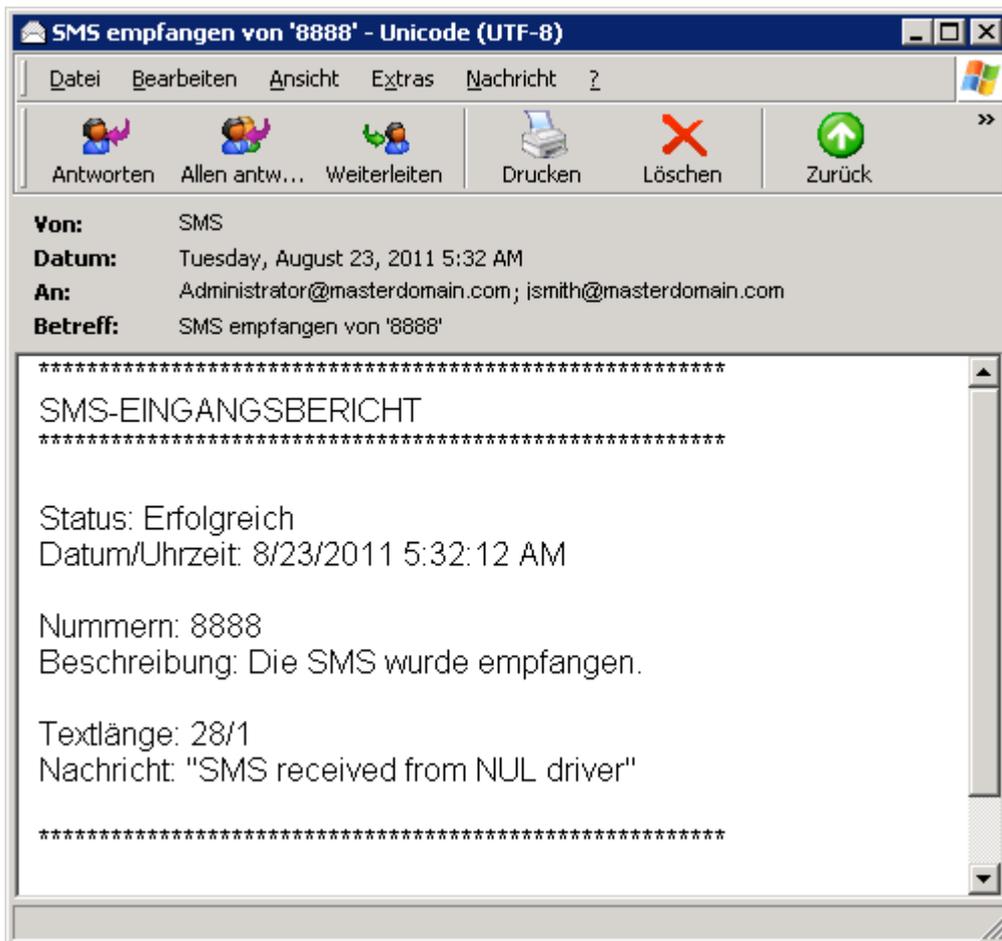
Speichern Sie die XMLAPIs an einem [zentralen Ort](#). GFI FaxMaker verarbeitet automatisch die in diesem Ordner abgelegten Dateien.

Eine Vielzahl von Anwendungen kann für das automatische Erstellen derartiger Dateien und die Automatisierung des SMS-Sendeprozesses konfiguriert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zur GFI FaxMaker-API unter: <http://go.gfi.com/?pageid=FM19help&lang=de#cshid=APImanual>.

10.2 Empfangen von SMS

GFI FaxMaker leitet eingehende SMS direkt per E-Mail an das Postfach des Benutzers weiter. Die E-Mail enthält Details zur SMS-Übertragung sowie die SMS-Nachricht.



Screenshot 114: Anzeige der empfangenen SMS im E-Mail-Client

Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren der SMS-Einstellungen](#) (Seite 206).

10.3 SMS-Voraussetzungen

Wählen Sie einen der folgenden SMS-Gateways aus:

- » [Webbasierte SMS](#)
- » [Netzwerkfähige SMS-Server](#)
- » [GSM-Modem](#)

10.3.1 Webbasierte SMS

Verwenden Sie einen benutzerdefinierten webbasierten Dienst, der das Versenden von SMS-Nachrichten über SMTP gestattet, oder abonnieren Sie einen unterstützten webbasierten SMS-Anbieter:

- » **Message Media** - Weitere Informationen finden Sie unter [Message Media SMS service](#) (Seite 212).
- » **Clickatell** - Weitere Informationen finden Sie unter [Webbasierter Clickatell-Dienst](#) (Seite 211).

Beachten Sie, dass sich webbasierte SMS-Setups in der Regel schneller und einfacher einrichten lassen als der Kauf und die Installation von GSM-Geräten.

10.3.2 Netzwerkfähige SMS-Server

GFI FaxMaker integriert sich in MultiTech MultiModem[®] iSMS, ein netzwerkfähiges Gerät zum Senden und

Empfangen von SMS. Weitere Informationen finden Sie unter [MultiTech MultiModem® iSMS-SMS-Server](#) (Seite 208).

10.3.3 GSM-Modem

Verwenden Sie ein unterstütztes GSM-Modem, das mit dem GFI FaxMaker-Faxserver verbunden ist. Durch die Verwendung eines GSM-Modems können SMS auch verschickt werden, wenn keine Internetverbindung besteht. Sie können auch Nachrichten empfangen, was mit bestimmten webbasierten SMS-Gateways möglicherweise nicht möglich ist.

Eine aktuelle Liste der unterstützten Mobiltelefone und GSM-Geräte finden Sie unter:

http://go.gfi.com/?pageid=FM_GSMDevices

10.4 Konfigurieren der SMS-Einstellungen

Konfigurieren Sie die folgenden SMS-Optionen:

- » [SMS-Gateway-Einstellungen](#) - Wählen Sie den SMS-Modem- oder Gerätetyp aus und konfigurieren Sie diesen.
- » [SMS-Optionen](#) - Verschiedene SMS-Optionen, wie zum Beispiel die maximale SMS-Länge.
- » [SMS-Benutzer](#) - die Liste der Benutzer, die SMS verschicken dürfen.
- » [Routing empfangener SMS](#) - wie GFI FaxMaker empfangene SMS weiterleitet.
- » [SMS-Archivierung](#) - Archivierung gesendeter und empfangener SMS in der Datenbank.
- » [SMS-Protokolldateien](#) - SMS-Aktivitätsprotokolle

10.4.1 SMS-Gateway-Einstellungen

Konfigurieren Sie die SMS-Gateway-Einstellungen entsprechend dem ausgewählten SMS-Gateway.

- » [GSM-Gerät](#)
- » [MultiTech MultiModem® iSMS-SMS-Server](#)
- » [Benutzerdefinierter webbasierter SMS-Dienst](#)
- » [Webbasierter Clickatell-Dienst](#)
- » [Message Media-SMS-Dienst](#)

GSM-Gerät

Richten Sie den SMS-Server ein, um direkt mit den GSM-Geräten zu kommunizieren und SMS-Nachrichten zu verschicken und zu empfangen.

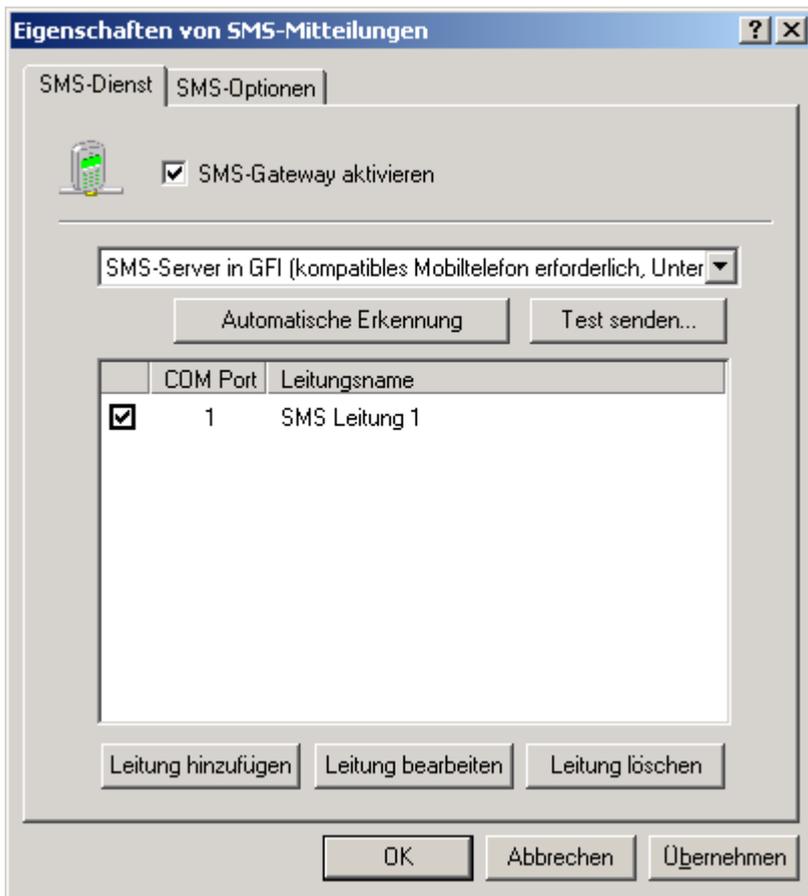
HINWEIS

Eine aktuelle Liste der unterstützten Mobiltelefone und GSM-Geräte finden Sie unter:

http://go.gfi.com/?pageid=FM_GSMDevices

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Option **SMS-Gateway aktivieren**.



Screenshot 115: Konfigurieren des GFI-SMS-Servers

3. Wählen Sie **GFI-SMS-Server** aus, und nehmen Sie folgende Konfigurationen vor:

Option	Beschreibung
Automatische Erkennung	Wählen Sie diese Option, um an serielle Anschlüsse angeschlossene GSM-Geräte zu erkennen. Klicken Sie im Dialog zur GFI-Geräteerkennung auf Erkennung starten , um Geräte automatisch zu erkennen. Klicken Sie auf OK . Wenn Geräte nicht automatisch erkannt werden, klicken Sie auf Leitung hinzufügen , um ein Gerät manuell hinzuzufügen. Stellen Sie sicher, dass die Gerätetreiber ordnungsgemäß installiert sind.
Leitung hinzufügen	Wählen Sie diese Option, um eine Leitung manuell hinzuzufügen und deren Eigenschaften zu konfigurieren. Geben Sie die folgenden Optionen an: <ul style="list-style-type: none"> » Kommunikationsport - Wählen Sie die Nummer des Kommunikationsports (COM) aus, an den das GSM-Gerät angeschlossen ist. Klicken Sie auf Prüfen, um sicherzustellen, dass GFI FaxMaker das Gerät finden und mit dem Gerät kommunizieren kann. » Leitungsname - Geben Sie einen geeigneten Namen für die neue Leitung ein. » Einstellungen vom installierten Gerät übernehmen - Wählen Sie diese Option, um die Einstellungen eines anderen Geräts zu übernehmen.

Option	Beschreibung
Leitung bearbeiten	<p>Wählen Sie auf der Registerkarte GSM-Gerät eine Leitung aus, deren Eigenschaften Sie bearbeiten möchten, und konfigurieren Sie die folgenden Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » COM-Port - Der Kommunikations- (COM-)Port, mit dem das GSM-Gerät verbunden ist. » Baudrate - Wählen Sie die Kommunikationsgeschwindigkeit zwischen Computer und GSM-Gerät in Bit pro Sekunde (Bit/s). Erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres GSM-Geräts, welche Baudrate für die Übertragung am besten geeignet ist. » Leitungsname - (Optional) Geben Sie einen geeigneten Namen für die Leitung ein. » SMSC-Nummer - (Optional) Geben Sie die SMS Service-Center-Nummer ein, die Sie vom GSM-Netzwerk- oder SIM-Kartenanbieter erhalten haben. » Initialisierungsstring - (Optional) Der Initialisierungsstring wird bei der Initialisierung des GSM-Gerätes verwendet. Wenn Sie das Feld leer lassen, verwendet GFI FaxMaker ATF als standardmäßigen Initialisierungsstring. <p>Konfigurieren Sie auf der Registerkarte Leitungsoptionen die folgenden Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » Eingehende SMS empfangen - Wählen Sie diese Option, um den SMS-Empfang auf dieser Leitung zuzulassen. » Ausgehende SMS senden - Wählen Sie diese Option, um den SMS-Versand auf dieser Leitung zuzulassen. » Internationale Nummern zulassen - Wählen Sie diese Option, um von dieser Leitung SMS-Mitteilungen an internationale Nummern senden zu können. <p>Klicken Sie auf OK.</p>
Leitungen aktivieren/deaktivieren	<p>Aktivieren/deaktivieren Sie im SMS-Eigenschaftendialog das Kontrollkästchen neben den konfigurierten Leitungen, um die SMS-Übertragung für die ausgewählte Leitung zu aktivieren bzw. deaktivieren.</p>
Leitung löschen	<p>Wählen Sie die zu löschende Leitung aus, und klicken Sie auf Löschen. Klicken Sie auf Ja, um den Löschvorgang zu bestätigen.</p> <p>WARNUNG: Gelöschte Leitungen können nicht wiederhergestellt werden. In Zweifelsfällen wird daher empfohlen, eine Leitung zu deaktivieren.</p>

4. Klicken Sie auf **OK**.

(Optional) Klicken Sie zur Verifizierung der Einstellungen auf **Test senden....** Geben Sie die **Nummer** des Testempfängers ein, um ihm eine SMS zu schicken und die **Textnachricht** anzupassen. Klicken Sie auf **Senden**, um die Testnachricht zu schicken. Überprüfen Sie, ob die Test-SMS beim Testempfänger angekommen ist.

MultiTech MultiModem® iSMS-SMS-Server

GFI FaxMaker kann SMS über einen MultiTech MultiModem® iSMS-SMS-Server senden/empfangen. Um dieses Gerät mit GFI FaxMaker zu verwenden, müssen Sie zuerst die SMS-API-Optionen in MultiTech konfigurieren und dann die SMS-Gateway-Optionen in GFI FaxMaker aktivieren.

Schritt 1: Konfigurieren der MultiTech MultiModem® iSMS-API-Optionen

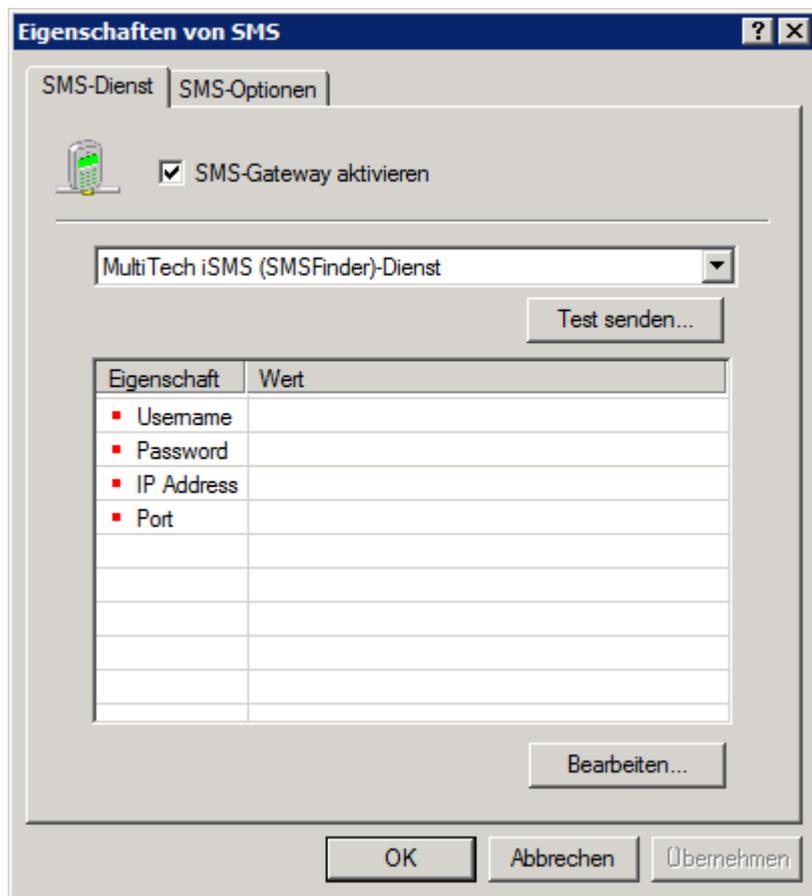
1. Melden Sie sich bei der SMS Services-Konfiguration des MultiTech iSMS-Geräts an, und klicken Sie auf den Knoten **SMS API**.
2. Aktivieren Sie **HTTP API Status**, und wählen Sie **HTTP Port** zur Verwendung aus. Notieren Sie die Portnummer.
3. Überprüfen Sie, ob **TCP API Status** deaktiviert ist.
4. Deaktivieren Sie **Non Polling Receive API Status**.
5. Wählen Sie unter **Protocol** die Option **HTTP** aus.
6. Speichern Sie alle Einstellungen.

7. Starten Sie MultiTech iSMS neu, indem Sie **Save & Restart** wählen. Speichern Sie die Konfiguration im Flash-Speicher, und starten Sie MultiModem iSMS neu.

Schritt 2: Aktivieren von MultiTech iSMS in GFI FaxMaker

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.

2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Option **SMS-Gateway aktivieren**.



Screenshot 116: Konfigurieren eines MultiTech iSMS-SMS-Servers

3. Wählen Sie **MultiTech iSMS (SMSFinder)-Dienst** aus, und nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Option	Beschreibung
Username	Ihr MultiTech iSMS-Benutzername.
Kennwort	Ihr MultiTech iSMS-Kennwort.
IP-Adresse	Die IP-Adresse des MultiTech iSMS-Geräts. Normalerweise ist dies dieselbe IP-Adresse, die auch für den Zugriff auf die MultiModem iSMS-Webkonfiguration verwendet wird. Beispiel: 192.168.2.22
Port	Die Portnummer, die Sie in den MultiTech iSMS-HTTP-API-Einstellungen in Schritt 1 konfiguriert haben.

4. Klicken Sie auf **OK**.

(Optional) Klicken Sie zur Verifizierung der Einstellungen auf **Test senden....** Geben Sie die **Nummer** des Testempfängers ein, um ihm eine SMS zu schicken und die **Textnachricht** anzupassen. Klicken Sie auf **Senden**, um die Testnachricht zu schicken. Überprüfen Sie, ob die Test-SMS beim Testempfänger angekommen ist.

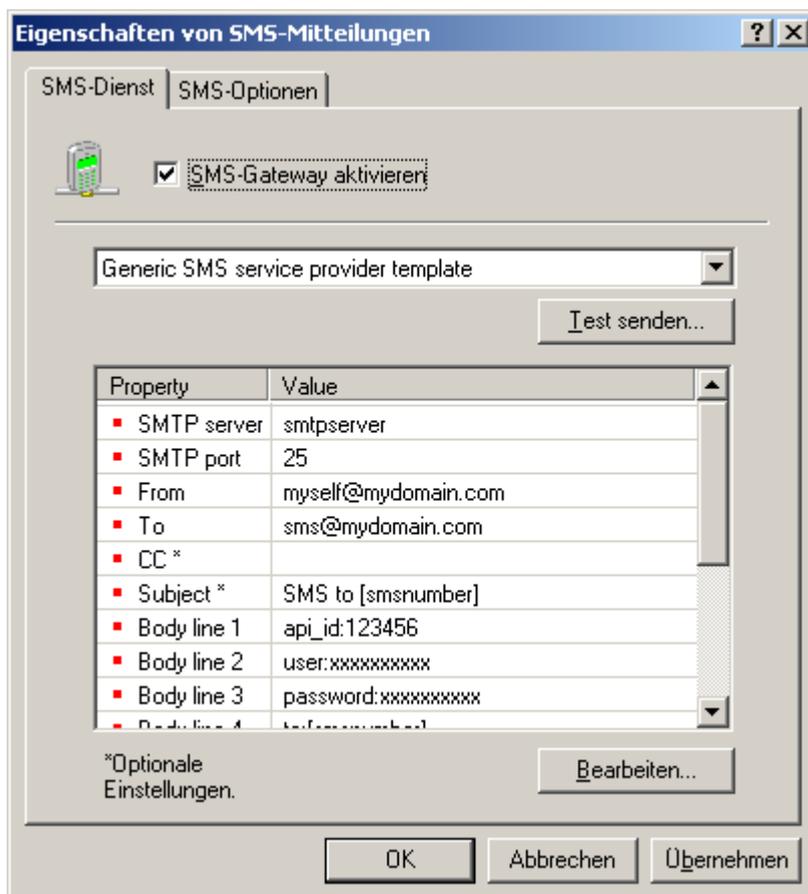
HINWEIS

Wenn das Gerät mit einer großen Anzahl von SMS ausgelastet ist, kann der Test aufgrund einer Zeitüberschreitung fehlschlagen. Achten Sie darauf, den Test auszuführen, wenn das Gerät nicht zu stark ausgelastet ist.

Benutzerdefinierter webbasierter SMS-Dienst

Konfigurieren Sie die folgenden SMS-Gateway-Einstellungen für die Verwendung eines webbasierten SMS-Dienstes, um SMS über SMTP zu verschicken:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Option **SMS-Gateway aktivieren**.



Screenshot 117: Konfiguration eines SMS-Diensteanbieters

3. Wählen Sie **Standardvorlage für SMS-Diensteanbieter** aus, und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen:

Option	Beschreibung
SMTP-Server	Geben Sie entweder Ihren eigenen Mailserver oder den Ihres Diensteanbieters an.
SMTP-Port	Geben Sie die SMTP-Portnummer an.
Von	Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an.

Option	Beschreibung
An	Geben Sie die E-Mail-Adresse des SMS-Empfängers an. HINWEIS: Wenn es der Anbieter erfordert, dass die SMS-Nummer in die Empfängeradresse eingefügt wird, verwenden Sie das Feld <code>[smsnumber]</code> , um die Empfängernummer zu ersetzen. GFI FaxMaker ersetzt dieses Feld automatisch mit der Empfängernummer. Beispiel: <code>[smsnumber]@providerdomaene.com</code> .
CC	(Optional) Legen Sie fest, ob eine Kopie der Mitteilung an eine weitere E-Mail-Adresse gesendet werden soll.
Betreff	(Optional) Geben Sie einen E-Mail-Betreff an. HINWEIS: Wenn es der Anbieter erfordert, dass die SMS-Nummer in den Betreff eingefügt wird, beziehen Sie Feld <code>[smsnumber]</code> ein. GFI FaxMaker ersetzt dieses Feld automatisch mit der Empfängernummer.
Nachrichtenzeile 1 bis X	Geben Sie entsprechend den Anforderungen Ihres Anbieters den Text ein, der in der Nachrichtenzeile jeder E-Mail angezeigt werden soll. Die folgenden Felder können verwendet werden: <code>[smsnumber]</code> - wird durch die Mobiltelefonnummer des Empfängers ersetzt. <code>[smsmessage]</code> - wird durch die zu sendende SMS-Nachricht ersetzt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

(Optional) Klicken Sie zur Verifizierung der Einstellungen auf **Test senden....** Geben Sie die **Nummer** des Testempfängers ein, um ihm eine SMS zu schicken und die **Textnachricht** anzupassen. Klicken Sie auf **Senden**, um die Testnachricht zu schicken. Überprüfen Sie, ob die Test-SMS beim Testempfänger angekommen ist.

Webbasierter Clickatell-Dienst

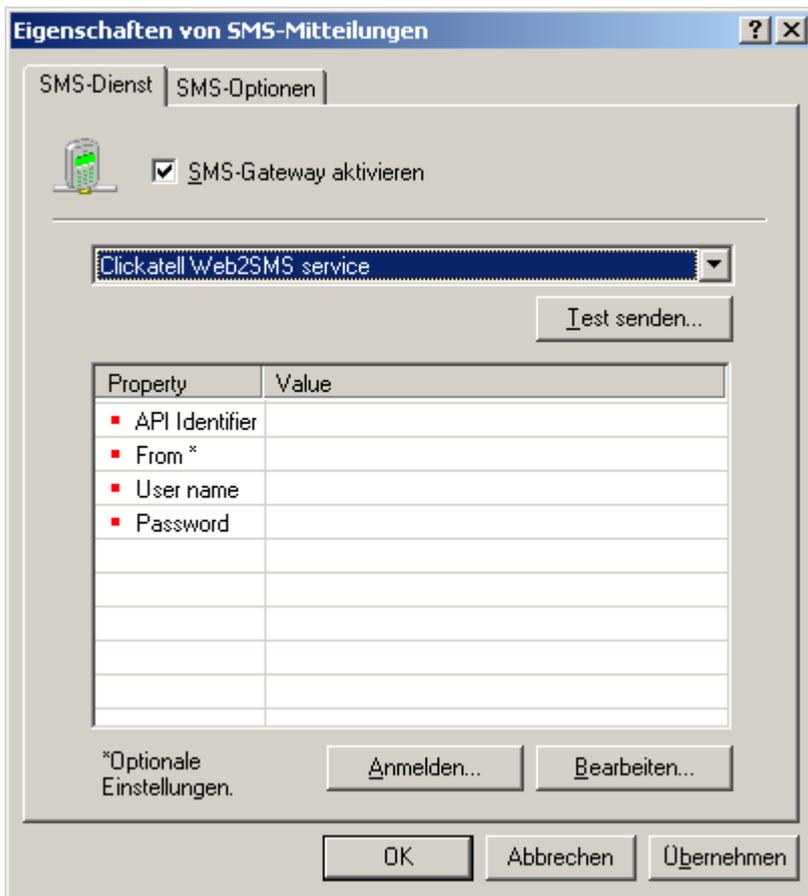
Bei Verwendung des Clickatell-Dienstes sind verschiedene Einstellungen automatisch vorkonfiguriert.

HINWEIS

- » GFI FaxMaker akzeptiert zwei Authentifizierungsmethoden, die von Clickatell unterstützt werden. Kunden können entweder die API-Kennung oder ihren Benutzernamen und Kennwort verwenden.
- » Stellen Sie bei der Nutzung des SMS-Dienstes von Clickatell sicher, dass immer die Ländervorwahl des Nachrichtenempfängers angegeben wird.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Option **SMS-Gateway aktivieren**.



Screenshot 118: Konfigurieren des Clickatell-Dienstes

3. Wählen Sie **Clickatell Web2SMS service** aus.
4. Wählen Sie die folgenden Option aus, und klicken Sie zur Konfiguration auf **Bearbeiten...**:

Option	Beschreibung
API-Kennung	Der von Clickatell zugewiesene Wert bei Anmeldung beim Service. Vergewissern Sie sich, dass Ihrem Konto dieser Wert zugewiesen wurde. Falls verfügbar, brauchen Sie nur die API-Kennung hinzuzufügen, und Sie können mit Schritt 5 fortfahren.
Von	(Optional) Legen Sie hier den Absenderwert der SMS-Nachricht fest, z. B. „MeinUnternehmen“.
Benutzername	(Optional) Der von Clickatell zugewiesene Wert bei Anmeldung beim Service.
Kennwort	(Optional) Der von Clickatell zugewiesene Wert bei Anmeldung beim Service.

5. Klicken Sie auf **OK**.

(Optional) Klicken Sie zur Verifizierung der Einstellungen auf **Test senden...**. Geben Sie die **Nummer** des Testempfängers ein, um ihm eine SMS zu schicken und die **Textnachricht** anzupassen. Klicken Sie auf **Senden**, um die Testnachricht zu schicken. Überprüfen Sie, ob die Test-SMS beim Testempfänger angekommen ist.

Message Media SMS service

Bei Verwendung des Message Media-Dienstes sind verschiedene Einstellungen automatisch vorkonfiguriert.

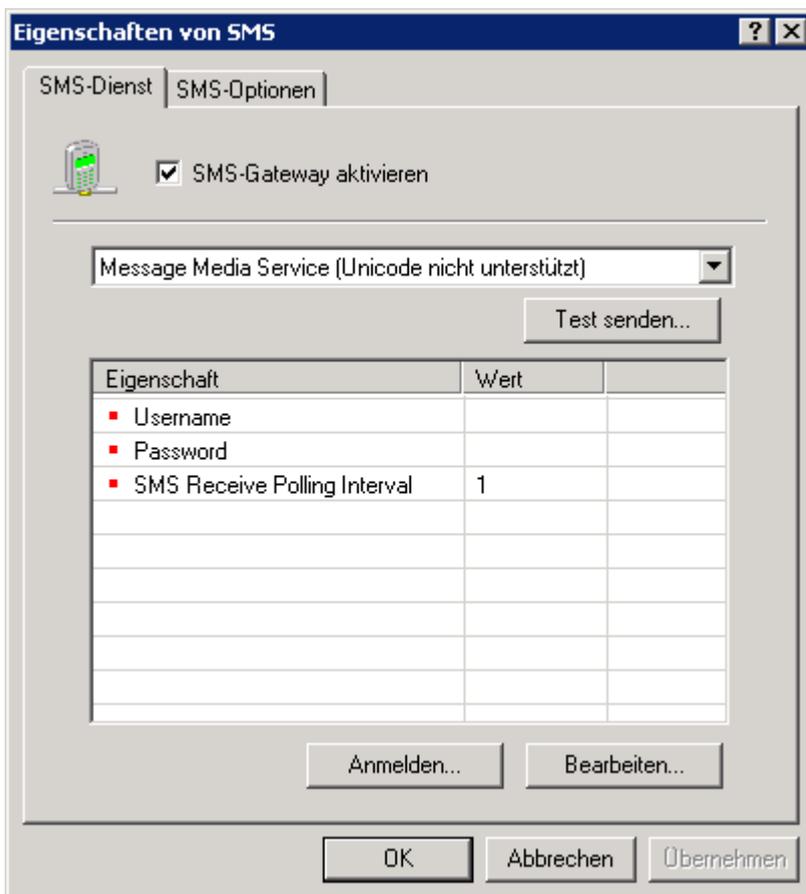
Gehen Sie zum Erstellen eines Message Media-Kontos für GFI FaxMaker auf http://go.gfi.com/?pageid=FM_MessageMedia.

HINWEISE

1. Stellen Sie bei Verwendung des Message Media-SMS-Dienstes sicher, dass Benutzer immer die Landeskenntzahl des Empfängers einfügen.
2. Der SMS-Dienst von Message Media unterstützt keinen Unicode.
3. GFI FaxMaker verwendet den HTTPS-Port 443, um mit Message Media-Servern zu kommunizieren. Stellen Sie sicher, dass dieser Port in Ihrer Firewall offen ist.

Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemein** die Option **SMS-Gateway aktivieren**.



Screenshot 119: Konfigurieren des Message Media Service

3. Wählen Sie **Message Media Service** aus.
4. Wählen Sie die folgende Option aus, und klicken Sie zur Konfiguration auf **Bearbeiten...**:

Option	Beschreibung
Username	Ihr Message Media-Benutzername.
Kennwort	Ihr Message Media-Kennwort.
SMS Receive Polling Interval	Geben Sie die Häufigkeit in Minuten an, in der GFI FaxMaker neue eingehende SMS abgefragt.

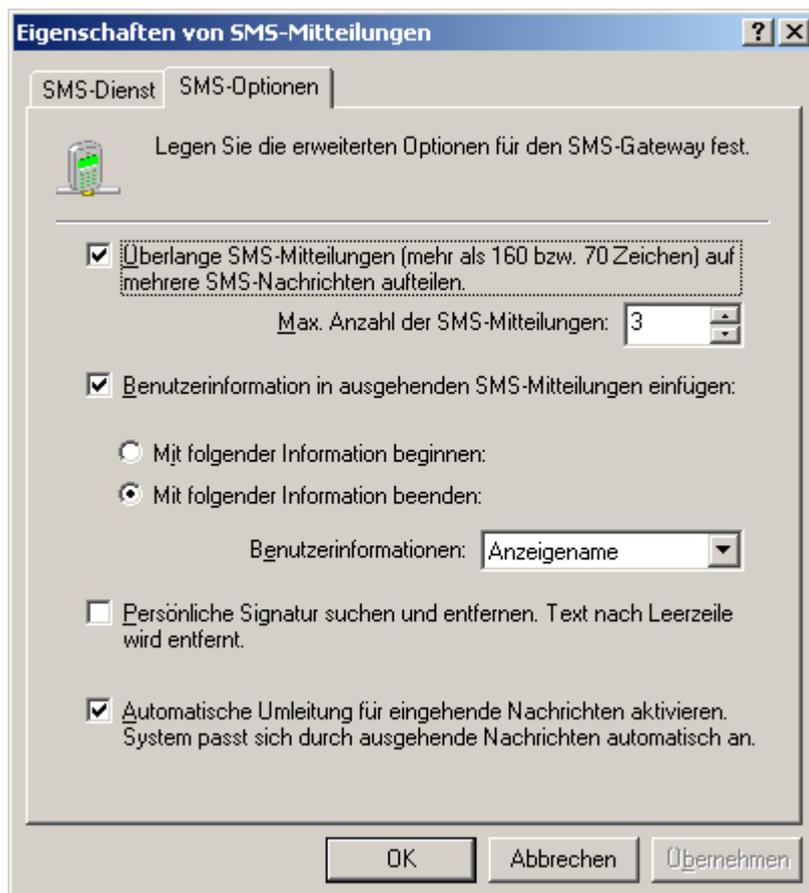
5. Klicken Sie auf **OK**.

(Optional) Klicken Sie zur Verifizierung der Einstellungen auf **Test senden...**. Geben Sie die **Nummer** des Testempfängers ein, um ihm eine SMS zu schicken und die **Textnachricht** anzupassen. Klicken Sie auf **Senden**, um die Testnachricht zu schicken. Überprüfen Sie, ob die Test-SMS beim Testempfänger angekommen ist.

10.4.2 SMS-Optionen

Konfigurieren Sie die SMS-Versandeeinstellungen:

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 120: SMS-Optionen

2. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **SMS-Optionen** die folgenden Optionen:

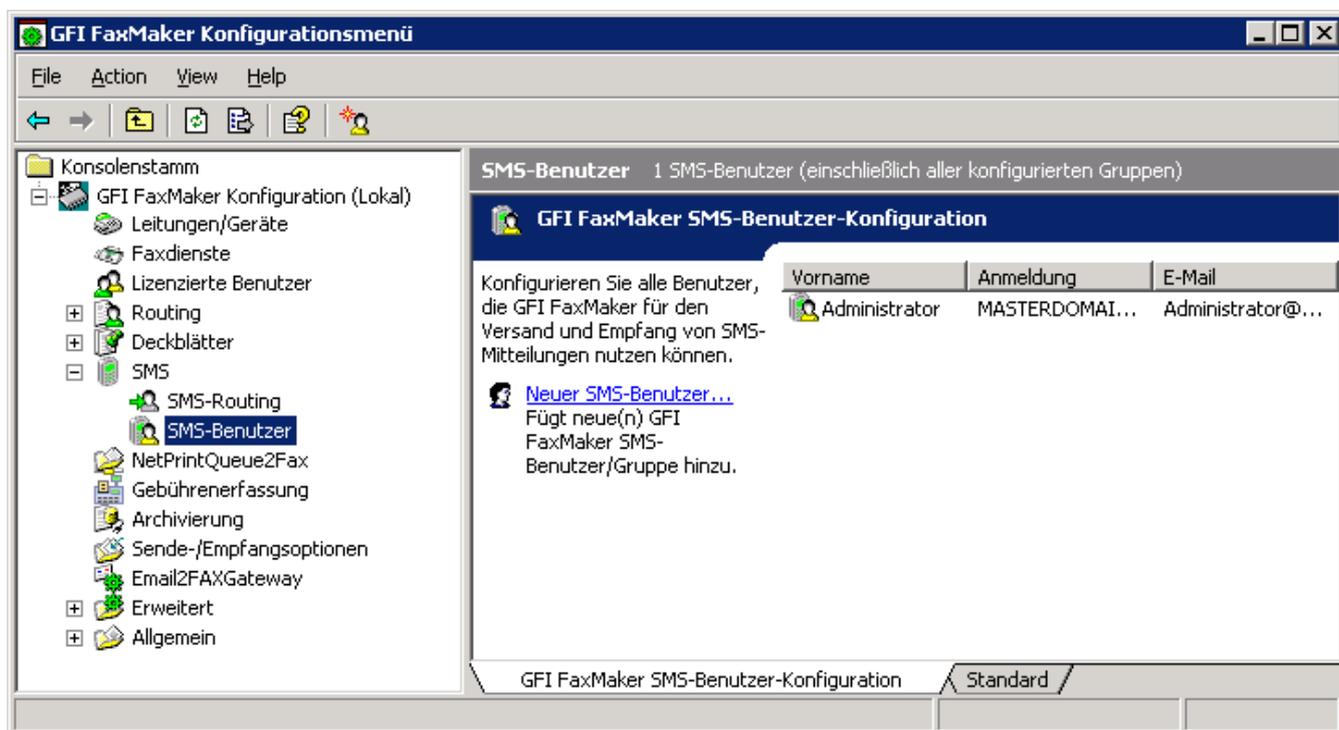
Option	Beschreibung
Überlange SMS-Mitteilungen (mehr als 160 bzw. 70 Zeichen) auf mehrere SMS-Nachrichten aufteilen	Wählen Sie diese Option, um Nachrichten, die die zulässige Länge einer SMS überschreiten, in mehrere SMS-Nachrichten aufzuteilen. Geben Sie die maximale Anzahl an zulässigen SMS-Nachrichten an. HINWEIS: Jede Kurznachricht kann bis zu 160 lateinische oder 70 nicht-lateinische (z. B. arabische oder chinesische) Schriftzeichen umfassen.
Benutzerinformation in ausgehenden SMS-Mitteilungen einfügen	Fügen Sie eine der folgenden Absenderinformationen am Anfang oder Ende der SMS-Nachricht ein: <ul style="list-style-type: none"> » Anzeigename » Name » Nachname » Unternehmen » Abteilung

Option	Beschreibung
Persönliche Signatur suchen und entfernen. Text nach Leerzeile wird entfernt.	Wählen Sie diese Option, um automatisch den Nachrichtentext vor der ersten Leerzeile zu verschicken. Dadurch wird sichergestellt, dass die E-Mail-Signatur nicht als Teil einer SMS verschickt wird.
Automatische Umleitung für eingehende Nachrichten aktivieren	Empfangene SMS werden automatisch an den Benutzer weitergeleitet, der eine SMS an diese Nummer gesendet hat. Beispiel: Max Mustermann schickt eine SMS an die Nummer 123456. Wenn von der Nummer 123456 eine Antwort gesendet wird, wird die SMS automatisch an Max Mustermann weitergeleitet. HINWEIS: Wenn mehr als ein Benutzer eine SMS an die gleiche Nummer geschickt hat, leitet GFI FaxMaker die Antworten an den Absender weiter, der zuletzt eine SMS an diese Nummer geschickt hat. Antworten werden jedoch immer an alle Benutzer weitergeleitet, die in den letzten 5 Stunden eine SMS an die gleiche Nummer geschickt haben.

3. Klicken Sie auf **OK**.

10.4.3 SMS-Benutzer

So legen Sie die Liste der Benutzer fest, die SMS verschicken dürfen:



Screenshot 121: Konfiguration von SMS-Benutzern

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS > SMS-Benutzer**, und wählen Sie die Option **Neuer SMS-Benutzer...**

2. Wählen Sie in Abhängigkeit vom Benutzerverzeichnisdienst die hinzuzufügenden Benutzer aus:

- » **Mit Active Directory:** Fügen Sie im Active Directory-Benutzerdialog Benutzer oder Gruppen hinzu.
- » **GFI Directory:** Wählen Sie die Benutzer aus, die SMS senden dürfen. Nur Benutzer, die zuvor im Bildschirm **Lizenzierte Benutzer** hinzugefügt wurden, können als SMS-Benutzer festgelegt werden.

3. Klicken Sie auf **OK**.

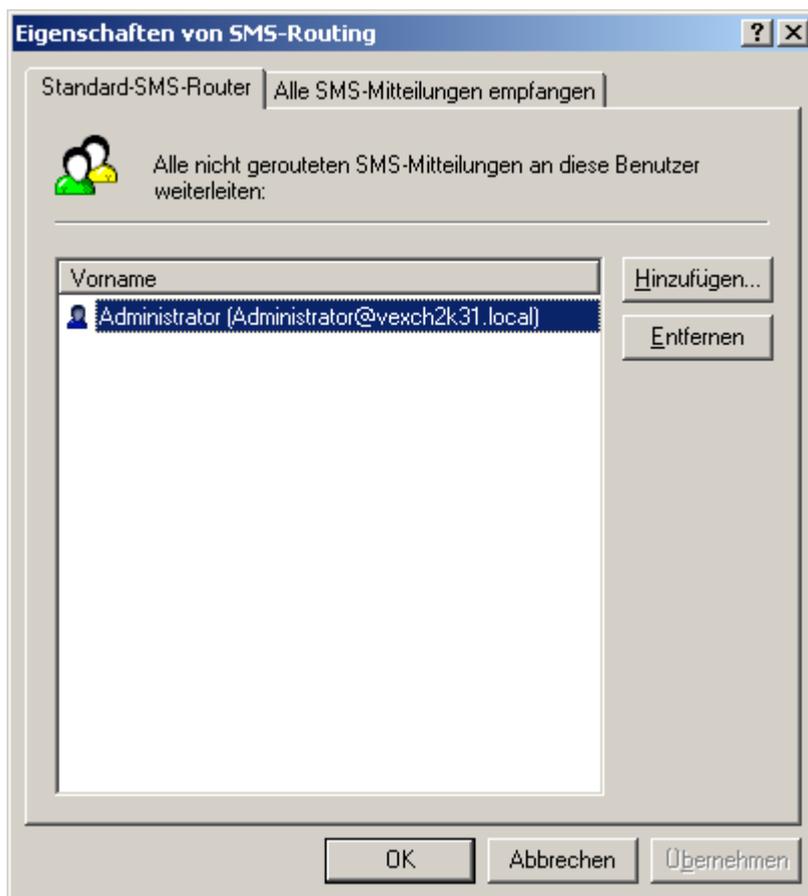
10.4.4 Routing empfangener SMS

Konfigurieren Sie GFI FaxMaker so, dass empfangene SMS weitergeleitet werden.

HINWEIS

GFI FaxMaker kann empfangene SMS automatisch an den Benutzer weiterleiten, der ursprünglich die SMS verschickt hat. Um diese Funktion zu aktivieren, wählen Sie unter **SMS-Optionen** die Option **Automatische Umleitung für eingehende Nachrichten aktivieren** aus. Weitere Informationen finden Sie unter [SMS-Optionen](#) (Seite 214).

1. Klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration mit der rechten Maustaste auf **SMS > SMS-Routing**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**.



Screenshot 122: SMS-Routingeeigenschaften

2. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:

Tabelle 6: Registerkarten des Dialogs „SMS-Routingeeigenschaften“

Registerkarte	Beschreibung
Standard-SMS-Router	Diese Registerkarte enthält die Benutzer, an die GFI FaxMaker alle SMS weiterleitet, denen kein Benutzer zugewiesen ist.
Alle SMS-Mitteilungen empfangen	Diese Registerkarte enthält die Benutzer, an die alle SMS-Nachrichten weitergeleitet werden.

3. Klicken Sie auf **OK**.

10.4.5 SMS-Archivierung

Alle ein- und ausgehenden SMS-Mitteilungen werden in derselben Archivierungsdatenbank wie die Faxdokumente archiviert. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxarchivierung](#) (Seite 115).

10.4.6 SMS-Protokolldateien

GFI FaxMaker protokolliert alle ein- und ausgehenden SMS in zwei Protokolldateien im GFI FaxMaker-Installationsordner:

Tabelle 7: SMS-Protokolldateien

Protokolldatei	Beschreibung
sms_sent.log	Diese Datei enthält die gesendeten SMS in folgendem Format: "Datum", "Uhrzeit", "Absender", "Empfänger", "Status", "Nachricht", "Details" Beispiel: "7/6/2018""", "8:23:38", "mmustermann@masterdomain.com", "123126", "Erfolg", "Das ist eine Test-SMS von GFI FaxMaker - Max Mustermann", "Versand erfolgreich. SMS wurde an Empfänger verschickt."
sms_rcv.log	Diese Datei enthält die empfangenen SMS in folgendem Format: "Datum", "Uhrzeit", "Absender", "Empfänger", "Status", "Nachricht", "Details" Beispiel: "7/6/2018""", "8:52:39", "621321", "hmeier@masterdomain.com", "Erfolg", "Das ist eine Test-SMS, die von GFI FaxMaker" empfangen wurde", "Erfolg. SMS wurde empfangen."

11 Deinstallieren von GFI FaxMaker

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie GFI FaxMaker deinstalliert wird.

HINWEIS

Alle Konfigurationen, die auf anderen Computern durchgeführt wurden (z. B. Versand- und Empfangs-Connectoren auf dem Mailserver) werden nicht entfernt.

1. Beenden Sie GFI FaxMaker.
2. Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Programme** aus, und wählen Sie dort die Option der Deinstallation eines Programms aus.
3. Wählen Sie aus der Liste der installierten Software den Eintrag „**GFI FaxMaker**“ aus, und klicken Sie auf **Entfernen** oder **Deinstallieren**.
4. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

11.0.1 Entfernen des Microsoft® Exchange 2007/2010/2013-Connectors

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die GFI FaxMaker-Connectoren entfernt werden.

Automatisches Entfernen der Connectoren

GFI FaxMaker ist auf dem Microsoft® Exchange-Server installiert

Falls die Connectoren während der Installation von GFI FaxMaker automatisch erstellt wurden, werden sie während der Deinstallation auch automatisch wieder entfernt.

Es ist keine weitere Konfiguration notwendig.

HINWEIS

Falls die Connectoren nicht als `GFI FaxMaker` benannt wurden (z. B. wenn sie umbenannt oder manuell mit einem anderen Namen erstellt wurden), entfernen Sie sie manuell. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Entfernen der Connectoren](#) (Seite 218).

GFI FaxMaker ist auf einem separaten Computer installiert

Falls die Connectoren automatisch beim Ausführen der GFI FaxMaker-Einrichtung auf dem Microsoft® Exchange-Server erstellt wurden, werden sie bei der Deinstallation von GFI FaxMaker automatisch vom Microsoft® Exchange Server entfernt.

Es ist keine weitere Konfiguration notwendig.

HINWEIS

Falls die Connectoren nicht als `GFI FaxMaker` benannt wurden (z. B. wenn sie umbenannt oder manuell mit einem anderen Namen erstellt wurden), entfernen Sie sie manuell. Weitere Informationen finden Sie unter [Manuelles Entfernen der Connectoren](#) (Seite 218).

Manuelles Entfernen der Connectoren

GFI FaxMaker ist auf dem Microsoft® Exchange-Hub-Transport-Server installiert

Führen Sie in der Microsoft® Exchange-Verwaltungsshell die folgenden Befehle aus:

HINWEIS

Wenn bei der manuellen Erstellung des Connectors ein benutzerdefinierter Name gewählt wurde, ersetzen Sie `GFI FaxMaker` durch den Namen des Connectors.

1. Entfernen Sie den **Empfangsconnector**:

```
Remove-ReceiveConnector "GFI FaxMaker"
```

2. Entfernen Sie den **Sendeconnector**:

```
Remove-SendConnector -identity "GFI Faxmaker" -confirm:$false
```

GFI FaxMaker ist auf einem separaten Computer installiert

Führen Sie in der Microsoft® Exchange-Verwaltungshell die folgenden Befehle aus:

HINWEIS

Wenn bei der manuellen Erstellung des Connectors ein benutzerdefinierter Name gewählt wurde, ersetzen Sie `GFI FaxMaker` durch den Namen des Connectors.

1. Entfernen Sie den **Empfangsconnector**:

```
Remove-ReceiveConnector "GFI FaxMaker"
```

2. Entfernen Sie den **Fremd-Connector**:

```
Remove-ForeignConnector -Identity "GFI Faxmaker"
```

11.0.2 Entfernen des Microsoft® Exchange 2000/2003-Connectors

So entfernen Sie GFI FaxMaker-Connectoren aus Microsoft® Exchange 2000/2003:

1. Starten Sie den **Exchange System-Manager**, und erweitern Sie den Knoten **Connectors**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den GFI FaxMaker-Connectornamen (Standardwert ist **FaxMaker-SMTP-Connector**), und klicken Sie dann auf **Löschen**.

12 Fehlerbehebung und Support

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie bei der Installation von GFI FaxMaker auftretende Probleme behoben werden können. Die wichtigsten verfügbaren Informationsquellen zum Beheben dieser Probleme lauten wie folgt:

- » Dieses Handbuch - die meisten Probleme können Sie mithilfe der Informationen in diesem Hilfesystem lösen.
- » Artikel aus der GFI Knowledge Base
- » Webforum
- » Technischer Support von GFI

Eine Liste der häufigsten Probleme, die bei der Verwendung von GFI FaxMaker auftreten.

12.1 Email2FaxXGateway-Test schlägt fehl	220
12.2 Probleme beim Zugriff auf die Weboberfläche	221
12.3 Fehler "Anruf fehlgeschlagen 46" beim Senden eines Faxes	222
12.4 Fehler 1701 während der Dokumentkonvertierung	223
12.5 Fehler 1706 während der Dokumentkonvertierung	223
12.6 Probleme mit Microsoft® Office®-Anhängen	223
12.7 Übertragungsfehlerbericht bei Verwendung von Online-Faxdiensten	224
12.8 An einer bestimmten Faxnummer werden keine Anrufe angenommen	224
12.9 Senden von SMS über GSM-Gerät nicht möglich	225
12.10 Debug-Modus	225
12.11 Weitere Ressourcen zur Fehlerbehebung	225
12.11.1 Knowledge Base	225
12.11.2 Webforum	226
12.11.3 Technischen Support anfragen	226

12.1 Email2FaxXGateway-Test schlägt fehl

Die Email2FaxGateway-Einstellungen legen fest, wie GFI FaxMaker beim Senden und Empfangen von Faxen mit dem E-Mail-Server kommuniziert.

Klicken Sie im Konfigurationsassistenten oder im Dialogfeld „Email2FaxGateway“ auf **Test**, um die fehlerfreie Kommunikation zwischen den beiden Servern zu überprüfen.

Wenn der Test fehlschlägt, finden Sie in der folgenden Tabelle Informationen zu den häufigsten Ursachen und die entsprechenden Lösungen:

CDO-Fehler	Mögliche Lösung
Die Verbindung zwischen Transport und Server konnte nicht hergestellt werden.	Es konnte keine Verbindung mit dem Mailserver hergestellt werden. Überprüfen Sie die folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> » IP-Adresse des Mailservers » Einstellungen für gesicherte Verbindung (Verschlüsselung) » Überprüfen Sie, ob die Firewall die Verbindung zwischen GFI FaxMaker und dem Mailserver blockiert.
Der Server hat eine oder mehrere Empfängeradressen abgelehnt. Die Serverantwort war: 550 5.7.1 Relaying an <E-Mail-Adresse> nicht möglich	Die Verbindung mit dem Mailserver wurde hergestellt, aber der Mailserver hat die Domäne der Empfängeradresse abgelehnt. Die typische Ursache für die Fehlermeldung ist, dass das Relaying vom GFI FaxMaker-Server aus nicht zugelassen wird. Konfigurieren Sie den SMTP-Server so, dass er ein Relaying (Mitteilungsweiterleitung) von der IP-Adresse des GFI FaxMaker-Computers erlaubt. Alternativ können Sie das Relaying auch nur für die interne E-Mail-Domäne zulassen.
Der Server hat die Absenderadresse abgelehnt. Die Serverantwort war: 530 5.7.3 Client war nicht authentifiziert.	GFI FaxMaker kann sich mit dem Mailserver verbinden, die Informationen für die Benutzerauthentifizierung fehlen jedoch. Wählen Sie die Option SMTP-Authentifizierung verwenden , und geben Sie die Anmeldeinformationen ein.
Die Nachricht konnte nicht an den SMTP-Server gesendet werden. Der Transport-Fehlercode war 0x80040217. Die Serverantwort war nicht verfügbar	GFI FaxMaker kann sich mit dem Mailserver verbinden, die Informationen für die Benutzerauthentifizierung sind jedoch ungültig. Überprüfen Sie die Anmeldeinformationen.

12.2 Probleme beim Zugriff auf die Weboberfläche

Aufgetretenes Problem

Beim Zugriff auf die GFI FaxMaker-Weboberfläche wird der Webserver erreicht, er zeigt jedoch nicht die GFI FaxMaker-Anmeldeseite an. Stattdessen können folgende Fehler auftreten:

- » Im Browser wird HTML-Code angezeigt
- » An den Browser wird eine leere Seite zurückgegeben
- » Sie erhalten Anweisungen zum Herunterladen der ASPX-Seite

Mögliche Ursachen

Wenn Webbrowser und Site erreicht werden können, die zurückgegebenen Daten jedoch unbrauchbar sind, ist die wahrscheinlichste Ursache, dass ASP.NET nicht bei IIS registriert ist.

Lösung

Registrieren Sie ASP.NET beim IIS-Webserver. Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen für Ihr Betriebssystem und Ihre IIS-Version:

Registrieren von ASP.NET unter Microsoft Windows Server 2016

Öffnen Sie zum Registrieren von ASP.NET unter Microsoft Windows Server 2016 eine Eingabeaufforderung mit erhöhten Rechten, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
dism /online /enable-feature /featurename:IIS-ASPNET45
```

Registrieren von ASP.NET unter Microsoft Windows Server 2012

Öffnen Sie zum Registrieren von ASP.NET unter Microsoft Windows Server 2012 eine Eingabeaufforderungssitzung als Administrator, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
dism /online /enable-feature /featurename:IIS-ASPNET45
```

Registrieren von ASP.NET in IIS 7.0

So registrieren Sie ASP.NET unter einem Betriebssystem, das IIS 7.0 ausführt (z. B. Windows 7 und Windows Server 2008 R2):

1. Öffnen Sie die Eingabeaufforderung, und wechseln Sie in folgendes Verzeichnis:
 - <WindowsDir>\Microsoft.NET\Framework64\<version number>\
2. Führen Sie folgenden Befehl aus: `aspnet_regiis.exe -i`
3. Wählen Sie **Start > Programme > Verwaltung > Internetinformationsdienste (IIS)-Manager**.
4. Wählen Sie den Knoten des lokalen Computers, und starten Sie **ISAPI- und CGI-Einschränkungen**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **ASP.NET v4.x.xxxxx**, und wählen Sie **Zulassen**.

12.3 Fehler “Anruf fehlgeschlagen 46” beim Senden eines Faxes

Aufgetretenes Problem

Ein Fehler **Anruf fehlgeschlagen: 46** wird im **GFI FaxMaker Monitor** oder in den Debugprotokollen angezeigt.

Ursachen

Dies ist ein generischer Fehler, der besagt, dass GFI FaxMaker versuchte, eine Faxnummer zu wählen, es bei dem Verbindungsaufbau aber zu einem Fehler kam. Die Gründe dieses Fehlers können vielfältig sein, in Abhängigkeit von der Umgebung, in der GFI FaxMaker installiert ist. Beispiel:

- » Das Faxgerät befindet sich hinter einer PABX, die bei ausgehenden Anrufen keine lokalen Fax-IDs unterstützt
- » Die Faxnummer ist ungültig
- » Die Faxleitung erfordert bei ausgehenden Anrufen ein Präfix
- » CLIP ist zur Authentifizierung ausgehender Faxanrufe erforderlich
- » Die Treiber des Dialogic (Eicon) Diva-Servers sind veraltet.

Mögliche Lösungen

- » Überprüfen Sie manuell, ob die Faxnummer gewählt werden kann und ein Faxton hörbar ist
- » Wenn das Problem weiterhin besteht, stellen Sie fest, ob es nur bei dieser Faxnummer auftritt und ob es reproduzierbar ist
- » Überprüfen Sie, ob für ausgehende Gespräche ein Präfix erforderlich ist
- » Wenn sich GFI FaxMaker hinter einer PABX befindet, die bei ausgehenden Anrufen keine lokalen Fax-IDs unterstützt, entfernen Sie die **Lokale Fax-ID** aus den Einstellungen **Leitungen/Geräte** in GFI FaxMaker.
- » Überprüfen Sie, ob CLIP erforderlich ist

» Wenn Sie Dialogic (Eicon) Diva Server verwenden, laden Sie die aktuellen Treiber von der Dialogic-Website herunter, und installieren Sie sie.

Wenn diese ersten Ansätze nicht zu einer Lösung des Problems führen, liegt die Wurzel des Problems möglicherweise außerhalb von GFI FaxMaker.

12.4 Fehler 1701 während der Dokumentkonvertierung

Aufgetretenes Problem

Faxe in **GFI FaxMaker Monitor** bleiben beim Konvertieren von Anhängen „hängen“, wenn ausgehende Faxe verarbeitet werden. Schließlich tritt bei der Konvertierung eine Zeitüberschreitung mit dem Fehler **1701** und der folgenden Meldung auf:

- » **Zeitüberschreitung bei Dokumentkonvertierung** oder
- » **Zeitüberschreitung bei Deckblattkonvertierung**

Lösung

Dieses Problem kann verschiedene Ursachen haben. Lesen Sie zur Bestimmung der Ursache und einer möglichen Lösung den folgenden Artikel:

http://go.gfi.com/?pageid=FM_Error1701

12.5 Fehler 1706 während der Dokumentkonvertierung

Aufgetretenes Problem

Beim Senden eines Faxes mit einem Anhang erhält der Absender einen Bericht mit dem folgenden Fehler:

1706: Dokumentkonvertierung Zeitüberlauf.

Mit der Dateierweiterung des Anhangs ist keine Anwendung verbunden.

Ursache

Dieses Problem tritt normalerweise auf, wenn keine Anwendung mit der angegebenen Dateierweiterung verknüpft ist.

Mögliche Lösung:

Stellen Sie auf dem GFI FaxMaker-Server sicher, dass das im Fax gesendete Dateiformat gedruckt werden kann. Klicken Sie im Windows® Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Datei mit der gleichen Erweiterung. Stellen Sie sicher, dass die Option **Drucken** verfügbar ist.

- » Wenn keine Druckfunktion verfügbar ist, installieren Sie eine Anwendung, die dieser Erweiterung öffnen und ausdrucken kann. Installieren Sie beispielsweise einen OpenDocument-Textreader (z. B. OpenOffice), um ODT-Dateien zu öffnen und zu drucken.
- » Wenn eine Druckfunktion verfügbar ist, versuchen Sie diese Druckoptionen zu verwenden, um zu überprüfen, ob die Verknüpfung fehlerfrei funktioniert

12.6 Probleme mit Microsoft® Office®-Anhängen

Aufgetretenes Problem

GFI FaxMaker hat Probleme beim Konvertieren von Microsoft® Office®-Dateien in Faxe.

Mögliche Lösungen

- » Überprüfen Sie, dass Microsoft® Office® 2007 oder höher auf dem GFI FaxMaker-Server installiert ist.
- » Stellen Sie sicher, dass Microsoft® Office® nicht im Testmodus ausgeführt wird oder die Produktlizenz abgelaufen ist.
- » Vergewissern Sie sich, dass Microsoft® Office® unter demselben Konto installiert wurde, das für die GFI FaxMaker-Faxserverdienste verwendet wird.
- » Stellen Sie sicher, dass das für die Installation von GFI FaxMaker und Microsoft® Office® verwendete Konto über Administratorrechte verfügt.
- » Führen Sie alle Microsoft® Office®-Anwendungen aus, z. B. Microsoft® Word® und Excel®, um alle Nachrichten zu löschen, die bei der erstmaligen Ausführung der Anwendungen angezeigt werden.
- » Stellen Sie sicher, dass der GFI FaxMaker-Druckertreiber als Standarddrucker für den Computer eingerichtet ist.
- » Starten Sie den GFI FaxMaker-Computer neu, damit die Änderungen übernommen werden.

12.7 Übertragungsfehlerbericht bei Verwendung von Online-Faxdiensten

Aufgetretenes Problem

Empfang eines Übertragungsfehlerberichts beim Senden von Faxen mithilfe eines Online-Faxdienstes

Mögliche Ursache

Online-Faxdienste erfordern eine vollständige Empfänger Nummer einschließlich des Symbols für internationale Rufnummern (+), der Landesvorwahl sowie der Ortsvorwahl. Verwenden Sie zwischen den einzelnen Teilen der Faxnummer keine Bindestriche, Leerzeichen oder Striche.

Auch beim lokalen Versand von Faxen ist die vollständige Empfänger Nummer erforderlich.

Mögliche Lösung:

Schicken Sie das Fax erneut mithilfe der vollständigen Faxnummer einschließlich des internationalen Wählsymbols „+“, der Landesvorwahl und der Ortsvorwahl.

Weitere Informationen finden Sie unter [Faxdienste](#) (Seite 125).

12.8 An einer bestimmten Faxnummer werden keine Anrufe angenommen

Aufgetretenes Problem

GFI FaxMaker nimmt an einer bestimmten Faxnummer keine Anrufe an.

Ursache

Dieses Problem tritt meistens auf, wenn die MSN-Nummern falsch angegeben wurden.

Mögliche Lösung:

Konfigurieren Sie die MSN-Nummern, die GFI FaxMaker annehmen soll, über die Geräteeigenschaften.

So legen Sie die anzunehmenden MSN-Nummern fest:

1. Senden Sie ein Fax an GFI FaxMaker, und verwenden Sie dabei die Nummer, unter der GFI FaxMaker Faxanrufe annehmen soll.
2. Notieren Sie sich die Nummer, die in GFI FaxMaker Monitor im Knoten **Faxserver** angezeigt wird.
3. Geben Sie in den Geräteeigenschaften die MSN-Nummer in die Liste der MSN-Nummern ein. Klicken Sie auf **OK**, und starten Sie den **Faxserverdienst von GFI FaxMaker** neu.

HINWEIS

Wenn Faxanrufe für einen größeren Nummernbereich angenommen werden sollen (z. B. bei DID-Routing), geben Sie nur die Anfangsnummer dieses Bereichs ein. Beispiel: Geben Sie zur Beantwortung aller Nummern von 35922410 bis 35922419 die Nummer 3592241 ein.

12.9 Senden von SMS über GSM-Gerät nicht möglich

Aufgetretenes Problem

GFI FaxMaker kann keine SMS über ein GSM-Gerät senden

Mögliche Lösungen

- » GFI FaxMaker ist so konfiguriert, dass der COM-Port nicht als Faxmodem dient.
- » Das GSM-Modem ist nicht als Modem in der Systemsteuerung installiert. Andere Anwendungen wie RAS oder Microsoft® Fax können häufig das Modem belegen.
- » Testen Sie die SIM-Karte mit einem Mobiltelefon. Prüfen Sie neben dem Betrieb und dem Empfang auch, dass keine PIN-Nummer eingestellt wurde und dass ein ausreichendes Guthaben für den SMS-Ver-sand verfügbar ist.

Wenn keine Probleme vorliegen, überprüfen Sie das GSM-Gerät. Siehe:

http://go.gfi.com/?pageid=FM_IssuesSMS

12.10 Debug-Modus

Durch Einschalten des Debug-Modus von GFI FaxMaker erstellt GFI FaxMaker detailliertere Protokolldateien im Ordner **logs** innerhalb des Installationsverzeichnis.

Um diese Option zu aktivieren, klicken Sie in der GFI FaxMaker-Konfiguration auf **Erweitert > Diverses**, und wählen Sie die Option **Eigenschaften**. Wählen Sie die Option **Debug-Modus aktivieren**.

12.11 Weitere Ressourcen zur Fehlerbehebung

12.11.1 Knowledge Base

GFI pflegt ein umfangreiches Knowledge Base-Repository, in dem Lösungen für die häufigsten Probleme bei der Installation beschrieben sind. Wenn die Informationen in diesem Handbuch nicht ausreichen, um Ihre Installationsprobleme zu lösen, schlagen Sie bitte in der Knowledge Base nach. Die Knowledge Base enthält immer die aktuelle Liste der Fragen, die an den technischen Support gerichtet wurden, sowie die neuesten Patches. Zugriff auf die Knowledge Base erhalten Sie unter:

<https://www.gfi.com/support/products/gfi-faxmaker/>.

12.11.2 Webforum

Über das GFI-Webforum erhalten Sie technischen Support von Benutzer zu Benutzer. Zum Webforum gelangen Sie über folgende URL-Adresse: <http://forums.gfi.com/>.

12.11.3 Technischen Support anfragen

Wenn Sie mit keiner der oben angegebenen Ressourcen Ihre Probleme beheben können, wenden Sie sich bitte an das technische Supportteam von GFI. Füllen Sie dazu ein Online-Support-Formular aus, oder rufen Sie an.

» **Online:** Füllen Sie das Anfrageformular für den Support aus, und befolgen Sie genau die Anweisungen auf dieser Seite, um Ihre Supportanfrage unter folgendem Link zu übermitteln: <https://www.gfi.com/support/technical-support-form>

» **Telefon:** Die korrekte Telefonnummer des technischen Supports Ihrer Region finden Sie unter: <https://www.gfi.com/contact-us>

HINWEIS

Halten Sie bitte Ihre Kundennummer bereit, wenn Sie sich an den technischen Support wenden. Ihre Kundennummer entspricht der Online-Kontonummer, die Sie bei der ersten Registrierung Ihrer Lizenzschlüssel im GFI-Kundenbereich unter folgendem Link erhalten haben: <http://customers.gfi.com>.

Für die Beantwortung Ihrer Anfrage benötigt GFI in Abhängigkeit von Ihrer Zeitzone maximal 24 Stunden.

13 Glossar

A

Absender-ID

Die Identifikation des übertragenden Abonnenten ist eine Zeichenfolge, die vom Faxabsender an den Empfänger gesendet wird und in der Regel die Fax- oder Telefonnummer enthält.

AD

Active Directory

B

BaAs

Basisanschluss (Basic Rate Interface)

Backup2Folder

Eine Funktion der Fax-Routing-Regeln, die automatisch empfangene Faxe in einem Ordner sichert.

Basisanschluss (Basic Rate Interface)

Ein ISDN-Kanal mit einer Datenrate von bis zu 128 kBit/s, der für kleine Systeme vorgesehen ist.

C

CAPI

Common ISDN Application Programming Interface

CLIP

Die „Caller Line Identity Presentation“ wird zur Identifizierung der Nummer der anrufenden Partei verwendet. Sie wird häufig auch als CLI (Caller Line Identity), CLID (Caller Line Identity Display), CND (Caller Number Display) oder einfach Anrufer-ID bezeichnet.

Common ISDN Application Programming Interface

Eine Standardschnittstelle, die Anwendungen die Kommunikation mit ISDN-Geräten ermöglicht.

CSID

Identifikation des Anrufabonnenten

D

Deckblatt

Eine Seite mit Informationen, die an das Fax angehängt und als erste Seite gesendet wird. Diese Seite ist benutzerdefinierbar und kann das Unternehmenslogo und die Unternehmensfarben sowie Absender- und Empfängerinformationen, Faxdetails u.v.m. enthalten.

DNS

Domain Name System

Domain Name System

Eine in TCP/IP-basierten Netzwerken verwendete Datenbank, mit der sich Hostnamen in IP-Adressen übersetzen und andere Domänen-bezogene Informationen bereitstellen lassen.

DTMF

Dualton-Mehrfrequenzwahlverfahren

Dualton-Mehrfrequenzwahlverfahren

Der Ton, der von einem Telefon (oder Faxgerät) beim Wählen erzeugt wird. Er wird verwendet, um mit dem Telefonleitungsanbieter zu kommunizieren.

E

ECM

Fehlerkorrekturmodus

Empfängererkennung

Ein Identifizierungsstring, der vom Empfängerfaxgerät während der Faxübertragung an den Absender gesendet wird.

Exchange Connector

Eine Microsoft Exchange-Funktion, die gesendete oder empfangene E-Mails an einen bestimmten Server oder eine bestimmte Domäne weiterleitet.

F

Fax-Administratoren

Benutzer, die den Faxserver überwachen und verwalten. Sie werden per E-Mail über kritische Bedingungen informiert.

Fax over Internet Protocol

Ein Standard zur Faxübertragung über das Internet anstatt über eine Telefonleitung.

Faxleitung

Eine reale Telefonleitung oder softwarebasierte (FoIP-)Leitung, die an ein Faxgerät (Modem oder ISDN-/Faxkarte) angeschlossen ist.

Fehlerkorrekturmodus

Ein Faxmodus, der automatisch Fehler während der Faxübertragung erkennt und korrigiert.

Firebird

Eine kostenlose, auf SQL basierende Open Source-Datenbank mit einer Größenbegrenzung von 10 GB. GFI FaxMaker kann so konfiguriert werden, dass Faxe und SMS in Firebird archiviert werden.

FoIP

Fax over Internet Protocol

FQDN

Vollqualifizierter Domänenname

G

GFI FaxMaker-Client

Eine auf den Client-Computern installierte Anwendung, mit der Faxe und SMS verschickt werden können.

GFI FaxMaker-Server

Der Computer, auf dem GFI FaxMaker installiert ist.

Global System for Mobile Communications

Ein Standard, der das Protokoll für digitale 2G-Mobilfunknetze festlegt und für gewöhnlich von Mobiltelefonen verwendet wird.

GSM

Global System for Mobile Communications

H

HTTP

Hypertext Transfer Protocol

Hypertext Transfer Protocol

Ein Protokoll zur Übertragung von Hypertextdaten zwischen Servern und Internetbrowsern.

I

IIS

Internetinformationsdienste

IMAP

Internet Message Access Protocol

Initialisierungsstring

Ein zwischen zwei Geräten während des Verbindungsaufbaus übertragener Befehl, der wichtige Parameter der Verbindung festlegt.

Internet Message Access Protocol

Eines der beiden häufigsten Standardprotokolle im Internet für das Abrufen von E-Mails. Das andere ist POP3.

Internetinformationsdienste

Eine Gruppe an internetbasierten Diensten, welche die Microsoft Corporation für Internetserver entwickelt hat.

ISDN

ISDN (Integrated Services Digital Network)

ISDN (Integrated Services Digital Network)

Eine Technologie zur digitalen Übertragung von Daten und Sprachsignalen über ein Telefonnetz.

J

Junk-Fax

Ein unerwünschtes eingehendes Fax, das nicht an die Benutzer weitergeleitet wird.

K

Kurznachrichtendienst-Zentrum

Leitet SMS weiter und reguliert die SMS-Funktionalität eines Drahtlosnetzwerks.

M

MFP

Multifunktionale Peripheriegeräte

Microsoft Exchange System-Manager

Eine spezielle MMC-Konsole, mit der Sie Ihre Microsoft Exchange-Serverorganisation verwalten können.

MSN

Multiple Subscriber Numbering

Multifunktionale Peripheriegeräte

Ein Gerät zur Ausführung verschiedener üblicher Büroaufgaben wie Drucken, Scannen und Faxen.

Multiple Subscriber Numbering

Ein Dienst des Telefonunternehmens, der die Vergabe von mehreren Telefonnummern für eine Telefonleitung ermöglicht.

N

NDR

Unzustellbarkeitsbericht (Non Delivery Report)

NetPrintQueue2FAX

Ein GFI FaxMaker-Druckertreiber, der auf den Client-Computern installiert ist und zum Versenden von Faxen verwendet wird. Beim Drucken mit diesem Treiber wird Inhalt zur Übertragung an GFI FaxMaker gesendet. GFI FaxMaker bestimmt die Faxempfängerdetails mithilfe des gedruckten Inhalts.

O

OCR

Optical Character Recognition

Öffentlicher Ordner

Ein allgemeiner Ordner in Microsoft Exchange, in dem Benutzer Informationen freigeben und gemeinsam nutzen können.

Optical Character Recognition

Die Umwandlung von in Bildern eingebettetem Text in maschinencodierten Text.

P

PABX

Private Automatic Branch Exchange

PMx-Anschluss

Ein für größere Systeme vorgesehener ISDN-Kanal, der höhere Geschwindigkeiten als der Basisanschluss erreicht.

PMxA

PMx-Anschluss

POP3

Post Office Protocol 3

POP3-Downloader

Die GFI FaxMaker-Funktion, die zur Übertragung von Faxen und SMS diese von einem POP3-Postfach abrufen.

Post Office Protocol 3

Ein Protokoll, das von lokalen E-Mail-Clients verwendet wird, um E-Mails über eine TCP/IP-Verbindung von Postfächern abzurufen.

Postfach

Ein Verzeichnis oder Ordner auf dem E-Mail-Server für Empfang, Ablage und Speicherung von E-Mail-Nachrichten.

Private Automatic Branch Exchange

Ein digitales Telefonsystem innerhalb eines Netzwerks. Ermöglicht interne Gespräche innerhalb des Netzwerks und Telefonkonktivität mit dem externen System.

PSTN

Public Switched Telephone Network

Public Switched Telephone Network

Ein globales Telekommunikationsnetz, welches über das traditionelle Telefoniesystem betrieben wird.

R

Routing

Die von GFI FaxMaker verwendeten Methoden, um zu bestimmen, wie Faxe an interne Empfänger weitergeleitet werden sollen.

S

Secure Sockets Layer

Ein Protokoll, das die integrale und sichere Kommunikation zwischen Netzwerken sicherstellt.

Sendebericht

Eine E-Mail, die von GFI FaxMaker an interne Benutzer geschickt wird und Informationen über die gesendeten/empfangenen Faxe/SMS enthält.

SIM-Karte

Eine Karte, die in ein GSM-Mobilgerät eingesteckt wird und Informationen zum Mobilfunkvertrag speichert.

Simple Mail Transport Protocol

Ein Internetstandard für die Übertragung von E-Mails über IP-Netzwerke.

SMSC

Kurznachrichtendienst-Zentrum

SMTP

Simple Mail Transport Protocol

SMTP-Connector

Der GFI FaxMaker-Vorgang, bei dem eine Verbindung mit dem E-Mail-Server hergestellt wird und E-Mails für die Übertragung an interne Benutzer hochgeladen werden.

SSL

Secure Sockets Layer

Standardverteiler

Eine Liste mit Benutzern, die Faxe empfangen, wenn ein eingehendes Fax keiner Routing-Regel entspricht.

U

UNC-Pfad

Ein Standard zur Festlegung des Standortpfades einer Netzwerkressource.

Unzustellbarkeitsbericht (Non Delivery Report)

Eine automatisierte E-Mail, die bei einem E-Mail-Zustellungsproblem an den Absender geschickt wird.

URL

Bei der „Uniform Resource Locator“ (URL) handelt es sich um die Adresse einer Seite im World Wide Web.

V

Voice over Internet protocol

Ein digitales Telefonsystem, das anstelle des Telefonnetzes das Internet als Übertragungsmedium nutzt.

VoIP

Voice over Internet protocol

Vollqualifizierter Domänenname

Der absolute Domänenname eines Netzwerkgerätes, der den genauen Standort des Gerätes in einer Domänenhierarchie festlegt.

W

Wählton

Ein Ton, der zu Beginn eines Telefonanrufs zu hören ist, die Konnektivität mit dem Telefonvermittlungssystem anzeigt und angibt, dass die Leitung bereit zum Wählen ist.

14 Index

A

Abrechnung 171
Alle Faxe empfangen 67, 187-188
ANALOG CAPI2.0-Geräte 97
Anforderungen, SMS 205
Anruf fehlgeschlagen 222
Anrufsperrung 156
API-Kennung 211
Archivierung 13, 116-117, 120, 125, 175, 177, 179-180, 188, 193, 199, 206, 217
Assistent 53
Authentifizierung 35, 37, 39, 55, 111, 119, 121, 221-222
Automatisches Drucken 183

B

Baudrate 208
Benutzer, SMS 113, 206, 215
Betriebssysteme 11, 49, 60-62, 64, 221-222
Brooktrout-Faxkarte 13, 56, 60-61, 63-64, 98, 192, 198

C

CAPI-Geräte 56
CDO-Fehler 221
Clickatell 205-206
Cluster 18
COM-Port 208, 225
CSID-Routen 180
CSID-Routing 174, 180

D

Dateninitialisierungsstring 105
Debug-Modus 225
Deckblätter 12, 73, 146-149, 153-155
Deinstallieren 60-63, 218
DID 98, 143, 174, 176, 184, 225
DLE-Codemethode 105
Dokumentkonvertierung 138, 195, 223
Drucker 101, 137, 174, 183, 188

E

Empfangen von Faxen 8, 13, 27, 36, 38, 41, 44, 47, 55, 60-61, 63-64, 66, 69, 75, 81, 93, 95, 99, 104, 109, 115-116, 120, 122, 125, 129, 143, 169, 173-175, 177, 179-183, 185, 187-188, 190, 197, 204-206, 220
Empfangen von SMS 47, 204-205

F

Fax-ID 99, 160-162, 180
Faxadministratoren 58, 109
Faxinitialisierungsstring 105
Faxkarte 60-61, 63-64, 96, 180, 199
Faxleitungen 55, 60-61, 63-64, 84, 96, 103, 135, 179, 195
faxmaker.com 15-17, 19, 33, 35, 37, 39, 41, 45, 65-66, 68-69, 74, 113, 126, 132, 202
Faxmodem 13, 225
Faxübertragung 10, 13, 15, 85, 94, 152, 156, 158, 195, 197
Fehlerbehebung 58, 220, 225
Fehlerkorrekturmodus 100
Fehlgeschlagene Faxe 133
Firebird 63, 88, 116-117, 124, 193, 199
Firewall 14, 43, 213, 221
FoIP 13, 161

G

Gateway-Einstellungen, SMS 206
Gateway-Geräte 97
Gesicherte Kennwortauthentifizierung 55
Gmail 34, 39, 48
Google Apps 12, 34, 39
GSM-Modem 205, 225

H

Hardware 11, 167
HPDS 133
HPFSCAN 133
Hub-Transport-Rolle 12, 15, 17

I

IIS SMTP 12, 16, 45, 53, 65
Initialisierungsstring 98, 208

Installation einer Aktualisierung 2, 49, 59, 61-63, 80, 85, 192

Internationale Anrufe 159

Internet Message Access Protocol 21, 27

ISDN 56, 96-97, 174, 176

ISDN BRI CAPI2.0-Geräte 97

J

Junk-Fax 9, 190, 195

K

Knowledge Base 220, 225

Kommunikationsports 207

Konfigurationsassistent 53

Kopfzeile 144

L

Ländervorwahl 126, 158, 211

Leitungsrouting 174, 179

Lizenzierte Benutzer 65, 69-70, 76, 105, 108-110, 112, 203, 215

Lokale Fax-ID 99, 161-162, 222

Lotus Domino/Notes 19, 26, 30

M

Max. Auflösung 99

Max. Geschwindigkeit 99

Mehrere Mailserver 46

Mehrfrequenzwahlverfahren 98, 143, 174, 176, 184

Message Media-SMS-Dienst 205-206

Microsoft Exchange 8, 12, 15-18, 36, 51, 53, 78, 114, 163, 187, 218-219

Microsoft Office 365 12, 34-36, 114

Modemtyp 98, 104-105

MSN 97, 174, 176, 224

Multiple Subscriber Numbering 176

N

Nationale Anrufe 159

NetPrintQueue2FAX 69, 164, 167, 195

Netzwerkfreigabe 47, 181, 185

O

OCR 9, 129, 135, 174, 177, 184, 192

Optical Character Recognition 129, 177

P

PABX 99, 160-162, 222

POP3 8, 12, 15, 20, 24, 27, 45-46, 54, 66, 70, 111-112, 203

POP3-Downloader 46, 70, 112, 203

Port 35, 37, 39, 43, 53, 83, 97, 111-112, 132, 208, 225

Protokolldateien 47, 130, 193, 199, 206, 217, 225

R

Routing, Fax 9, 174, 188

Routing, SMS 206, 216

S

SAP 4.7 45-46

Sendebericht 16, 20, 45, 47, 66, 73, 116, 125, 129, 138-139, 181

Senden von Faxen 16, 20, 37, 39, 45-46, 65, 70-71, 73, 76, 95, 99, 133, 136, 160, 167, 171, 224

Seriendruck-Felder 147, 151, 153

Sicherungskopie für Faxe 101

SIM-Karte 225

SMS

Archivierung 206, 217

Protokolldateien 47, 206, 217

smsmaker.com 15-17, 19, 33, 37, 39, 41, 45, 65-66, 69, 74, 113, 132, 202

SMTP-Authentifizierung verwenden 35, 37, 39, 55, 111, 221

SMTP-Connector 43, 51, 110, 219

SMTP/POP3-Mailserver 12

Sprachinitialisierungsstring 105

SR140, Brooktrout 13, 56, 192, 198

SSL 39, 55, 76, 82, 111-112, 121

SSL verwenden 112

Standardmäßiges Deckblatt 147, 149

Standardverteiler 184

Systemanforderungen 11, 35, 37, 39, 194, 196

T

Technischer Support 220

Testfax 60-61, 63-64, 103, 115, 132

TextAPI 54, 66, 168-170, 194

Thread-Priorität 105

U

Unterstützte Betriebssysteme 11

Unterstützte Mailserver 12

V

Vordere Deckblätter 147, 153, 155

Vorwahl 55, 159

W

Wähloptionen 157

Wählpräfix 99, 126, 156, 158

Webbasierte SMS 205

X

XMLAPI 13, 54, 168-170, 194, 202